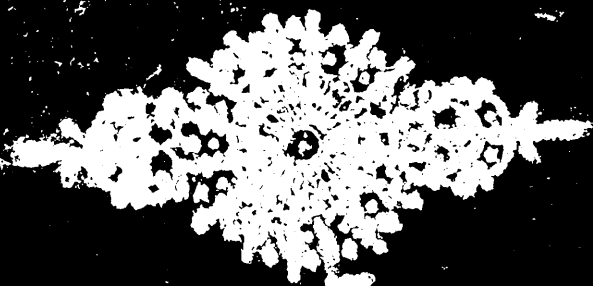
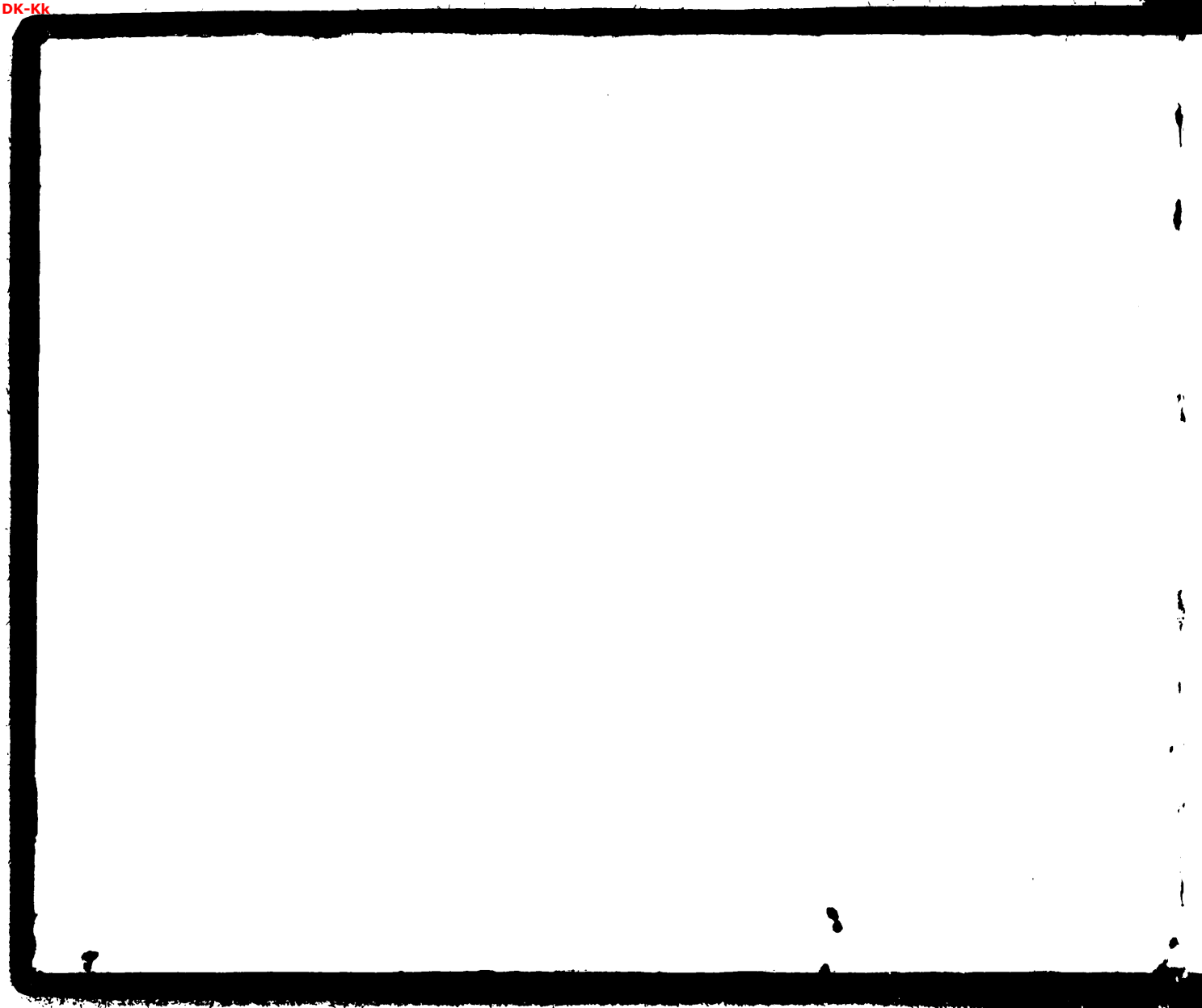


# DISCANTVS



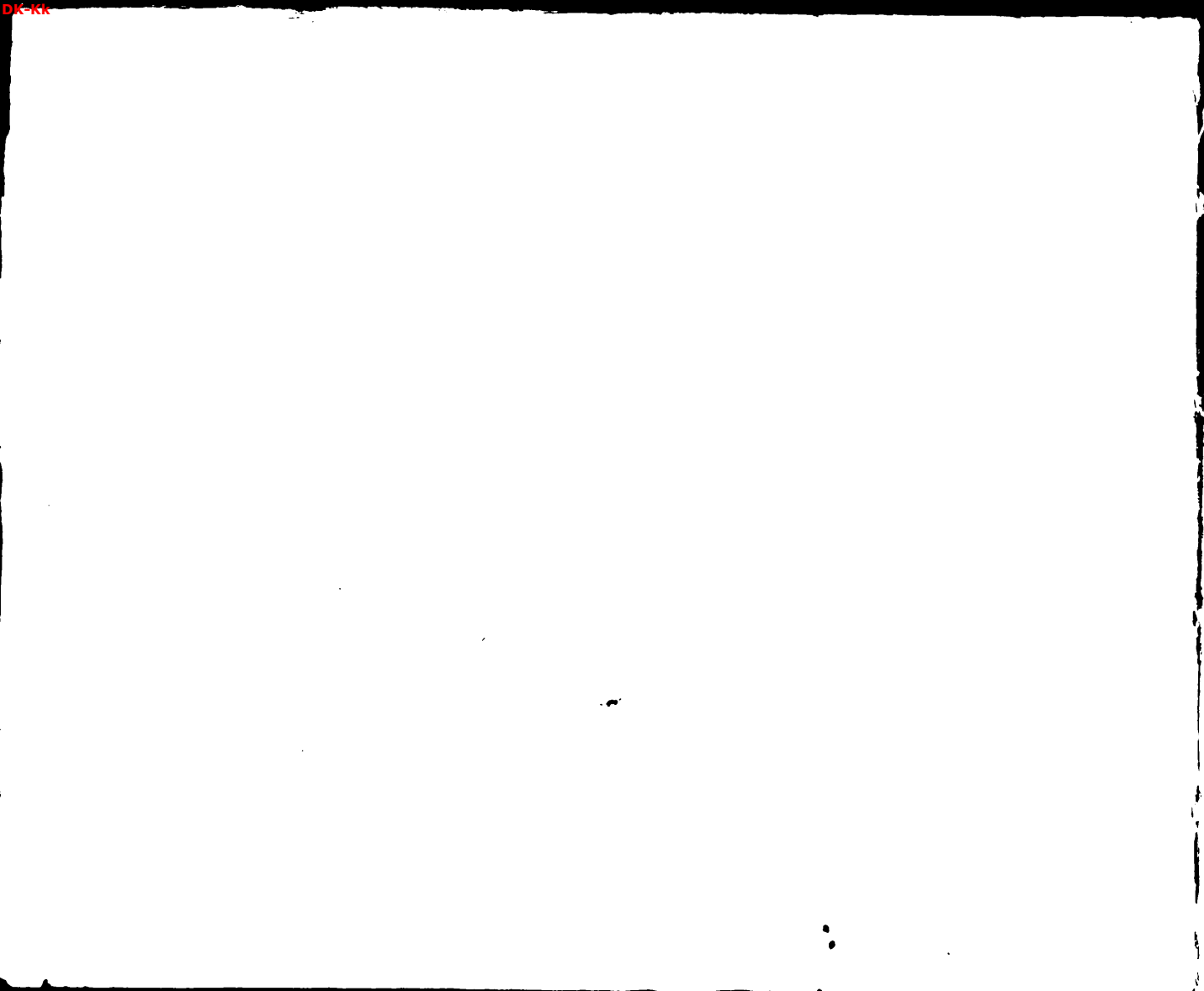
6











# Geistliche Lieder

Auff gewöhnliche Preussische Kirchen=  
Melodeyen durchaus gerichtet / vnd mit fünf  
Stimmen Componiret

Durch

Johannem Eccardum Mulhusinum Thuringum,

Vnd

Johannem Stobæum Grudentinum Borusum,

Beide Chur: vnd Fürstliche Brandeb: Capellmeister  
in Preussen.

D I S C A N T U S.

---

Gedruckt zu Danzig bey Georg Rheten/ Im Jahr Christi 1634.








# JOHANNES STOBÆUS

Musicis & Cantoribus

S. D.


 hat (günstige Herren vnd Freunde) Herz JOHANNES ECCARDUS weiland Churf: Durchl: zu Brandenburg Capellmeister/ mein hochgeehrter Præceptor, des Sel: D. MARTINI LUTHERI vnd anderer frommer Christen in vnsere Kirchen gebräuchliche Christliche Lieder/ auff anhalten guter Freunde/ in seiner aber auff gnädigsten befehl der Fürstl. Durchl. zu Preussen/ seines damahligen Gnädigsten Fürsten vnd Herrn/ in eine kunstreiche harmoniam vnd stimmenfügung gesetzt/ da gleichwol der Choral in Discanto, wie er an sich selbst gehet/ deutlich gehöret wird/ vnd die Gemeine denselben zugleich mit einstimmen vnd singen kan; auch deren zimliche Anzahl in zweyen Theilen im Jahr Christi 1597. alhie zu Königsberg/ durch den öffentlichen Druck der Welt mitgetheilet. Solche seine Christliche Arbeit/ ist nicht allein von allen der Kunst verständigen/ ihrer würde nach/ höchlich beliebt/ sondern auch derselben gebrauch in die Kirchen dieses Landes/ wie auch anderswo/ zu wolständiger zierligkeit des Gottes: dienstes in Übung gebracht. Nach dem aber solches ersten Druckes exemplaria verbrauchet/ bin ich ermahnet worden/ behülfflich zu seyn/ daß dieselbe wiedrumb auffgelegt/ vnd meine/ der übrigen Kirchengesänge auff ebenmäßige Art gesetzte/ compositionen hinzugethan würden: Welches wolmeinende ansinnen ich (meine schuldige danckbarkeit gegen obgedachten meinen hochgeehrten Lehrmeister auch dießfalls zu erweisen/ wie auch meines theils mit den Gaben/ so Gott

der Herr



der HErr verliehen/ Gotte vnd der Christlichen Kirchen zu dienen mich pflichtig erkennend) da sich gute vnd der Music geneigte Herren vnd Freunde das Werck fortzustellen erboten/ für dießmahl so fern angenommen/ daß ich allhie in einem Buche/ neben allen in dieses Landes Kirchen gebräuchlichen Liedern auch etliche Psalmen des Seel. D. Cornelii Beckers außgebe; vnd lebe der zuversichtlichen hoffnung/ solcher mein fleiß werd/ wie er zum Lobe Gottes vnd Nutz seiner Kirchen bedacht/ von allen der Music gewogenen günstig auff: vnd angenommen werden. Hieneben kan ich nicht vmbgang haben des vorgemeldten Hn. E C C A R D I erinnerung zu wiederholen/ vnd einen jeglichen Cantorem ganz freundlich zu bitten/ daß er sich im singen dieser Kirchen-Lieder eines feinen langsamen Maasses vnd Tacts befleissigen vnd gebrauchen wolle/ demit der gemeine Mann die weise desto eigentlicher höre/ vnd er mit seiner Cantoren vmb so viel besser fortkomme. Schließlich habe ich zween oder drey D. Beckers Psalmen vnter eine andere Melody/ als er drauff angezeiget/ gesetzt; solches ist nicht darümb geschehen/ als wolte ich ihn in seiner Anweisung flügeln/ sondern weil dieselbe von ihm benandte Weise schon vorhin in diesem Wercke companiret verhanden/ habe ich eine andere/ sich ebenmessig auff die vorhabende Keymen-art füzende/ nehmen wollen/ damit desto mehr Kirchen Melodenen vnd auch Psalmen bekandt vnd üblich würden. Da jemand aber dieselben auff die von Herrn Beckern benandte Weisen singen wolte/ wird er vnbeschwert die mühe des abschreibens auff sich nehmen. Welches ich meinen günstigen Herren vnd Freunden der Music- gewogenen vnd Singern zur nachricht/ wolmeinend nicht bergen sollen/ Vnd bleibe denselben zu willigen diensten/ nach vermögen/ erbötig.





DE CANTIONIBUS SACRIS  
JOHANNIS ECCARDI,  
Musici præstantissimi.

**P** Lebs pia, quæ numeris & amœno Carmine gaudes,  
ECCARDI numeros accipe lata mei,  
Sæpe suis cupidas mulsit tibi vocibus aures;  
Nunc animat linguæ pleetra sonora tua.  
Cœlituumq; Choris miro te copulat ausu,  
O dignum summis laudibus artificem.  
Discite ridiculi centonum discite fabri,  
A fidibus quantum gracculus absit iners.

SEBASTIANUS ARTOMEDES Francus.

DE IISDEM.

**T** Am BENE junctarum concors discordia vocum,  
Viscera quum penetrat pectoris ima mei.  
Externor, rapior cœli per cœrula, jungor  
Entheus Angelicis, optime JANE, Choris,  
Tanta est vis artis, tanta est pietatis, utrumque,  
Ni BENE jungatur: Musica qualis erit?  
Ars pietate valet, pietas valet arte, quis artem  
Junxisse Isaiden cum pietate neget?  
Censeat Isaides igitur, quin censuit? inquit.  
Quam PIE Anaactoreus, quam BENE cantat olor.

M. GEORGIUS REIMANNVS.

**S**icne STOBÆE tuum ECCARDVM de morte reducis  
 Ejus scripta typis dum vulgas cantica sacra?  
 Sed de morte quid? ECCARDVS fuit usq<sub>2</sub> superstes

In te discipulo, numerisq<sub>3</sub> refecit acutis.

In te nam totus migravit (quantus at!) ille

Musicus, ORLANDI felici pollice fictus.

Quid si vel melicâ superes ex arte Magistrum?

Judicij id pridem sanè tulit unus & alter.

Quicquid sit: Magnus magnos vos aestimat orbis,

Æmula magnorum queis usque fuere virorum

Musica ab ingenio melico conamina in arte.

Nos studia imprimis pia, sacratosq<sub>3</sub> labores

Laudamus, genti JESV dum sacra dedistis

Cantica, queis ardens oret celebretq<sub>2</sub> JEHOVAM,

Idq<sub>3</sub> modis patriis, linguis, numerisq<sub>3</sub> suëtis.

O vere magnos vos, cedro atq<sub>3</sub> aethere dignos!

Hæc quid ad Italici CONCERTÛS, quisquiliæq<sub>3</sub>

Nonnullum melicæ? choreis quæ commodiores

Atq<sub>3</sub> epulis (cantu si dignæ) ac cultui IOVÆ.

Ergo boni qui vis meritò tibi clare STOBÆE.

Gratantur, cultum JOVÆ quòd cum pietate

Iveris adjutum: labor hic tibi proderit olim.



O tua LEPNERI, BREDELOHNES, JANSENIJ  
 Promotum cupiant meletemata musica multi!  
 Spondeo securus, sermone suo fore nullis  
 Tantos tot cantus sacros populis, nisi PRUSSIS.

GEORGIUS COLBIUS Ecclesie Cathedralis Cniphovianae Diaconus.

DN. JOHANNI STOBÆO

Sacra canenti

Andreas Coffnacijs Avunculus

mittit Angerburgo.

**Q**uam vario mundus nutet discrimine rerum  
 Tristia quamq̄ (dolor!) tempora nostra sient  
 Id licet & manibus palpare, oculisq̄ videre,  
 Utq̄ probem multis, non opus esse reor.  
 Namq̄ rei testes sunt: Pestis, bella, famesq̄,  
 Testantur satis & schismata, seditio.  
 Nil datur in mundo hoc, nisi fex & lerna malorum,  
 Virtus fit nihili, praevalet impietas.  
 Rebus ita afflictis, vis dicam, quid sit agendum,  
 Et consolari quid pia corda queat?

En di-

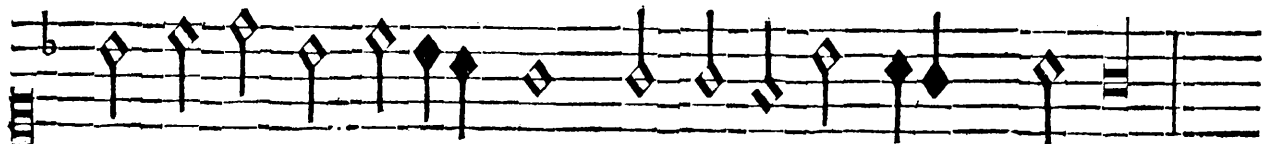


En dicam: Pia vota, Dei sacra dogmata, nec non  
 MUSICA. Quæ tria erunt pharmaca cuiq̃ pio.  
 Ergò preces fundat, scrutetur dogmata sacra,  
 Sacra etiam ardenti carmina corde canat.  
 Sic mœsti curas animi, plagasq̃ fugabit,  
 Inq̃ suo reddet pectora leta DEO.  
 E tribus his mediis cum nobis præbeat unum,  
 STOBÆVS, Prusis Musicus egregius,  
 Qui sese adiungens ECCARDO, quippe Magistro,  
 Divinâ adjutus hoc ope vulgat Opus,  
 Omnibus harmonicis sanctis quod præcinit hymnos,  
 Quæ sint solâmen, quæis recreentq̃ animum.  
 Ergò alacri grataq̃ agnoscas mente laborem,  
 STOBÆI, siquidem proderit ille tibi,  
 Insuper ut valeat per tempora longa preceris,  
 Sic etenim poterit commodus esse diu.





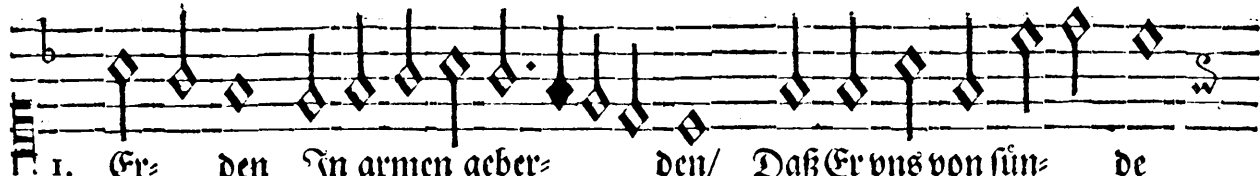
1. M komm der Heiden Heilandt / Der Jungfrawen Kind erkandt/
2. Nicht von Mans Blut noch von fleisch/ Allein durch den heiligen Geist/
3. Der Jungfrawen Leib schwanger ward/ Doch blieb keuscheit rein bewart/
4. Er gieng aus der Kam- mer sein/ Dem Königlichen Saal so rein/
5. Sein lauff kam vom Va- ter her/ Vnd fert wieder zum Vater/
6. Der du bist dem Va- ter gleich/ Führ hinaus den Sieg im fleisch/
7. Dein Krippen glenst hell vnd klar/ Die Nacht gibt ein new Licht dar/
8. Lob sey Gott dem Va- ter thon/ Lob sey Gott sein eingen Sohn/



1. Des sich wundert alle Welt/ Gott solch Geburt ihm bestelt.
2. Ist Gottes Wort worden ein Mensch/ Vnd blüht ein frucht we- bes fleisch.
3. Leucht herfür manch Tugend schon/ Gott da war in sei- nem Thron.
4. Gott von art vnd Mensch ein Held/ Sein weg er zu lauf- fen eilt.
5. Fuhr himunter zu der Hell/ Vnd wieder zu Got- tes Stuel.
6. Daß dein ewig Gottes gwalt/ In vns das frantc fleisch erhalt.
7. Duncfel muß nicht kommen drein/ Der glaub bleibt immer im schein.
8. Lob sey Gott dem heiligen Geist/ Immer vnd in e- wigkeit.

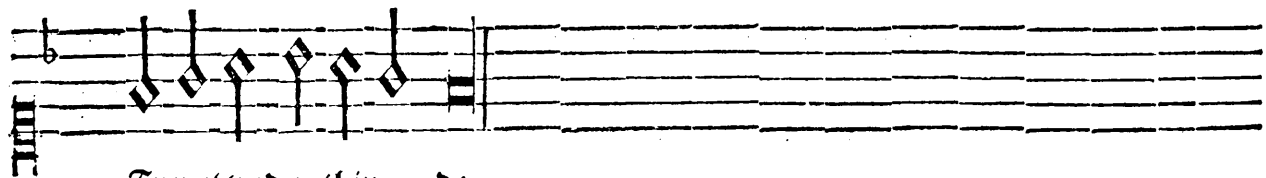


1. Dites Sohn ist kommen Vns allen zu from- men/ Hie auff dieser  
 2. Er kömmt auch noch heute/ Vnd lehret die Leu- te/ Wie sie sich von  
 3. Die sich sein nicht schemen/ Vñ sein dienst anneh- men Durch ein rechten  
 4. Deñ er thut ihnn schencken In den Sacramen- ten Sich selbst zur  
 5. Die also bekleben/ Vnd bestendig blei- ben/ Dem H Erren in  
 6. Denn bald vnd behende Kömmt ihr letztes en- de/ Da wird Er vom  
 7. Von dannen Er kommen/ Wie denn wird vernommen/ Wenn die Todten  
 8. Da wird Er sie scheiden/ Die frommen zur freuden/ Die bösen zur  
 9. Ey nun H Erre IESV Schick vnser herzen zu/ Daß wir alle

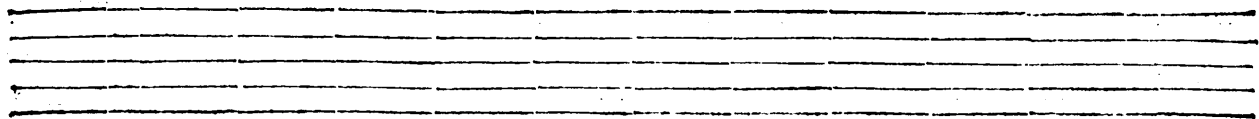


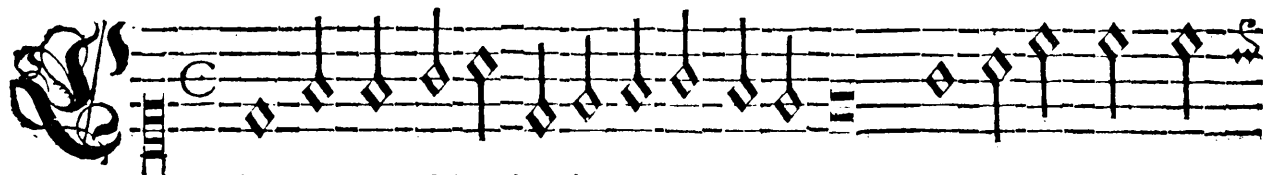
1. Er- den In armen geber- den/ Daß Er vns von sün- de  
 2. Sün- den Zur buß sollen wen- den Von irthumb vnd thor- heit  
 3. glau- ben Mit ganzem vertraw- en/ Denen wird Er e- ben  
 4. spei- sen/ Sein lieb zu bewet- sen/ Daß sie seiner gnief- sen/  
 5. al- lem Trachten zu gefal- len/ Die werden mit freu- den  
 6. bö- sen Ihre Seel erlö- sen/ Vnd sie mit Ihm füh- ren  
 7. wer- den Erstehn von der Er- den/ Vnd zu seinen füs- sen/  
 8. hel- len In peinliche stel- len/ Da Sie ewig müß- sen  
 9. stun- den Recht gläubig erfun- den/ Darinnen verschei- den



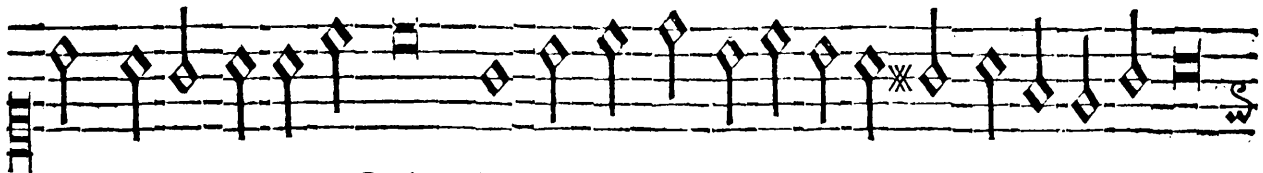


- |    |                       |       |
|----|-----------------------|-------|
| 1. | Freuet vnd entbin-    | de.   |
| 2. | Tretten zu der war-   | heit. |
| 3. | Ihre Sünd verge-      | ben.  |
| 4. | In ihrem gewis-       | sen.  |
| 5. | Nach von himme schei- | den.  |
| 6. | Zu der Engel Cho-     | ren.  |
| 7. | Sich darstellen müs-  | sen.  |
| 8. | Ihr vntugend büß-     | sen.  |
| 9. | Zur ewigen freu-      | den.  |

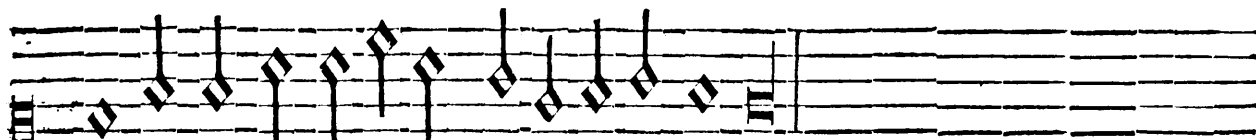




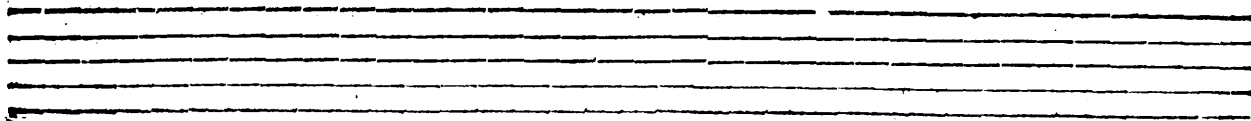
- |    |                             |           |            |            |          |
|----|-----------------------------|-----------|------------|------------|----------|
| 1. | Christum wir sol            | len lo    | ben schon/ | Der rei-   | nen Magd |
| 2. | Der selig Schöpffer als     | ler ding/ | Zog an     | eins Knech |          |
| 3. | Die göttlich gnad von Hi    | mel groß/ | Sich in    | die feu-   |          |
| 4. | Das züchtig Hauß des Her    | zen zart/ | Gar bald   | ein Tem    |          |
| 5. | Die edle Mut                | ter hat   | ge         | born/      | Den Ga-  |
| 6. | Er lag im Hew               | mit ar    | muth groß/ | Die Krip   | pen hart |
| 7. | Des Himmels Chor sich freiw | en drob/  | Vnd die    | Engel      |          |
| 8. | Lob/ ehr vnd danct sey dir  | ge        | sagt/      | Christ ge  | born von |

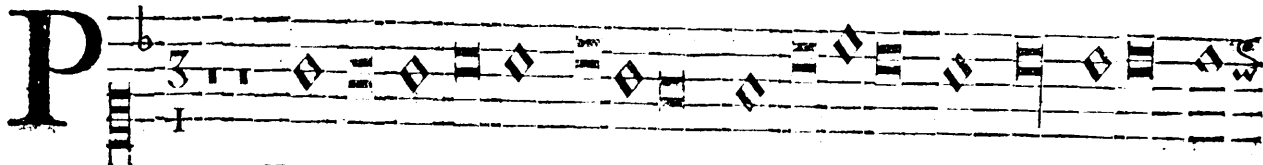


- |    |      |           |       |           |             |                        |
|----|------|-----------|-------|-----------|-------------|------------------------|
| 1. | Ma   | rien      | Sohn/ | So weit   | die lie     | be Sonne leucht/       |
| 2. | tes  | Leib ge   | ring/ | Daß er    | das fleisch | durchs fleisch erwürb/ |
| 3. | sche | Mutter    | goß/  | Ein Megd  | lein trug   | ein heimlich Pfand/    |
| 4. | pel  | Gottes    | ward/ | Die kein  | Mann rüh    | ret noch erkand/       |
| 5. | ver  | hieß zu   | vorn/ | Den Sanct | Johans      | mit springen zeigt/    |
| 6. | ihn  | nicht ver | droß/ | Es ward   | ein flei    | ne Milch sein speiß/   |
| 7. | sin  | gen Gott  | lob/  | Den ar    | men Hir     | ten wird vermelt/      |
| 8. | der  | reinen    | Magd/ | Mit Bas   | ter vnd     | dem heiligen Geist/    |

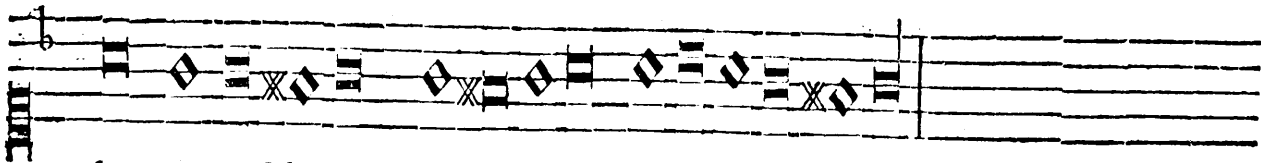


- |    |                          |           |         |
|----|--------------------------|-----------|---------|
| 1. | Vnd an aller Welt        | ende      | reicht. |
| 2. | Vnd sein geschöpff nicht | alls ver  | dürb.   |
| 3. | Das der Natur war        | vnbes     | kant.   |
| 4. | Von Gottes wort man sie  | schwanger | fand.   |
| 5. | Da Er noch lag in        | Mutter    | Leib.   |
| 6. | Der nie kein Vöglein     | hungern   | ließ.   |
| 7. | Der hirt vnd Schöpffer   | aller     | Welt.   |
| 8. | Von nu an biß in         | ewig      | keit.   |





- |     |  |                         |
|-----|--|-------------------------|
| 1.  | Uer natus in Bethlehem in Beth-            | lehem, Unde gau-        |
| 2.  | Ein Kind geboren zu Bethlehem zu Beth-     | lehem/ Des frewet       |
| 3.  | Hic jacet in præsepio præse-               | pio, Qui regnat         |
| 4.  | Hie ligt es in dem Krippelein Krip-        | pelein/ Ohn ende        |
| 5.  | Cognovit Bos & Asinus & A-                 | sinus, Quòd Puer        |
| 6.  | Das Ochsein vnd das Eselein das E-         | selein Erfandten        |
| 7.  | Reges de Saba veniunt ve-                  | niunt, Aurũ, Thus,      |
| 8.  | Die König aus Saba kamen dar ka-           | men dar/ Gold/weirauch  |
| 9.  | De Matre natus virgine vir-                | gine, Sine vi-          |
| 10. | Sein Mutter ist die reine Magd die rei-    | ne magd/ Die ohn ein-   |
| 11. | Sine Serpentis vulnere vul-                | nere, De nostro         |
| 12. | Die schlang ja mit vergiften kund vergiff- | ten kund/ Ist worden    |
| 13. | In carne nobis similis si-                 | milis, Peccato          |
| 14. | Er ist vns gar gleich nach de fleisch nach | de fleisch/ Der Sünden  |
| 15. | ut redderet nos homines nos ho-            | mines DEO &             |
| 16. | Damit er vns ihm machet gleich ihm ma-     | chet gleich/ Vnd wieder |
| 17. | In hoc na- tali gaudio gau-                | dio, Benedi-            |
| 18. | Laudetur Sancta Trinitas Tri-              | nitatis, DEO di-        |
| 19. | Für solche gnadenreiche zeit rei-          | che zeit/ Sey Gott ge-  |



1. det Hierusalem. Halleluja, Halle- luja.

2. sich Jeru- salem.

3. sine termi- no.

4. ist die herrschafft sein.

5. erat Dominus.

6. Gott den Herren sein.

7. myrrham offerunt.

8. Myrrhē brachten sie dar.

9. ri- li se- mine.

10. Mann geboren hat.

11. venit sanguine.

12. vnser Blut ohn sünd. Halleluja, Halle- luja.

13. sed dissi- milis.

14. nach ist vns nicht gleich.

15. si- bi si- miles.

16. brächt zu Gottes Reich.

17. camus Domino.

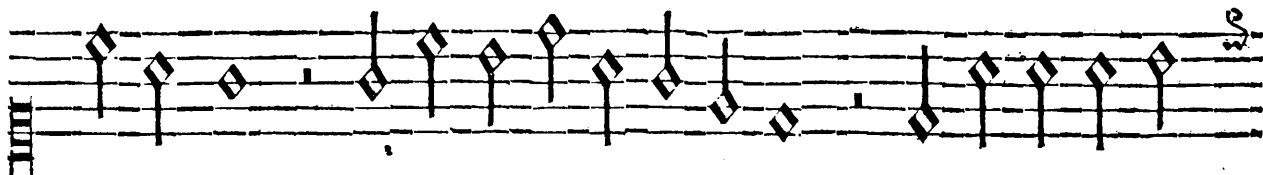
18. camus gratias.

19. lobt in ewigkeit.

Discantus à 5. V. JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



- |    |                                   |                 |                   |
|----|-----------------------------------|-----------------|-------------------|
| 1. | E- lo- bet seystu Jhe-            | su Christ/      | Daß du Mensch ge- |
| 2. | Des ewig Vaters ei-               | nig Kindt/      | Jetzt man in der  |
| 3. | Den aller Welt kreiß nie          | beschlos/       | Der ligt in Ma-   |
| 4. | Das ewig Liecht geht da-          | herein/         | Gibt der Welt ein |
| 5. | Der Sohn des Vaters Gott von art/ | Ein Gast in der |                   |
| 6. | Er ist auff Erden kom-            | men arm/        | Daß er vnser      |
| 7. | Das hat er alles vns              | gethan/         | Sein groß Lieb zu |

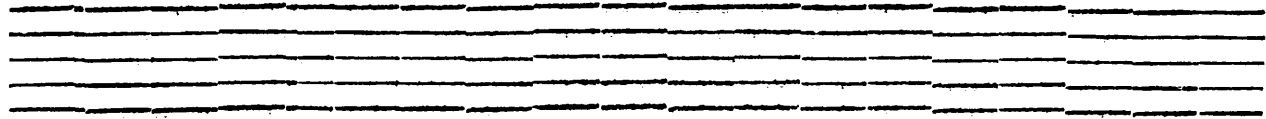


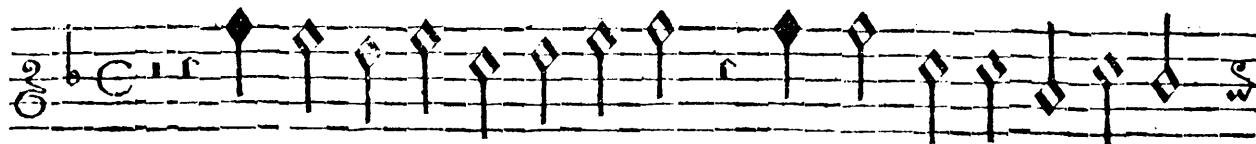
- |    |               |                                    |                      |
|----|---------------|------------------------------------|----------------------|
| 1. | boren bist/   | Von einer Jungfraw das ist war/    | Des frewet sich der  |
| 2. | Krippen find/ | In vnser armes fleisch vnd blut/   | Verkleidet sich das  |
| 3. | rien schoß/   | Er ist ein Kindlein worden klein/  | Der alle ding er-    |
| 4. | newen schein/ | Es leucht wol mitten in der nacht/ | Vnd vns des Lichtes  |
| 5. | Welte ward/   | Vnd führt vns aus dem jammerthal/  | Er macht vns Erben   |
| 6. | sich erbarm/  | Vnd in dem Himmel machet reich/    | Vnd seinen lieben    |
| 7. | zeigen an/    | Des frew sich alle Christenheit/   | Vnd danct ihm des in |



- 1. Engel schar/
- 2. ewig gut/
- 3. helt allem/
- 4. Kinder macht/
- 5. in seim Saal/
- 6. Engeln gleich/
- 7. in ewigkeit/

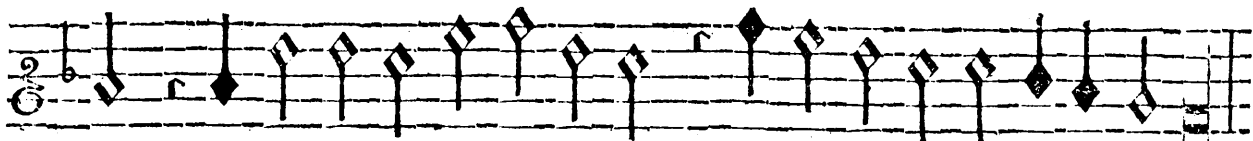
Kyrie Ienson.





- |  |  |
|--|--|
| <p><b>D</b> 1. In Himel hoch da kom Ich her/<br/>         2. Euch ist ein Kindlein heut geborn/<br/>         3. Es ist der Herr Christ vnser Gott/<br/>         4. Er bringt euch alle Seligkeit/<br/>         5. So mercket nu das zeichen recht/<br/>         6. Des last vns alle frölich seyn/<br/>         7. Merck auff mein hertz vnd sieh dorthin/<br/>         8. Biß willkommen du edler Gast/<br/>         9. Ach Herr du Schöpffer aller ding/<br/>         10. Vnd wer die Welt viel mal so weit/<br/>         11. Der Sammet vnd die Seiden dein/<br/>         12. Das hat al= so ge= fallen dir/<br/>         13. Ach mein hertzliches Jesulein/<br/>         14. Davon ich allzeit frölich sey/<br/>         15. Lob/Ehr sey Gott im höchsten Thron/</p> | <p>Ich bring euch gute newe<br/>         Von ei= ner Jungfraw auser<br/>         Der will euch führen aus aller<br/>         Die Gott der Vater hat be<br/>         Die Krippen/ Windelein so<br/>         Vnd mit den Hirten gehn hin<br/>         Was ligt dort in dem Krippe<br/>         Den Sünder nicht verschmehet<br/>         Wie bistu worden so ge<br/>         Von edel Stein vnd Gold be<br/>         Das ist grob Hew vnd Winde<br/>         Die warheit anzuzeigen<br/>         Mach dir ein rein sanfft Bette<br/>         Zu springen/ singen immer<br/>         Der vns schenckt seinen eingen</p> |
|--|--|





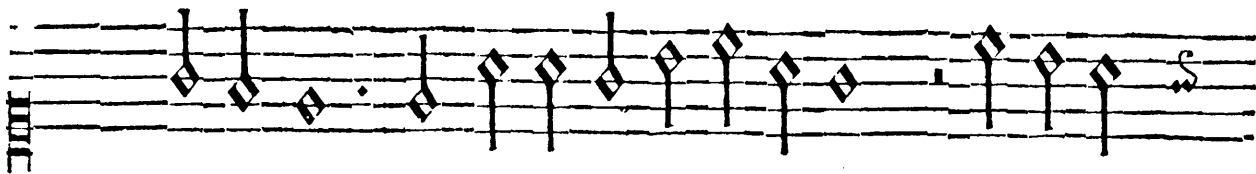
- |              |                                     |  |            |
|--------------|-------------------------------------|--|------------|
| 1. Mehr/     | Der guten mehr bring ich so viel/   | Davon ich singn vnd sa-                    | gen wil.   |
| 2. korn/     | Ein Kindelein so zart vnd fein/     | Das sol ewr frewd vnd won-                 | ne seyn.   |
| 3. noth/     | Er will ewr Heilandt selber seyn/   | Von allen Sünden ma-                       | chen rein. |
| 4. reit/     | Daß ihr mit vns im Himmelreich/     | Solt leben nun vnd e-                      | wiglich.   |
| 5. schlecht/ | Da findet ihr das Kind gelegt/      | Das alle Welt erhalt                       | vnd tregt. |
| 6. ein/      | Zu sehn was Gott vns hat beschert/  | Mit seinem lieben Sohn                     | verehrt.   |
| 7. lein?     | Wes ist das schöne Kindelein?       | Es ist das liebe JE-                       | Su.        |
| 8. hast/     | Vnd kömbst ins elend her zu mir/    | Wie soll ich immer dau-                    | cken dir.  |
| 9. ring/     | Daß du da liegst auff dürrem gras/  | Davon ein Kind vnd G-                      | sel ag.    |
| 10. reit/    | So wer sie doch dir viel zu klein/  | Zu seyn ein enges Wie-                     | gelein.    |
| 11. lein/    | Darauff du König so groß vnd reich/ | Her prägst als wers dem Hi-                | melmreich. |
| 12. mir/     | Wie aller Welt macht/ehr vnd gut/   | Für dir nichts gilt/nichts hilft noch tut. |            |
| 13. lein/    | Zu ruben in meins herzen schrem/    | Das ich nimmer verach-                     | se dem.    |
| 14. frey/    | Das rechte Susanninne schen/        | Mit herzen lust den sü-                    | ßen thon.  |
| 15. Sohn/    | Des frewet sich der Engel schar/    | Vnd singen vns solche Ne-                  | wes Jahr.  |

## Discantus à 5. VII.

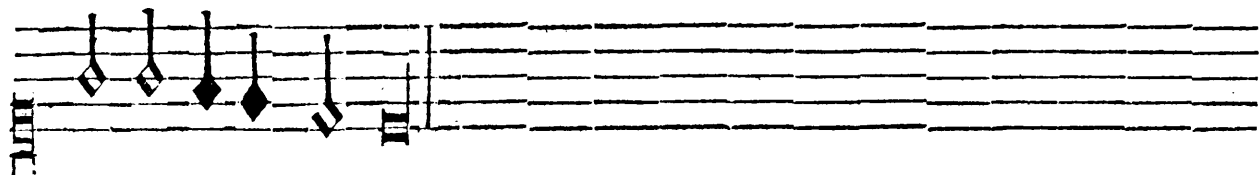
JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



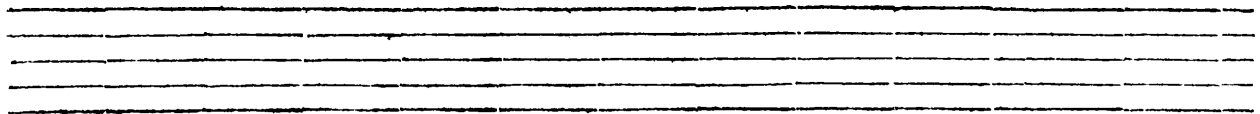
- |    |                                     |                        |
|----|-------------------------------------|------------------------|
| 1. | On Himmel kam der Engel schaar/     | Erschien den Hirten    |
| 2. | Zu Bethle- hem in Davids Stadt/     | Wie Micha das ver-     |
| 3. | Des sollt ihr billich frölich seyn/ | Daß Gott mit euch ist  |
| 4. | Was kan euch thun die sünd vñ todt/ | Ihr habt mit euch den  |
| 5. | Er will vnd kan euch lassen nicht/  | Setzt ihr auff ihn ewr |
| 6. | Zu lezt müßt ihr doch haben recht/  | Ihr seyd nu worden     |

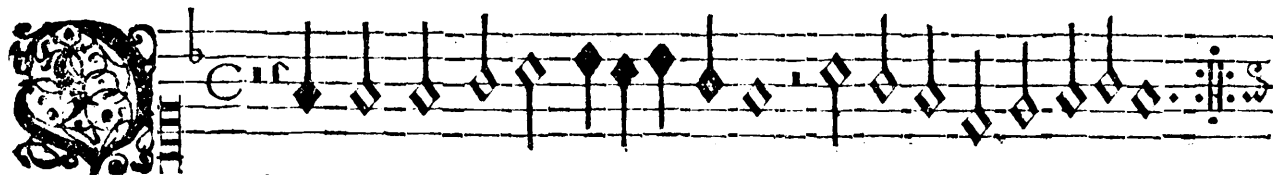


- |    |                   |                                      |                 |
|----|-------------------|--------------------------------------|-----------------|
| 1. | offenbar/         | Die sagten ihnn ein Kindlein zart/   | Das ligt dort   |
| 2. | kündigt hat/      | Es ist der HErre IEsus Christ/       | Der eiver       |
| 3. | worden ein/       | Er ist geboren ewr Fleisch vnd Blut/ | Ewr Bruder      |
| 4. | wahren Gott/      | Laß zürnen Teuffel vnd die Hell      | Gottes Sohn ist |
| 5. | zuversicht/       | Es mögen euch viell fechten an/      | Dem sey troz    |
| 6. | Gotts geschlecht/ | Des dancket Gott in ewigkeit         | Geduldig        |

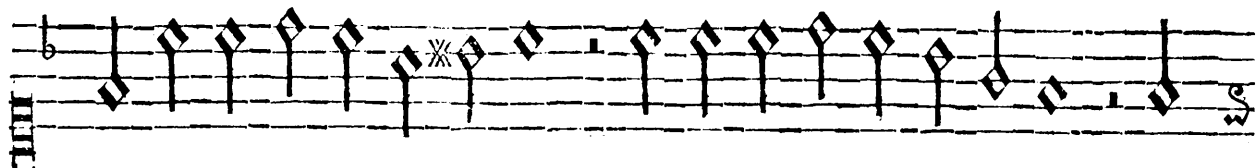


1. in der Krip: pen hart.
2. aller Hei: land ist.
3. ist das e: wig Gut.
4. worden ew: er Gsell.
5. ders nicht las: sen kan.
6. frölich als lezeit.





- |    |   |  |                        |                        |     |
|----|---|--|------------------------|------------------------|-----|
| 1. | { | ER Tag der ist so freu-                  | den reich/             | Für alle Creatu-       | re: |
|    | { | Den Gottes Sohn von Ht-                  | melreich/              | Wol über die Natu-     | re: |
| 2. | { | Ein Kindelein so lö-                     | belich/                | Ist vns geboren heu-   | te: |
|    | { | Von einer Jungfraw seu-                  | berlich/               | Zu trost vns armē Leu- | te: |
| 3. | { | Recht als die Sonn durchscheint dz glas/ | Mit ihrem klare schei- | ne:                    |     |
|    | { | Vnd dennoch nicht versch-                | ret das/               | So mercket all gemei-  | ne: |
| 4. | { | Die Hirten auff dem fel-                 | de warn/               | Erfuhren neue meh-     | re: |
|    | { | Wol von den Engeli-                      | schē scharn/           | Wie Christ geborē we-  | re: |



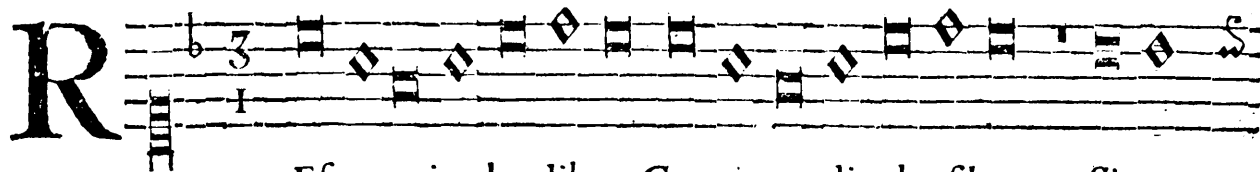
- |    |                                      |                    |                     |      |
|----|--------------------------------------|--------------------|---------------------|------|
| 1. | Von einer Jungfraw ist geboren/      | Ma-ri- a           | du bist aus erkorn/ | Auff |
| 2. | Wer vns das Kindelein nicht geboren/ | So wern wir        | allzumal verlorn/   | Das  |
| 3. | Zu gleicher weiß geboren ward/       | Von einer Jungfraw | rein vnd zart/      | Der  |
| 4. | Ein König übr alle König groß/       | Herod die red      | gar sehr verdroß/   | Aus  |



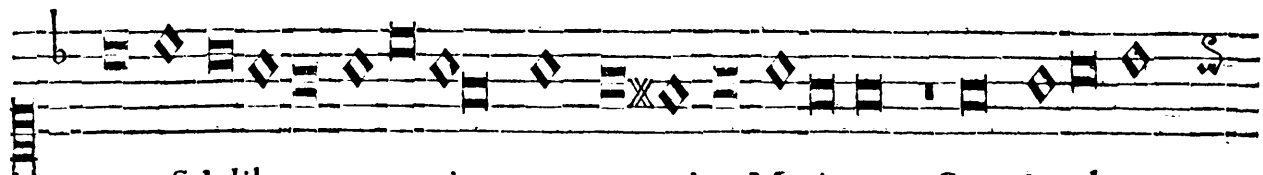
*Discantus à 5.*

IX.

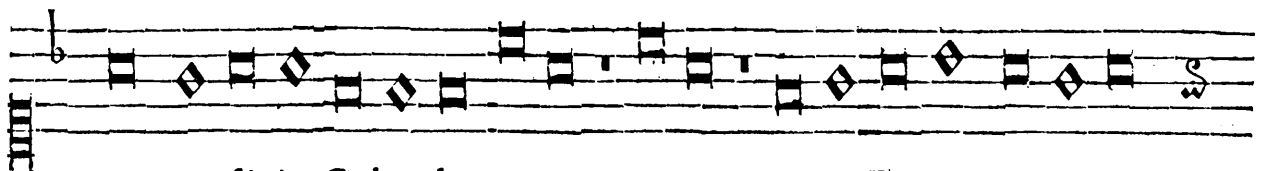
JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.

**R** 

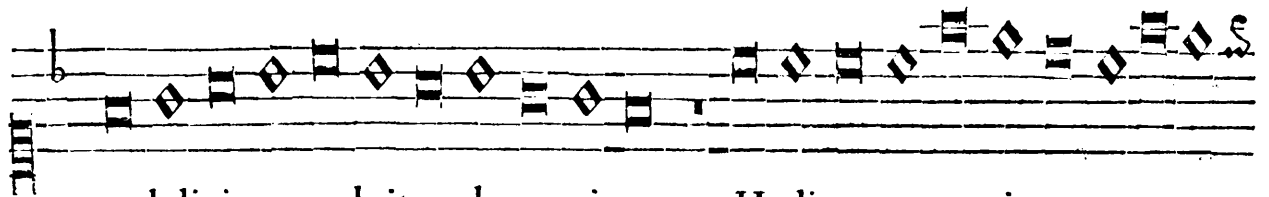
Esonet in laudibus, Cum jucundis plausibus, Sion



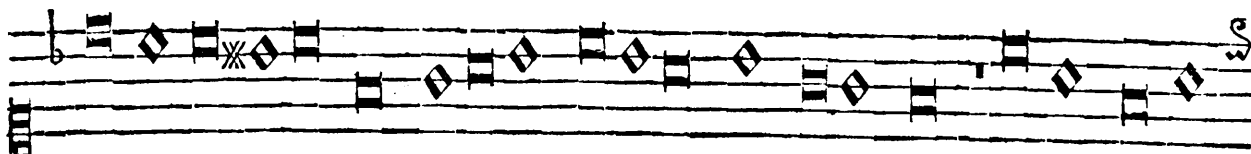
cum fidelibus apparuit quem genuit Maria, Sunt impleta



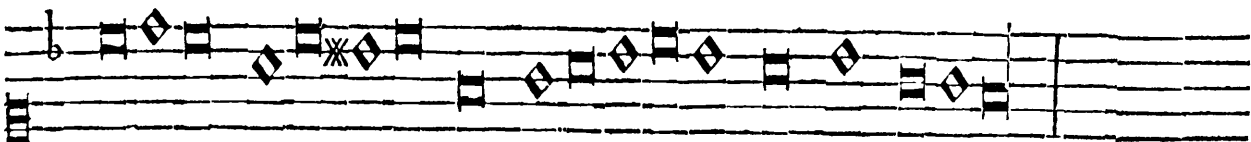
quæ prædixit Gabriel, Eia, Eia, Virgo Deum genuit,



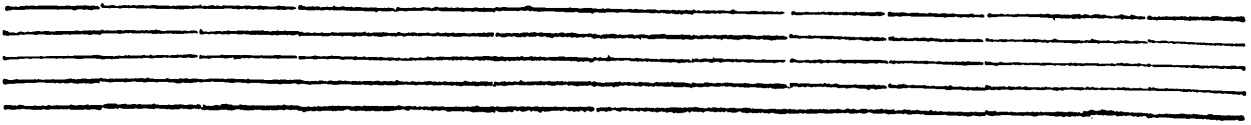
quod divina voluit clementia, Hodie apparuit, apparu-



it in Israël, Ex Maria virgine est natus Rex, Magnum nomen

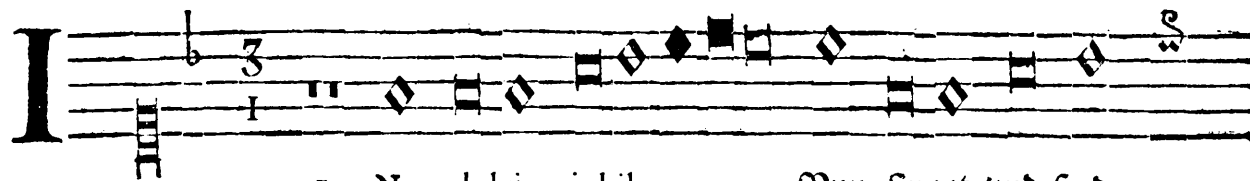


Domini Eman-uel, quod annunciatum est per Gabriel.

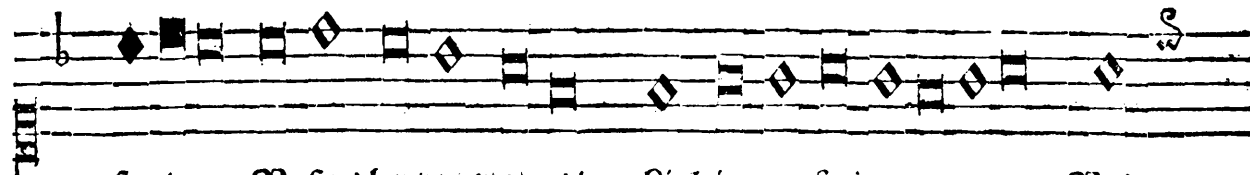


## Discantus à 5. X.

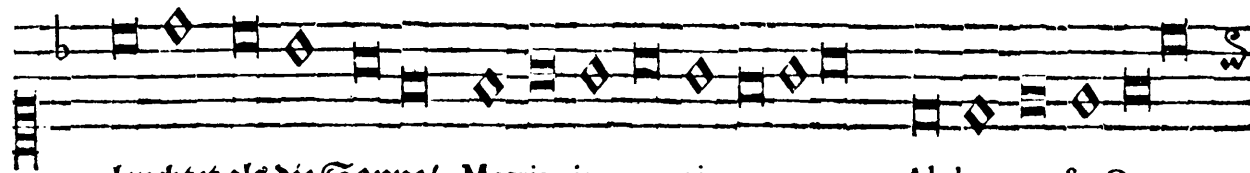
JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



- |    |    |        |           |         |        |         |      |      |
|----|----|--------|-----------|---------|--------|---------|------|------|
| 1. | N  | dulci  | jubilo,   | Mun     | singet | vnd     | seyd |      |
| 2. | O  | JESU   | parvule,  | Nach    | dir    | ist     | mir  | so   |
| 3. | O  | Patris | charitas, | O       | nati   | le-     | ni-  |      |
| 4. | U- | bi     | sunt      | gaudia, | Ja     | nirgend | mehr | denn |

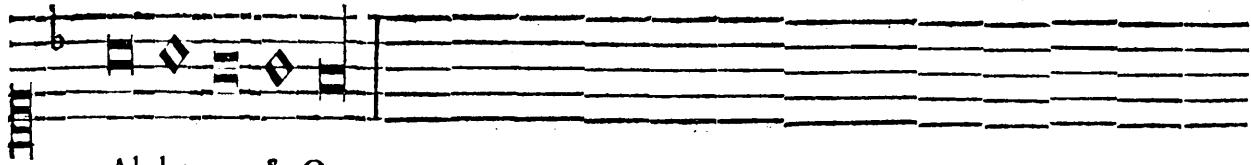


- |    |      |        |        |        |           |     |            |          |       |
|----|------|--------|--------|--------|-----------|-----|------------|----------|-------|
| 1. | fro/ | Unsers | herzen | wonne/ | Ligt      | in  | praesepio, | Vnd      |       |
| 2. | weh/ | Tröst  | mir    | mein   | gemütze/  | O   | puer       | optime,  | Durch |
| 3. | tas. | Wir    | warn   | all    | verlohren | per | nostra     | crimina, | So    |
| 4. | da/  | Da     | die    | Engel  | singen/   | wol | nova       | cantica, | Vnd   |



- |    |          |     |          |           |          |          |         |       |      |      |     |
|----|----------|-----|----------|-----------|----------|----------|---------|-------|------|------|-----|
| 1. | leuchtet | als | die      | Sonne/    | Matris   | in       | gremio, | Alpha | es   | &    | O,  |
| 2. | al-      | le  | deine    | güte/     | O        | princeps | gloria, | trahe | me   | post | te, |
| 3. | hat      | Er  | vns      | erworben/ | coelorum | gaudia,  | Eya     | wern  | wir  | da/  |     |
| 4. | da       | die | Schellen | klingen/  | In       | Regis    | curia,  | Eya   | wern | wir  | da/ |

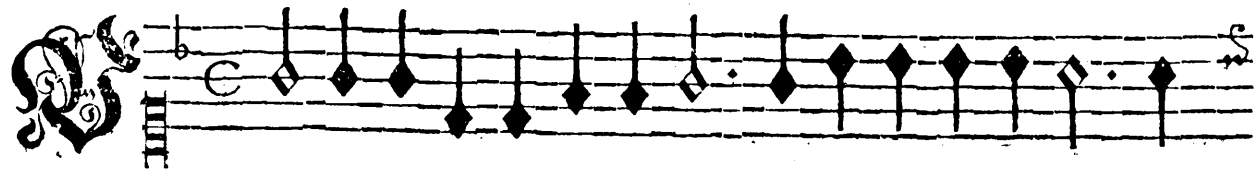




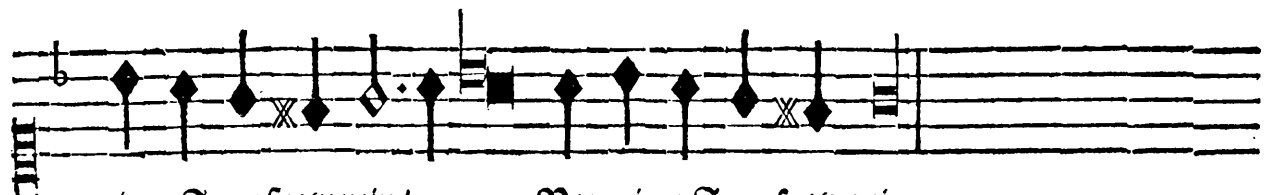
1. Alpha es & O.
2. trahe me post te.
3. Eya wern wir da.
4. Eya wern wir da.



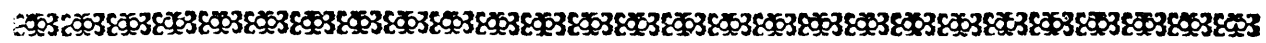
*Discantus à 5.* XI. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



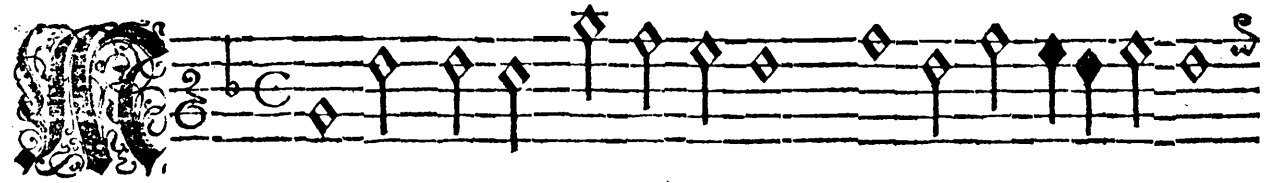
- |                                    |                                  |        |
|------------------------------------|----------------------------------|--------|
| 1. Ns ist geborn ein Kindelein     | Ein kleines Kindelein            | Von    |
| 2. Der Himel/die Erd vnd das Meer/ | Das ganze Himlisch Heer          | Ver-   |
| 3. Darumb die Menschen allzumal    | Sollen Jhn überall               | Lo-    |
| 4. In dieser angenehmen zeit       | Das Kind der Herzigkeit/         | Welchs |
| 5. D Newgebornes Kindelein         | Erleucht vns mit dem schein/Mach |        |



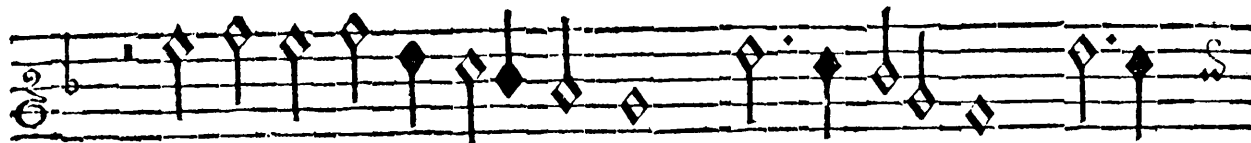
1. einer Jungfraw rein/	Von einer Jungfraw rein.
2. kündigen sein Ehr/	Verkündigen sein Ehr.
3. ben mit hellem schall/	Loben mit hellem schall.
4. in der Krippen leit/	Welchs in der Krippen leit.
5. vns von Sünden rein/	Mach vns von Sünden rein.



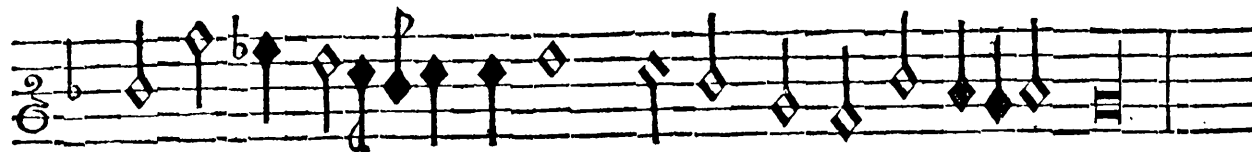
*Discantus à 5.* XII. JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



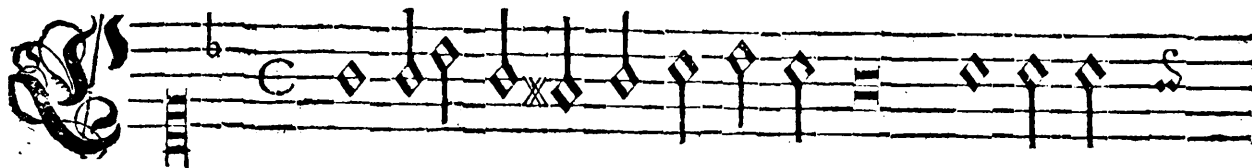
1. It fried vnd frewd ich fahr dahin/	In Gottes wil-	len/
2. Das macht Christus wahr Gottes Sohn/	Der trewe Hei-	landt/
3. Den hastu al- len fürgestellt/	Mit grossen gna-	den/
4. Er ist das Heil vnd selig Liecht/	Für alle Hei-	den/



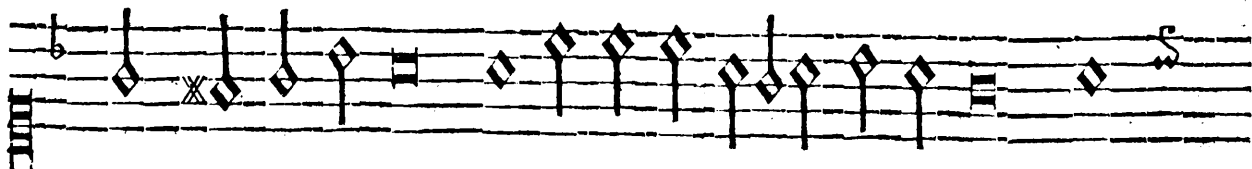
1. Betrost ist mir mein Herz vnd sinn/ Sanfft vnd stil: le/ Wie
2. Den du mich Herr hast se: hen lahn/ Vnd macht bes: kant/ Daß
3. Zu seinem Reich die gan: ze Welt/ Heis: sen la: den/ Durch
4. Zurleuchten die dich ken: nen nicht/ Vnd zu wei: den/ Er



1. Gott mir verheis: sen hat/ Der Todt ist mein schlaff wor: den.
2. Er sey das Leb: vnd Heil/ In Noth vnd auch in ster: ben.
3. dein tew: er heil: sams Wort/ In allem ort erschol: len.
4. ist deins Volcks J: srael/ Der preis: ehr: freud vud won: ne.



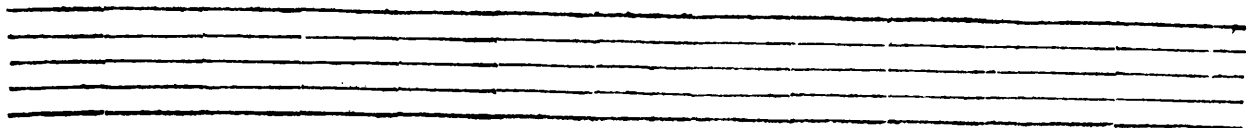
1.	Hriste	der	du bist Tag vnd Nacht/	Für dir ist
2.	Wir bit-	ten	dein Göttliche Krafft/	Behüt vns
3.	Vertreib	den	schwere schlaff Her Christ/	Daß vns nicht
4.	So vn-	ser	Augen schlaffen schier/	Laß vnser
5.	Beschir-	mer	H Er der Christenheit/	Dein hülf all-
6.	Geden-	cke	H Er der schweren zeit/	Damit der
7.	Gott va-	ter	sey Lob/Ehr vnd Preis/	Dazu auch



1.	H Er	verborgen nichts/	Du väter-	liches	Lichtes glanz/	Lehr
2.	H Er	in dieser Nacht/	Bewar vns H Er für		allem Leidt/	Gott
3.	schad	des Feindes List/	Das fleisch in züchten		reine sey/	So
4.	her-	zen wachen dir/	Beschirm vns Gottes		rechte Handt/	Vnd
5.	zeit	sey vns bereit/	Hilf vns H Er Gott aus		aller noth/	Durch
6.	Leib	gefangen leit/	Die Seele die du		hast erlöbt/	Der
7.	sei-	nem Sohneweiß/	Des heiligen Geistes		gütigkeit/	Von



1. vns den weg der warheit gang.
2. Vater der Barmherzigkeit.
3. sind wir mancher sorgen frey.
4. löß vns von der Sünden bandt.
5. dein heilig fünff Wunden roth.
6. gib Herz JESU deinen trost.
7. nun an biß in Ewigkeit.



Discantus à 5. XIV. JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.

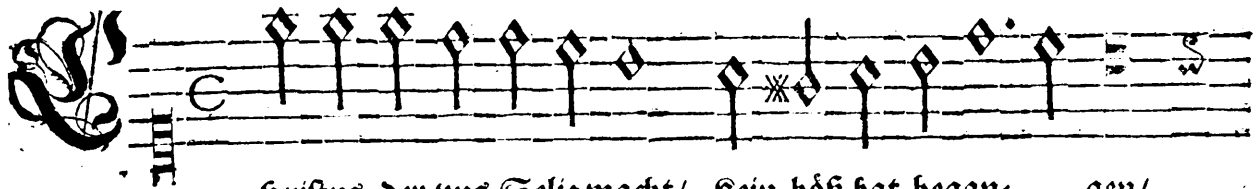


1. Je Propheten han prophecent/
  2. Sie haben Ihn im Geist gesehn/
  3. Ey welch ein wunderlich geschicht/
  4. Wir waren all in Gottes Zorn/
  5. Die Sonne verbirgt ihren schein/
  6. Beweinen wir nach seinem Rath/
  7. O schawen wir den Bischoff an/
  8. Nicht mit Bocks oder Kälber blut/
  9. Er bleibt Priester in Ewigkeit/
  10. Ein solcher Bischoff war vns noth/
  11. O Ehrste/ seß dein bitterm Todt
- Vnd geschrieben vor langer zeit/  
Eh es hie Leiblich ist gescheh/  
Gott schonet seines Sohnes nicht/  
Als irrende Schafe verlohren/  
Es spalten auff Felsen vnd Stein/  
Vns selber/ vnd nicht seinen Todt/  
Der vnser Sünd versühnen kan/  
Versöhnet Er des Vaters muth/  
Bestetiget mit Gottes End/  
Der nicht mehr fürchtē darff den todt/  
Für vnser Sünd vnd missethat/

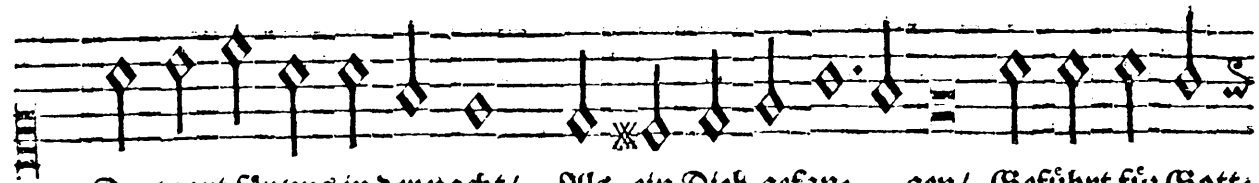


- |  |  |
|--|--|
| 1. Wie Iesus Christus Leiden würd/       | Vnd auff sich laden vnser bürd.        |
| 2. Für vnser missethat geplagt/          | Wie Es sa: i: as hat gesagt.           |
| 3. Er straffet Ihn für vnser schuld/     | Vnd Er leidt alles mit geduld.         |
| 4. Nū wird sein Sohn für vns verwüd/     | Vnd vnser Seel dadurch gesund.         |
| 5. Die Erd erbebt für seinem Blut/       | Davon sich auch manch Grab auffthut    |
| 6. Denn wir/so ganz elend vñ schwach/    | Sind Ihm des Leidens ein vrsach.       |
| 7. Vnd vns führen ins Himmereich/        | Denn ihm ist noch wird niemand gleich. |
| 8. Sondern mit seinem eigen Blut         | Macht Er all vnser Sachen gut.         |
| 9. Vnd gibt nach Melchisedechs weiß      | Den Hungerigen Geistlich speiß.        |
| 10. Der auch vnser schwachheit versucht/ | Vnschuldig sey vnd vnverflucht.        |
| 11. Sey mit deinem Dpffer für Gott       | Vnser Versöhner früh vnd spat.         |

Discantus à 5. XV. JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.

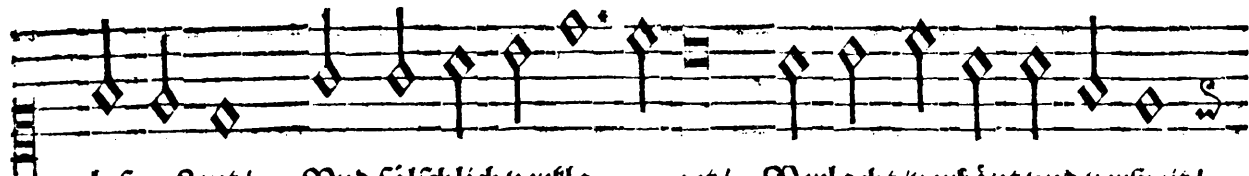


1. Hristus der vns Seligmacht/ Kein böß hat began= gen/
2. In der ersten Tagesstund/ Ward Er vnbeschei= den/
3. Vmb drey ward der Gottes sohn Mit Geißeln geschmiß= sen/
4. Vmb sechs ward er nackt vñ bloß An das Creuz geschla= gen/
5. Iesus schrey zur neundenstund/ Kla= get sich verlas= sen/
6. Da man hett zur Vesper zeit/ Die Schecher zerbro= chen/
7. Da der Tag sein ende nam/ Der Abend war kom= men/
8. D hilf Chriсте Gottes Sohn/ Durch dein bitter Lei= den/

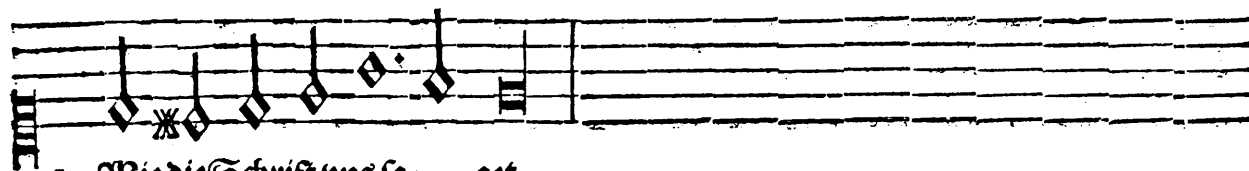


1. Der wart für vns in der nacht/ Als ein Dieb gefan= gen/ Geführt für Gott=
2. Als ein Mörder dar gestellt/ Ni= lato dem Hei= den/ Der Ihn vnschul=
3. Vnd sein Haupt mit einer Kron/ Von Dörnen zerriß= sen/ Gefleidet zu
4. An dem Er sein Blut vergoß/ Be= tet mit wehkla= gen/ Die Zuseher
5. Bald ward Gall in seinen Mund/ Mit Essig gelas= sen/ Da gab Er auff
6. Ward Iesus in seine Seit/ Mit ein Speer gesto= chen/ Daraus Blut vnd
7. Ward Iesus vons Creuzes stam/ Durch Ioseph genom= men/ Herlich nach Jü=
8. Daß wir stets dir Vnterthan/ All Vntugent mei= den/ Deinen Todt vnd



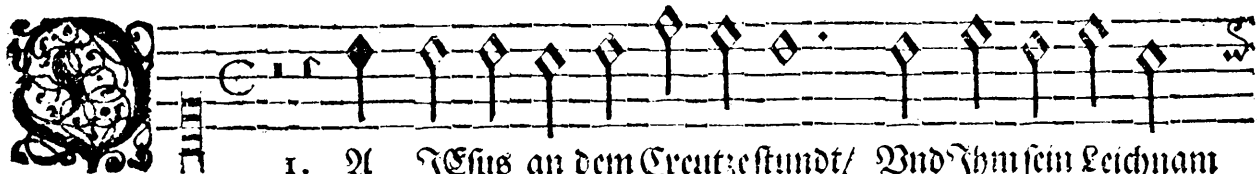


- |                  |                        |       |                                 |
|------------------|------------------------|-------|---------------------------------|
| 1. Iose Leut/    | Vnd fälschlich verfla- | get/  | Verlacht/verhönt vnd verspeit/  |
| 2. dig befand/   | Ohn vrsach des Lo-     | des/  | Ihn derhalben von sich sand/    |
| 3. hon vnd spot/ | Ward Er sehr geschla-  | gen/  | Vnd das Creuz zu seinem Todt/   |
| 4. spotten Sein/ | Nuch die bey Ihm hin-  | gen/  | Bis die Sonn auch ihren schein/ |
| 5. seinen Geist/ | Vnd die Erd erbe-      | bet/  | Des Tempels Vorhang zerreiß/    |
| 6. Wasser ran/   | Die Schrift zuerfül-   | len/  | Wie Johannes zeigt an/          |
| 7. discher art/  | In ein Grab gele-      | get/  | Allda mit Hüttern verwart/      |
| 8. sein Vrsach/  | Fruchtbarlich beden-   | cken/ | Dafür wiewol Arm vnd schwach/   |



- |                            |       |
|----------------------------|-------|
| 1. Wie die Schrift vns sa- | get.  |
| 2. Zum König Hero-         | des.  |
| 3. Must Er selber tra-     | gen.  |
| 4. Entzoch solchen din-    | gen.  |
| 5. Vnd manch Fels zerklö-  | bet.  |
| 6. Nur vmb vnser wil-      | len.  |
| 7. Wie Mattheus zeu-       | get.  |
| 8. Dir Danckopffer schen-  | cken. |

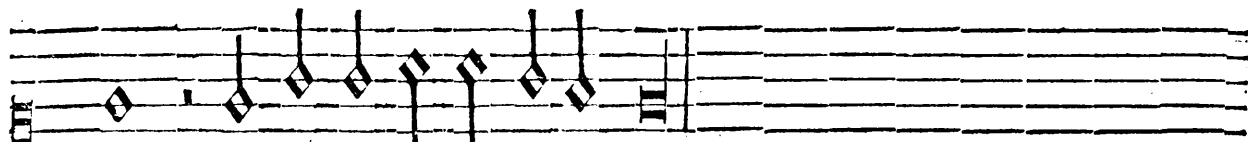
Discantus à 5. XVI. JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



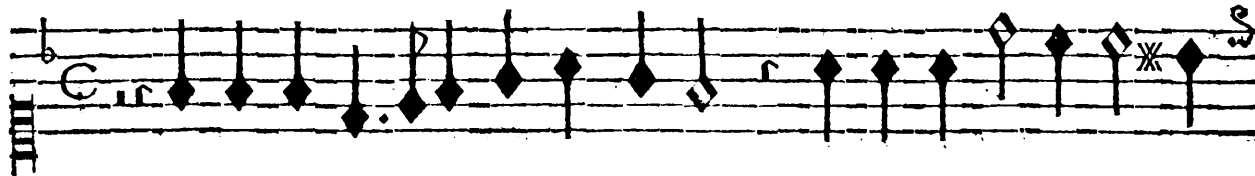
- |    |   |                                      |                        |
|----|---|--------------------------------------|------------------------|
| 1. | A | Jesus an dem Creutze stundt/         | Vnd Ihm sein Leichnam  |
| 2. |   | Zum Ersten sprach Er süßiglich/      | Zu seinem Vatr im      |
| 3. |   | Zum andern denck der grossen gnad/   | Die Gott am Schecher   |
| 4. |   | Zum dritten denck seine grossen not/ | Laß dir die wort nicht |
| 5. |   | Nun mercket was das vierde was/      | Nich durst so hart ohn |
| 6. |   | Zum fünfften denck der Angst dabey/  | Mein Gott mein Gott am |
| 7. |   | Das sechste war ein kräftigs wort/   | Das mancher Sünder     |
| 8. |   | Zum siebenden Ich meine Seel/        | O Vater in dein        |
| 9. |   | Wer Gottes Martir in ehren hat/      | Vnd offte gedenckt der |



- |    |                   |                              |      |                                 |
|----|-------------------|------------------------------|------|---------------------------------|
| 1. | war verwundt/     | So gar mit bitteren schmer-  | zen/ | Die sieben Wort die JESUS       |
| 2. | Himmelreich/      | Mit kräftten vnd mit sin-    | nen/ | Vergib ihm Vatr sie wissen      |
| 3. | bewiesen hat/     | Sprach Gott gar quedi-ge-    | he/  | Fürwar du wirst heut bey mir    |
| 4. | seyn ein spot/    | Weib schaw dein sohn gar e-  | ben/ | Johannes nim deine Mutter       |
| 5. | unterlaß/         | Schrey Gott mit lauter stum- | me/  | Das Menschlich Heil thet Er be- |
| 6. | Creutz Er schrey/ | Wie hastu mich verlaß-       | sen/ | Das Elend das Ich leiden        |
| 7. | auch erhört/      | Aus seinem Göttlichen Mun-   | de/  | Es ist vollbracht mein Leiden   |
| 8. | Händ befehl/      | Un meinen letzten ze-        | ten/ | Weil sie jetzt von mir scheiden |
| 9. | sieben Wort/      | Des wil Gott eben pfe-       | gen/ | Wol hie auff Erd mit seiner     |



- |    |         |                           |       |
|----|---------|---------------------------|-------|
| 1. | sprach/ | Betracht in deinem Her-   | tzen. |
| 2. | nicht/  | Was sie an mir begin-     | nen.  |
| 3. | seyn/   | In meines Vaters Ret-     | che.  |
| 4. | war/    | Solt ihr gar eben pfe-    | gen.  |
| 5. | gern/   | Der Nagl ward Er empfin-  | de.   |
| 6. | muß/    | Das ist ganz übr die ma-  | sen.  |
| 7. | groß/   | Wol hie zu dieser stun-   | de.   |
| 8. | wil/    | Vnd mag nicht lenger bei- | ten.  |
| 9. | Gnad/   | Vnd dort im ewign Le-     | ben.  |

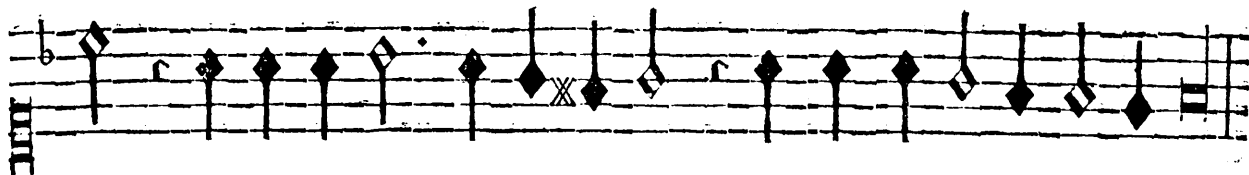


**S**

1. Er JESU Christ  
 2. Ich bit durchs bit:  
 3. Wenn mir vergeht  
 4. Wenn mein verstandt  
 5. Vnd führ mich aus  
 6. Bis sich die Seel  
 7. Ein frölich Br:  
 8. Wie du hast zu  
 9. Der wird nicht kom:  
 10. Sondern Ich wil  
 11. In Frewden Le:  
 12. Bis vnser stünde

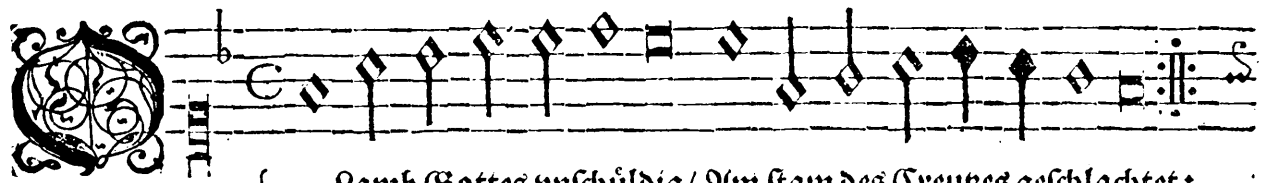
war Mensch vn Gott/  
 ter Leiden dein/  
 all mein gesicht/  
 sich nichts versint/  
 dem Jammerthal/  
 vom Leib abwendt/  
 stend mir verlen/  
 ge saget mir/  
 men ins Gericht/  
 mit starcker Handt/  
 ben Ewiglich/  
 lein kömbt herbey/

Der du liedst Marter/angst vnd  
 Du wollst mir Sünder gnedig  
 Vnd meine Ohren hören  
 Vnd mir all menschlich hülf zere  
 Verkürz mir auch des Todes  
 So nim sie HEr in deine  
 Am jüngste gericht mein fürsprach  
 In deinem Wort/das traw ich  
 Vnd den Todt Ewig schmecken  
 Ihn reissen aus des Todes  
 Darzu hilff vns ja gnedig  
 Auch vnser Glaub stets wacker

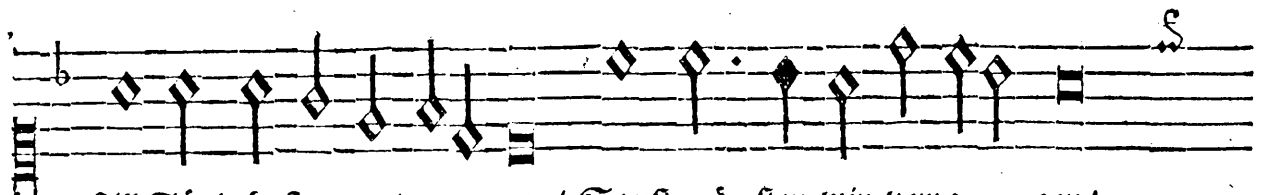


1. spott/ Vor mich am Creutz auch endlich starbst/ Vnd mir deins Vatern huld erwarbst.
2. seyn/ Wenn ich nun kom in sterbens noth/ Vnd ringen werde mit dem Todt.
3. nicht/ Wenn meine Zunge nichts mehr spricht/ Vnd mir vor angst mein hertz zerbricht.
4. rint/ So kom O HErr Christ mir behend/ Zu hülff an meinem letzten End.
5. Qual/ Die bösen Geister von mir treib/ Mit deinem Geist stets bey mir bleib.
6. Hent/ Der Leib hab in der Erd sein ruh/ Bis sich der Jüngst Tag naht herzu.
7. sey/ Vnd meiner Sünd nicht mehr gedenc/ Aus gnaden mir das Leben schenck/
8. dir/ Fürwar/ Fürwar euch sage Ich/ Wer mein wort helt/ vñ gleubt an mich/
9. nicht/ Vnd ob er gleich hie zeitlich stirbt/ Mit nichten er drumb gar verdirbt.
10. band/ Vnd zu Mir nehmen in mein Reich/ Da soll er denn mit Mir zugleich.
11. lich/ Ach HErr vergib all vnser schuld/ Hilff das wir warten mit geduldt.
12. sey/ Deinn Wort zu trawen festiglich/ Bis wir entschlaffen Seliglich.

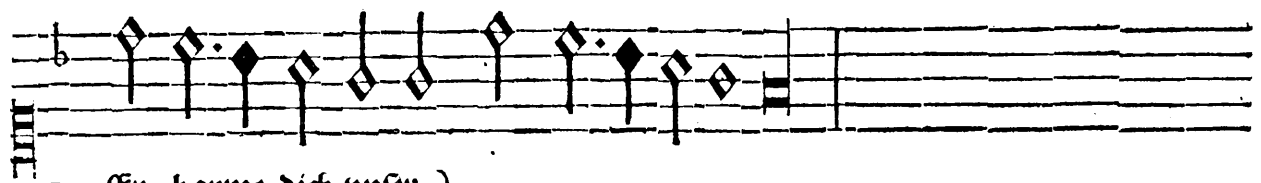
Discantus à 5. XVIII. JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



I. { Lamb Gottes vnſchuldig/ Am ſtam des Creuzes geſchlachtet:  
 Allzeit gfounden geduldig/ Biewol du wareſt verachtet:



I. All Sünd haſtu getraꝝ gen/ Sonſt mü: ſten wir verzaꝝ gen/

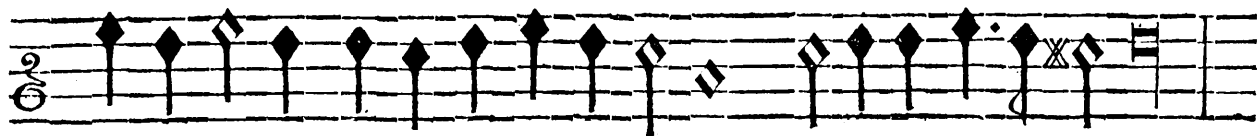


I. Er: barme dich vnſer }  
 2. Er: barme dich vnſer } D I E  
 3. Gib vns deinen friede } G D.

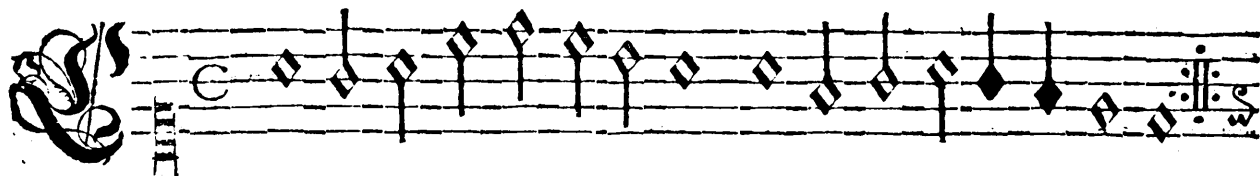
2. D Lamb Gottes &c.  
 3. D Lamb Gottes &c.



1. ESUS Christus vnser Heilandt/ Der den Todt überwand/ Ist
2. Der ohn Sünden war geboren/ Trug für vns Gottes Zorn/ Hat
3. Todt/sünd/teuffel/leben vnd gnad/ Alts in Händen Er hat/ Er

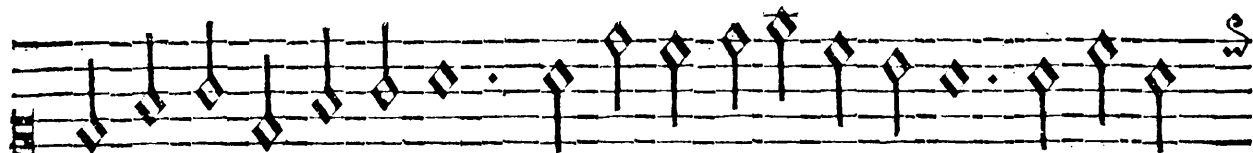


1. aufferstand/ Die Sünd hat Er gefangen/
  2. vns versünet/ Daß vns Gott sein huld günnet/
  3. kan erretten/ Al- le die zu Ihm treten/
- Kyrie ley- son.



- |    |   |                               |                              |                               |               |
|----|---|-------------------------------|------------------------------|-------------------------------|---------------|
| 1. | { | Hrist lag in Todes Ban-       | den/                         | Für vnser Sünd                | gegeben :     |
|    | { | Der ist wieder erstan-        | den/                         | Vnd hat vns bracht das Leben. |               |
| 2. | { | Den Todt niemand zwingē kund/ | Bei allen Men-               | schen Kindent                 |               |
|    | { | Das macht alles vnser Sünd/   | Kein Vnschuld war zu finden. |                               |               |
| 3. | { | Jesus Christus Gottes Sohn/   | An vnser stad                | ist kommen :                  |               |
|    | { | Vnd hat die Sünd abge-        | than/                        | Damit dem Tod                 | genommen.     |
| 4. | { | Es war ein wunderlich         | Krieg/                       | Da Todt vnd Le-               | ben rungen :  |
|    | { | Das Leben behielt den         | Sieg/                        | Es hat den Todt               | verschlungen. |
| 5. | { | Hie ist das recht Oster-      | Lamb/                        | Davon Gott hat                | geboten :     |
|    | { | Das ist an des Creuzes Stam/  | In heisser Lieb              | gebraten.                     |               |
| 6. | { | So feyren wir das hoch        | Fest/                        | Mit herzen Fremd vnd Wonne :  |               |
|    | { | Das vns der hEr scheinen      | lest/                        | Er ist Selber                 | die Sonne.    |
| 7. | { | Wir Essen vnd Leben           | wol/                         | In rechten D-                 | sterfladen :  |
|    | { | Der alte Saurteig nicht       | sol                          | Seyn bey dem Wort der Gnaden. |               |





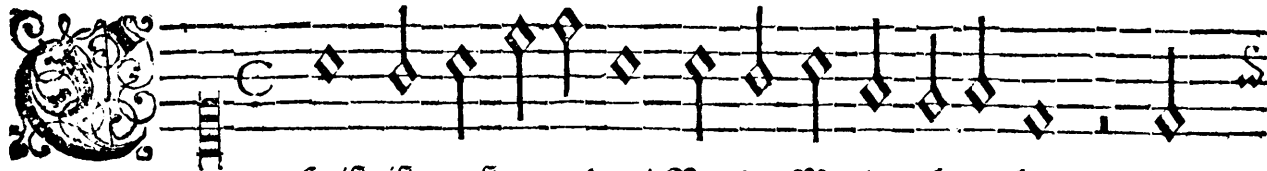
1. Daß wir sollen frölich seyn/ Gott Loben vnd danckbar seyn/ Vnd Singen
2. Davon kam der Todt so bald/ Vnd nam über vns gewalt/ Hielt vns in
3. Al sein recht vnd sein gewalt/ Da bleibt nichts deß Tods gestalt/ Den Stachl hat
4. Die Schrift hat verkündet das/ Wie ein Todt den Andern fraß/ Ein Spot außm
5. Des Blut zeichnet vnser Thür/ Das helt der Glaub dem Tod für/ Der Bürger kan
6. Der durch seiner Gnade glantz/ Erleucht vnser Herzen ganz/ Der sündn nacht
7. Christus wil die Köste seyn/ Vnd speisen die Seel allein/ Der Glaub wil



1. Alle- lu- ja/
  2. sein Reich gfangen/
  3. er verlo- ren/
  4. Todt ist wor- den/
  5. vns nicht rü- ren/
  6. ist vergan- gen/
  7. keins andern le- ben/
- } Al- le- lu- ja.

## Discantus à 5. XXI.

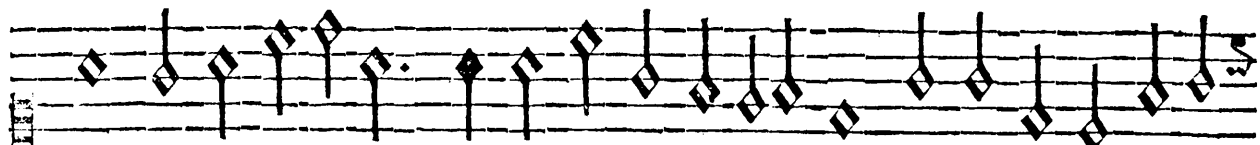
JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



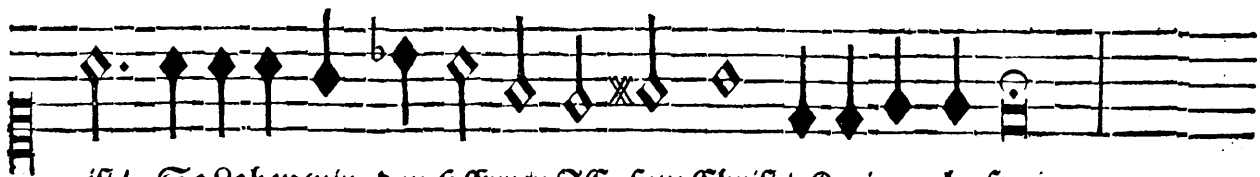
Christ ist erstan- den/ Von der Marter al- le/ Des



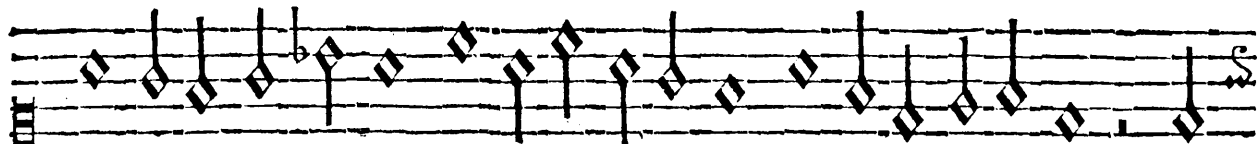
solln wir alle fro seyn/ Christ wil vnser trost seyn/ Kyrie leyson/



Wer Er nicht erstanden/ So wer die Welt vergan- gen/ Seid daß Er erstanden



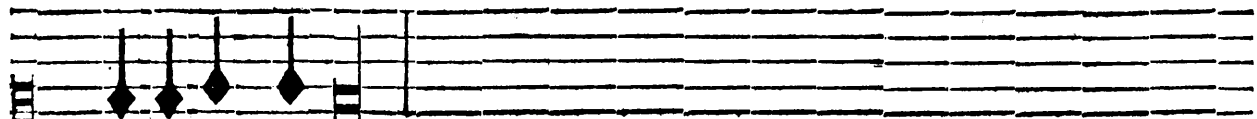
ist/ So Loben wir den hErrn JE- sum Christ/ Kyrie leyson.



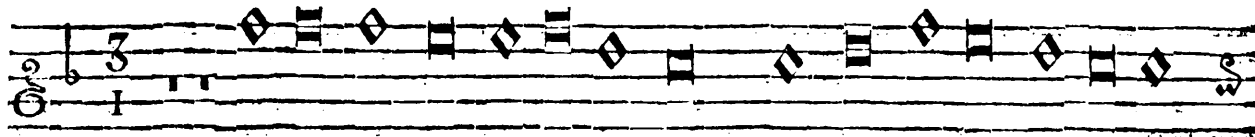
Alle= lu= ja/ Alle= lu= ja/ Alle= lu= ja/ Des



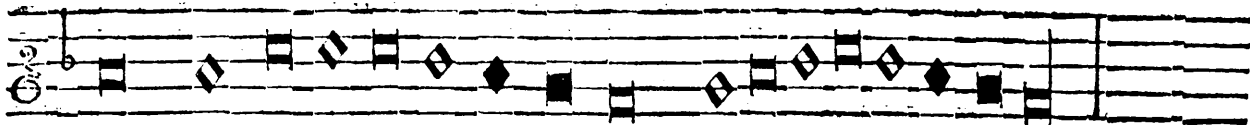
soln wir alle fro seyn/ Christ wil vnser trost seyn/



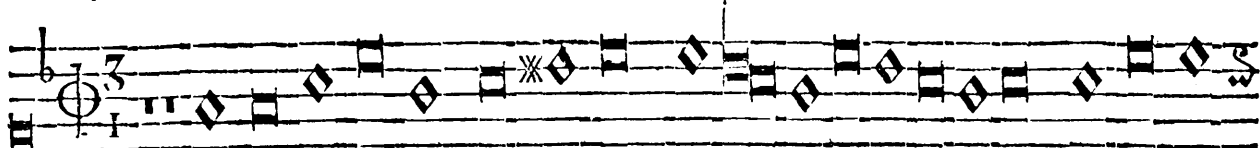
Kyrie leyson.



1. Elobt sey Gott im höchsten Thron/ Sampt seinem eingebornen  
 2. Als Er al- hie gewandelt hat/ Ver- söhnet Sünd vnd Misse-  
 3. Nach welchem Er gesalbet ward/ Be- graben nach Jüdischer  
 4. Des Morgens früh am dritten Tag/ Weil noch der Stein am Grabe  
 5. Ein Engel steig vom Himmel herab/ Vnd thet den grossen Stein vom  
 6. Da Er also das Grab auffbrach/ Bald ein groß Erdbeben ge-  
 7. Der Engel sagt sich auff den Stein/ Sein Kleid war weiß/ sein Andlitz  
 8. Da kamen Weibes Bilder dar/ Burden des Engels auch ge-  
 9. Der Engel sprach/ ey fürcht euch nit/ Denn ich weiß wol/ was euch ge-  
 10. Er ist erstanden von dem Tod/ Hat über- wunden alle  
 11. Sie gingen fürchtfsam in das Grab/ In dem da saß ein ander  
 12. Da sagten die Engel zu ihnn/ Den ihr sucht/ der ist schon da-  
 13. Denckt was Er euch gesaget hat/ Wie Er würd aufferstehn vom  
 14. Gehet hin vnd sagt sein Jüngern frey/ Daß Er vom Tod erstanden  
 15. Heißt sie in Galilæam gehn/ Daß sie daselbest für Ihm  
 16. Die Weiber folgten dieser Lehr/ Vnd sagten dem betrubten  
 17. Doch glaubten dis die Jünger nicht/ Weil ihnn diese ware ge-  
 18. Nu bitten wir dich Jesu Christ/ Weil Du vom Tod erstanden  
 19. O mach vnser Herzen bereit/ Anzu- nehmen deine War-  
 20. Damit wir von Sünden gefreyt/ Deinem Nahmen gebene-



- |              |   |       |       |       |
|--------------|---|-------|-------|-------|
| 1. Sohn/     | Der für vns hat genug gethan/             | Alle- | luja. |       |
| 2. that/     | Durch Seinen vnschuldigen Todt.           | }     |       |       |
| 3. Art/      | Vnd mit den Hütern wol verwahrt.          |       |       |       |
| 4. lag/      | Erstund Er frey ohn alle klag.            |       |       |       |
| 5. Grab/     | Welchs den Hütern erschrecken gab.        |       |       |       |
| 6. schach/   | Davon der Hüter krafft zerbrach.          |       |       |       |
| 7. schein/   | Gleich wie der Blitz gantz hell vn̄ rein. |       |       |       |
| 8. wahr/     | Vnd entsayten sich ganz vnd gar.          |       |       |       |
| 9. bricht/   | Ihr sucht Jesum/ den findt ihr nicht.     |       |       |       |
| 10. Noth/    | Kom̄t/ seht wo Er gelegen hat.            |       |       |       |
| 11. Knab/    | Des glantz ihm auch erschreckē gab.       |       | Alle- | luja. |
| 12. hin/     | In Ga- li- lea findt ihr Ihn.             |       |       |       |
| 13. Todt/    | Vnd wisst/ daß sichs ergangen hat.        |       |       |       |
| 14. sey/     | Vnd dencket Seiner Wort dabey.            |       |       |       |
| 15. stehn/   | So bald ein wenig Tag vergehn.            |       |       |       |
| 16. Heer     | Wie IESVS weg getragen wer.               |       |       |       |
| 17. schicht/ | Noch nicht recht kam für ihr gesicht.     |       |       |       |
| 18. bist/    | Verlet- he was vns Seelig ist.            |       |       |       |
| 19. heit/    | Ohn alle Eigensin- nigkeit.               |       |       |       |
| 20. deyt/    | Frei mögen Singen Allezeit.               |       |       |       |



**L**

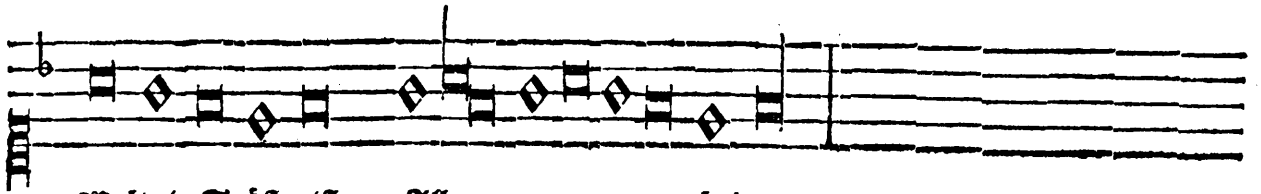
1. Aftanden ist der Heilig Christ/ Alle-
2. Vnd wer Er nicht erstan- den/
3. Vnd sint daß Er erstanden ist/
4. Es gingen drey Heilig Frawen/
5. Sie suchtn den Herre Jesum Christ/
6. Sie funden da zween Engel schon/
7. Erschreckt nicht/ vnd send all fro/
8. Engel O lieber Engel fein/
9. Er ist erstanden aus dem Grab/
10. Zeig vns den Herzen Jesum Christ/
11. So tret herzu/ vnd seht die stet/
12. Der H. Erz ist hin/ Er ist nicht do/
13. Seht an das Tuch/ darin Er lag/
14. Wir sehens wol zu dieser frist/
15. Gehet in das Gali- leische Land/
16. Habt danck ihr lieben Engel fein/
17. Gehet hin/ sagt das S. äct Petro an/
18. Nun singet all zu dieser frist/
19. Des solln wir alle frölich seyn/

Alle-

luja/

Der aller  
So wer die  
Lobn wir den  
Des Morgens  
Der von dem  
Die trösten die  
Denn den jhr  
Wo find ich  
Heut an dem  
Der von dem  
Da man Jhn  
Wenn ich Jhn  
Gewickelt biß  
Weiß vns den  
Da findt ihr  
Nä wolln wir  
Vnd Seinen  
Erstanden  
Vnd Christ sol

luja/



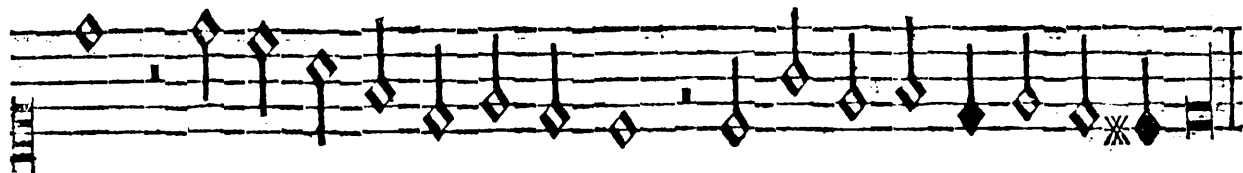
1. Welt ein Tröster ist. Alle-
2. Welt vergan- gen. luja.
3. HErrn Jesum Christ.
4. früh im Law- en.
5. Tod erstanden ist.
6. Frawen Lo- besam.
7. sucht/der ist nicht do.
8. denn den Herren mein.
9. Heiligen Ostertag.
10. Tod erstanden ist. Alle-
11. hin ge- leget hett. luja.
12. hett/ so wer ich froh.
13. an den dritten Tag.
14. HErrn Jesum Christ.
15. Ihn/ sagt er zuhand.
16. Alle frölich seyn.
17. Jüngern Lobesam.
18. ist der Heilig Christ.
19. vnser Tröster seyn.



**W**

- |     |                                       |                                  |
|-----|---------------------------------------|----------------------------------|
| 1.  | W frewt euch Goetes Kinder all/       | Der HErz sieht auff mit grossem  |
| 2.  | Die Engel vnd all Himmels Heer        | Er zeig gen Christo Göttlich     |
| 3.  | Daß vnser Heiland Iesus Christ/       | Wahr Gottes Sohn Mensch wurde    |
| 4.  | Der HErz hat vns die stet bereit/     | Da wir solln bleibn in Ewig-     |
| 5.  | Wir sind Erben im Himmelreich/        | Vnd sind den lieben Engeln       |
| 6.  | Es hat mit vns nu nimmer Noth/        | Der Satan/ Sünd vnd ewig         |
| 7.  | Den heiligen Geist send Er herab/     | Auff daß Er vnser Herz er-       |
| 8.  | Also bauet Er die Christenheit        | Zur ewign Freud vnd Seelig-      |
| 9.  | Der heilig Geist den Glauben sterckt/ | Geduld vnd Hoffnung in vns       |
| 10. | Was vns die Göttlich Majestat         | Am heiligen Creuz erworben       |
| 11. | Der Vater hat den Sohn gesandt/       | Der Sohn wird anders nicht er-   |
| 12. | So manche schöne Gottes gab           | Bringt vns der heilig Geist her- |
| 13. | So dancket nun dem lieben HErzn/      | Vnd Lobet Jhn von herzen         |
| 14. | HErz IESU Christe Gottes Sohn/        | Gewaltig/ herzlich/ prächtig     |
| 15. | Du heilger Geist/ du wahrer Gott/     | Der du vns tröst in aller        |

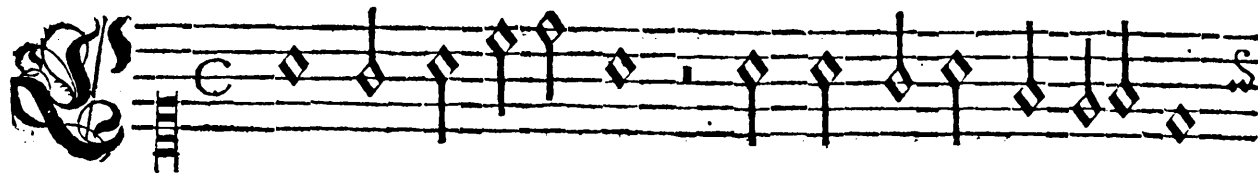




- |            |                                      |                                |        |
|------------|--------------------------------------|--------------------------------|--------|
| 1. schall/ | Lobsinget Ihm Lobsinget Ihm/         | Lobsinget Ihm mit lauter       | stim.  |
| 2. Ehr/    | Vnd jauchzen mit frölichem schall/   | Das thun die lieben Engel      | all.   |
| 3. ist/    | Des frewen sich die Engel sehr/      | Vnd gönnen vns gern solche     | Ehr.   |
| 4. keit/   | Lobsinget Ihm Lobsinget Ihm/         | Lobsinget Ihm mit lauter       | stim.  |
| 5. gleich/ | Das sehn die lieben Engel gern/      | Vnd dancken mit vns Got dem    | Herrn. |
| 6. Tod     | Alsampt zuschanden worden sind       | Durch Gottes vnd Marien        | Kind.  |
| 7. lab/    | Vn tröst vns durch dz Göttlich wort/ | Vnd vns behüt fürs Teuffels    | Mord.  |
| 8. keit/   | Allein der Glaub an Jesum Christ     | Die recht erkentnuß Gottes     | ist.   |
| 9. wirckt/ | Er leucht vnd macht die Herzen fest/ | Vnd vns in Trübsal nicht ver-  | lest.  |
| 10. hat/   | Das theilet aus der Heilig Geist/    | Darumb Er vnser Lehrer         | heißt. |
| 11. kandt/ | Ohn durch den Heiligen Geist allein/ | Der muß die herzen machen      | rein.  |
| 12. ab/    | Vnd vns fürm Satan wol bewahrt/      | Solchs schaft des Herrn Himel- | fahrt. |
| 13. gern/  | Lobsinget mit der Engel Chör/        | Das man es in dem Himmel       | hör.   |
| 14. schon/ | Es danckt dir deine Christenheit/    | Von nun an bis in Ewige        | keit.  |
| 15. Noth/  | Wir rühmen dich/ wir Loben dich/     | Vnd sagen dir Danck ewig-      | lich.  |

Discantus à 5. XXV.

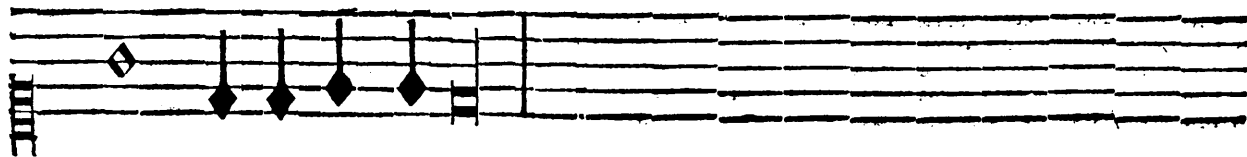
JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



Hrist fuhr gen Him- mel/ Da sandt Er vns hernie- der/

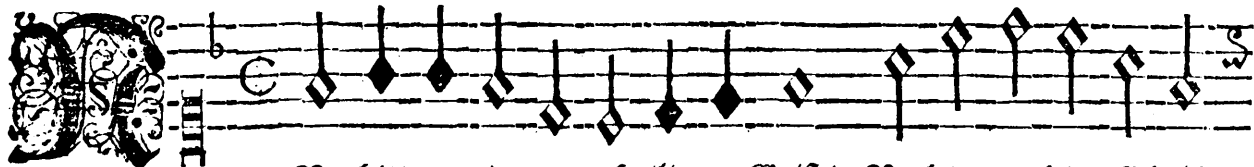


Den Tröster den Heiligen Geist/ Zu trost der Armen Christen-



heit/ Kyrie Ieson.

Discantus à 5. XXVI. JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



1. In bitten wir den Heiligen Geist/ Umb den rechten Glauben
2. Du werdes Liecht gib vns deinen schein/ Lehr vns Jesum Christen-
3. Du süsse Lieb schenck vns deine Gunst/ Las vns empfinden der
4. Du höchster Tröster in aller Noth/ Hilff daß wir nicht fürchten



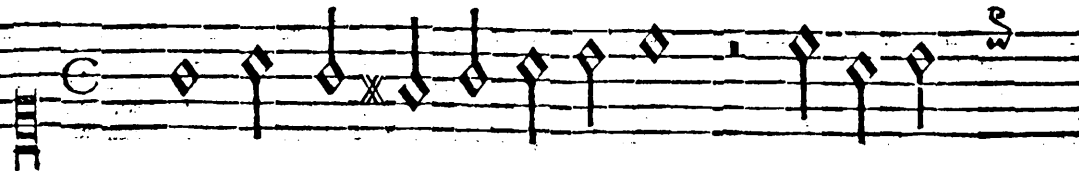
1. allermeist/ Daß Er vns behütete/ In vnserm Ende/ Wenn wir heim-
2. nen allein/ Daß wir an Ihm bleiben/ Dem trewen Heiland/ Der vns bracht
3. Liebe Brunst/ Daß wir vns von Herken/ Einander Lieben/ Vnd im Frie-
4. schand noch Tod/ Daß in vns die Sinne/ Ja nicht verzagen/ Wenn der Feind



1. farn aus diesem Elen- de/
  2. hat zum rechten Vaterland/
  3. de auff einem Sinn bleiben/
  4. würd das Leben verflagen/
- } Kyri e ley= son.

Discantus à 5. XXVII.

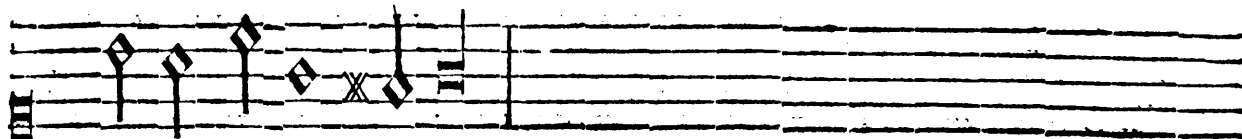
JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



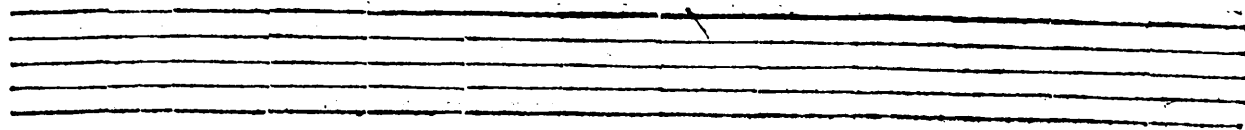
- |    |                                      |                  |
|----|--------------------------------------|------------------|
| 1. | Om Gott Schöpffer Heiliger Geist/    | Besuch das       |
| 2. | Denn du bist der Tröster genandt/    | Des Aller-       |
| 3. | Sünd vns ein Liecht an im verstandt/ | Gib vns ins      |
| 4. | Du bist mit Gaben siebenfalt/        | Der Finger an    |
| 5. | Des Feindes List treib von vns fern/ | Den Fried schaff |
| 6. | Lehr vns den Vater kennen wol/       | Dazu JE-         |
| 7. | Gott Vater sey Lob vnd dem Sohn/     | Der von den      |



- |    |                          |   |      |
|----|--------------------------|---|------|
| 1. | Herz der Menschen dein/  | Mit Gnaden sie füll/ wie du weis/       | Das  |
| 2. | höchsten Ga- be thevr/   | Ein geistlich Salb an vns gewandt/      | Ein  |
| 3. | Herz der Lie- be Brunst/ | Das schwach Fleisch in vns dir bebandt/ | Er-  |
| 4. | Gottes Rech- ter Hand/   | Des Vaters Wort gibstu gar bald/        | Mit  |
| 5. | ben vns de- ne Gnad/     | Daß wir deinem leiten folgen gern/      | Vnd  |
| 6. | sum Christ seinen Sohn/  | Daß wir des Glaubens werden voll/       | Dich |
| 7. | Todten auff- erstundt/   | Dem Tröster sey dasselb gethan/         | In   |

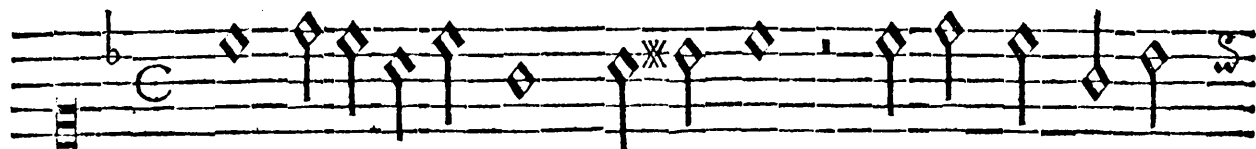


1. dein Geschöpf vor hin seyn.
2. lebend Brun/Lieb vnd Fehr.
3. halt fest dein Krafft vnd Gunst.
4. Zungen in alle Landt.
5. meiden der Seelen schad.
6. bender Geist zu verstoñ.
7. Ewigkeit alle Stundt.



Discantus à 5. XXVIII.

JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.

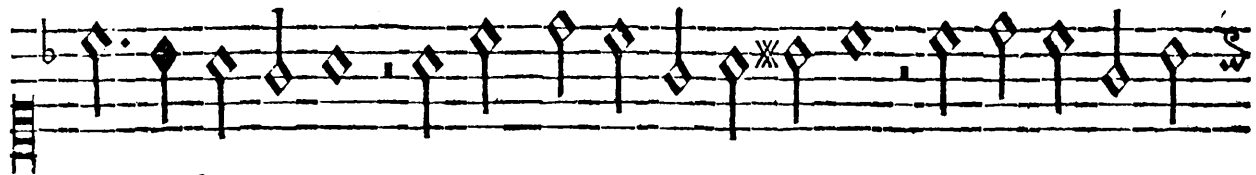


**K**

- |    |               |         |              |                      |
|----|---------------|---------|--------------|----------------------|
| 1. | Dinn heiliger | Geist/  | Herz Gott/   | Erfüll mit deiner    |
| 2. | Du heiliges   | Licht/  | Edler Hort/  | Laß vns leuchten des |
| 3. | Du heilige    | Brunst/ | Süßer Trost/ | Nun hilf vns frölich |



- |    |              |          |            |                     |                      |
|----|--------------|----------|------------|---------------------|----------------------|
| 1. | Gnaden gut/  | Deiner   | gläubigen  | Herz/muth vnd sinn/ | Dein brünstig Lieb   |
| 2. | Lebens Wort/ | Vnd lehr | vns Gott   | recht erken-        | nen/ Von herzen Va-  |
| 3. | vnd getrost/ | In dei-  | nem Dienst | bestendig blei-     | ben/ Die Trübsal vns |



- |    |                  |        |       |        |          |        |         |         |        |
|----|------------------|--------|-------|--------|----------|--------|---------|---------|--------|
| 1. | entzünd in ihm/  | O HErr | durch | deines | Lichtes  | glanz/ | Zu dem  | Glauben | ver-   |
| 2. | ter Ihn nennen/  | O HErr | behüt | für    | frembder | Lehr/  | Daß     | wir     | nicht  |
| 3. | nicht Abtreiben/ | O HErr | durch | dein   | krafft   | vns    | bereit/ | Vnd     | sterck |



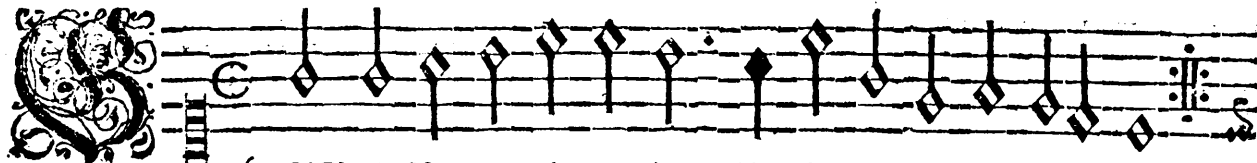
1. samlet hast/ Das Volck aus al- ler Welt Jun- gen/ Das sey dir h. Erz
2. suchen mehr/ Denn JE- sum Christ mit rechtem Glauben/ Vnd Ihm aus gan-
3. blödigkeit/ Daß wir hie rit- terlich rin- gen/ Durch Todt vnd Le-



1. zu Lob gesun- gen/
  2. her macht vertrauen/
  3. ben zu dir drin- gen/
- } Alle- luja/ Alle- luja.

Discantus à 5. XXIX.

JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



1. **S** O der Vater wohn vns bey/ Vnd laß vns nicht verderben:  
 Mach vns aller Sünden frey/ Vnd hilff vns seelig sterben.



Für den Teuffel vns bewar/ Halt vns bey festem Glau- ben/ Vnd auff dich



las vns bau- en/ Aus herzen grund vertrau- en Dir vns lassen ganz vnd

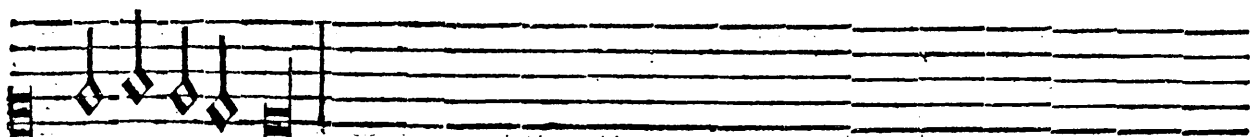


gar/ Mit allen rechten Chri- sten/ Entflieh des Teuffels Li- sten/ Mit



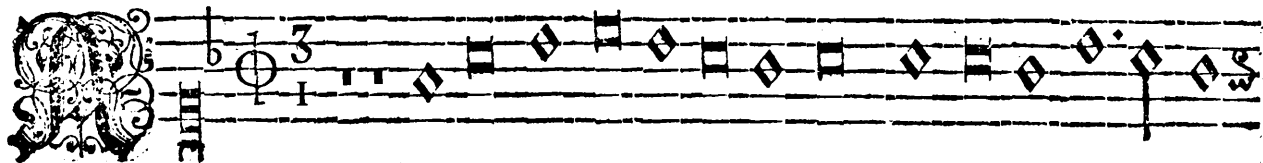


Waffen Gottes uns fri- sten/ Amen/ Amen das sey war/ So singen wir

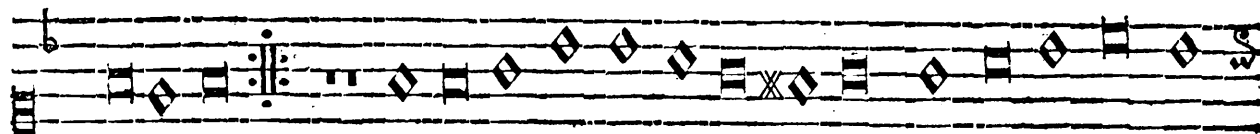


Allelu- ja.

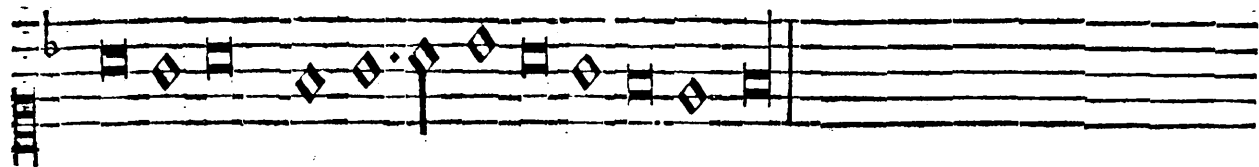
2. JESUS Christus wohn Uns bey/ Vnd laß &c.
3. Der Heilig Geist wohn Uns bey/ Vnd laß &c.



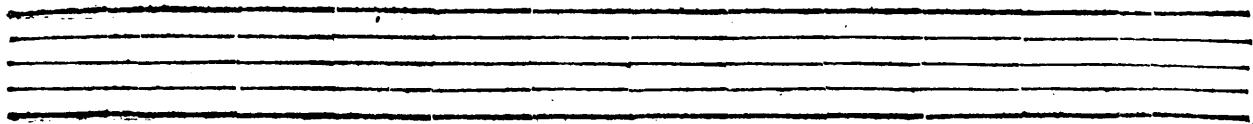
- |    |   |  |       |
|----|---|--|-------|
| 1. | { | klein Gott in der Höhsen Ehr/ vnd danck vor sei-   | ne    |
|    | { | Darun daß nun vn̄ nimmermehr/ vns rühren kan       | kein  |
| 2. | { | Wir loben/ preish/ anbeten dich/ für deine Ehr     | wir   |
|    | { | Daß du Gott Vater Ewiglich/ regierst ohn al-       | les   |
| 3. | { | O Jesu Christ Sohn eingeborn/ deines himli-        | schen |
|    | { | Bersöner dern die warn verlorn/ du Stillter vn-    | fers  |
| 4. | { | O Heilger Geist du gröstes Gut/ du alle heilsamb-  | ster  |
|    | { | Fürs Teuffels gwalt fortan behüt/ die Jesus Christ | er-   |



- |    |   |            |  |
|----|---|------------|--|
| 1. | { | Gna: de:   | Ein Wolgefallen Gott an vns hat/ Nun ist groß Fried ohn        |
|    | { | scha: de.  |  |
| 2. | { | dan: ken:  |  |
|    | { | wan: ken.  |  |
| 3. | { | Va: ters:  | Ganz vngemessen ist dei: ne Macht/ Fort geschicht w3 dein will |
|    | { | Had: ders. |  |
| 4. | { | Trö: ster: | Lamb Gottes heiliger Herr vnd Gott/ Nim an die Bitt für        |
|    | { | lō: set.   | Durch grosse Marter vnd bitterm Todt/ Abwend all vnser         |

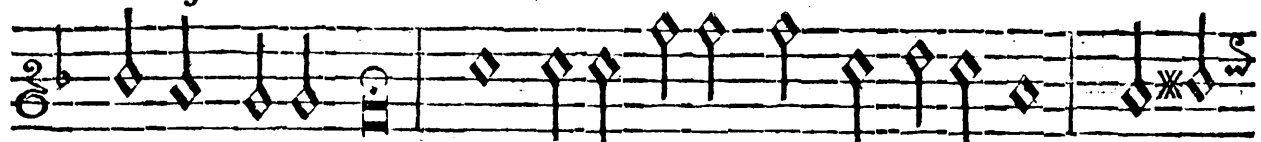


1. vnterlas/ All Zehd hat nun ein en= de.
2. hat bedacht/ Wol vns des feinen HEr= ren.
3. vnser noth/ Erbarm dich vnser al= ler.
4. jamr vnd noth/ Dazu wir vns verlas= sen.

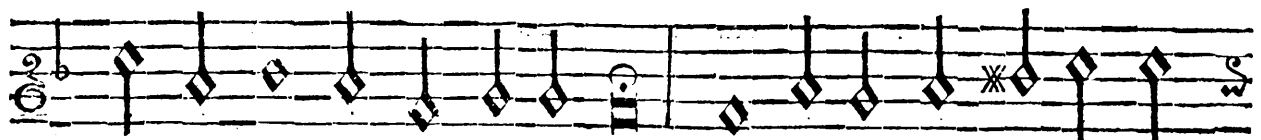




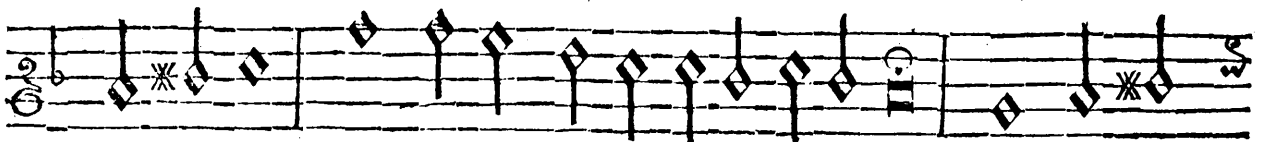
JESAJA dem Propheten das geschach/ Daß er im Geist den



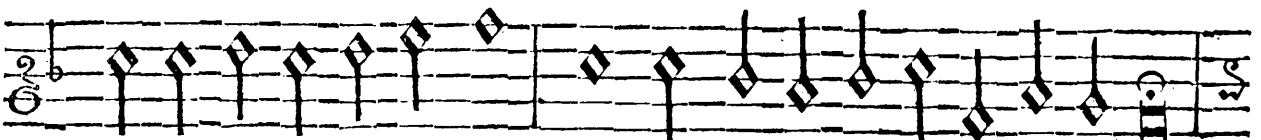
Heren sitzen sah. Auff einem hohen Thron im hellen glanz/ Seines



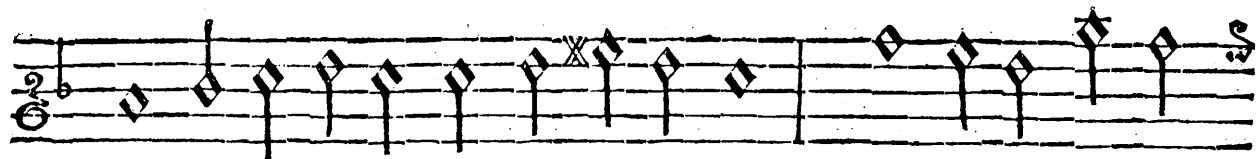
Kleides Saum den Chor füllet ganz. Es stunden zween Seraph bey



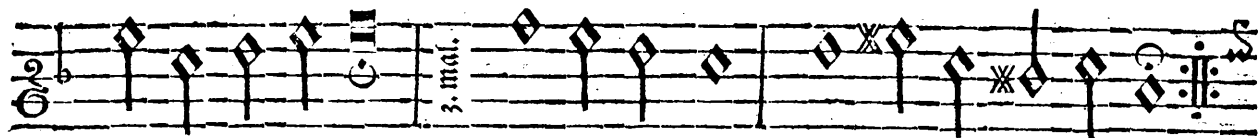
Ihm daran/ Sechs Flügel sah er einen jeden han. Mit zween ver-



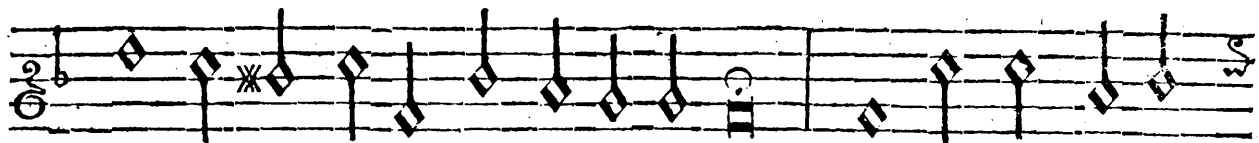
borgen sie ihr Aindtlis klar/ Mit zween bedeckten sie die Füße gar.



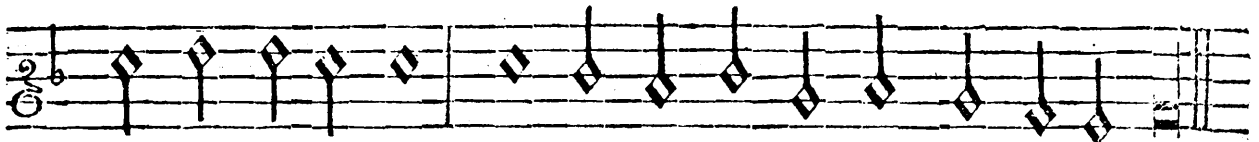
Vnd mit den andern zween sie flogen frey/ Segn ander rufften



sie mit grossem gschrey: Heilig ist Gott/ der Herr Zebaoth.



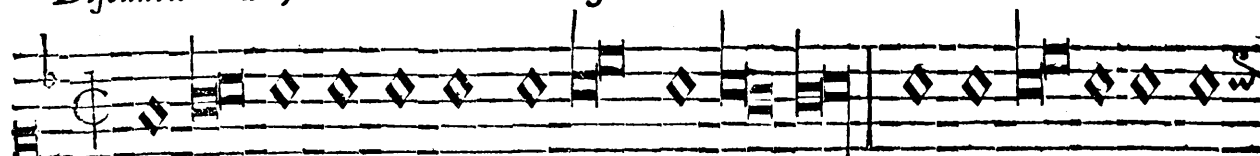
Sein Ehr die ganze Welt erfüllet hat. Von dem gschrey zittert



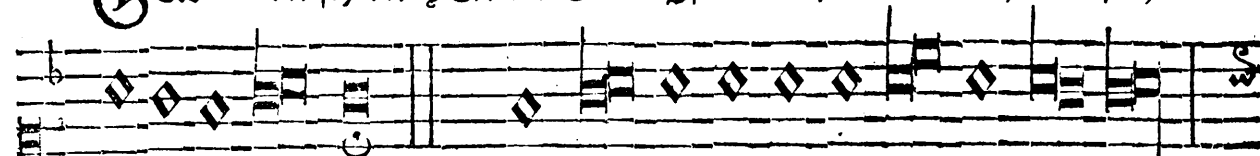
Schwell vnd Balcken gar/ Das Hauß auch ganz voll Rauchs vnd Nebels war.

Discantus à 5. XXXII.

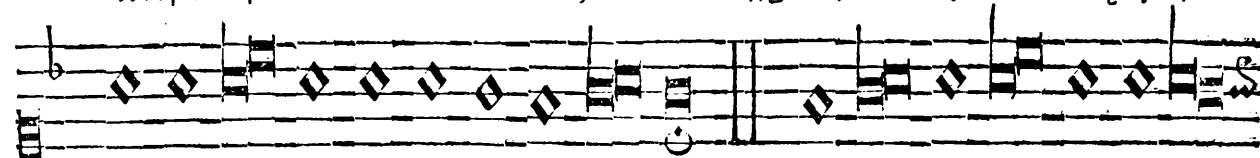
JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



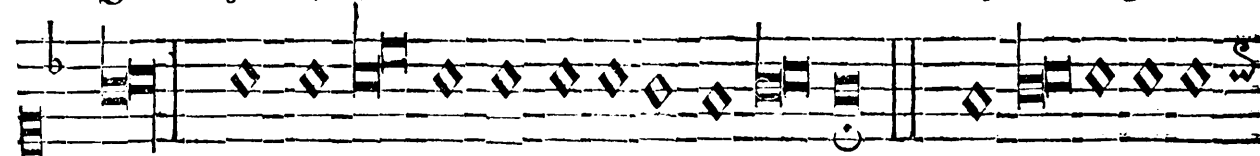
Glo- bet sey der Herr der Gott Isra- el/ Denn Er hat besucht vnd



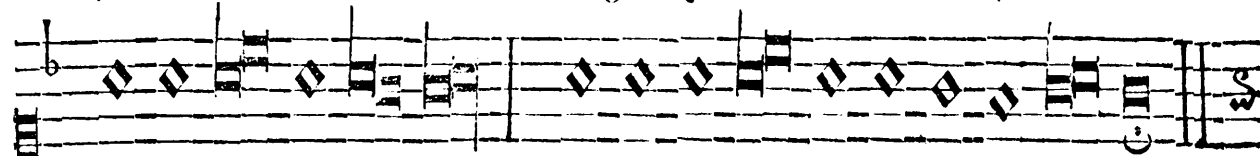
erlöset sein Volk. Vnd hat vns auffgericht ein Horn des Heyls/



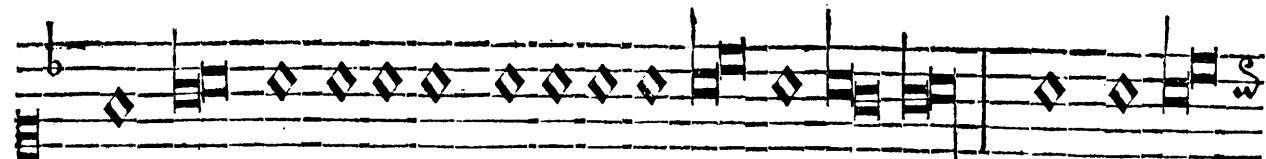
In dem Hau- se seines Dieners Da- uid. Als Er vorzet- ten geredt



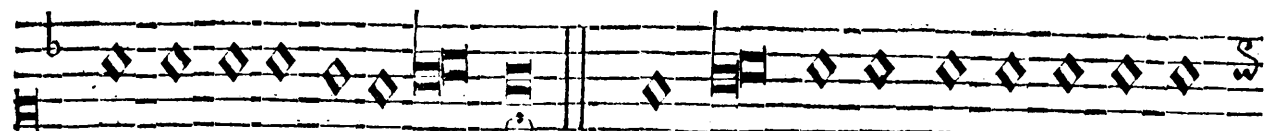
hat/ Durch den Mund seiner heiligen Prophe- ten. Daß Er vns erret-



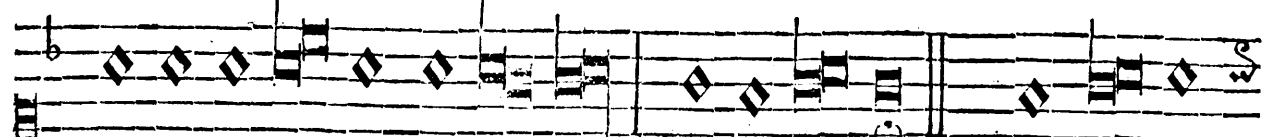
tet von vn- sern Fein- den/ Vnd von der Hand aller die vns haf- sen.



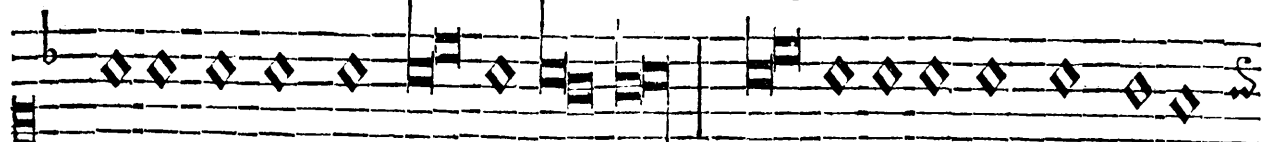
Vnd die Barmherzigkeit erzeiget vns fern Vätertern/ Vnd gedech-



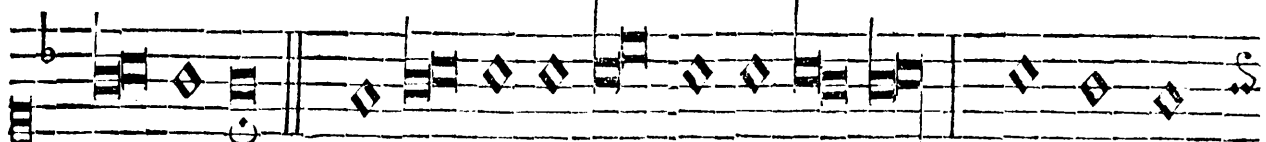
te an seinen heiligen Bund. Vnd an den Eyden/ den Er geschworen



hat vnserm Väter Abraham/ vns zu geben. Daß wir er-



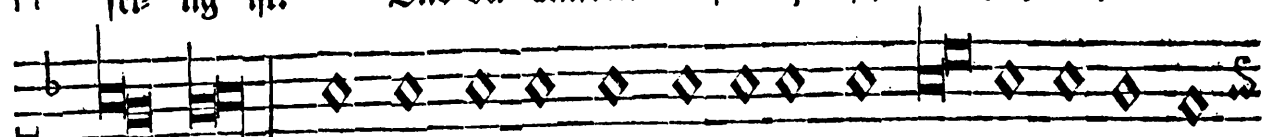
löset aus der Hand vnser Feinde/ Ihm dienenen ohn furcht vnser



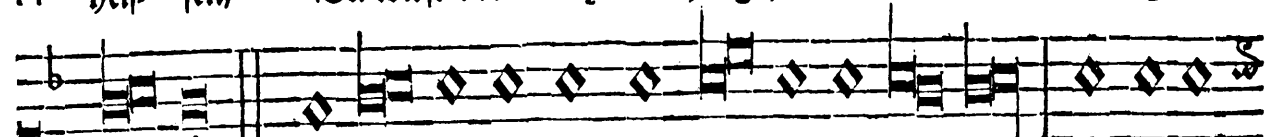
le= benlang. In Hei= ligkeit vnd Gerechtig= keit/ Die Ihm ge=



fel- lig ist. Und du Kindlein wirst ein Prophet des Höhe- sten



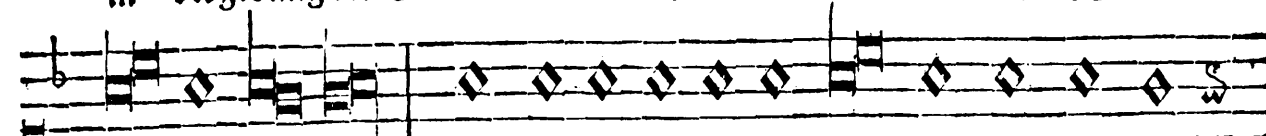
heiß- sen/ Du wirst vor dem HErrn her gehen/ Daß du seinen Weg be-



rei- test. Und er- kenntniß des Heyls ge- best seinem Volck/ Die da ist

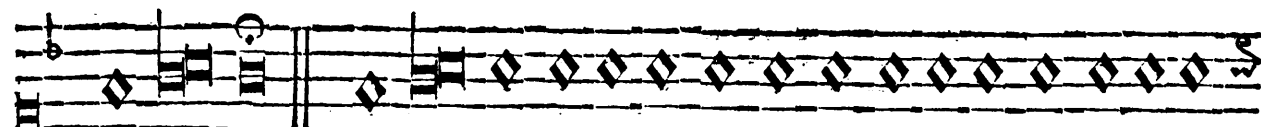


in vergebung der Sün- den. Durch die herzlichliche Barmherzigkeit

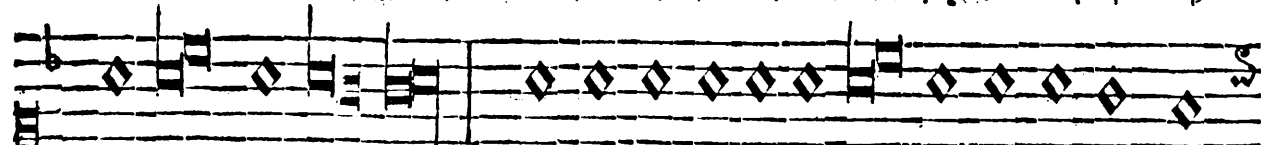


vn- sers Got- tes/ Durch welche vns besucht hat der Auffgang auß

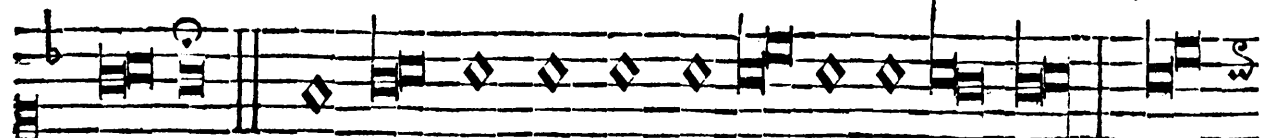




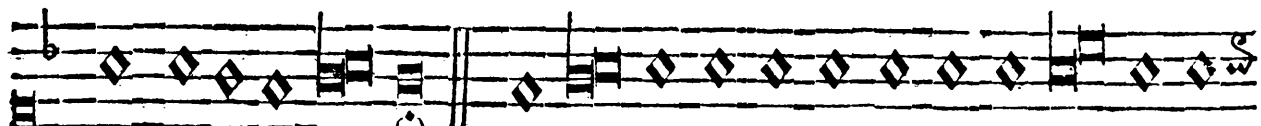
der Hö- he. Auf daß Er erscheine/ denen/ die da sitzen im finsterniß



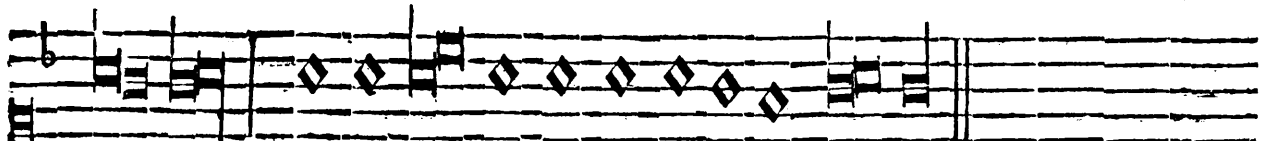
und schat- ten des Todts/ Und richte unsere Fü- ße auff den Weg des



Frie- des. Lob und Preiß sey Gott dem Vat- ter und dem Sohn/ Und

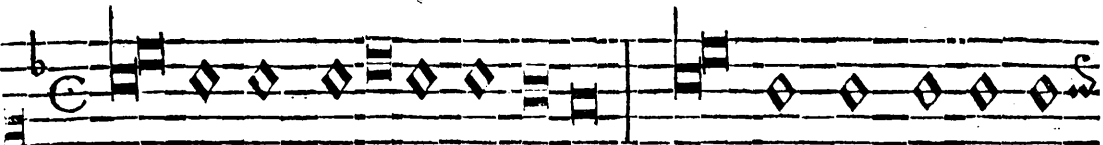


dem Heiligen Ge- ste. Wie es war im anfang und bleibet nu und im-

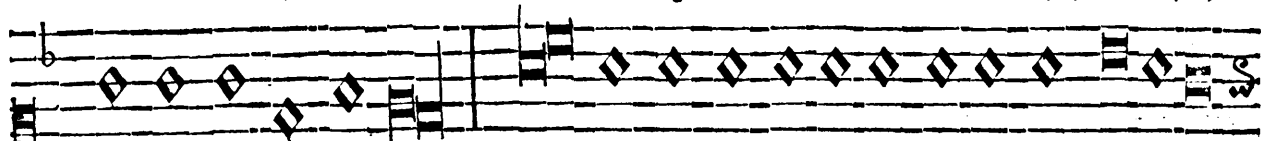


mer- dar/ Und von E- wigkeit zu Ewigkeit/ A- men.

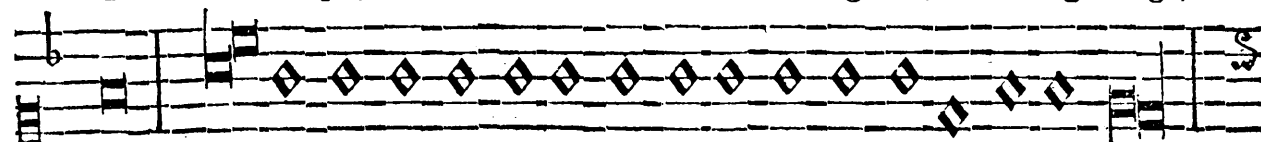
Discantus à 5. XXXIII. JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



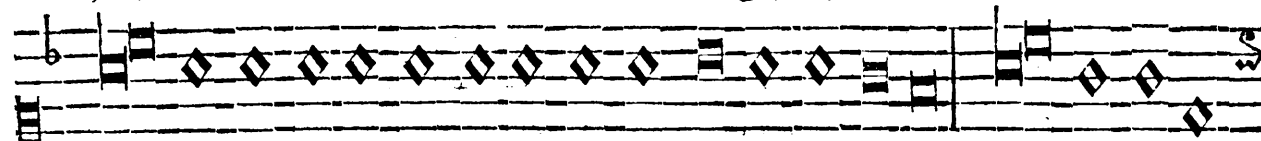
Et ne Seel erhebet den Herren/ Und mein Geist frewet sich



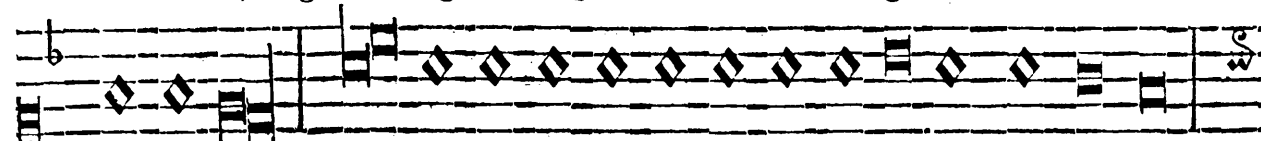
Gottes meines Heylands. Denn Er hat die Nidrigkeit seiner Magd angefe-



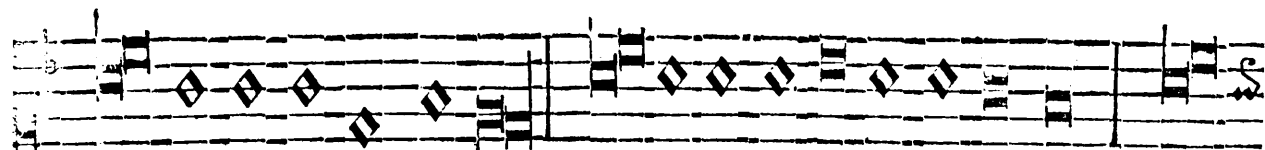
hen/ Si he von nun an werden mich seelig preisen alle Kindes Kind.



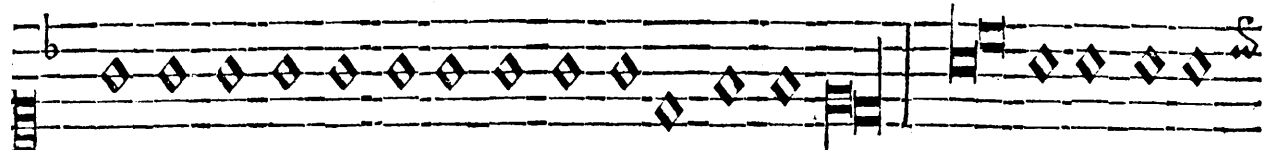
Denn Er hat grosse ding an mir gethan der da mechtig ist/ Und des Namen



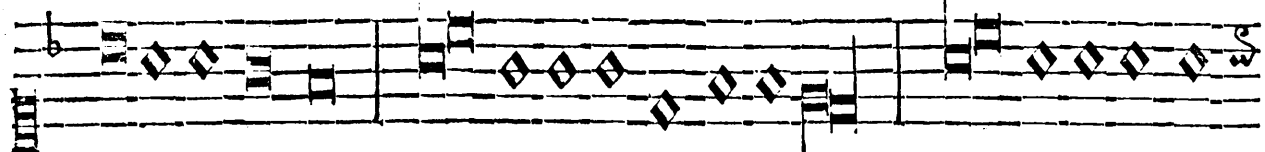
heilig ist. Und seine Barmhertzigkeit weret immer für vnd für/



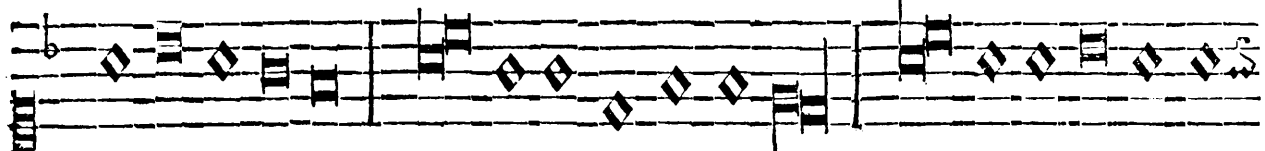
Bei denen die Ihn fürchten. Er übet gewalt mit seinem Arm/ Und



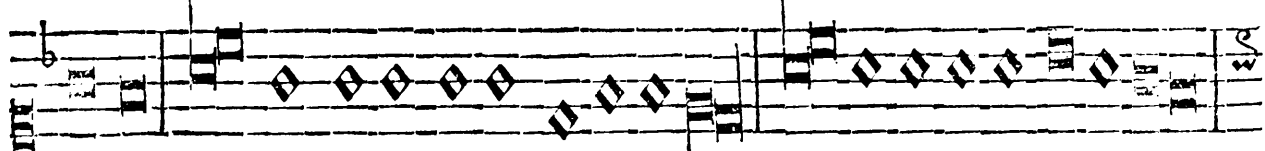
zerstrewet die hoffertig sind in ihres Herzen Sinn. Er stößet die ge-



waltigen vom Stul/ Und erhebet die Nidrigen. Die hungrigen fül-



let Er mit Gütern/ Und lesset die Reichen lehr. Er dencket der Barmher-



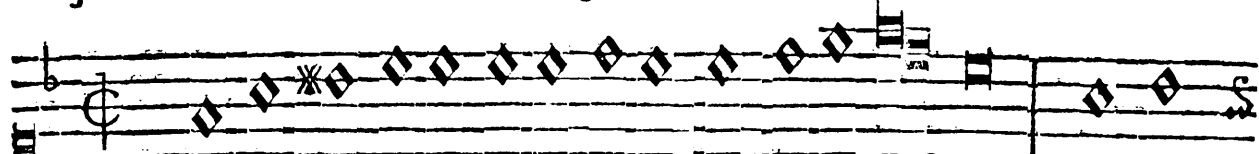
zigkeit/ Und hilfft seinem Diener Israel auff. Wie Er geredt hat vnsern Vätern/

A. braham vnd seinem Samen ewiglich. Lob vnd Preiß sey Gott dem Vater  
 vnd dem Sohn/ Vnd dem Heiligen Gei- ste. Wie es war im anfang vnd  
 bleibet nu vnd immerdar/ Vnd von Ewigkeit zu Ewigkeit/ A- men.

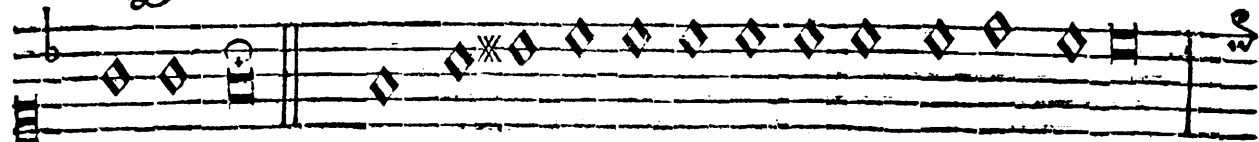
ANTI-  
 PHO-  
 NA.

C Hristum vnsern Heyland/ Ewigen Gott/ Mari- en Sohn/  
 Preisen wir in Ewigkeit. A- men.

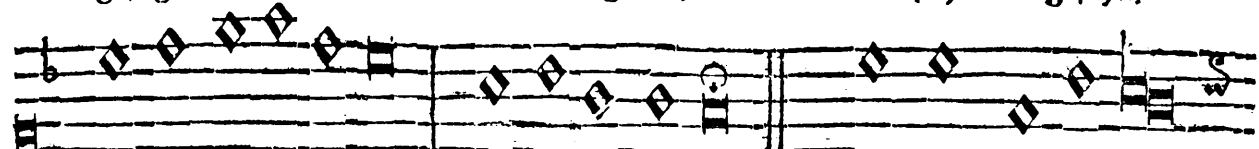
Discantus à 5. XXXIV. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



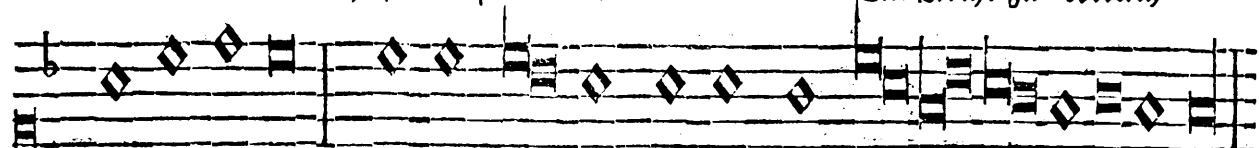
GENE/ Du lestu deinen Diener im Friede fah- ren/ Wie Du



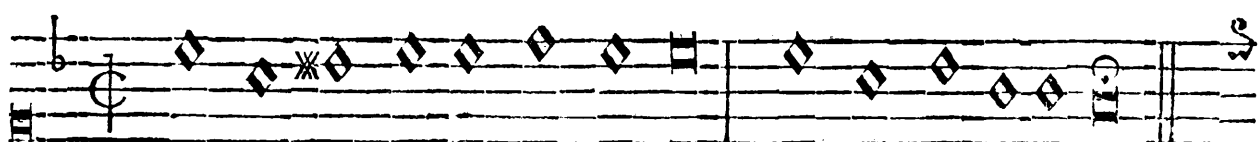
gesagt hast. Denn meine Augen haben deinen Heyland gesehn/



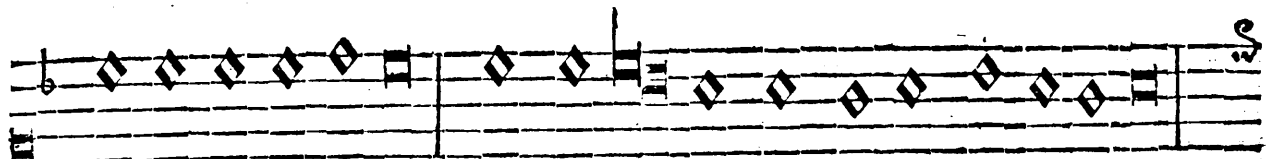
Den Du bereitet hast/ für allen Völkern. Ein Licht zu erleuch-



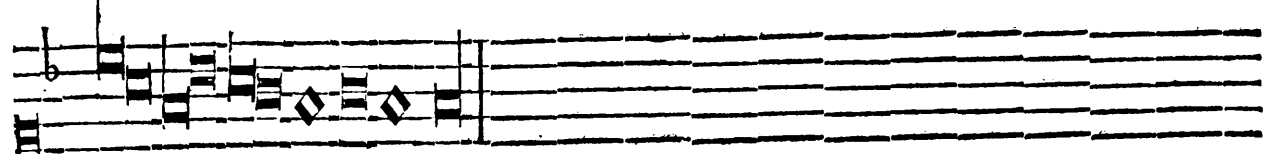
ten die Heyden/ Und zum Preis deines Volcks I- sra- el.



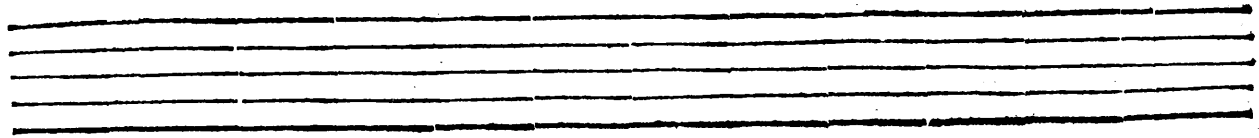
Ehr sey dem Vatter und dem Sohn/ Und dem Heiligen Geist/



Wie es war im anfang/ Und bleibet nun vnd immer in Ewigkeit/



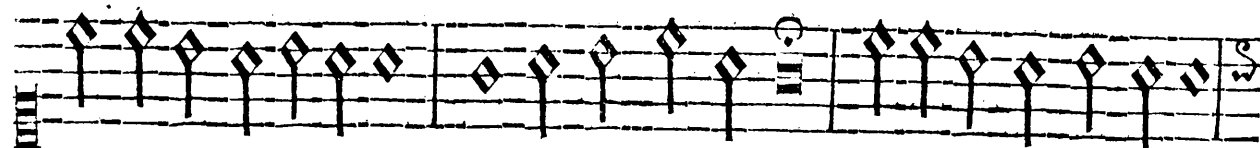
men.



Discantus à 5. XXXV. JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



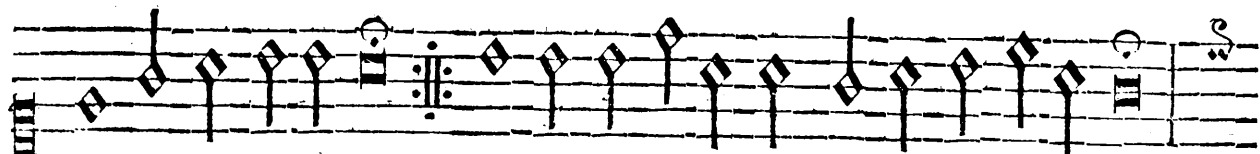
ERN Gott dich Loben wir/ Herr Gott wir danken dir.



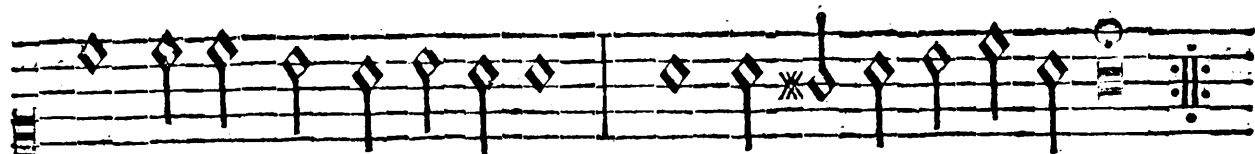
Dich Vater in Ewigkeit/ Ehrst die Welt weit vnd breit. All Engel vnd Himels Heer/



Vnd was dienet deiner Ehr. Auch Cherubin vñ Seraphim/ Singen jimmer mit hoher stinn:



Heilig ist vnser Gott/ Heilig ist vnser Gott/  
Heilig ist vnser Gott/ der Herr Zebaoth.



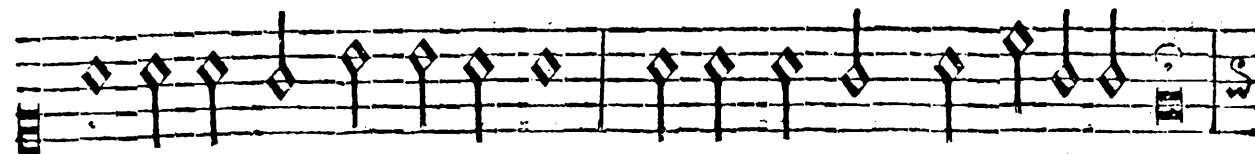
Dein Göttlich Macht vnd Heiligkeit/  
 Der Heiligen zwölff Boten Zal/  
 Die theuren Märtrer all zu mal/  
 Die ganze werde Christenheit/  
 Dich Gott Vater im höchsten Thron/  
 Den Heiligen Geist vnd Tröster werth/

Gehet übr Hmhel vnd Erden weit.  
 Vnd die Lieben Propheten all.  
 Loben dich HErr mit grossem schall.  
 Rühmbt dich auff Erden allezeit.  
 Deinen rechten vnd eingen Sohn.  
 Mit rechtem Dienst sie Lobt vnd ehrt.



Du König der Ehren IESV Christ/  
 Der Jungfraw Leib nit hast verschmecht/  
 Du hast dem Tod zerstört sein macht/  
 Du sitzt zur Rechten Gottes gleich/  
 Ein Richter Du zukünfftig bist/

Gott Vaters Ewiger Sohn Du bist.  
 Zur lösen das Menschlich Geschlecht.  
 Vnd all Christen zum Hmhel bracht.  
 Mit aller Ehr ins Vaters Reich.  
 Alles was Todt vnd Lebend ist.



Nun hilf vns HErr den Dienern dein/

Die mit deinem theuren Blut erlöset seyn.

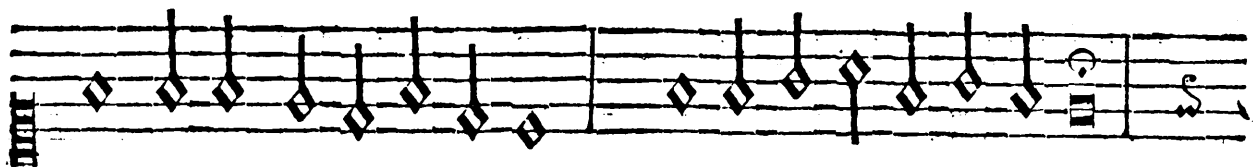




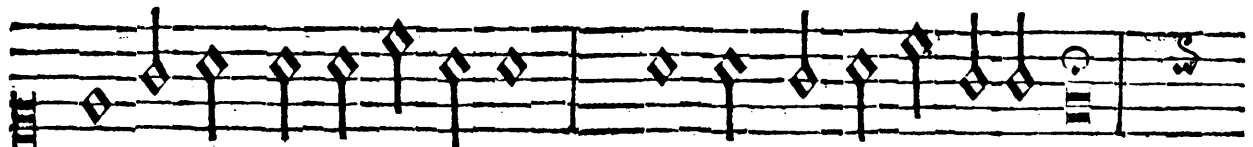
Laß uns im Himmel haben theil/ Mit den Heiligen in ewigm Heil.



Hilff deinem Volk HErr Jesu Christ/ Vnd Segne das dein Erbtheil ist/



Wart vnd pfleg ihr zu aller zelt/ Vnd heb sie hoch in Ewigkeit/

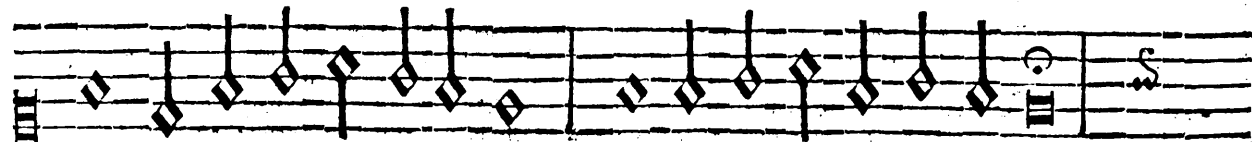


Teglich HErr Gott wir loben dich/ Vnd ehren dein Namen stetiglich.



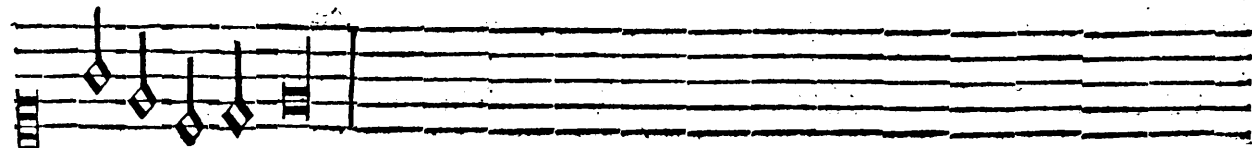
Behüt vns heut O trewer Gott/  
Sen vns gnedig O HErrre Gott/  
Zeig vns deine Barmherzigkeit/

Für aller Sünd vnd Missethat.  
Sen vns gnedig in aller noth.  
Wie vnser Hoffnung zu dir steht,



Auff dich Hoffen wir lieber HErr/

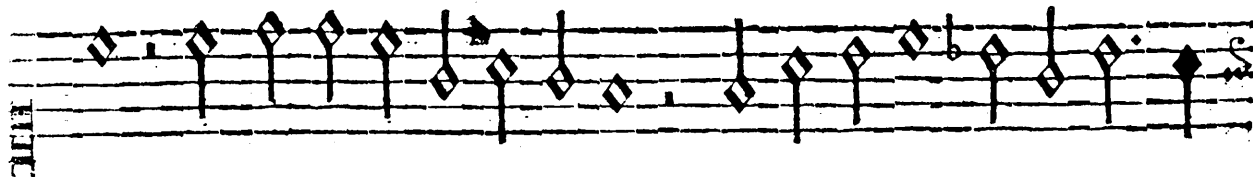
In schanden laß vns nimmermehr.



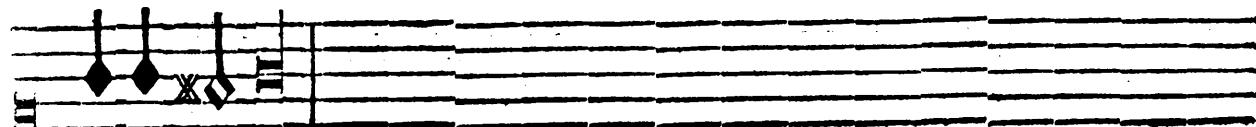
men.



- |     |   |                                      |
|-----|---|--------------------------------------|
| 1.  | Ich sind die heiligen zehn Gebot/                 | Die vns gab vnser H <sup>E</sup> rre |
| 2.  | Ich bin allein dein Gott vnd H <sup>E</sup> ri/   | Kein Götter solt du ha- ben          |
| 3.  | Du solt nicht führen zu Vnehrn/                   | Den Namen Gottes deines              |
| 4.  | Du solt heiligen den siebnden Tag/                | Daß du vnd dein Haus ruhen           |
| 5.  | Du solt Ehrn vnd gehorsam seyn/                   | Dem Vater vnd der Mutter             |
| 6.  | Du solt nicht tödten zorniglich/                  | Nicht hassen noch selbsrechen        |
| 7.  | Dein Eh solt du bewahren rein/                    | Dz auch dein herz kein ander         |
| 8.  | Du solt nicht stelen Gelt noch gut/               | Mit wuchern jemäds schweiß vnd       |
| 9.  | Du solt kein falscher Zeug seyn/                  | Nicht liegen auf den Nechsten        |
| 10. | Du solt deins Nechste Weib vnd Haus/              | Begeren nicht/ noch etwas            |
| 11. | Die Gbot all vns gegeben sind/                    | Daß du dein sünd v Menschen          |
| 12. | Das helff vns der H <sup>E</sup> ri Jesus Christ/ | Der vnser Mittler worden             |

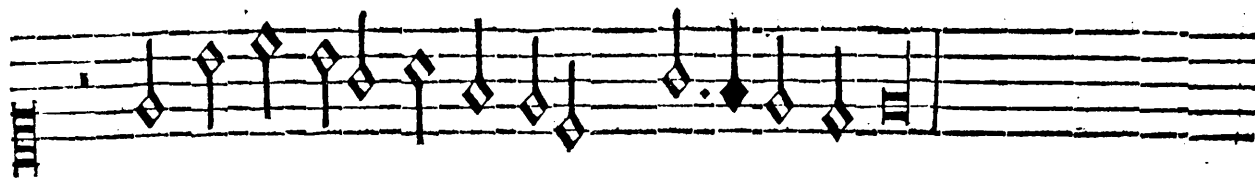


- |            |                                       |                                  |       |
|------------|---------------------------------------|----------------------------------|-------|
| 1. Gott/   | Durch Mosen seinen Diener trew/       | Hoch auff dem Berg Sinai/        |       |
| 2. mehr/   | Du solt Mir ganz vertrauen dich/      | Von herzen grund lieben Mich/    | } Rye |
| 3. Herrn/  | Du solt nicht preisen recht noch gut/ | Ohn was Gott selbs redt vñ thut/ |       |
| 4. mag/    | Du solt von dein hun lassen ab/       | Daß Gott sein Werck in dir hab/  |       |
| 5. dein/   | Vnd wo dein Hand ihn dienen kan/      | So wirstu langs Leben han/       |       |
| 6. dich/   | Gedult haben vnd sanfften muth/       | Vñ auch dein feind thun dz gut/  |       |
| 7. mein/   | Vnd halten keusch das Leben dein/     | Mit zucht vnd messigkeit fein/   |       |
| 8. blut/   | Du solt auffthun dein milde Hand/     | Den Armen in deinem Land/        |       |
| 9. dein/   | Sein vnschuld solt auch retten du/    | Vnd seine schand decken zu/      |       |
| 10. draus/ | Du solt ihm wünschen alles gut/       | Wie dir dein Herr selber thut/   |       |
| 11. Kind/  | Erkennen solt vnd lernen wol/         | Wie man für Gott leben soll/     |       |
| 12. ist/   | Es ist mit vnserm thun verlorn/       | Verdienen doch eitel zorn/       |       |

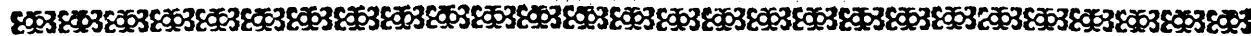


ries leyson.





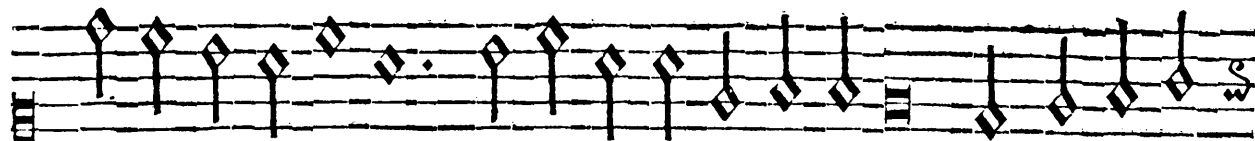
1. Die Uns gebeut Unser Gdt/
  2. Mein eigen Reich soltu seyn/
  3. Daß Ich in dir wircken mag/
  4. Vnd deine Eh halten rein/
  5. Vnd allseins Guts gern entbern.
- } Kyrie Iesou.



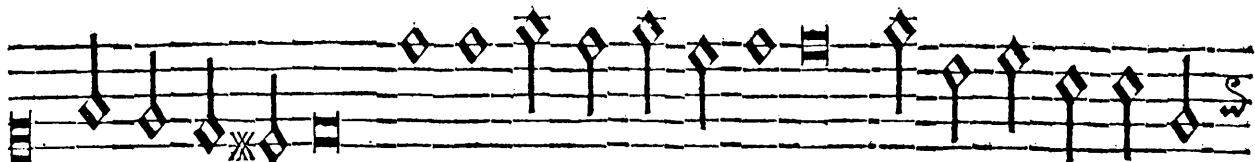
*Discantus à 5.* XXXVIII. JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



1. Ir glauben all an einen Gdt/ Schöpffer
2. Ir glauben auch an Jesum Christ/ Seinen
3. Ir glauben an den Heiligen Geist/ Gott mit



1. Himmels vnd der Erden/ Der sich zum Vater geben hat/ Daß wir Seine  
 2. Sohn vnd vnsern Herren/ Der Ewig bey dem Vater ist/ Gleicher Gott von  
 3. Vater vnd dem Sohne/ Der aller Wölden Tröster heist/ Vnd mit Gaben



1. Kinder wer= den/ Er wil vns allzeit ernehren/ Leib vnd Seel auch wol be=  
 2. Macht vnd Eh= ren/ Von Maria der Jungfrauen/ Ist ein warer Mensch ge=  
 3. zieret scho= ne/ Die ganz Christenheit auf Erden/ Helt in einem Sinn gar



1. waren/ All= lem vnfall wil Er weh= ren/ Kein Leid sol vns wider=  
 2. boren/ Durch den Heilgē Geist im Blau= ben/ Für vns die wir warn ver=  
 3. eben/ Hie all Sünd vergeben wer= den/ Das fleisch sol auch wider







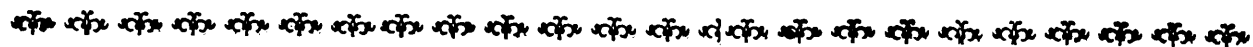
1. Ich glaub an Gott/ Der gschaffen hat Den Himmel vnd die Er-  
 2. Auch Jesus Christ Sein Sohn Er ist/ Vom Heiligen Geist empfan-  
 3. Gelidren hat Am Creuz den Todt/ Vnd ist darnach begrab-  
 4. Ben Himmel fuhr Nach Gottes schwur Wol an des Vatters Sei-  
 5. Ich glaub dabey/ Daß zugleich sey Der Heilig Geist in bey-  
 6. Ablass der Sünd Bleub ich all stund/ Vrstend des fleischs dane-



1. den/ Allmech- tigen Gott Vater mein/ Der vns hat lassen werden Die  
 2. gen/ Wö Jungfraw zart Gebohren ward/ Ma- ri- a ist Ihr Name/ Ist  
 3. ben/ Gestiegen schnell Ab zu der Hell/ Von Todten frey erhaben/ Am  
 4. ten/ Vondann Er wird Der rechte Hirt Vns richten zu den zeiten/ Am  
 5. den/ Dreyfal- tigkeit Ein Gottheit gleich In Einigkeit thut schweben/ Ein  
 6. ben: Ein jeden Lohn Nach seinem thun/ Darnach das Ewig Leben: Singt

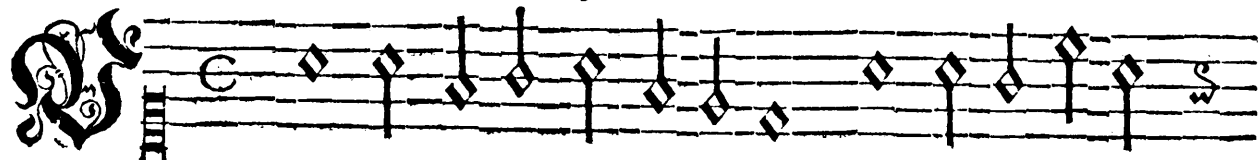


- |    |                 |                                 |
|----|-----------------|---------------------------------|
| 1. | Kinder Sein/    | Ja wenn wir leben überein.      |
| 2. | worden fleisch/ | Auff daß Er vnser Sünd zerreiß. |
| 3. | dritten Tag     | Erstanden ist Er aus dem Grab.  |
| 4. | Jüngsten tag/   | Da niemand wiederstreben mag.   |
| 5. | Kirch auch ist/ | Die heilig Gemeine Jesu Christ. |
| 6. | zusammen        | Alle gleich von herzen Amen.    |

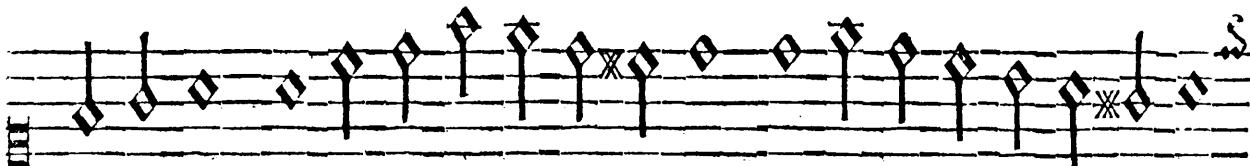


*Discantus* à 5. XL.

JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



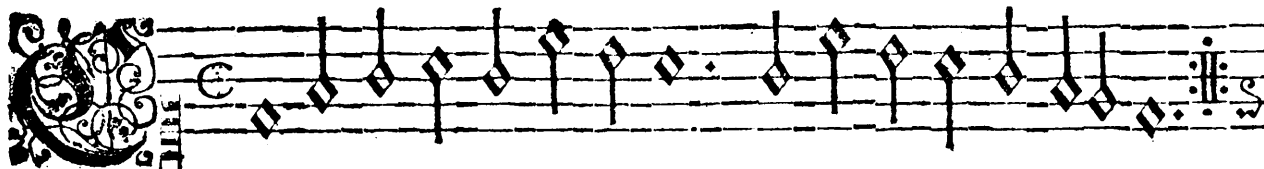
- |    |  |                         |
|----|--|-------------------------|
| 1. | A- ter vnser im Himmelreich/           | Der Du vns alle         |
| 2. | Ge- heilget werd der Name dein/        | Dein Wort bey vns hilff |
| 3. | Es köm dein Reich zu dieser zeit/      | Vnd dort hernach in     |
| 4. | Dein Will gescheh H-ER- Gott zugleich/ | Auff Erden wie im       |
| 5. | Gib vns heut vnser täglich Brot/       | Vnd was man darff zur   |
| 6. | All vnser Schuld vergib vns H-ER-/     | Daß sie vns nicht be-   |
| 7. | Führ vns H-ER- in versuchung nicht/    | Wenn vns der böse       |
| 8. | Bonal- lem übel vns erlöß/             | Es sind die zeit vnd    |
| 9. | A- men das ist es werde war/           | Sterck vnsern Glauben   |



1. heissest gleich/ Brüder seyn vnd dich ruffen an/ Vnd wilt das Beten von vns han/  
2. halten rein/ Daß wir auch Leben heiliglich/ Nach deinem Namen würdiglich/  
3. Ewigkeit/ Der Heilig Geist vns wohne bey/ Mit Seinen Gaben mancherley/  
4. Himmelreich/ Gib vns gedult in Leidens zeit/ Gehorsam seyn in lieb vnd leid/  
5. Leibes noth/ Bhüt vns Herz für vnfrid vñ streit/ Für Seuchen vnd für thewrer zeit/  
6. trüben mehr/ Wie wir auch vnsern Schuldigern/ Ihr schuld vnd fehl vergeben gern/  
7. Geist ansicht/ Zur lincken vnd zur rechten Hand/ Hilff vns thun starckē wiederstand/  
8. Tage böß/ Erlöß Vns vom Ewigen Todt/ Vnd tröst vns in der letzten noth/  
9. immerdar/ Aufdaß wir ja nicht zweifeln dran/ Was wir hiemit gebeten han/



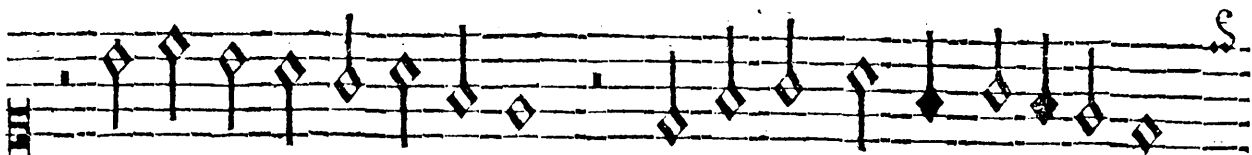
1. Gib daß nicht Bet allein der Mund/ Hilff daß es geh von Herken grund.  
2. Behüt Vns Herz für Falscher Lehr/ Daß arm verführte Volck bekehr.  
3. Des Sathans zorn vnd groß gewalt/ Zer- brich/ für ihm dein Kirch erhalt.  
4. Wehr vnd stehr allem fleisch vnd blut/ Daß wider deinen Willen thut.  
5. Daß wir in gutem Friede stehn/ Der Sorg vnd Beikes müßig gehn.  
6. Zu dienen mach Vns all bereit/ In rechter Lieb vnd Einigkeit.  
7. Im Glauben fest vnd wol gerüst/ Vnd durch des Heiligen Geistes Trost.  
8. Beschre Vns auch ein Seligs end/ Nim Unser Seel in deine HEND.  
9. Auff dein Wort in dem Namen dein/ So sprechen wir das Amen fein.



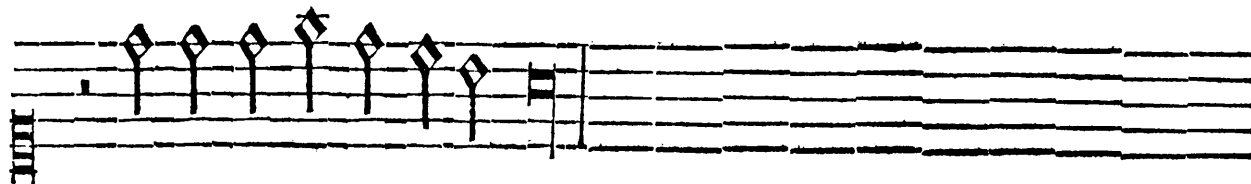
- |    |   |  |                                   |
|----|---|--|-----------------------------------|
| 1. | { | Hrist vnser HErr zum Jordan kam/       | Nach seines Vaters Wilz len:      |
|    |   | Von S. Johannis die Tauffe nam/        | Sein werck vñ Ampt zurfüllen.     |
| 2. | { | So hört vnd mercket alle wol/          | Was Gott heist selbst die Tauffe: |
|    |   | Vnd was ein Christe glauben soll/      | Zu meiden Kezer hauff fen.        |
| 3. | { | Solchs hat Er vns beweiset klar/       | Mit Bilden vnd mit Worten:        |
|    |   | Des Vaters Stiff man offenbar/         | Daselbs am Jordan hörte.          |
| 4. | { | Auch Gottes Sohn hie selber steht/     | In Seiner zarten Menschheit:      |
|    |   | Der Heilig Geist hernieder fehr/       | In Tauben Bild verkleidet.        |
| 5. | { | Sein Jünger heist der HErr Christ/     | Geht hin all Welt zu lehren:      |
|    |   | Daß sie verlorn in Sünden ist/         | Sich soll zur Busse kehren.       |
| 6. | { | Wer nicht gleubt dieser grossen gnad/  | Der bleibt in seinen Sünden:      |
|    |   | Vnd ist verdamt zum Ewign Tod/         | Lieff in der Hellen Grund.        |
| 7. | { | Das Aug allein das Wasser sieht/       | Wie Menschen Wasser gieszen:      |
|    |   | Der Glaub im Geist die kraft versteht/ | Des Blutes JESU Christi.          |



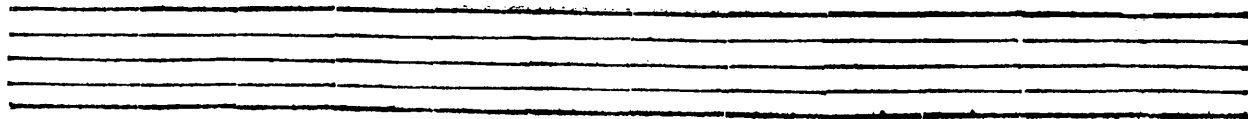
- |    |                                      |                                 |      |
|----|--------------------------------------|---------------------------------|------|
| 1. | Da wolt Er stifften Vns ein Bad/     | Zu waschen vns von Sün-         | den/ |
| 2. | Gott spricht vnd wil/das Wasser sey/ | Doch nicht allein schlecht Was- | ser/ |
| 3. | Er sprach/das ist mein lieber Sohn/  | An dem Ich hab gefal-           | len/ |
| 4. | Daß wir nicht sollen zweiffeln dran/ | Wenn wir getauffet wer-         | den/ |
| 5. | Wer Glaubt vnd sich Tuffen leß/      | Soll dadurch Seelig wer-        | den/ |
| 6. | Nichts hilff sein eigen Heiligkeit/  | All sein thun ist verlo-        | ren/ |
| 7. | Vnd ist für Ihm ein rote flut/       | Von Christus Blut gefe-         | bet/ |

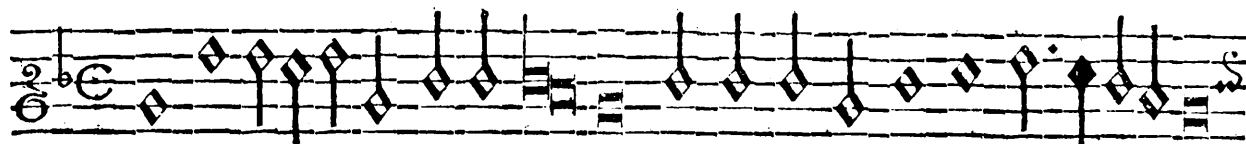


- |    |                                     |                                |      |
|----|-------------------------------------|--------------------------------|------|
| 1. | Erseuffen auch den bitteren Todt/   | Durch sein selbs Blut vnd Wun- | den/ |
| 2. | Sein heiligs Wort ist auch dabey/   | Mit reichem Geist ohn maß      | sen/ |
| 3. | Den wil Ich euch befohlen han/      | Daß ihr Ihn höret al-          | le/  |
| 4. | All drey Person getauffet han/      | Damit bey Vns auff Er-         | den/ |
| 5. | Ein New geborner Mensch Er heist/   | Der nicht mehr könne ster-     | ben/ |
| 6. | Die Erbsünd machts zur nichtigkeit/ | Darin er ist Gebo-             | ren/ |
| 7. | Die allen Schaden heilen thut/      | Von Adam her Geere-            | bet/ |

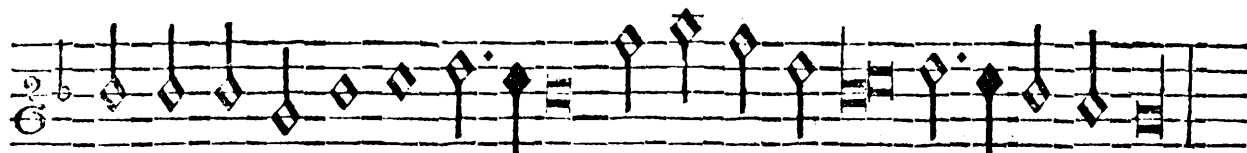


1. Es galt ein neues Le= ben.
2. Der ist allhie der Teuf= fer.
3. Vnd folget Seiner Leh= re.
4. Zu wohnen sich erge= ben.
5. Das Himmelreich sol er= ben.
6. Vermag jm selbs nicht helf= fen.
7. Auch von vns selbs began= gen.





- D** 1. **E**Sus Chri- stus vnser Hei-land/ Der von vns den Gottes Zorn wand/  
 2. Daß wir nim- mer des verges- sen/ Gab Er vns Sein Leib zu es- sen/  
 3. Wer sich will zu dem Tis- ch machen/ Der hab wol acht auff sein Sach- en/  
 4. Du solt Gott den Vater prei- sen/ Daß Er dich so wol thut Spei- sen/  
 5. Du solt gleu- ben vnd nicht wanckē/ Daß ein Speise sey der Kran- cken/  
 6. Solch groß gnad vñ barmherzigkeit/ Sucht ein Herz in grosser ar- beit/  
 7. Er spricht sel- ber kombt ihr Ar- men/ Last mich über euch erbar- men/  
 8. Hetstu dir was kund erwer- ben/ Was dürfft Ich denn für dich ster- ben?  
 9. Gleubst du das von herzen grunde/ Vnd bekennest mit dem Mun- de/  
 10. Die frucht sol auch nicht außblei- ben/ Deinen Nechsten solt du Lie- ben/



1.	Durch das bitter Leiden sein/	Halff Er vns aus der Hel-	len peyn.
2.	Verborgen im Brot so klein/	Vnd zu trincken Sein Blut	im Wein.
3.	Wer unwürdig hinzu geht/	Für das Leben den Todt	empfeht.
4.	Vnd für deine Missethat/	In den Todt sein Sohn ge-	ben hat:
5.	Den ihr hertz von Sünden schwer	Vnd für Angst ist be- trü-	bet sehr.
6.	Ist dir wol so bleib davon/	Daß du nicht kriegest bö-	sen Lohn.
7.	Kein Arzt ist dem starcken noth/	Sein künfft wird an ihm gar	ein spot.
8.	Dieser Tisck auch dir nicht gilt/	So du Selber dir helf-	fen wilt.
9.	So bistu recht wol geschickt/	Vnd die Speise dein Seel	erquickt.
10.	Daß er dein geniessen kan/	Wie dein Gott an dir hat	gethan.



*Discantus à 5. . XLIII.*      JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.

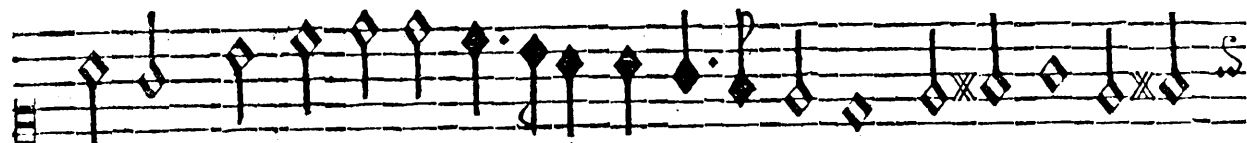


1.	{	Ott sey gelobet	vnd ge- be- ne- denet/	Der vns selber
	{	Mit seinem Fleische	vnd mit Seinem Blute/	Das gib vns hEr
2.	{	Der heilig Leichnam	ist für Vns gegeben/	Zum Tod daß wir
	{	Nicht grösser Güte	künd Er vns geschencken/	Dabey wir Sein
3.	{	Gott geb vns allen	Seiner Gnaden Segen/	Daß wir gehn auff
	{	In rechter Lieb vnd	Brüder- licher Treue/	Daß vns die Speis

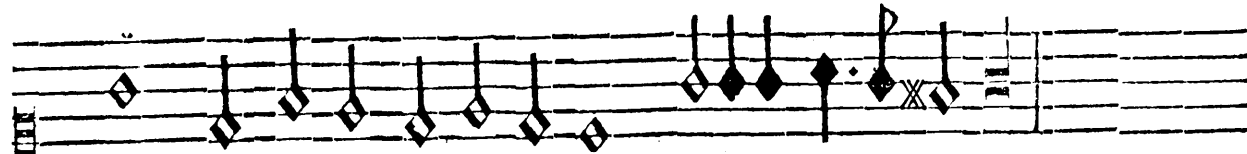




III  
 1. hat gespeiset: Gott zu gute. HErr durch deinen heiligen  
 2. dadurch Leben: solln gedencken. Kyrie Iey= son. HErr dein Lieb so groß dich gzwun=  
 3. Seinen Wegen: nicht gereue. HErr dein Heilige Geist vns nim=



III  
 1. Leichnam/ Der von deiner Mutter Mari= en kam/ Vnd das heilige ge  
 2. gen hat/ Daß dein Blut an vns groß wun= der that/ Vnd bezalt vnser  
 3. mer laß/ Der vns geb zu hal= ten rech= te maß/ Daß dein arm Christens

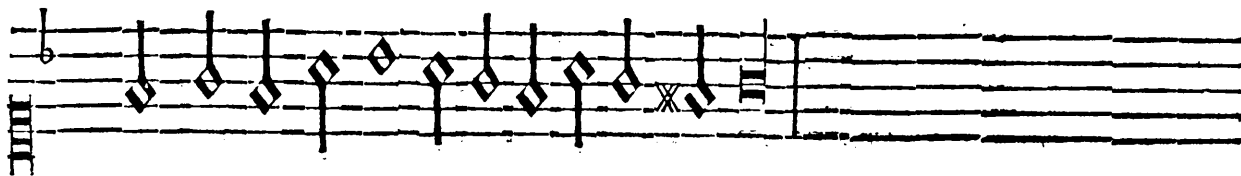


III  
 1. Blut/ Hilf vns Her aus aller noth/ }  
 2. schuld/ Daß vns Gott ist worden hold/ } Kyrie Iey= son.  
 3. heit/ Leb in Fried vnd Einigkeit/ }

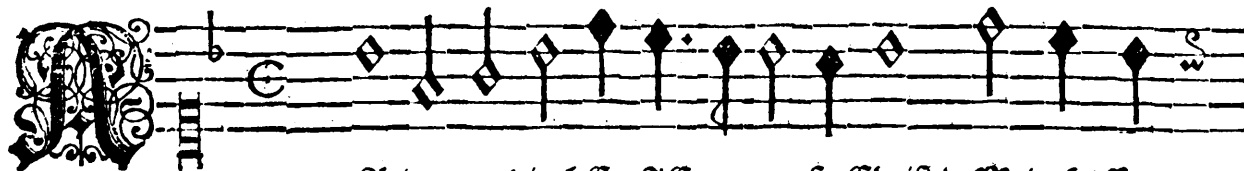


1. ESSE Chris	stus vnser Hey	land/	Der von vns den
2. Daß wir nime	mer des verges	sen/	Gab Er vns Sein
3. Wer sich wil	zu dem Tisch ma	chen/	Der hab wol acht
4. Du solt Gott	den Vater preis	sen/	Daß Er dich so
5. Du solt gleu	ben vnd nicht wan	cken/	Daß ein Speise
6. Solch groß Gnad	vnd Barmherzig	keit	Sucht ein Herz in
7. Er spricht sel	ber: Kompt ihr Ar	men/	Last Mich über
8. Hettstu dir	was kund ertwer	ben/	Was dürfft Ich denn
9. Gleubstu das	von herzen grun	de/	Vnd bekennests
10. Die frucht sol	auch nicht außblei	ben	Deinen Nechsten





- |     |                            |           |
|-----|----------------------------|-----------|
| 1.  | Halff Er vns auß der Hels  | len peñn. |
| 2.  | Vnd zu trincken Sein Blut  | im Wein.  |
| 3.  | Für das Leben den Todt     | empfeht.  |
| 4.  | In den Todt sein Sohn ge   | ben hat.  |
| 5.  | Vnd für Angst ist beträ    | bet sehr. |
| 6.  | Daß du nicht kriegest bö   | sen Lohn. |
| 7.  | Sein künst wird an ihm gar | ein Spot. |
| 8.  | So du Selber dir helfe     | fen wilt. |
| 9.  | Vnd die Spesse dein Seel   | erquickt. |
| 10. | Wie dein Gott an dir hat   | gethan.   |



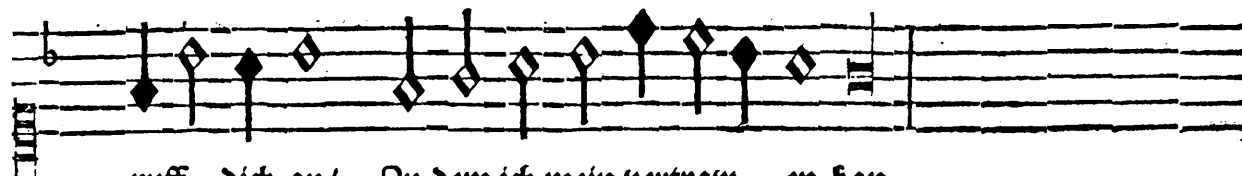
- |    |                              |             |                |
|----|------------------------------|-------------|----------------|
| 1. | klein zu dir Herr JE-        | su Christ/  | Mein Hoffnung  |
|    | Ich weiß daß du mein Trö-    | ster bist/  | kein Trost mag |
| 2. | Mein Sünd sind schwer vnd ü- | ber groß/   | Vnd retten     |
|    | Der selbstign mach mich quit | vnd loß/    | Durch Deinen   |
| 3. | Gib mir nach deine Barmher-  | zigkeit/    | Den waren      |
|    | Auff daß ich deine Sü-       | zigkeit/    | Möcht innig    |
| 4. | Ehr sey Gott in dem höch-    | sten Thron/ | Dem Vater      |
|    | Vnd Jesu Christ Seim lieb-   | sten Sohn/  | Der vns all-   |



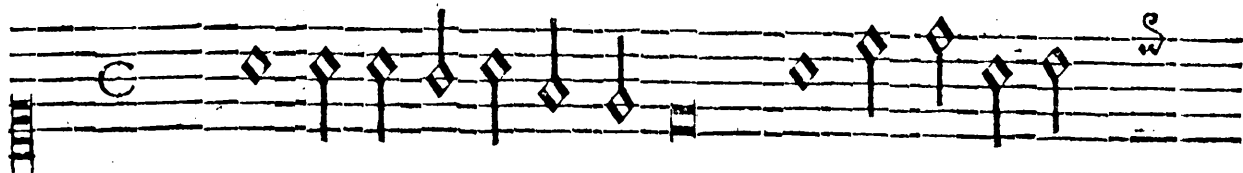
- |    |                  |      |                                |
|----|------------------|------|--------------------------------|
| 1. | steht auff Er-   | den: |                                |
|    | mir sonst wer-   | den. | Von anbegin ist nichts erkorn/ |
| 2. | mich von Her-    | zen: |                                |
|    | Todt vnd schmer- | zen. | Vnd zeig mich deinem Vater an/ |
| 3. | Christen Glau-   | ben: |                                |
|    | lich anschaw-    | en.  | Für allen dingen Lieben dich/  |
| 4. | al- ler Gü-      | te:  |                                |
|    | zeit be- hü-     | te.  | Vnd Gott dem Heiligen Geiste/  |



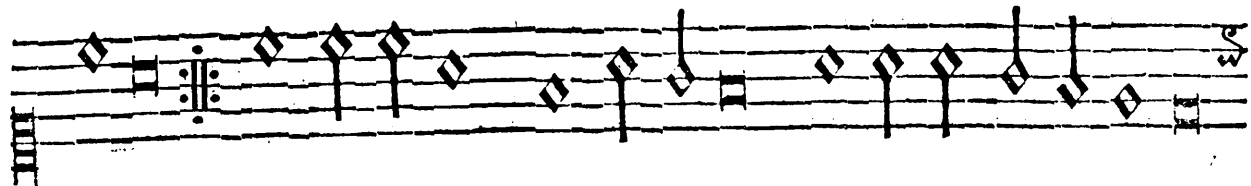
1. Auff Erden war kein Mensch geborn/ Der mir aus Nöten helfen kan/ Ich
2. Daß du hast gnug für mich gethan/ So werd ich quit der Sünden last/ HErr
3. Vnd meinen Nächsten gleich als mich/ Am letzten end dein hülf mir send/ Daß
4. Der vns Sein hülf allzeit leiste/ Damit wir Ihm gefellig seyn/ In



1. ruff dich an/ Zu dem ich mein vertrau en han.
2. halt mir fest/ Wes du dich mir versproch en hast.
3. mit behend/ Des Teuffels List sich von mir wend.
4. die ser zeit/ Vnd folgend in der E wigkeit.



1. Vrch Adams Fall ist ganz verderbt/ Menschlich Natur vnd  
Dasselb Gift ist auff vns geerbt/ Das wir nicht künften
2. Weil den die schlang Hev am hat bracht/ Das Sie ist ab- ge-  
Von Gottes Wort/das sie veracht/ Dadurch sie in vns
3. Wie vns nun hat ein frembde Schuld/ In Adam all ver-  
Also hat vns ein frembde Huld/ In Christo all ver-
4. So Er vns denn sein Sohn hat gicheckt/ Da wir Sein Feind noch  
Der für vns ist ans Creuz gehenckt/ Getödt/ gen Himmel
5. Er ist der Weg/das Liecht die Pfort/ Die Warheit vnd das  
Des Vaters Rath vnd Ewigs Wort/ Den Er vns hat ge-
6. Der Mensch ist Gottloß vnd verflucht/ Sein Heil ist auch noch  
Der Trost bey einem Menschen sucht/ Vnd nicht bey Gott dem
7. Wer hofft in Gott/vnd dem vertrawt/ Der wird nimmer zu  
Denn wer auff diesen Felsen bawt/ Ob ihm gleich geht zu-
8. Ich bitt/ O Her/ aus Herzen grund/ Du wolst nicht von mir  
Dein heiligs wort aus meinem Mund/ So wird mich nicht be-
9. Mein Füßen ist dein Heiligs Wort/ Ein brennende Lu-  
Ein Liecht/das mir den Weg weist fort/ So dieser Morgen-



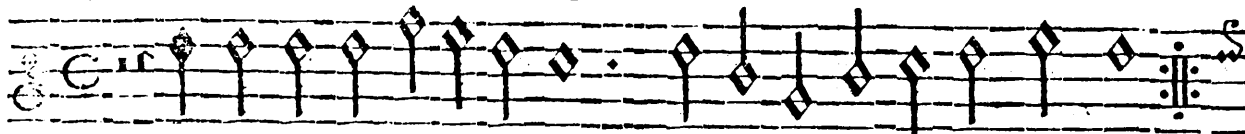
1. Wesen :  
gnesen.      Ohn Gottes Trost/    Der vns erlöst    Hat/von dem grossen Schaden/
2. fallen :  
allen.        Bracht hat den Tod/So war je noth/    Daß vns auch Gott solt geben/
3. hñnet :  
schñnet.      Vnd wie wir all    Durch Adams fall/Sind ewigs Tods gestorben/
4. waren/  
gfabren :    Dadurch wir seyn    Von Tod vnd pein Erlöst/ so wir vertrauen/
5. Leben.  
geben/  
6. ferne/  
H Erren :    Denn wer ihm wil    Ein ander Ziel/    Ohn diesen Tröster stecken/
7. schanden :  
handen.      Viel Vnfalls hie/    Hab ich doch nie/    Den Menschen sehen fallen/
8. nehmen :  
schemen.    Mein sünd vñ schuld/Denn in dein Huld/    Ses ich all mein vertrauen/
9. cerne :  
sterne.      In vns auffgeht/    So bald versteht/    Der Mensch die hohen Gaben/





1. Darcin die Schlang/ Hevam bezwang/ Gottszorn auff sich zuladen.
2. Sein lieben Sohn/ Der gnaden Thron/ In dem wir möchten Leben.
3. Also hat Gott/ Durch Christi Todt/ Vernewt/das war verdorben.
4. In diesen Hort/ Des Vaters Wort/ Wem wolt für sterben graben?
5. Darumb vns bald/ kein macht noch gwalt/ Aus Seiner Hand wird rauben.
6. Den mag gar bald/ Des Teuffels gwalt/ Mit seiner List erschrecken.
7. Der sich verlest/ Auff Gottes Trost/ Er hilfft Sein Gleubign allen.
8. Wer sich nun fest/ Darauff verlest/ Der wird den Todt nicht schawen.
9. Die Gottes Geist/ Den gwiß verheist/ Die Hoffnung darcin haben.

Discantus à 5. XLVII. JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.

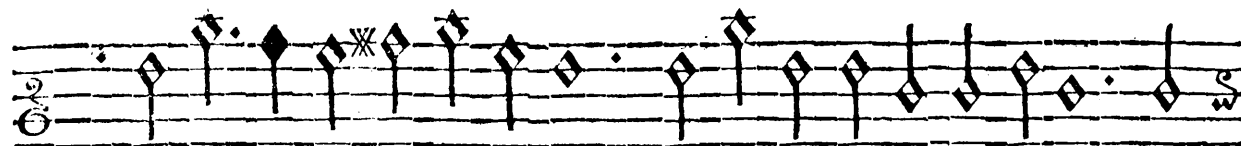


**E**

1. Es ist das Heil vns kommen her /  
 Die Werck die helfen nimmermehr /  
 2. Was Gott im Gses gebotten hat /  
 Erhub sich Zorn vnd grosse noth /  
 3. Es war ein falscher wahn dabey /  
 Als ob wir möchten selber frey /  
 4. Nicht möglich war dieselbig art /  
 Wiewol es oft versuchet ward  
 5. Noch must das Gses erfüllet seyn /  
 Darumb schickte Gott sein Sohn herein /  
 6. Vnd wenn es nun erfüllet ist /  
 So lerne jetzt ein frommer Ehrift /  
 7. Daran ich keinen Zweifel trag /  
 Nun sagstu daß kein Mensch verzag /  
 8. Er ist gerecht für Gott allein /  
 Der Glaub gibt aus von ihm den schein /  
 9. Es wird die Sünd durchs Gses erkant /  
 Das Erangeli kombt zu Hand /  
 10. Die Werck die kommen gewißlich her /  
 Wenn das nicht rechter Glaube wer /  
 11. Die Hoffnung wartt der rechten zeit /  
 Wenn das geschehen sol zur freud /  
 12. Ob sichs anließ als wolt Er nicht /  
 Denn wo er ist am besten mit /  
 13. Sey lob vnd Ehr mit hohem preiß /  
 Gott Vater Sohn Heiliger Geist /  
 14. Sein Reich zukomm / sein will auff Erd /  
 Das täglich Brot ja heut vns werd /

Von Gnad vnd lauter Gü.  
 Sie mögen nicht behü-  
 Da man es nicht kund hal-  
 Für Gott so maninig- fal-  
 Gott het sein Gses drum ge-  
 Nach Seinem willen le-  
 Aus eigen freyten las-  
 Doch mehrt sich Sünd ohn maf-  
 Sonst wern wir all verdor-  
 Der selber Mensch ist wor-  
 Durch den der es kund hal-  
 Des Glaubens recht Gestal-  
 Dem Wort kan nicht betrie-  
 Das wirstu nimmer lie-  
 Der diesen Glauben fas-  
 So er die Werck nicht las-  
 Vnd schlegt das Wissen nie-  
 Vnd sterckt den Sünder wie-  
 Aus einem rechten Glau-  
 Wolst ihn der Werck berau-  
 Was Gottes Wort zusa-  
 Setzt Gott kein gewisse- Da-  
 laß dich es nicht erschre-  
 Da wil ers nicht entde-  
 Vmb dieser Gutthat wil-  
 Der woll mit Gnad erfül-  
 Gschch wie ins Himmels Thro-  
 Woll vnser schuld verscho-

te:  
 ten.  
 ten :  
 te.  
 ben:  
 ben.  
 sen.  
 sen.  
 ben:  
 den.  
 ten :  
 te.  
 gen :  
 gen.  
 set :  
 set.  
 der :  
 der.  
 ben :  
 ben.  
 get :  
 ge.  
 cken :  
 cken.  
 len .  
 len.  
 ne:  
 nen.



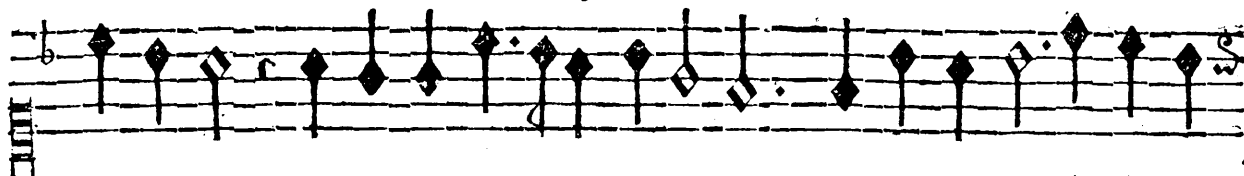
- |     |  |  |     |
|-----|--|--|-----|
| 1.  | Der Glaub siht Ihesum Christum an/       | Der hat gmug für vns all. gethan/        | Er  |
| 2.  | Vom Fleisch wolt nicht heraus der Geist/ | Vom Gsß erfordert. al- lerneist/         | Es  |
| 3.  | So ist es nur ein Spiegel zart/          | Der vns zeigt an die sündig Art/         | In  |
| 4.  | Den Gleisners werck Gott hoch verdambt/  | Vnd je dem Fleisch der Sünde schand/     | All |
| 5.  | Das ganz Gsß hat Er er- füllt/           | Damit Seins Vaters Zorn gestillt/        | Der |
| 6.  | Nicht mehr denn lieber H-erre mein/      | Dein Todt wird mir das Leben Sein/       | Du  |
| 7.  | Wer gleubt an Mich vnd wird getaufft/    | Demselben ist der Himl erkauft/          | Daß |
| 8.  | Mit Gott der Glaub ist wol da- ran/      | Dem Nächstten wird die Lieb guts thun/   | Wiß |
| 9.  | Es spricht/ nur freuch zum Creuz herzu/  | Im Gsß ist weder Raß noch ruh/           | Mit |
| 10. | Doch macht allein der Glaub gerecht/     | Die Werck die sind des Nächstten Knecht/ | Da  |
| 11. | Er weis wol wenns am besten ist/         | Vnd brauchet an vns kein arge list/      | Das |
| 12. | Sein Wort laß dir gewisser seyn/         | Vnd ob dein Herz sprech lauter nein/     | So  |
| 13. | Was Er in vns anfangen hat/              | Zu Ehren Seiner Ma- je- stat/            | Daß |
| 14. | Als wir auch vnsern Schuldgern thun/     | Laß vns nicht in Versuchung stahn/       | Löß |



Discantus à 5. XLVIII. JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus.



- |     |  |                         |
|-----|--|-------------------------|
| 1.  | Ombt her zu Mir spricht Gottes Sohn/     | All die ihr seyd be-    |
| 2.  | Mein Joch ist süß/Mein Bürd ist gering/  | Wer Mirs nachtreget in  |
| 3.  | Was Ich gethan vnd glidten hie/          | In Meinem Leben         |
| 4.  | Gern wolt die Welt auch Selig seyn/      | Wenn nur nicht wer die  |
| 5.  | All Creatur bezeugen das/                | Was Lebt im Wasser/     |
| 6.  | Heut ist der Mensch schön/jung vñ lang/  | Sich Morgen ist er      |
| 7.  | Die Welt erzittert ob dem Tod/           | Wenn einer ligt in      |
| 8.  | Vnd wenn er nimmer Leben mag/            | So hebt er an ein       |
| 9.  | Ein Reichen hilfft doch nicht sein Gut/  | Dem Jungen nicht sein   |
| 10. | Dem Gleren hilfft doch nicht sein Kunst/ | Der weltlich pracht ist |
| 11. | Höret vnd merckt ihr lieben Kind/        | Die jekund Gott er-     |
| 12. | Nicht Vbel ihr vmb Vbel gebt/            | Schawt das ihr hie vn-  |
| 13. | Wenn es gieng nach des Fleisches Ruth/   | In gunst vnd gesund mit |
| 14. | Ist euch das Creuz bitter vnd schwer/    | Gedenck wie heiß die    |
| 15. | Ihr aber werdt nach dieser zeit/         | Mit Christo habn die    |
| 16. | Vnd was der Ewig/ gütig Gdt/             | In Seinem Wort ver-     |



- |                      |                    |               |                                  |
|----------------------|--------------------|---------------|----------------------------------|
| 1. schweret nun/     | Mit Sünden hart    | be- laden/    | Ihr Jungen/Alt/Frawen vnd        |
| 2. dem geding/       | Der Heil wird er   | entweichen:   | Ich wil ihm trewlich helfen      |
| 3. spat vnd früh/    | Das solt ihr auch  | er- füllen:   | Was ihr gedenckt/ ja redt vnd    |
| 4. schwere pein/     | Die Alle Chri-     | sten leiden/  | So mag es anders nicht ge-       |
| 5. Laub vñ Graß/     | Sein Leidn kan es  | nicht meiden: | Wer den in Gottes Nahm nicht     |
| 6. schwach vñ kräck/ | Bald muß er auch   | gar sterben:  | Gleich wie die Blumē auff dem    |
| 7. letzter Noth/     | Denn wil er gleich | from werden:  | Einer schafft diß/ der Ander     |
| 8. grosse klag/      | Wil sich erst Gott | er- geben:    | Ich fürcht fürwar/ die Göttlich  |
| 9. stolzer Muth/     | Er muß aus die-    | sem Meyen:    | Wenn einer hett die ganze        |
| 10. ganz vmbsonst/   | Wir müssen All-    | le sterben:   | Wer sich in Christo nicht er-    |
| 11. geben sind/      | Last euch die mäh  | nicht rewen:  | Halt stets am heiligen Gottes    |
| 12. schuldig Lebt/   | Last euch die Welt | nur äffen:    | Gebt Gott die Rach vnd Alle      |
| 13. grossen Gut/     | Wärdt ihr gar bald | er- kalten:   | Darum schickt Gott die trübsal   |
| 14. Helle wer/       | Darein die Welt    | thut rennen:  | Mit Leib vnd Seel muß Leiden     |
| 15. Ewig Frewd/      | Dahin solt ihr     | gedencken:    | Es lebt kein Maß der aussp: echn |
| 16. sprochen hat/    | Geschworn bey Sei- | nem Namen/    | Das helt vnd gibt Er gwis für:   |

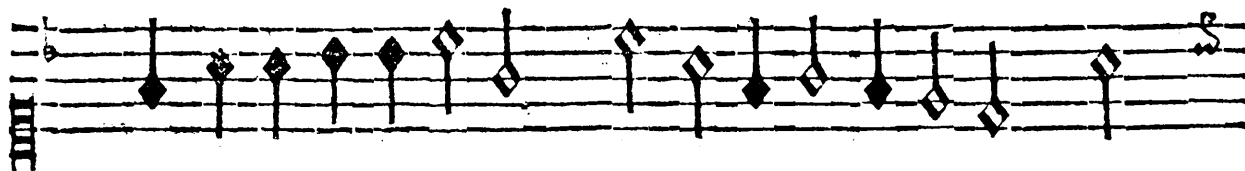


1.	Mann/	Ich wil euch geben was Ich han/	Wil hellen ew-	ern Schaden.
2.	tragn/	Mit meiner hülff wird ers erjagn/	Das Ewig Him-	melreiche.
3.	thut/	Das wird euch Alles recht vnd gut/	Welchs gschicht nach Got-	tes willen.
4.	seyn :	Darumb ergib dich nur darein/	Wer Ewig Pein	wil meiden.
5.	wil/	Zu lezt muß er des Teuffels ziel/	Mit schwerem Gwis-	sen leiden.
6.	Feld/	Also wird auch die schöne Welt/	In einem huy	Verderben.
7.	das/	Seiner Armen Seel er ganz vergaß/	Derweil er Lebt	auff Erden.
8.	Gnad/	Die er Allzeit verspottet hat/	Wird schwerlich ob	ihm schweben.
9.	Welt/	Silber vnd Gold/vnd Alles Geld/	Noch muß er an	den Keyen.
10.	geit/	Weil er Lebt in der gnaden zeit/	Ewig muß er	Verderben.
11.	Wort/	Das ist ewr Trost vnd trewer Hort/	Gott wird euch schon	erfrewen.
12.	Ehr/	Den engen Steg geht immer her/	Gott wird die Welt	schon straffen.
13.	her/	Damit ewr Fleisch gezüchtigt werd/	Zu Ewiger Frewd	erhalten.
14.	seyn/	Ohn vnterlaß die Ewig Pein/	Vnd mag doch nicht	verbrennen.
15.	kan/	Die Glori vnd den Ewigen Lohn/	Den euch der hEr	wird schencken.
16.	war :	Der helff vns an der Engel Schar/	Durch Jesum Chri-	stum/ Amen.

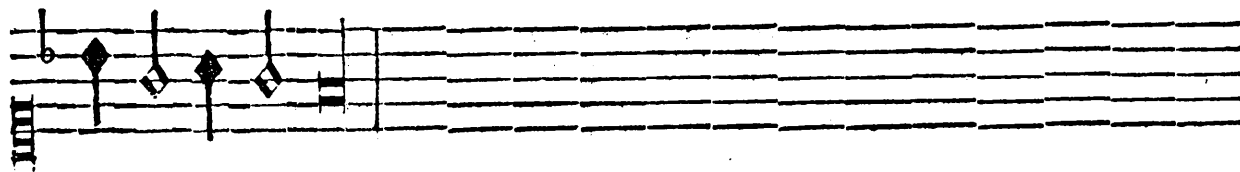


- |    |  |  |
|----|--|--|
| 1. | Eri Christ der einig Gottes Sohn/<br>Aus Seim herzen entsprossen/<br>Für vns ein Mensch geboren/<br>Der Mutter vnverloren/<br>Laß Vns in deiner Liebe/<br>Daß wir im Glauben bleiben/<br>Du Schöpffer Aller Dinge/<br>Regierst von end zu ende/<br>Ertdödt vns durch dein Güte/<br>Den Alten Menschen kräncke/ | Vaters in Ewigkeit:<br>Gleich wie geschrieben steht.<br>Im letzten Theil der zeit:<br>Ihr Jungfräwlich keuschheit.<br>Vnd Erkenntnis nehmn zu:<br>Vnd dienen im Geist so.<br>Du Väterliche Krafft:<br>Krefftig aus eigener Macht/<br>Erweck vns durch dein Gnad:<br>Daß der New Leben mag. |
|----|--|--|

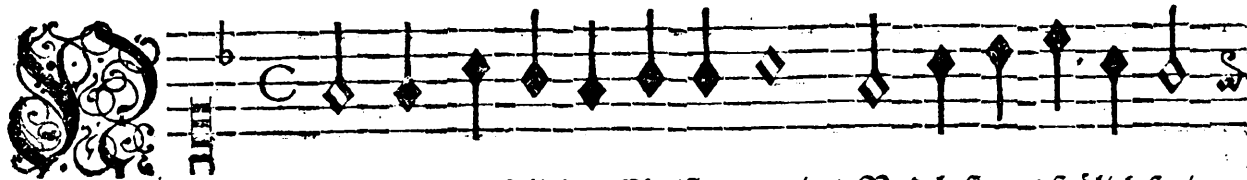




- |    |                              |                               |     |
|----|------------------------------|-------------------------------|-----|
| 1. | Er ist der Morgensterne/     | Sein glänze streckt Er ferne/ | Für |
| 2. | Den Todt für vns zubrochen/  | Den Himmel Auffgeschlossen/   | Das |
| 3. | Daß wir hie mögen schmecken/ | Dein Süßigkeit im Herzen/     | Vnd |
| 4. | Das Herz vns zu dir wende/   | Vnd fehr ab vnser Sinne/      | Daß |
| 5. | Wol hie auff dieser Erden/   | Den Sinn vnd all begierden/   | Vnd |



- |    |                         |
|----|-------------------------|
| 1. | Andern Sternen klar.    |
| 2. | Leben wieder bracht.    |
| 3. | dürsten stets nach dir. |
| 4. | sie nicht jem von dir.  |
| 5. | Gdancken han zu dir.    |



- |     |                                       |                             |
|-----|---------------------------------------|-----------------------------|
| 1.  | Un frewt euch lieben Christen gemein/ | Vnd last vns frölich sprin- |
|     | Daß wir getrost vnd all in ein/       | nit lust vnd liebe sin-     |
| 2.  | Dem Teuffel Ich gefangen lag/         | Im Tod war Ich verlo-       |
|     | Mein Sünd mich quætet nacht vnd tag/  | Darin Ich war Gebor-        |
| 3.  | Mein gute Werck die galten nicht/     | Es war mit ihm verdor-      |
|     | Der frey Will hasset Gotts Gericht/   | Er war zum Gutn erstor-     |
| 4.  | Da jammerts Gott in Ewigkeit/         | Mein Elend über mas-        |
|     | Er dacht an Sein Barmherzigkeit/      | Er wolt mir helfen las-     |
| 5.  | Er sprach zu Seinem lieben Sohn/      | Die zeit ist hie zurbar-    |
|     | Fahr hin meins Herzen werthe Kron/    | Vnd sey das Heil der Ar-    |
| 6.  | Der Sohn dem Vater ghorfam ward/      | Er kam zu mir auff Er-      |
|     | Von einer Jungfraw rein vnd zart/     | Er solt mein Bruder wer-    |
| 7.  | Er sprach zu mir/ halt dich an Mich/  | Es soll dir sezt Gelin-     |
|     | Ich geb mich selber ganz für dich/    | Da wil Ich für dich Rin-    |
| 8.  | Vergessen wird er Mir mein Blut/      | Dazu mein Leben Rau-        |
|     | Das leid Ich alles dir zu gut/        | Das halt mit festem Glau-   |
| 9.  | Gen Himmel zu dem Vater mein/         | Fahr Ich aus diesem Le-     |
|     | Da will Ich seyn der Meister dein/    | Den Geist wil Ich dir ge-   |
| 10. | Was Ich gethan hab vnd gelehrt/       | Das soltu thun vnd Leh-     |
|     | Damit das Reich Gotts werd gemehrt/   | Zu Lob vnd Seinen Eh-       |



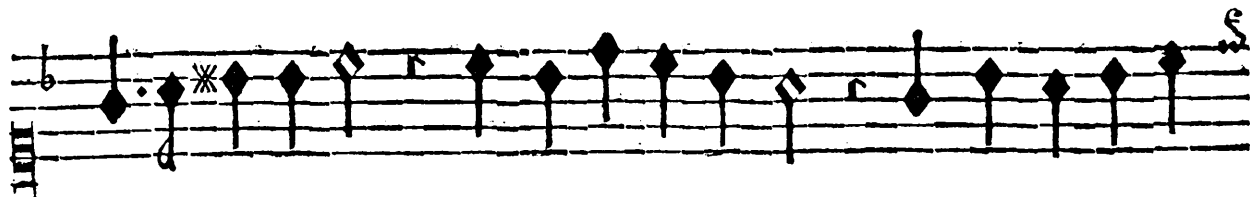
- |     |              |                                       |  |
|-----|--------------|---------------------------------------|--|
| 1.  | gen:<br>gen. | Was Gott an vns gewendet hat/         | Vnd Seine süsse Wunderthat/            |
| 2.  | ren:<br>ren. | Ich fiel auch immer tieffer drein/    | Es war kein guts am Leben mein/        |
| 3.  | ben:<br>ben. | Die Angst mich zu verzweiffeln treib/ | Daß nichts denn sterben bey mir bleib/ |
| 4.  | fen:<br>fen. | Er wand zu mir das Vater Herz/        | Es war bey Ihm fürwar kein scherz/     |
| 5.  | men:<br>men. | Vnd hilff ihn aus der Sünden noth/    | Erwürg für sie den bitteren Todt/      |
| 6.  | den:<br>den. | Gar heimlich führt Er sein Gewalt/    | Er gieng in einer Armen gestalt/       |
| 7.  | gen:<br>gen. | Denn Ich bin dein vnd du bist Mein/   | Vnd wo Ich bleib da solt du seyn/      |
| 8.  | ben:<br>ben. | Den Todt verschlingt das Leben Mein/  | Mein Vnschuld tregt die sünde dein/    |
| 9.  | ben:<br>ben. | Der dich in Trübnuß trösten soll/     | Vnd leren Mich erkennen wol/           |
| 10. | ren:<br>ren. | Vnd hüt dich für der Menschen Gfah/   | Davon verdirbt der edle Schaz/         |



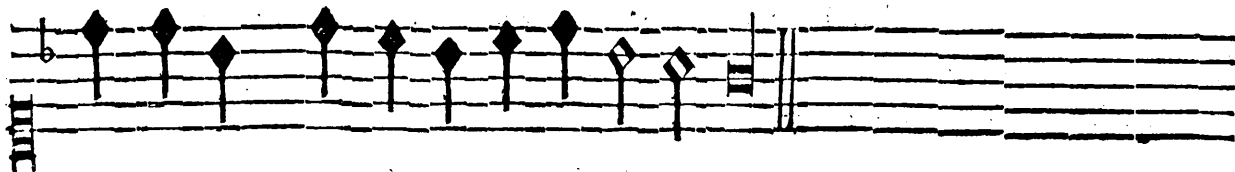


1. Wrumb betrübstu dich
2. Er kan vnd wil dich las-
3. Weil du mein Gott vnd Da-
4. Der Reich verlest sich auff
5. He- li- a wer erneh-
6. Da er lag vnter Bachol-
7. Des Da- ni- els Gott nicht
8. Der Joseph auch verkauf-
9. Es ließ auch nicht der trew-
10. Ach Gott du bist noch heut
11. Des Zeitlichn wil Ich gern
12. Alles was ist auff die-
13. Ich danck dir Christ O Got-
14. Lob/Ehr vnd Preiß sey dir

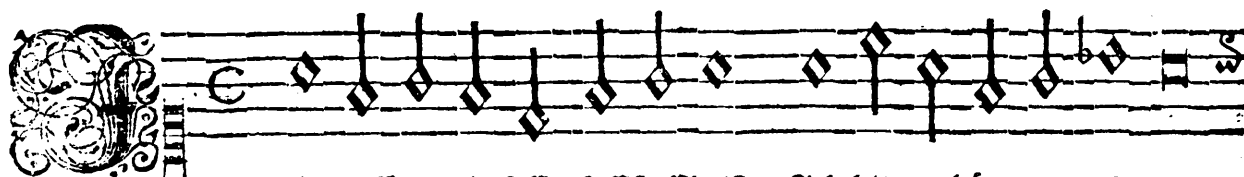
mein Herz/	Bekümmerst dich vnd
sen nicht/	Denn Er weiß wol/ was
ter bist/	Dein Kind wirstu ver-
sein Gut/	Ich Aber wil ver-
ret dich/	Da es so lange
der Baum/	Der Engel Gottes von
vergaß/	Da er vnter den
fet ward/	Vom Pharao Ge-
e Gott/	Die drey Männz im fetz-
so Reich/	Als du bist gwesen
entpern/	Du wolst mir nur das
ser Welt/	Es sey Silber/ Gold
tes Sohn/	Daß du michs hast er-
gesagt/	Für All dein erzeig-



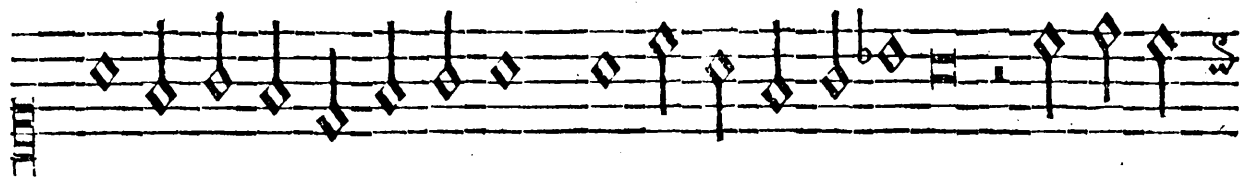
- |     |      |               |                                |                        |
|-----|------|---------------|--------------------------------|------------------------|
| 1.  | trä- | gest schmerz/ | Nur vmb das zeitlich Gut?      | Vertrau du deinem      |
| 2.  | dir  | gebricht/     | Himmel vnd Erd ist Sein/       | Mein Vater vnd mein    |
| 3.  | laß- | sen nicht/    | Du Väterliches Herz/           | Ich bin ein Armer      |
| 4.  | trau | en Gott/      | Ob Ich gleich werd veracht/    | So weiß Ich vnd gläub  |
| 5.  | Reg  | net nicht/    | In so schwer thewer zeit?      | Ein Witwe aus Si-      |
| 6.  | Him- | mel kam/      | Vnd bracht jm speiß vñ tranck/ | Er gieng gar einen     |
| 7.  | Lew- | en saß/       | Seinn Engel sandt Er ihm/      | Vnd ließ ihm Speise    |
| 8.  | fan  | gen hart/     | Vmb sein Gottsfürchtigkeit/    | Gott macht ihn zu ein  |
| 9.  | o:   | fen Not/      | Sein Engel sandt Er hin/       | Bewahrt sie für des    |
| 10. | E:   | wiglich/      | Mein Trawen steht zu dir/      | Mach mich an meiner    |
| 11. | E:   | wig gwehren/  | Das du erworben hast/          | Durch deinen herben    |
| 12. | o:   | der Geldt/    | Reichthumb vnd zeitlich Gut/   | Das wehret nur ein     |
| 13. | ken- | nen lahn/     | Durch dein Göttliches Wort/    | Verleih Mir auch be-   |
| 14. | te   | Wollthat/     | Bitt Ich demütiglich/          | Laß vns nicht von dein |



1. HErrn vnd Gott/ Der Alle ding erschaffen hat.
2. HErrre Gott/ Der Mir beysteht in Aller Noth.
3. Erden Kloß/ Nuff Erden weiß Ich keinen Trost.
4. festig lich/ Wer Gott vertrawt/dem mangelt nicht.
5. donier Land/ Zu welcher du von Gott warst gsandt.
6. Weiten Gang/ Bis zu dem Berg Horeb genandt.
7. bringen Gut Durch seinen Diener Habacuc.
8. grossen Herrn/ Daß er kund Vatr vnd Brüdr ernehrt.
9. Feners Blut/ Vnd halff ihnen aus Aller Noth.
10. Seel Gesund/ So hab Ich gnug zu Aller stund.
11. bitterm Todt/ Das bitt Ich dich mein HErr vnd Gott.
12. kleine zeit/ Vnd hilfft doch nicht zur Seeligkeit.
13. stendigkeit Zu Meiner Seelen Seeligkeit.
14. Angesicht Verstorffen werden Ewiglich.

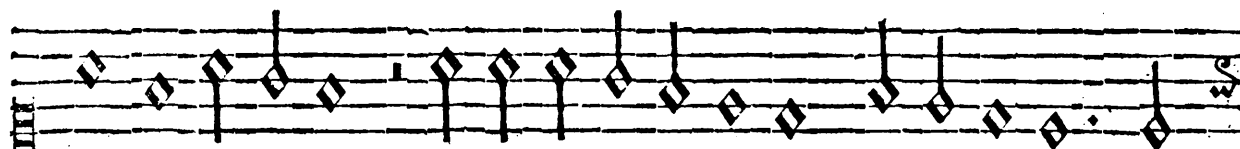


1. Ich ruff zu dir HErr Jesu Christ/ Ich bitt erhör mein klagen/
2. Ich bitt noch mehr D H Erre Gott/ Du kanst es mir wol geben/
3. Verley daß Ich aus herten grund/ Mein Feinden mög vergeben/
4. Laß mich kein lust noch fürcht von dir/ In dieser Welt Abwenden/
5. Ich lig im streit vnd widerstreb/ Hilff D Herz Christ de schwachen/



1. Verley mir gnad zu dieser frist/ Laß mich doch nicht verzagen: Den rechten
2. Daß Ich nicht wider werd zu spot/ Die hoffnung gib darneben/ Voraus wenn
3. Verzeih mir auch zu dieser stund/ Schaff mir ein newes Leben: Dein wort mein
4. Bestendig seyn ans end gib mir/ Du hast's Allein in Henden/ Vnd wenn du
5. An deiner Gnad Allein Ich kleb/ Du kanst mich stercker machen/ Kömpt nu An-



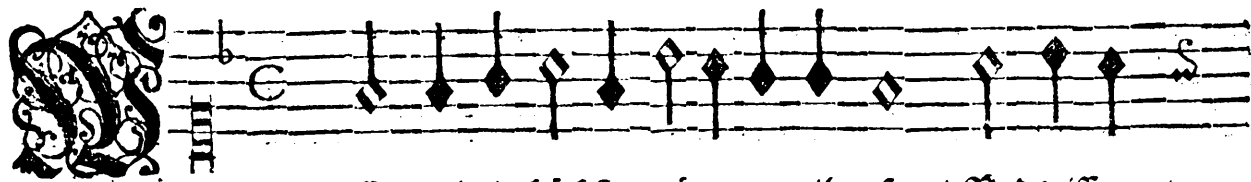


1. Weg O HErz Ich mein/ Den wollest du mir geben/ Dir zu Leben/ Mein
2. Ich muß hie davon/ Daß Ich dir mög vertrauen/ Dñ nicht batwen/ Auff
3. speiß laß Allweg seyn/ Damit mein Seel zu nehren/ Mich zu wehren/ Wenn
4. gibst der hats ombsonst/ Es mag niemand erwerben/ Noch ererben/ Durch
5. fechtung her/ so weh:/ Daß sie mich nicht ombstosse/ Du kansts massen/ Daß

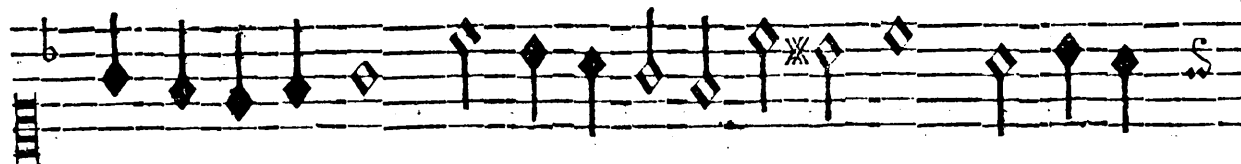


1. Nächsten nüz zu seyn/ Dein Wort zu halten e- ben.
2. Al- les mein thun/ Sonst wirds mich Ewigrew- en.
3. Unglück geht daher/ Das mich bald möcht verke- ren.
4. Wercke deine Gnad/ Die vns errett vom ster- ben.
5. mirs nicht bringt gefeh:/ Ich weis du wirfts nicht las- sen.

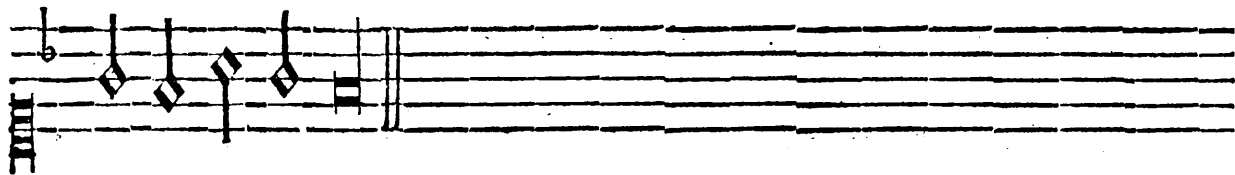
Discantus à 5. LIII. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



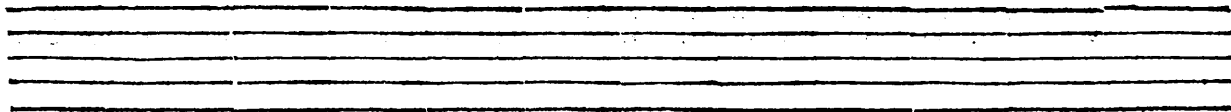
- |    |                          |            |                 |
|----|--------------------------|------------|-----------------|
| 1. | Ein wir in höchsten nö-  | then seyn/ | Und wissen      |
| 2. | So ist dieß vnser Trost  | allein/    | Das wir zu-     |
| 3. | Und heben vnser Augn     | vnd Herz   | Zu dir in       |
| 4. | Die Du verheiffest gnä-  | diglich    | Allen die       |
| 5. | Druñ kommen wir/ O Her-  | re Gott/   | Und klagen      |
| 6. | Sieh nicht an vnser Sün- | de groß/   | Sprich vns der- |
| 7. | Auff daß von Herzen kön- | nen wir    | Nachmals mit    |

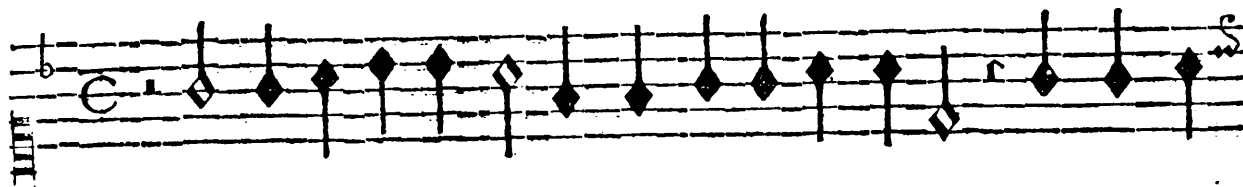


- |    |                         |                                   |               |
|----|-------------------------|-----------------------------------|---------------|
| 1. | nicht wo auß noch ein/  | Und finden weder hülf noch Rath/  | Ob wir gleich |
| 2. | sammen in gemein/       | Dich Anruffen/ O trewer Gott/     | Ums rettung   |
| 3. | wahrer reu vnd schmerz/ | Und suchen der Sünd vergebung/    | Und aller     |
| 4. | darumb bitten dich/     | Im Namen deins Sohns Jesu Christ/ | Der vnser     |
| 5. | dir all vnser noth/     | Weil wir jzt stehn verlassen gar/ | In grosser    |
| 6. | selbn aus gnaden loß/   | Steh vns in vnserm Elend bey/     | Mach vns von  |
| 7. | freuden dancken dir/    | Behorsam seyn nach deinem Wort/   | Dich allzeit  |

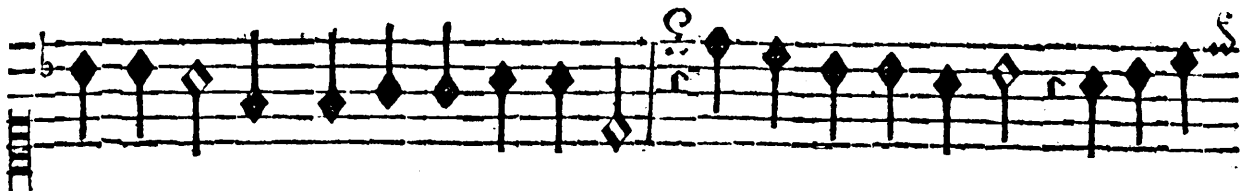


1. sorgen früh vnd spat.
2. aus der Angst vnd noth.
3. straffen linderung.
4. Heyl vnd Fürsprech ist.
5. Trübsal vnd Gefahr.
6. allen Plagen fren.
7. preysen hie vnd dort.

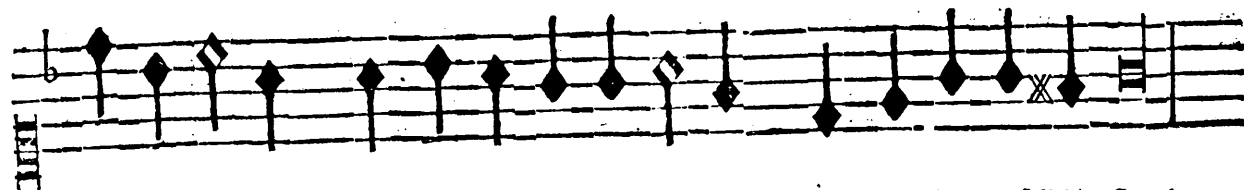




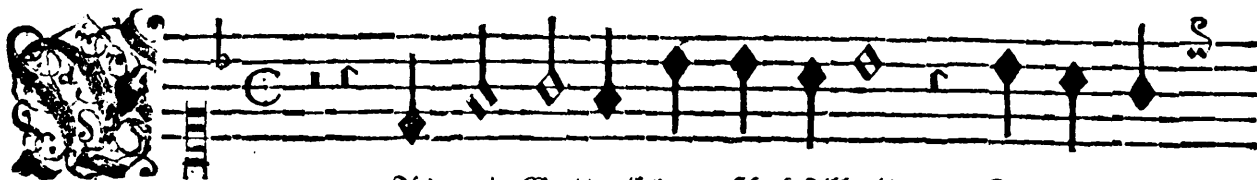
- D** 1. On Gott wil Ich nicht lassen/ Denn Er lest nicht von mir/ Führt mich durch  
 2. Wenn sich der Menschen hulde Vnd wolthat all verkehrt/ So find sich  
 3. Auff Ihn wil ich vertragen In meiner schweren zeit/ Es kan mich  
 4. Es thut ihm nichts gefallen/ Denn was mir nützlich ist/ Er meints gut  
 5. Lobt ihn mit herz vnd munde/ Für das Er vns geschenckt/ Das ist ein  
 6. Auch wenn die Welt vergehet Mit ihrem stolzen pracht/ Wedr ehr noch  
 7. Die Seel bleibt unverlohren/ Geführt in Abrahams schoß/ Der Leib wird  
 8. Darumb/ ob ich schon dulde Nie wiederwertigkeit/ Wie Ich auch  
 9. Das ist des Vaters Wille/ Der vns geschaffen hat/ Sein Sohn hat



1. alle Strassen/ Da Ich sonst irret sehr/ Erreich mir Seine Hand/ Den Abend
2. Gott gar balde/ sein macht vñ gnad bewert/ Hilffet in aller Noth/ Errett von
3. nicht gerawen/ Er wendet alles Leid/ Ihm sey es heimgestellt/ Mein Leib mein
4. mit vns allen/ schéckt vns dē Herrē Christ/ Ja Seinen lieben Sohn/ Durch in Er
5. Seelig stunde/ Darin man sein gedenckt/ Sonst verdirbt alle zeit/ Die wir zu
6. Gut bestehet/ Das vor war groß geacht: Wir werden nach dem Tod Tieff in die
7. new geböhren/ Von allen Sünden loß/ Ganz heilig/ rein vnd zart/ Ein kind vñ
8. wol verschulde/ Komt doch die Ewigkeit/ Ist aller Freuden vol/ Dießelb ohn
9. Guts die fülle/ Erworben/ vnd Genad/ Auch Gott der Heilig Geist/ Im Glaube



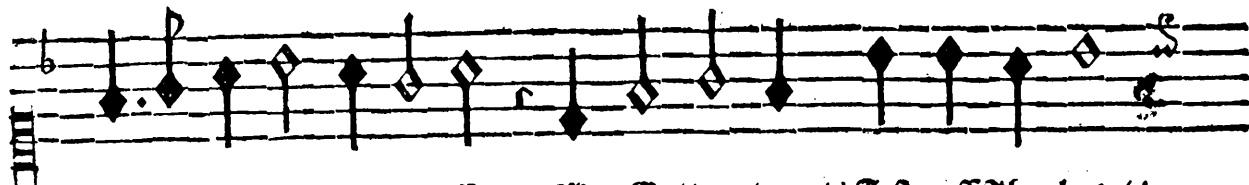
- |    |                    |                              |                              |
|----|--------------------|------------------------------|------------------------------|
| 1. | als den Morgen     | Thut Er mich wol versorgen/  | Seh wo Ich wöll im Land.     |
| 2. | Sünd vñ schanden/  | Von Ketten vnd von Banden/   | Vnd weis auch wer der Todt.  |
| 3. | Seel mein Leben    | Seh Gott dem Herrn ergeben/  | Er schaff/ wies Ihm gefellt. |
| 4. | Vns bescheret/     | Was Leib vnd Seel ernehret/  | Lobt Ihn ins Himmels Thron.  |
| 5. | bringn auff Erden/ | Wir sollen Seelig werden/    | Vnd bleibn in Ewigkeit.      |
| 6. | Erd begraben/      | Wenn wir geschlaffen haben   | Wil Vns erwecken Gott.       |
| 7. | Erb des hEren/     | Daran muß vns nicht pren     | Des Teuffels listig Art.     |
| 8. | einigs Ende/       | Die weil Ich Christum kenne  | Mir wiederfahren sol.        |
| 9. | Vns Regiret/       | Zum Reich der Himmel führet/ | Ihm sey Lob/ Ehr vnd Preys.  |



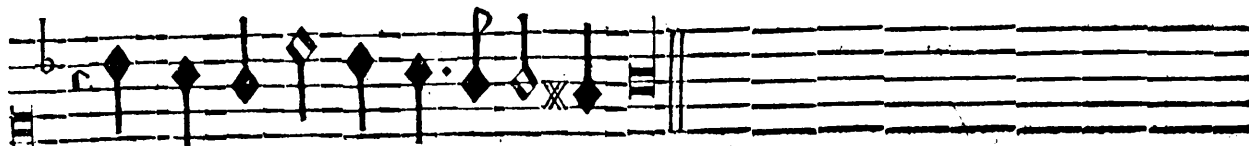
- |    |  |                                |
|----|--|--------------------------------|
| 1. | Als mein Gott wil/das gescheh Allzeit/<br>Zu helfen denn Er ist bereit/      | Sein Will der<br>Die an Ihn    |
| 2. | Gott ist mein Trost/Mein Zuversicht/<br>Was mein Gott wil/das mir geschieht/ | Mein hoffnung<br>Wil Ich nicht |
| 3. | Drum muß Ich hie von dieser Welt<br>Zu Meinem Gott/weiß Ihm gefelt/          | Abscheidn in<br>Wil Ich Ihm    |
| 4. | Noch eins Herr wil Ich bitten dich/<br>Wenn Mich der Böse Geist Ansieht/     | Du wirst Mirs<br>So laß Mich   |



- |    |                              |              |                       |                        |
|----|------------------------------|--------------|-----------------------|------------------------|
| 1. | ist der be-<br>Glauben fe-   | ste/<br>ste: | Er hilfft aus Noth/   | Der fromme Gott/ Er    |
| 2. | vnd mein Le-<br>widerstre-   | ben/<br>ben: | Sein Wort ist war/    | Denn all mein Haar Er  |
| 3. | Gottes wil-<br>halten stil   | len/<br>le:  | Mein Arme Seel/       | Ich Gott befehl/ In    |
| 4. | nicht verfa-<br>nicht verza- | gen/<br>gen: | Hilff/stewr vnd wehr/ | Ach Gott mein Herz/ Zu |



- |    |       |                      |                    |                       |
|----|-------|----------------------|--------------------|-----------------------|
| 1. | tröst | die Welt ohn Massen/ | Wer Gott vertraut/ | Fest auff Ihn bauet/  |
| 2. | Sel-  | ber hat gezehlet/    | Er hütt vnd wacht/ | Stets für vns tracht/ |
| 3. | Met-  | ner letzten stunde/  | O frommer Gott/    | Sünd/Hell vnd Todt    |
| 4. | Ch-   | ren deinem Nahmen/   | Wer das begehrt/   | Dem wirds gewerth/    |

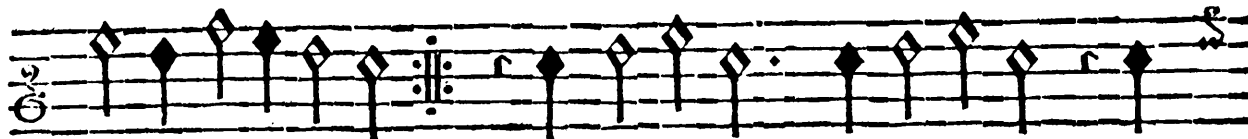


- |    |                             |      |
|----|-----------------------------|------|
| 1. | Den wil Er nicht verlas     | sen. |
| 2. | Auff daß vns ja nichts feh  | le.  |
| 3. | Hastu mir überwun           | den. |
| 4. | Drauff sprech ich frölich W | men. |

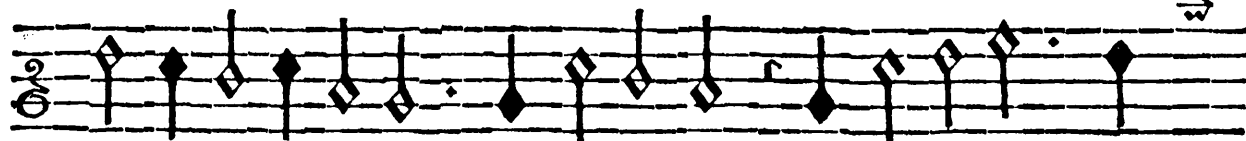




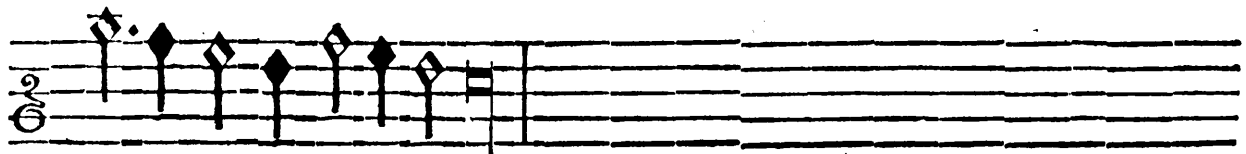
- |    |                       |                     |               |
|----|-----------------------|---------------------|---------------|
| 1. | H Erre Gott/          | dein Götlich Wort/  | Ist lang ver- |
|    | Biß durch dein gnad/  | uns ist gesagt/     | Was Paulus    |
| 2. | Daß es mit Nacht/     | An Tag ist bracht/  | Wie klerlich  |
|    | Ach Gott mein H Erz/  | Erbarm dich der/    | Die dich noch |
| 3. | Wilt du nun fein/     | gut Christen seyn/  | So must du    |
|    | In Gott vertrau/      | darauß fest bau/    | Hoffnung vnd  |
| 4. | Allein H Erz du/      | must solches thun/  | Doch gar aus  |
|    | Wer sich des tröst/   | der ist erlöst/     | Vnd kan ihm   |
| 5. | Hilff H Erre Gott/    | in dieser noth/     | Daß sich die  |
|    | Die nichts betrachtn/ | dein Wort verachtn/ | Vnd wollens   |
| 6. | Ich halts davor/      | daß es sey war/     | Was vns die   |
|    | Th muß geschehn/      | das Alls vergehn/   | Dein Götlich  |
| 7. | Gott ist mein H Erz/  | so bin Ich der      | Dein sterben  |
|    | Dadurch vns hast/     | Aus Aller Last/     | Erlöst mit    |
| 8. | H Erz ich hoff je/    | du werdest die/     | In keiner     |
|    | Die dein Wort recht/  | Als trewe Knecht/   | Im H erz vnd  |



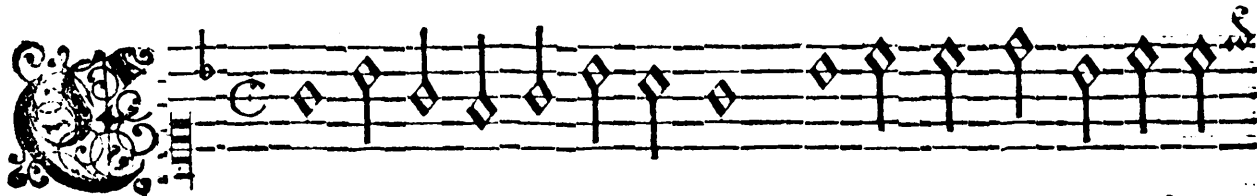
- |    |                     |      |                        |                |               |      |
|----|---------------------|------|------------------------|----------------|---------------|------|
| 1. | tunckelt blie-      | ben: | Und Andere/            | Apostel        | mehz/         | Aus  |
| 2. | hat geschrie-       | ben. | Und achten sehr/       | Auff Menschen  | Lehr/         | Dar- |
| 3. | ist für Au-         | gen: | Allein durch Christ/   | Zu aller       | frist/        | Dein |
| 4. | jest verleug-       | nen. | Ob wolten gleich/      | Babst/         | Keyser Reich/ | Sie  |
| 5. | erstlich glau-      | ben: | Sie sprechen schlecht/ | Es sey nicht   | Recht/        | Und  |
| 6. | Lieb must ha-       | ben. | In Ewigkeit/           | Wer es auch    | leyd/         | Viel |
| 7. | lauter Gna-         | den: | Das danck Ich dir/     | Drum wirst du  | Wir/          | Nach |
| 8. | niemand scha-       | den. | Gibst ihn bereit/      | Die Seligkeit/ | Und           |      |
|    | auch bekeh-         | ren: |                        |                |               |      |
|    | auch nicht leh-     | ren. |                        |                |               |      |
|    | Schrift heist gleu- | ben: |                        |                |               |      |
|    | Wort sol blei-      | ben. |                        |                |               |      |
|    | kömbt zu gu-        | te:  |                        |                |               |      |
|    | deinem Blu-         | te.  |                        |                |               |      |
|    | Noth verlaß-        | sen: |                        |                |               |      |
|    | Glauben faß-        | sen. |                        |                |               |      |



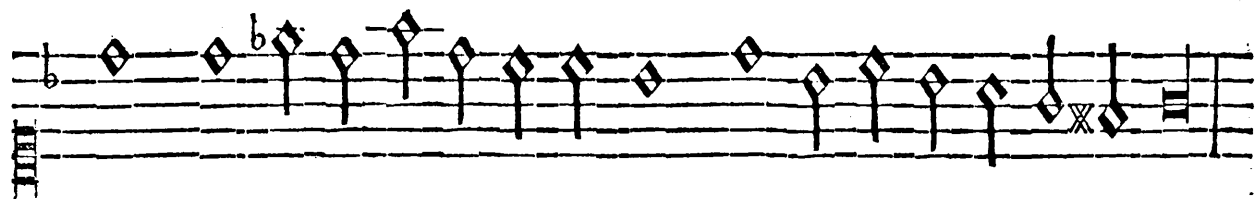
- |    |                           |                      |                        |      |
|----|---------------------------|----------------------|------------------------|------|
| 1. | deim Göttlichen Munde/    | Des danken dir/      | Mit fleiß daß wir/     | Er-  |
| 2. | inn sie doch verderben/   | Deins worts verstäd/ | Mach ihn bekant/       | Daß  |
| 3. | Nechsten Lieb darneben/   | Das Gwissen frey/    | Kein Herz dabey/       | Kein |
| 4. | vnd dein Wort vertreiben/ | Ist doch ihr Macht/  | Begn dir nichts gacht/ | Sie  |
| 5. | habens nie gelesen/       | Nuch nie gehört/     | Das edle Wort/         | Ists |
| 6. | hart verstockten Herzen/  | Rehrn sie nicht vmb/ | Werden sie drum/       | Lei- |
| 7. | dein verheissung geben/   | Was Ich dich bit/    | Versag Mirs nit/       | Im   |
| 8. | lest sie nicht verderben/ | D Herz durch dich/   | Bit Ich laß Mich/      | Frö- |



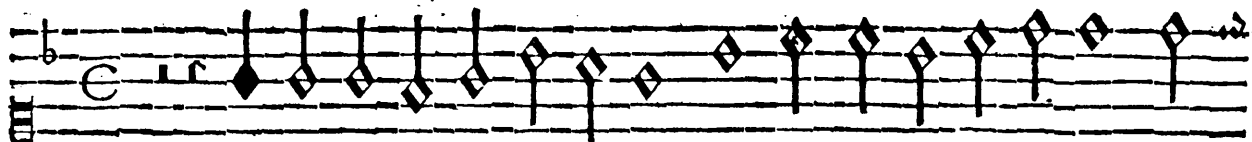
- |    |                         |      |
|----|-------------------------|------|
| 1. | lebet han die stun-     | de.  |
| 2. | sie nicht Ewig ster-    | ben. |
| 3. | Creatur kan ge-         | ben. |
| 4. | werdne wol lassen bley- | ben. |
| 5. | nicht ein Teufflich we- | sen? |
| 6. | den gar grossen schmer- | zen. |
| 7. | Tod vnd auch im Le-     | ben. |
| 8. | lich vnd willig ster-   | ben. |



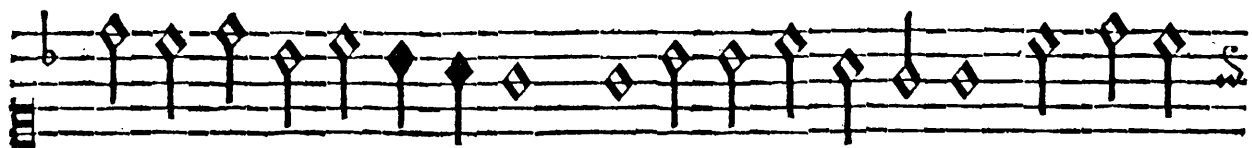
1. Rhalt vns hErz bey deinem Wort/ Bii steur des Babsts vnd Türcken
2. Beweis dein macht. Herz Jesu Christ/ Der du hErz Aller Herren
3. Gott. heiliger Geist du Tröster werth/ Gib dein Volck einley Sinn auff
4. Ihr Anschleg hErz zu nichte mach? Laß sie treffen die Böse
5. So werden sie erkennen doch/ Daß du Vnser Gott Lebest



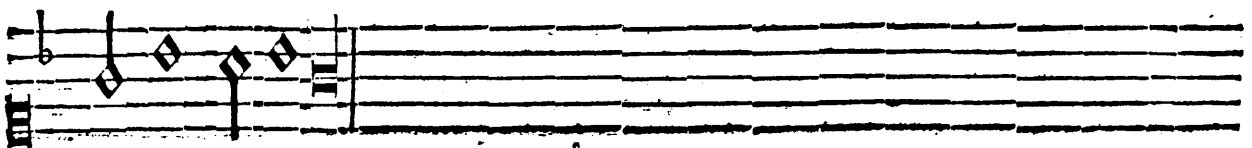
1. Mordt/ Die Jesum Christum deinen Sohn/ Stürken wollen von seinem Thron.
2. bist/ Beschirm dein Arme Christenheit/ Daß sie dich Lob in Ewigkeit.
3. Erd/ Steh bey vns in der letzten noth/ Bleit vns ins Leben aus dem Todt.
4. Sach/ Vnd stürs sie in die Grub hinein/ Die sie machen den Christen dein.
5. noch/ Vnd hilffst gewaltig deiner Schar/ Die sich auff dich verlassen gar.



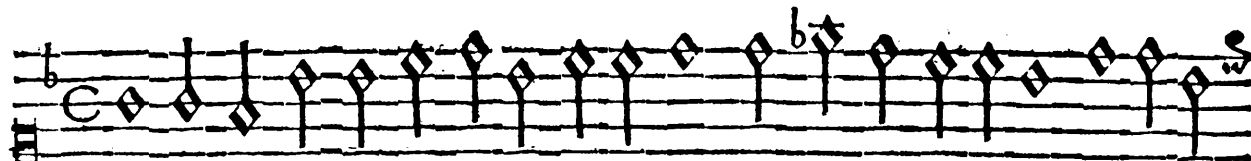
Verley vns Frieden gnediglich/ HER: Gott zu vnsern zeiten/ Es



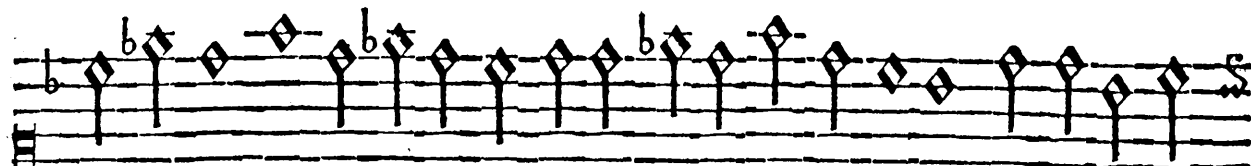
ist doch ja kein ander nicht/ Der für vns köndte streitten/ Denn du vn-



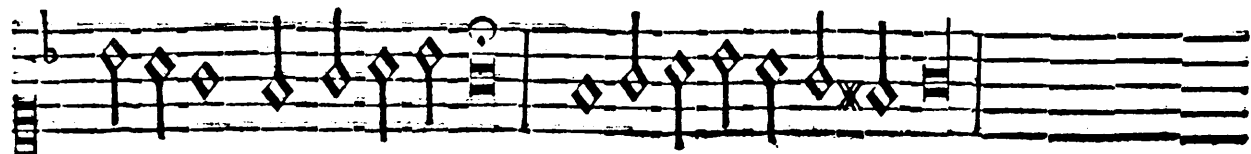
ser Gott alleine.



Gib vnserm Fürsten vnd aller Obrigkeit/ Fried vnd gut Regiment/ Daß wir vn-

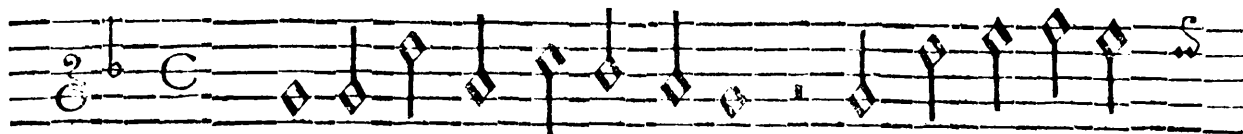


ter Ihnen/ Ein geruigs vnd stillles Leben führen mögen/ In aller Gott-

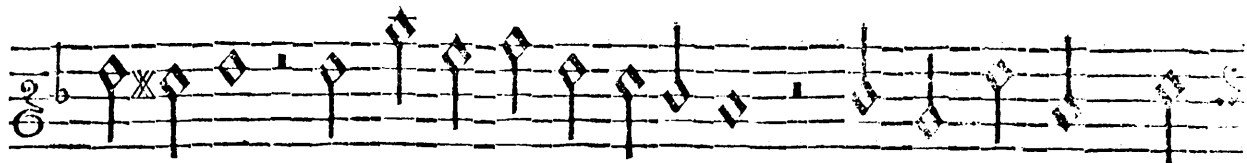


seligkeit/ Vnd Erbarkeit. Amen.

Discantus à 5. LVIII. JOHANNES STOBÆUS Grud: Pf: 4.



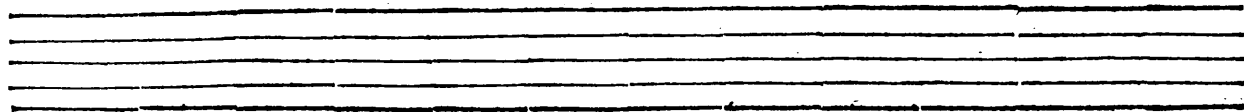
- |    |                                      |                          |
|----|--------------------------------------|--------------------------|
| 1. | Hör Mich/wenn Ich ruff zu dir/       | Herr Gott/der du aus     |
| 2. | Ihr lieben Herrn was macht ihr doch/ | Das ihr Mich schendt an  |
| 3. | Erkennet doch/vnd nehmet war/        | Wie Gott sein Heiligen   |
| 4. | Trübsal das Fleisch zu zorn bewegt/  | Ein Christ sich doch dar |
| 5. | Was? sprechen die Weltkinder frey/   | Solt vns der Lehren      |
| 6. | Du aber Herr dein Angesicht          | Vor Vns erhebe mit       |
| 7. | Mit meinem Gott geh ich zur Ruh/     | Vnd thu in Fried mein    |



- |    |                |                                    |      |                            |
|----|----------------|------------------------------------|------|----------------------------|
| 1. | Gnaden Mir     | Vergiebst All Meine Sün-           | de/  | Schafft hülff vnd Rath In  |
| 2. | Ehren hoch/    | Warheit vult ihr nicht lei-        | den/ | Die Ey- telkeit Vnd        |
| 3. | wunder bahr/   | Durch schmach zu Ehren füh-        | ret/ | Mein schuldig Bit Ber-     |
| 4. | wieder legt/   | Fasst in Geduld sein See-          | le/  | Erkennt sein schuld/ Traur |
| 5. | was gut sey/   | Vnd Andern Weisung ge-             | ben? | Wir wissens auch/ Ans      |
| 6. | hellem Liecht/ | Erfrew Wem Herr in Gna-            | den/ | So bin Ich reich/ Ob       |
| 7. | Augen zu/      | Denn Gott vons Himmels Thro-<br>ne |      | W- ber Mich wacht/ Bey     |

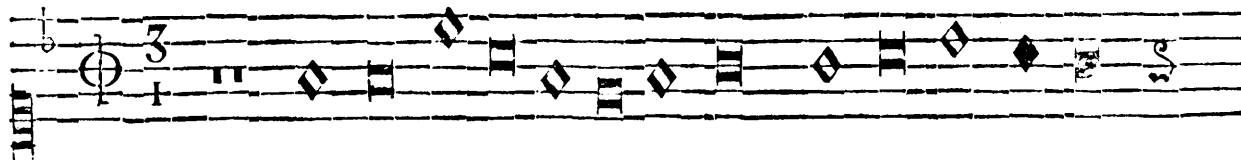


1. angst vnd noth/ Hilff Herz/ laß mich gnad fin den.
2. Lügen/ beyd Sind ewres Herzen frew de.
3. schmecht Er nit/ Sein trewes Herz sie ruh ret.
4. Gottes huld/ So bringts ihm wenigz que le.
5. langem brauch/ Prefsen ein sicher Le ben.
6. je ne gleich Wein vnd Korn vollauff ha ben.
7. Tag/bey Nacht/ Schafft/ daß ich sicher woh ne.

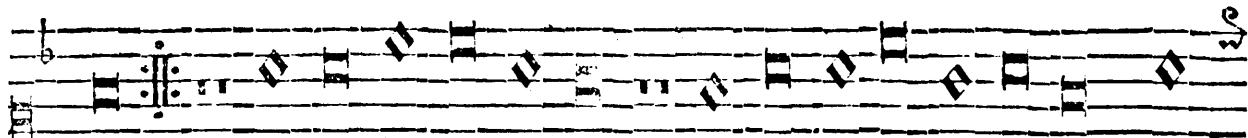




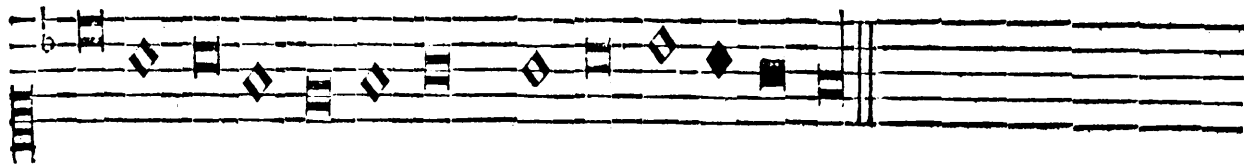
Discantus à 5. LIX. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus. Pſal: 8.



- |    |                             |       |                        |
|----|-----------------------------|-------|------------------------|
| 1. | It danck wir sollen Lo-     | ben   | Deins Nahmens Herlig-  |
|    | Dein Herrſchafft hoch erho- | ben   | In Allen Landen        |
| 2. | Dadurch bauſtu die Gmei-    | ne/   | Der lieben Chriſten    |
|    | Die Rachgütigen Fein-       | de    | Mächtiglich treibeſt   |
| 3. | Wie groß iſt deine Gna-     | de/   | O du getreuer          |
|    | Daß dich der Menſchen ſcha- | de    | Erbarmet hat ſo        |
| 4. | Ein kleines wurd verlaß-    | ſen   | Von Gott des Menſchen  |
|    | Darnach gekrönt ohn maß-    | ſen/  | Mit Ehr vnd ſchmuck ſo |
| 5. | Zahm vnd wild Thier zuglei- | chen/ | Auch die Wald-Vöge-    |
|    | Fiſch/ die im Waſſer ſtre-  | chen/ | Ihm vntergeben         |

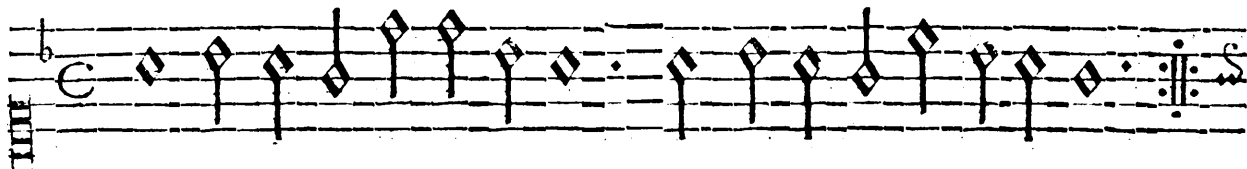


- |    |                 |                              |                                |       |
|----|-----------------|------------------------------|--------------------------------|-------|
| 1. | keit/<br>weit/  | In deinem Reich HErr Christ/ | Aus dem Munde der Jungen       | Der   |
| 2. | dein/<br>ein/   | Der Kirchen durch dein Gnad  | Sind Lehrer stets bereitet/    | Deins |
| 3. | HErr/<br>schr/  | Zu helffen ihm aus Noth/     | Dein lieber Sohn must sterben/ | Das   |
| 4. | Sohn/<br>schon; | Gesetzt in Gottes Thron/     | Wurd Er gemacht zum HErrn/     | Dem   |
| 5. | lein/<br>seyn;  | Darumb Sein Herligkeit       | Mit danck wir sollen Loben/    | Sein  |



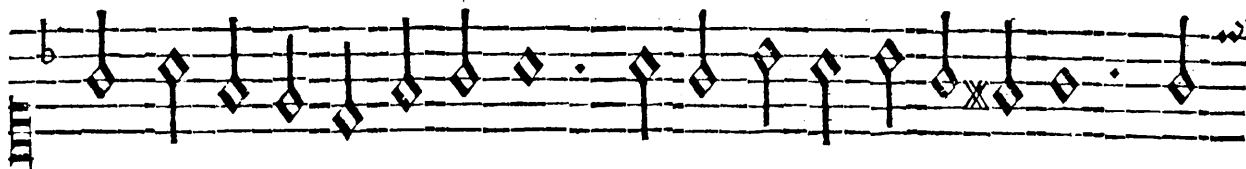
1. Kinder lallend Zungen Dein Lob bereitet ist.
2. Wortes Licht uns leitet Auf rechtem Glaubens Pfad.
3. Heil ihn zu erwerben Kosts Ihm sein theures Blut.
4. Könige der Ehren Ist alles Unterthan.
5. Herrschafft hoch erhoben In allen Landen weit.

Discantus à 5. LX. JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus. Psal. 12.

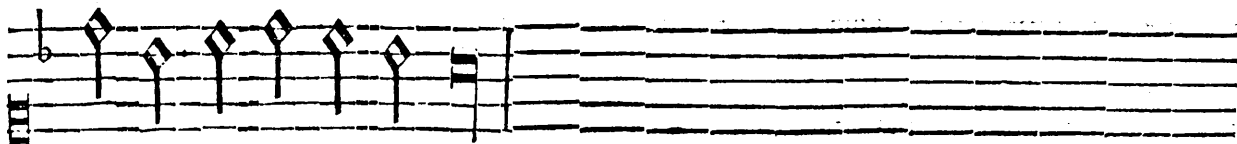


**W**

- |  |   |       |
|--|---|-------|
| 1. Eh Gott von Himmel sieh darein/<br>Wie wenig sind der Heilgen dein/       | Vnd laß dich das erbar-<br>Verlassen sind wir Ar-<br>men:               | men:  |
| 2. Sie Lehren eitel falsche List/<br>Ihr Herz nicht eines Sinnes ist/        | Was eigen Witz erfin-<br>In Gottes Wort gegrün-<br>det:                 | det:  |
| 3. Gott wolt außrotten alle Lahr/<br>Darzu ihr Zung stolz offenbar/          | Die falschen schein vns leh-<br>spricht trotz/wer wils vns weh-<br>ren: | ren:  |
| 4. Darum spricht Gott ich muß außseyn/<br>Ihr seuffzen dringt zu mir herein/ | Die Armen sind versto-<br>Ich hab ihr klag erhö-<br>ret:                | ret:  |
| 5. Das Silber durchs Fewr sieben mal/<br>An Gottes Wort man warten sol/      | Bewert/ wird lauter fun-<br>Desgleichen alle stun-<br>den:              | den:  |
| 6. Das wolstu Gott bewahren rein/<br>Vnd laß vns dir befohlen seyn/          | Für diesem argen Geschle-<br>Daß sichs in vns nicht fle-<br>chte:       | chte: |

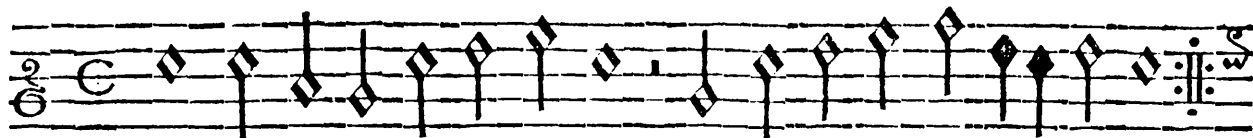


- |    |                                      |  |     |
|----|--------------------------------------|--|-----|
| 1. | Dein Wort man lest nicht haben war/  | Der Glaub ist auch verloschen gar/     | Ben |
| 2. | Der wehlet diß/ der Aider dasz/      | Sie trennen vns ohn alle maß/          | Vnd |
| 3. | Wir haben Recht vnd Macht allein/    | Was wir sehen das gilt gemein/         | Wer |
| 4. | Mein heilsam Wort sol auff dem Plan/ | Getrost vnd frisch sie greiffen an/    | Vnd |
| 5. | Es wil durchs Creuz beweret seyn/    | Da wird sein krafft erkant vnd schein/ | Vnd |
| 6. | Der Gottloß hauff sich vmbher findt/ | Wo diese lose Leute findt/             | In  |

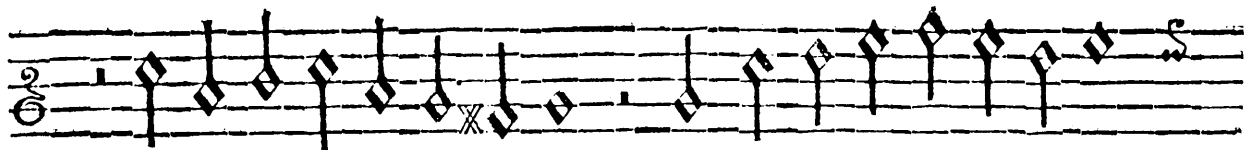


- |    |                           |        |
|----|---------------------------|--------|
| 1. | allen Menschen Kin-       | dern.  |
| 2. | gleiffen schön von auf    | sen.   |
| 3. | ist der vns soll meis     | stern. |
| 4. | seyn die krafft der Vr-   | men.   |
| 5. | leucht starck in die Lan- | de.    |
| 6. | deinem Volck erhas        | ben.   |

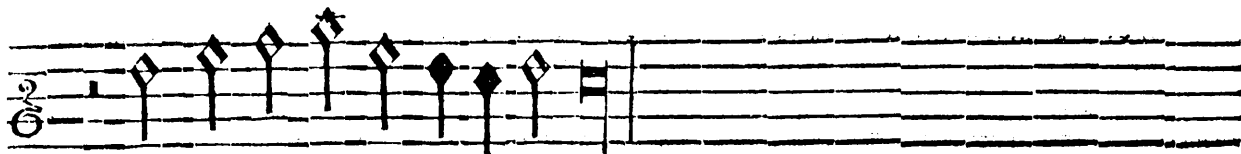
Discantus à 5. LXI. JOHANNES ECCARDUS Mulh. Psalm. 14.



- |          |  |  |   |
|----------|--|--|---|
| <b>E</b> | <p>1. Spricht der vnweisen Mund wol/<br/>Doch ist ihr Herz vnlaubens voll/<br/>2. Gott selbs von Himmel sah herab/<br/>Zu schawen sie/ Er sich begab/<br/>3. Da war niemand auff rechter Bahn/<br/>Ein jeder gieng nach seinem wahn/<br/>4. Wie lang wollen vnwissend seyn/<br/>Vnd fressen dafür das Volck mein/<br/>5. Darumb ist ihr Herz nimmer still/<br/>Gott bey den Frommen bleiben wil/<br/>6. Wer soll Israel dem Armen/<br/>Gott wird sich seins Volcks erbarmen/</p> | <p>Den rechten Gott wir meis<br/>Mit that sie Ihn verneis<br/>Auff aller Menschen Kins<br/>Ob Er jemand würd fins<br/>Sie warn all ausgeschrit<br/>Vnd hielt verlorne sit<br/>Die solche miß aufflas<br/>Nā nehrn sich mit seim scha<br/>Vnd steht allzeit in forch<br/>Dem sie im Glauben gorch<br/>Zu Zion Heil erlaus<br/>Vnd lösen die gefan</p> | <p>nen:<br/>nen.<br/>der:<br/>den.<br/>ten:<br/>ten.<br/>den:<br/>den.<br/>ten:<br/>en.<br/>gen:<br/>gen.</p> |
|----------|--|--|---|



- |    |                                     |                                    |
|----|-------------------------------------|------------------------------------|
| 1. | Ihr wesen ist verderbet zwar/       | Für Gott ist es ein Greuel gar/    |
| 2. | Der sein verstand gerichtet het/    | Mit ernst nach Gottes worten thet/ |
| 3. | Es thet ihr keiner doch kein gut/   | Wiewol gar viel betrug der muth/   |
| 4. | Es steht ihr trawen nicht auf Gott/ | Sie ruffen Ihn nicht in der noth/  |
| 5. | Ihr aber schmeht des Armen Rath/    | Vnd hönet alles was er sagt/       |
| 6. | Das wird er thun durch seine Sohn/  | Davon wird Jacob Wonne han/        |



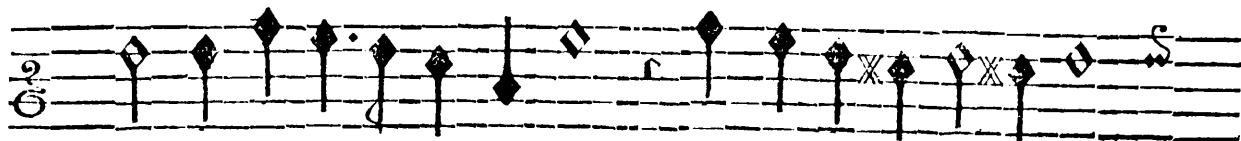
- |    |                               |       |
|----|-------------------------------|-------|
| 1. | Es thet ihr keiner kein       | guts. |
| 2. | Vnd fragt nach seinem wils    | len.  |
| 3. | Ihr Thun solt Gott gefal-     | len.  |
| 4. | Sie wolln sich selbst versor- | gen.  |
| 5. | Daß Gott sein trost ist wor-  | den.  |
| 6. | Vnd Israel sich fre-          | wen.  |

Discantus à 5. LXII. JOHANNES EGGARDUS Mulhufinus. Psal. 25.



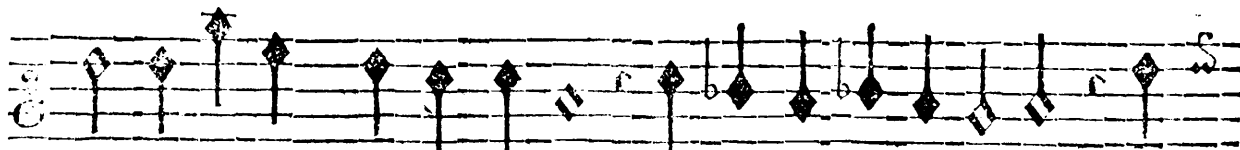
**M**

- |  |                                  |
|--|----------------------------------|
| 1. A.h dir verlangt mich Herz mein Gott/ | Zu dir mein Hoffnung stehet/     |
| 2. H.Erz zeige mir des Lebens Weg        | Nach deinem Wort zu wallen/      |
| 3. Geden.k/Herz/nicht der Sünden schwer/ | Darin ich bin ge. boren/         |
| 4. Der H.Erz ist gut vnd from allzeit/   | Drumb Er den Sünder lehret       |
| 5. Gewiß/ des H.Erren Wege seyn          | Eitel Wahrheit vnd gäte/         |
| 6. Wer ist's der Gott für Augen helet?   | Der Herz wird ihn selbst lehren  |
| 7. Mein Augen sehen stets zu Gott/       | Nach Ihm steht mein verlangen/   |
| 8. Kehre dich zu mir/ sich an in gnad    | Mein Einsam vnd Eiede/           |
| 9. Bewahr mein Seel/ Herz Jesu Christ/   | Laß mich zu schand nicht werden/ |



- |  |                                 |
|--|---------------------------------|
| 1. Laß mich den Feinden nicht zum spott/ | Wenn mich Trübsal angehet.      |
| 2. Leit mich auff deiner Wahrheit Steg/  | Halt mich/ daß ich nicht falle. |
| 3. Vnd daß ich dich beleidigt sehr       | In meinen jungen Jahren/        |
| 4. Den rechten Weg zur Seligkeit/        | Zur Buß Er ihn bekehret.        |
| 5. Denen die Sein Bund halten rein/      | Vnd Sein Zeugniß behüten.       |
| 6. Den besten Weg/ der Gott gefelle/     | Daß sein Seel kom zu Ehren/     |
| 7. Er hilfft aus aller g. fahr vnd Noth/ | Daß mein Zuß nicht bleib hangen |
| 8. Mein herz groß angst vnd trübsal hat/ | Mein große noth abwende.        |
| 9. Mein einig Tröst allein du bist       | Im Himmel vnd auff Erden.       |



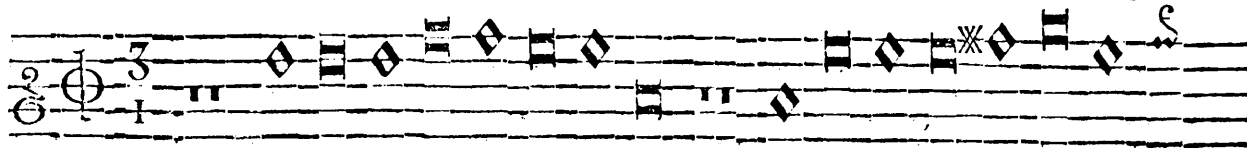


- |    |                      |                       |                                 |       |
|----|----------------------|-----------------------|---------------------------------|-------|
| 1. | Wer Dir vertraut/    | Fest auff dich bauet/ | Der wird nimmer verlassen/      | Zu    |
| 2. | Du bist mein Gott/   | Hilff mir aus Noth/   | Täglich ich deiner harre/       | Gez   |
| 3. | In gnad allein       | Ge dencke mein/       | Gnad allen Jorren stiller/      | Birne |
| 4. | Gott führt allzeit   | In seinem Geleit      | Den Armen vnd Elenden/          | Lehre |
| 5. | Dein heiligen Nahmen | Herr ruff ich an/     | Dein zusag wirstu halten/       | Mein  |
| 6. | Vnd wohn allzeit     | In fried vnd frewd/   | Sein Sam das Land besitze.      | Herr/ |
| 7. | Inß Teuffels sprich/ | Der durch sein tück   | Wir allenthalben stellet/       | Herr/ |
| 8. | Erbarm dich/ Herr/   | Meinē elends schwer/  | Mein Sünd aus gnad erlasse/     | Sich/ |
| 9. | Du bist mein Hort/   | Bey deinem Wort       | Schlecht vnd recht mich behüte. | Aus   |

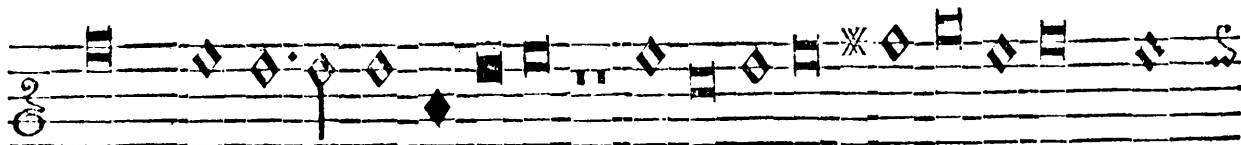


- |    |                |                       |                                  |
|----|----------------|-----------------------|----------------------------------|
| 1. | schanden ward  | Die Gottloß art/      | Die dich verachte vnd hasset.    |
| 2. | denck allzeit  | Deiner Gütigkeit/     | Die von der Welt her ware.       |
| 3. | herzigkeit     | Sey mir bereit/       | Vnd meiner Feinde willen.        |
| 4. | sie seinn weg/ | Des Lebens steg/      | Ihr Noth wil Er abwenden.        |
| 6. | sünd/ o Herr/  | sind viel vnd schwer/ | Lass dein gnad ob mir walten.    |
| 6. | dein gheimmüß  | Beyn frommen ist/     | Dein Bund lesseu sie wissen.     |
| 7. | steh mir bey/  | So bin ich frey/      | Das mich der Feind nicht fellet. |
| 8. | wie der Feind  | So gar viel seynd/    | Die mich aus frevel hassen.      |
| 9. | aller Noth/    | D trewer Gott/        | Eriß vns durch dein Güte.        |

Discantus à 5. LXIII. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus. Psal. 31.

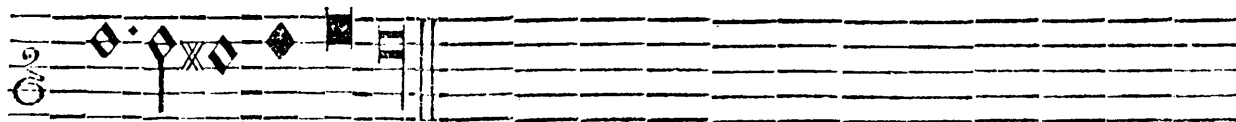


<p>1. N dich hab ich gehoffet HErr/          2. Dein gnedig Ohr neig Herz zu mir/          3. Mein Gott vnd Schirmer steh mir bey/          4. Du bist mein sterck/mein fels/mein hort/          5. Mir hat die Welt trüalich gericht          6. HErr/ meinen Geist befehl ich dir/          7. Ich haß von grund meins hergen sehr          8. Du siehst mein Elend an in Gnad/          9. Sey mir gnedig/ O HErrre Gott/          10. Mein schwere Sünd vnd Missethat          11. Mein Leiden wird mir schwer vnd groß/          12. Mein ist vergessen in ihrem Sinn/          13. Ihr viel an Ehren schelten mich/          14. Wo steh ich hin? zu dir allein/          15. Errett mich von der Feinde list/          16. Laß nicht zu schanden werden mich/          17. Verstummen muß ihr Lestermund/          18. Groß ist/ HErr/ deine Güte fürwar/          19. Die Gleubigen durch deinen schuß          20. Gott sey gelobt vnd hoch gepreist/          21. Ich dacht/ als ich nicht bald fand trost/          22. Habt lieb den frommen trewen Gott/          23. Drumb seyd getrost vnd unverzagt</p>	<p>Hilff daß ich nicht zu schanden          Er- hör mein bitt/ ihu dich her-          Sey mir ein Vurg/ darin ich          Mein schilt/mein kraft/sagt mir dein          Mit Lügen vnd mit falschem          Mein Got/mein Got weich nit von          All die halten auff falsche          Zu dir mein Seel ihr zusucht          Ich bin in grosser Angst vnd          Hat mich so gar sehr abae-          Wenn ich ohn trost vnd hülf steh          Als wenn ich schon wer lengst da-          Für mir sich schewet menig-          Vnd sprich du solt mein Helfer          Damit mein Seel vmbgeben          Weil ich so herzlich bitte          Der mit viel Lügen ohne          Doch nicht allzeit gleich offen-          Verbergen für der Feinde          Er hat an mir groß gnad be-          Gott mich von seinem And liz ver-          Der euch behüt in aller          All/ die ihrs habt auff Gott ge-</p>
---	---



1. werd/ Noch ewiglich zu spotte/  
 2. für/ Eyl bald mich zu erretten/  
 3. frey Vnd ritterlich mög streiten  
 4. wort/ Mein hüßf/mein heil/ mein leben/  
 5. gdicht/ Viel Noz vnd heimlich Stricke/  
 6. mir/ Nimm mich in deine Hände/  
 7. Lehr/ Auff Gott steht mein vertramten/  
 8. hat/ Du hast in höchsten nöthen  
 9. Noth/ Gang vngestalt für trawren/  
 10. mat/ Daß mir die kräfte entgangen/  
 11. bloß/ Vnd bin ein smach mein Freunden/  
 12. hin Vor viel Jahren gestorben/  
 13. lich/ Dennoch sie sich nicht scheimen/  
 14. seyn/ Stehe doch in deinen Händen  
 15. ist/ Erheb dein Andlig klare/  
 16. dich/ Zu schand der Gottloß werde/  
 17. grund Den frommen hart beschweret/  
 18. bar In Trübsal viel verborgen/  
 19. trug In deiner Hütt sind blieben/  
 20. weist/ Thut mich gar wol bewahren  
 21. stoff/ Doch würd ichs anders inne/  
 22. Noth/ Ihr Gläubigen auff Erden/  
 23. wagt/ Halt fest vnd steht ohn wancken/

Das bitt ich dich Er halte mich In  
 In angst vnd weh Ich lieg vnd steh/ Hilff  
 Wieder mein Feind/ Der gar viel seynd In  
 Mein starcker Gott/ In aller Noth/ Wer  
 Her nim mein war In dieser gefahr/ Whüt  
 O trewer Gott/ Aus aller Noth/ Hilff  
 Das ist mein frewd Zu aller zeit/ Daß  
 Ins freye Feldt Mein Fuß gestellt/ Daß  
 Mein Leib verfelt/ Mein Seel sich quelt/ Ich  
 All mein Gebein Verschmachtet seyn/ Trüb-  
 Ich darff schir nicht Gehn an das liecht/ Mein  
 Wö mir man spricht: Was gefäß zerbricht/ End  
 Sie schliessen frech Widr Gott vñ Necht Das  
 Mein Leib vnd lehn/ Du hast mirs gebn/ Dhu  
 Deinn Knecht behüt/ Durch deine Gütt/ Kein  
 Der Hellen schlund Reiß ihn zur stund Hin-  
 Sein stolzer muth/ Thut nimmer gut/ Die  
 Wer sich nur fest Darauff verlest/ Den  
 Kein lesterung Der falschen Zung Ihr  
 In fester Stadt/ Daß mir kein schad Noch  
 Da ich sehr schrey/ Eilstu herbey/ Er-  
 Vnd merckt dabey Wie hochmut frey Von  
 Zu rechter zeit Hilfft Er zur frewd/ Des



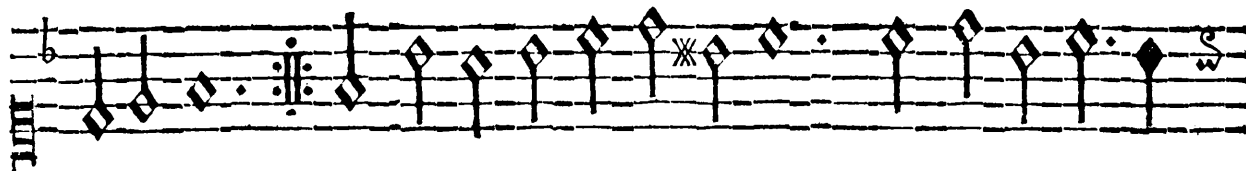
1. deiner trew HErr Gotte,
2. mir in meinen nöthen.
3. mir auff beyden seiten.
4. mag dir widerstreben?
5. mich für falschen tücken.
6. mir am letzten ende.
7. ich sein Gütt mög schawen.
8. mich der Feind nicht tödre.
9. kan die leng nicht takren.
10. nüss hat mich umbfangen.
11. Nachbarn mich anfeinden.
12. die Scherben verdorben.
13. Leben mir zu nehmen.
14. Dich werd ichs nicht enden.
15. Leid mir wiederfabre.
16. weg von dieser Erden.
17. Hell muß ihm erwahren.
18. wirstu wol versorgen.
19. Herz nicht kund betrüben.
20. Leid mag wiederfahren.
21. hörst meins siehens stimme.
22. Gott gestraffet werde.
23. werdt ihr Ihm noch danken.

Discantus à 5. LXIV. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus. Psal: 33.



**L**

- |    |  |  |
|----|--|--|
| 1. | Kewt euch des Herrn ihr Christen all/<br>Ein neues Lied mit grossem schall/<br>Des Herren Wort warhafftig ist/<br>Was Gott zusagt/ helt Er gewiß/<br>Der Himmel mit all seiner pracht<br>Von Gott dem Schöpffer wol gemacht/<br>Den frommen Gott sol Jedermann<br>All die auff Erden wohnung han/<br>Der Heiden Rath macht Er zu nicht/<br>Des Herren Rath bleibt Ewiglich/<br>Der Herrschawt auff die Menschen-kind<br>Er kennt sie all/ so viel ihr sind/<br>Des Königs Herrligkeit nichts schafft/<br>Nichts hilfft des Risen grosse krafft/<br>Der Herr in gnaden siehet an<br>Allein sich auff sein trew verlahn/<br>9. Von ganzer Seel wir harren dein<br>In dir von Herzen wir vns frewn/ | Ihr Frommen solt Gott<br>Mit gsang vnd schönen<br>Magst wol getroßt drauff<br>Bey Ihm ist Glaub vnd<br>Ist durch des Wortes<br>Durchs Heiligen Geists ge-<br>Für Augen billich<br>Für Ihm schew sollen<br>Er wendet ihr ge-<br>Seins herzen sinn nicht<br>Vom festen Himmels<br>Die auff der Erden<br>Sie muß gar bald ver-<br>Kan wieder Gott nicht<br>All die in Seiner<br>Im glauben Ihm ge-<br>Gott vnser Hülff vnd<br>Zrawen dein Namen |
|----|--|--|

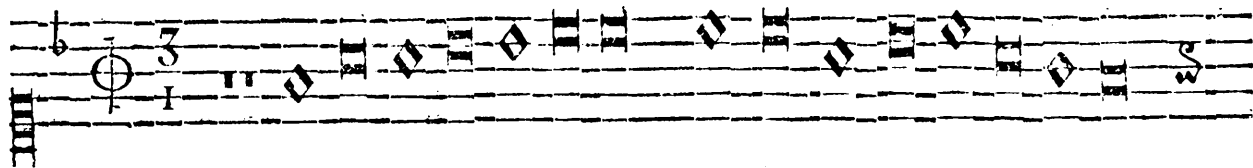


- |   |  |
|---|--|
| <p>1. preysen/<br/>weisen/<br/>2. bauen/<br/>tragen:<br/>3. kräftete/<br/>schaffte/<br/>4. haben/<br/>tragen/<br/>5. danken/<br/>wanken/<br/>6. Thronen/<br/>wohnen/<br/>7. gehen/<br/>stehen/<br/>8. furchte<br/>horchen/<br/>9. schilde/<br/>milde/</p> | <p>Last klingen Psalter/ Seitenspiel/ Auf Harffen macht der<br/>Hoch liebt Er die Gerechtigkeit/ Und schüzt Gericht zu<br/>Er faßt das Wasser in dem Meer/ Als obs im Schlauch bey<br/>Denn was Er redt/das muß geschehn/ Was Er gebeut/ thut<br/>O Seelig Leut/ die Gott lieb helt/ Die Er zu Seinem<br/>Auf all ihr tück mit fleiß Er merckt/ Für Ihm sind klar die<br/>Bringt gleich der Feind viel Roß vñ Rañ/ Ins Feld/ kan er doch<br/>Gott pflegt ihr mit Barmherzigkeit/ Und nähret sie zur<br/>Laß walten ob vns deine Gütt/ Für allem vnfall</p> |
|---|--|



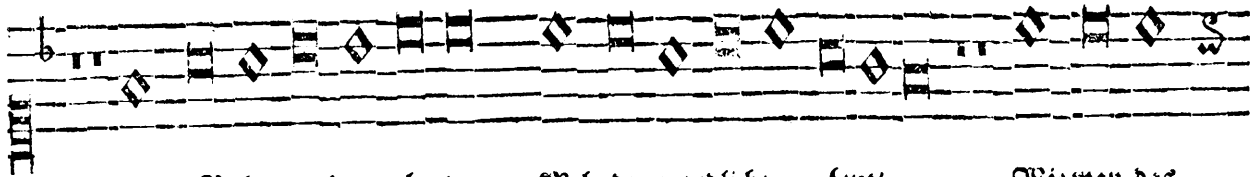
1. Freuden viel/ Zu Lob vñ Ruhm dem H<sup>e</sup>ren.
2. jeder zeit/ Die Erd ist voll Seine Gü<sup>t</sup>e.
3. sammenwer Ins tieff gelegt verbor<sup>g</sup>en.
4. bald da stehn/ Alles nach Seinem wil<sup>l</sup>en.
5. Erb erwehlt/ Nennt sie nach seinem Na<sup>m</sup>en.
6. heimlich Werck/ Er lenct ihr aller Her<sup>z</sup>en.
7. nicht bestahn/ Gott für die Seinen strei<sup>t</sup>et.
8. Thewren zeit/ Errett vom Tod ihr See<sup>l</sup>e.
9. vns behüt/ Auf dich wir sehnlich Hof<sup>f</sup>en.

Discantus à 5. LXV. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus. Pf:37.



- |     |                                 |                                 |
|-----|---------------------------------|---------------------------------|
| 1.  | Azirn dich nicht so sehr        | Fromberg/ trag keinen Reid/     |
| 2.  | Auff Gott dein Hoffnung stelle/ | Fürcht Jhu vnd bleib im Land/   |
| 3.  | Befehl Jhm deine Wege/          | Er wirds recht machen wol/      |
| 4.  | Wart drauff vnd sey nur stille/ | Halt an dich/ denck zurück/     |
| 5.  | Der Böß muß aus dem Lande/      | Dem fromm es erblich bleibt/    |
| 6.  | Ob schon der From vnd Gerechte  | Ist vnwerth in der Welt/        |
| 7.  | Der HErr des Zorns nur lachet/  | Sein Gericht naht sich herbey/  |
| 8.  | Sein Vogen wird zuspringen/     | (Denn Gott ist mit im scherz)   |
| 9.  | Endlich muß doch zergehen       | Ihr frevel/ macht vnd pracht/   |
| 10. | Vertilget müssen werden         | Zu grund des HErrn Feind/       |
| 11. | Vorgen vnd nicht bezahlen/      | Ist der Gottlosen art/          |
| 12. | Wer sich in allen dingen        | Der Gottesfurcht befeißt/       |
| 13. | Ich bin eh jung gewesen/        | Bin kommen nun zu Jahrn/        |
| 14. | Barmherzig ist der Gerechte/    | Leihet seinem Nechsten gern/    |
| 15. | Der HErr das Recht hoch liebet/ | Verleßt die Samen nicht/        |
| 16. | Weißheit ist in seim munde/     | Sein Zung lehret recht allzeit/ |
| 17. | Manch vrtheil wird gefellet     | Über vnschuldig Blut/           |
| 18. | Mir kam ein Mann zuhanden/      | Für stols kennt er sich kaum/   |
| 19. | Sol dirs zu lezt wol gehen/     | Bleib from/vnd halt dich recht/ |
| 20. | Der HErr ist vnser hülffe       | Vnd zusuche in der Noth/        |

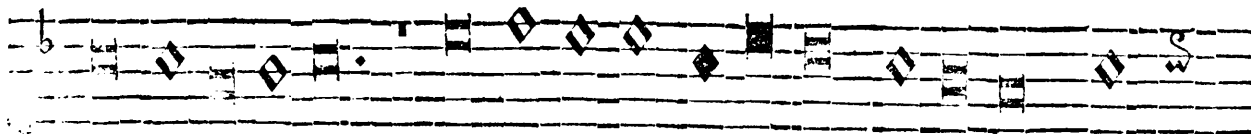




1. Wenn Urben werdn geehret  
 2. Ihu was Ihu wol gefellet/  
 3. All dem Erg auff Ihn lege/  
 4. Ob gleich des Bösen wille  
 5. Den Gottlosen vom Stande  
 6. Gehes doch wol sein Geschlechte  
 7. Böß sich der Gottloß machet/  
 8. D; Mordschwert wird durchdringen  
 9. Der Gerechte sol fest stehen/  
 10. Ob gleich ein weil auff Erden  
 11. Der from gütig gegn allen  
 12. Dem muß es wol gelingen/  
 13. Noch hab ich nie gelesen/  
 14. Wirbt damit sein Geschlechte  
 15. Die Gottesfurcht stets üben  
 16. Er liebt von herzen grunde  
 17. Zurück der HErr solchs steilet  
 18. Macht sich sehr breit im Lande/  
 19. Die Gottlosn nicht bestehen/  
 20. Wenn wir beystand bedürffen

Mehr denn redliche Leut/  
 Mehr dich redlicher Hand/  
 Ans taglicht kommen soll  
 Fortgeht mit gutem glück/  
 Das ungeschick bald treibt/  
 In fried und ruh gestellt/  
 Den Armen ohne schew  
 Sein eigen Gottloß Herz.  
 Denn Gott helt ihn in acht/  
 Das Glück warm ihnen scheint/  
 Und mild erfunden ward/  
 Gott ihm sein Gnad beweist/  
 Viel weniger selbst erfahru/  
 Den Segen von dem HErrn.  
 Bewart Er e. wiglich/  
 Gotts wort/sein tritt nicht gleit/  
 Helt die Gläubgen in hut/  
 Grünt wie ein Lor. hawm.  
 Verailgt wird ihr Geschlecht/  
 Wieder die frevel Rott/

Wie man das  
 Hab deine  
 Dem Unschuld  
 Eoltu dar  
 Es ist noch  
 Dretzt gleich der  
 Zu schlachten  
 Der Gerechte  
 Zur bösen  
 Im flor wie  
 Den Segen  
 Und wenn er  
 Daß Gott hülf-  
 Drum wiltu  
 Der Gottloß  
 Wenn auff ihn  
 Drum hatz des  
 Ich ganz für-  
 Ob gleich ein  
 Der starcke

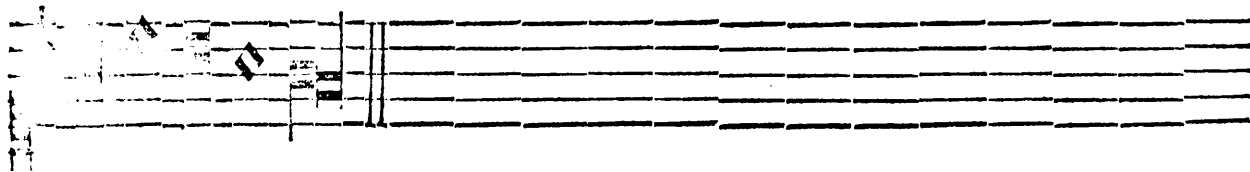


1. Graß im Feld abhawt/  
 2. laßt an Gott dem H. Erm/  
 3. und Gerechtigleit,  
 4. ob doch jähren nicht/  
 5. umd ein kleins Jurwar/  
 6. Gottlich ihm den Todt/  
 7. hat Ers Schwerd gezuclt/  
 8. hat ein frelich mach/  
 9. zeit gschicht ihm kein Leid/  
 10. ein sehen Zw sie stehn/  
 11. Erbt sein Kindes Kind/  
 12. gleich zu böden fellt/  
 13. laß hat lahen stehn  
 14. fwa ein frommer Christ/  
 15. reimen muß das Land/  
 16. laurt die böse Dott/  
 17. H. Erm/ halt sein Gebot/  
 18. ihr/ bald nach ihm fragt/  
 19. zeit die straff verzeucht/  
 20. Gott durch Seine krafft

Felt Dübenglied/ verweleket  
 Was dem Hers nur wird wünschen/  
 Dein Recht wird Sonnenklare/  
 Kein Reid noch Diachir tragen/  
 Fragstu nach seiner stete/  
 Und beiße die Zeen zusammen/  
 Den Elenden zu schiessen  
 Sein wenig ist viel besser/  
 Er muß Gott und gnug haben  
 Zu legt sie doch gar schmechlich  
 Der Gottlosn Saam nicht wurzelt/  
 Wird er doch nicht verworffen/  
 Den Gerechten/ daß sein Saame  
 laß vom bösen/ thu gutes  
 Der Gerechte drinnen bleibet  
 Und dencket ihn zu tödten/  
 Er wird dich wol erhehen/  
 Da ward er nirgend funden/  
 Wird sich zu legt doch finden/  
 Allen die Ihm vertrauen

verweleket  
 wird wünschen/  
 klare/  
 tragen/  
 stete/  
 zusammen/  
 zu schiessen  
 viel besser/  
 gnug haben  
 gar schmechlich  
 nicht wurzelt/  
 verworffen/  
 sein Saame  
 thu gutes  
 drinn bleibet  
 zu tödten/  
 erhehen/  
 funden/  
 doch finden/  
 vertrauen

Gleich  
 Wird  
 Wenn  
 Greiffst  
 So  
 So  
 Sein  
 Als  
 Auch  
 Gleich  
 Weil  
 Gottes  
 Nach  
 Schaff  
 Den  
 Hilff  
 Dem  
 Hin  
 Wenn  
 Hilff



1. wie das grüne kraut.
2. Er dich alls gewehren.
3. Gott hilff mit der zeit.
4. sonst in Gottes Gericht.
5. ist er nimmer dar.
6. hats doch keine noth.
7. Wogen er abdruckt.
8. loser kein groß gut.
9. in der theuren zeit.
- 10 wie der Rauch vergehn.
11. sie verführet sind.
12. Hand ihn führt vnd heilt.
13. Drot hett müssen gehn.
14. was deins Amptes ist.
15. Ehren in sein stand.
16. ihm der trewe Gott.
17. Feind wird außgerott.
18. war sein ruhm vnd pracht.
19. sie Gottes Ruch erschleicht.
20. vnd errettung schafft.

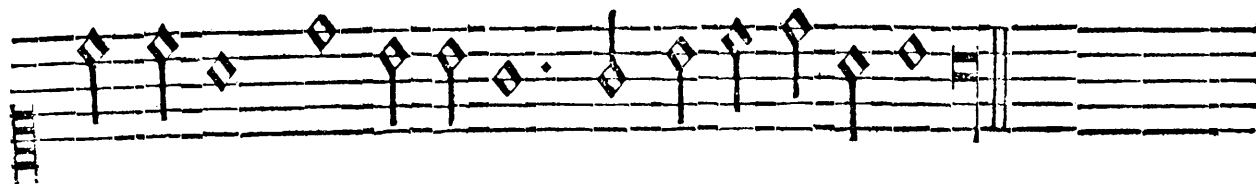
Discantus à 5. LXVI. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus. Psal: 39.



1.	D	meinem Herzen hab	ich mir	Gesez	het für/	Ich woll mein
		Vnd wolte zeumen mei	nen Mund	Zu aller	stund/	Das mir kein
2.		Ich bin verstummet vnd	ganz still/	Nach Gottes	will	Wolt ich mein
		Vnd in mich fressen all	mein leid/	Schweigē der fremd/		Doch wenn ich
3.		So lehr mich doch du tres	wer Gott/	Das mir der	Tode	Das end ein
		Mir ist das ziel gesez	het schon/	Ich muß darbon/		Vnd meinen
4.		Wie gar nichts sind all Men	schenk ind/	Rasend vnd blind/		In sicher
		Sie gehn daher eim sche	men gleich/	Zu werden Reich		Ein jeder
5.		Du HErr/wesh sol ich trös	sten mich?	Ich hoff auff dich		Stell alls zu
		Mach mich von meinen Sün	den quit/	Verlaf mich nit/		Const hab ich
6.		Wend ab deiner hand straff	von mir/	Const ich für dir		Verschmacht von
		Wenn du die Sünder su	chejt heim	Mit straff vnd pein/		Wird ihre
7.		HErr hör mein bit/ vernim	mein gschrey/	schweig nicht dabey/		Mein thränen
		Du weist HErr/das ich dein	Pilgrim	Vnd Bürger bin/		Nach meiner

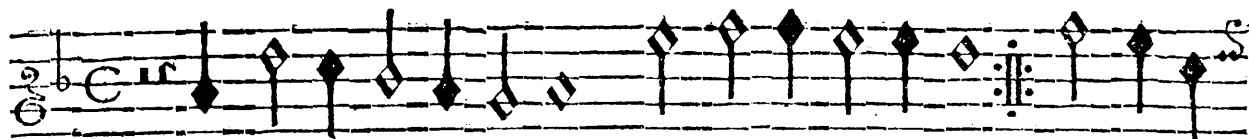


1.	Zung bewah/	ren/	Welchs mir zur	Sünd Geretchen künd/	Weil	
	wort entfah/	re/				
2.	herz gern lens	cken/	Mein herz sich	wende/ Im Leib entbrennt/	Jch	
	dran gedens	cke/				
3.	mal muß ges	ben/	Mein tag han	kaum Ein häd breit raum/	All	
	Geist auffges	ben.				
4.	heit verders	bet/	Nennt/leufft/kracht/	Scharre/Geist/sorget bñ spart/	Hae	
	sich bewers	bet/				
5.	deiner gnas	den/	Jch schweig vnd	leid/ Vertrag vnd meid/	Vnd	
	spott zum schas	den.				
6.	deinen plas	gen/	Gleich wie die	Mott Des Kleides Todt:	Macht	
	schön durchnas	get/				
7.	zehlt mit fleiß	se.	Laß von mir	ab/	Daß ich mich lab	An
	Väter wels	se.				



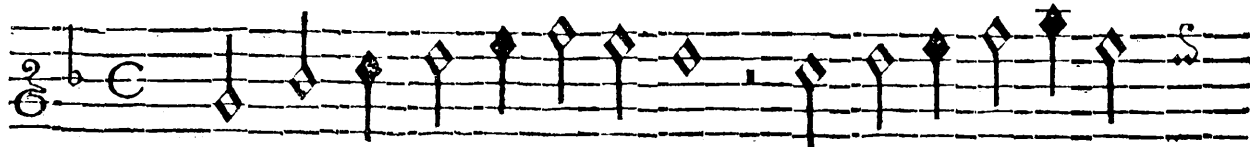
1. Ich muß sehn In flore stehn Für mir die Gottloß Schare.
2. werd entzündt/ Meinzung thut sünd/Ach Gott/wie thut mich krencken.
3. Herrlichkeit Ist Eytelkeit/ Wie nichts für dir mein Leben.
4. Doch keinnmuth Bey grossem Gut/ Lestis noch wol lachendn Erben.
5. traw auff dich Ganz sicherlich/ Durch dich wird nichts mißrathen.
6. dein Bericht Alles zu nicht/ Gar nichts sind Menschen tage.
7. deinem Wort/ Eh Ich muß fort/ Und seyn der Wärmens speise.

Discantus à 5. LXVII. JOHANNES STOBÆUS Grud: Pf: 40.



- |                 |  |   |   |
|-----------------|--|---|---|
| <p><b>A</b></p> | <p>1. Ich harrete des H<sup>E</sup>rren/<br/>Mein schreyen hört Er gerne/<br/>2. Der H<sup>E</sup>r hat mir gegeben<br/>Viel seiner Gnade leben/<br/>3. H<sup>E</sup>r Gott deine gedanken<br/>Dein Güt vnd trew ohn wendcken<br/>4. Dpffer dir nicht gefallen/<br/>Sünd Brandopffer mit allen<br/>5. Ich sprach: Sich Herz ich komme/<br/>Alls/ was in einer Summa<br/>6. Ich wil in grosser Gemeine<br/>Die den Gläubign alleine<br/>7. Ach H<sup>E</sup>r von mir nicht wende<br/>Lass sich dein trew nicht enden/<br/>8. Mehr ist meins Leids zu zehlen<br/>Mein hertz vnd krafft der Seelen<br/>9. Zu schanden müssen werden/<br/>All die auff dieser Erden<br/>10. Denen die nach Gott fragen<br/>Sie müssen fröhlich sagen:</p> | <p>Da neigt Er sich zu mir/<br/>Zoch mich mit macht herfür/<br/>Ein new Lied in den Mund/<br/>Den seine Furcht wird kund.<br/>Sind groß vnd wunderbar/<br/>An vns beweiset klar/<br/>Speisopffer wiltu nicht/<br/>Thun nichts für dein Gericht/<br/>Zu thun nach deinem Rath/<br/>Die Schrift verkündigt hat/<br/>Predign Gerechtigkeitt/<br/>Gereichte zur Seeligkeit.<br/>Deine Barmhertzigkeit/<br/>Dein Güt mich schütz allzeit.<br/>Als auff mein Häupt der haar/<br/>Hat mich verlassen gar.<br/>Mit schmach zu boden gehn/<br/>Wir nach der Seelen ziehn/<br/>Heyl vnd frewd wiederfahr/<br/>Lob sey Gott jimmerbar.</p> | <p>Auß finstrec<br/>Wol dem der<br/>Dir mag sich<br/>Mein ghorfsam<br/>Gott du weisť<br/>Denn ich bin<br/>Ach H<sup>E</sup>r laß<br/>Zurück mit<br/>Ich bin arm</p> |
|-----------------|--|---|---|

Discantus à 5. LXVIII. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus. Psal: 42.

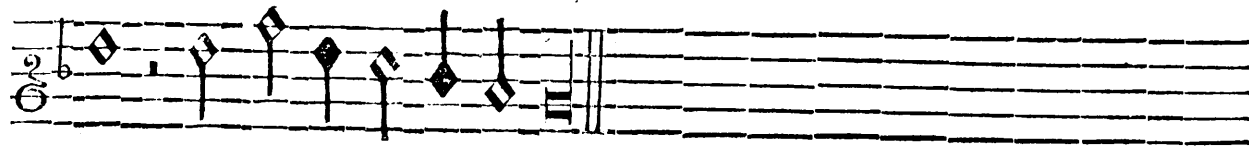


- |  |  |
|--|--|
| <p>1. Leich wie ein Hirsch eilt mit begier<br/>So schreyt mein Seele/Gott/zu dir/<br/>2. Mein täglich Speise Thranen seynd/<br/>Wenn ich muß hören von mein Feind/<br/>3. Wie gerne wolt ich mit hingehn/<br/>Daß ich möcht bey dem Hauffen stehn/<br/>4. Was btrübstu dich doch meine Seel/<br/>Harz nur auff Gott/allm vngesell<br/>5. Ich Gott/ mein Seel ist sehr betrübt/<br/>Dargegen diß den trost mir gibt/<br/>6. Der trübsal Juth rauschen daher/<br/>Gleich wie auff vngestümen Meer<br/>7. Ich sag: Du bist mein Fels/mein Hort/<br/>Ich muß mich grämen fort vnd fort/<br/>8. Was btrübstu dich doch meine Seel/<br/>Harz nur auff Gott/allm vngesell</p> | <p>Zum Wasser sich zurfri-<br/>Nach Gott mein Seele dür-<br/>Mein Leid ich in mich fres-<br/>Gott hat mein gar verges-<br/>Zum Hause Gottes wal-<br/>Der dich/HER/preist mit schal-<br/>Hast vnruh früh vnd spa-<br/>Weis Er gar wol zu ra-<br/>Führt manche sehnlich kla-<br/>Du helst gwisz dein zusa-<br/>Ein leid das ander re-<br/>Ein Well die ander schle-<br/>Warumb hast mein verges-<br/>Wenn meine Feind mich pres-<br/>Hast vnruh früh vnd spa-<br/>Weiß Er gar wol zu ra-</p> |
|--|--|



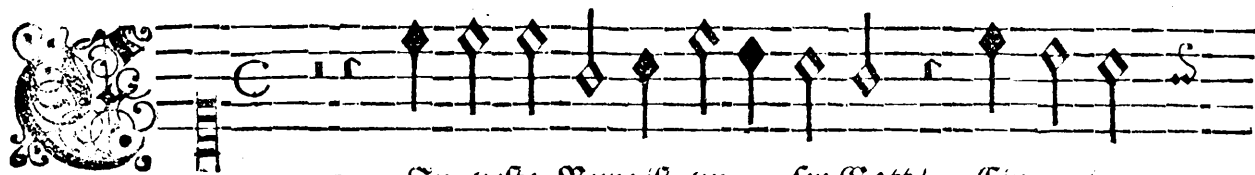


- |    |                 |   |                                   |
|----|-----------------|---|-----------------------------------|
| 1. | schen/<br>stet/ | Des lebens Gott liegt mir im sinn/      | Ach wenn werd ich kommen da=      |
| 2. | se/<br>sen/     | Von solchem spot bricht mir mein hertz/ | Drumb ichs für Gott ausschütt mit |
| 3. | len/<br>le/     | Zu dancken in der grossen Gmein         | Mit frolocken dem Namen           |
| 4. | te?<br>then/    | Ich bins gewiß/Gott lest mich nicht/    | Hilfft mir mit seinem Ange=       |
| 5. | ge/<br>ge/      | Den Berg Zion vnd Hermonim/             | Da man hört deines wortes         |
| 6. | get/<br>get.    | Täglich verspricht Gott seine Gnad/     | Dafür lob ich ihn früh vnd        |
| 7. | sen?<br>sen/    | Es gehet mir durch marck vnd bein/      | Daß ich der Feinde spott muß      |
| 8. | te?<br>then/    | Ich bins gewiß/ Gott lest mich nicht/   | Thut hülfte meinem Ange=          |



1. hin/ Daß ich sein Vindlig schawē?
2. schmerz/ Ihm meine noth zu klagen.
3. dein/ Wer meines hertzens freude.
4. sicht/ Des werd ich Ihm noch danken.
5. stimm/ Hastu dein Volck gegeben.
6. spat/ Rufft an den Gott meins lebens.
7. seyn/ Die mir Gotts gnad absagen.
8. sicht/ Des werd ich Ihm noch danken.

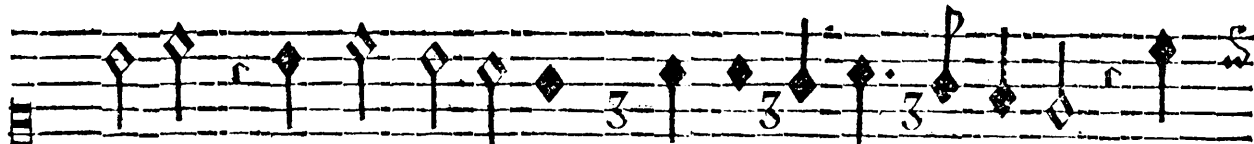
Discantus à 5. LXIX. JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus. Psal. 46.



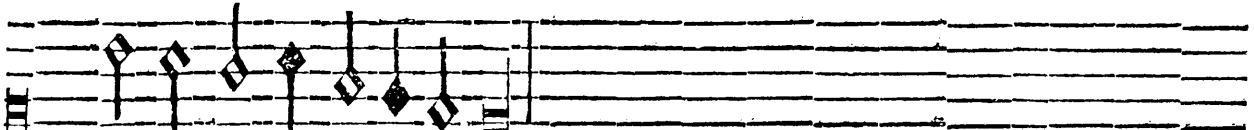
- |    |                                     |            |                |
|----|-------------------------------------|------------|----------------|
| 1. | In veste Burg ist vn-               | ser Gott/  | Ein gute       |
|    | Er hilfft vns frey aus al-          | ler noth/  | Die vns jetzt  |
| 2. | Mit vnser macht ist nichts          | gethan/    | Wir sind gar   |
|    | Es streit für vns der rech-         | te Mann/   | Den Gott hat   |
| 3. | Vnd wenn die Welt voll Teuffel wer/ |            | Vnd wolt vns   |
|    | So fürchten wir vns nicht so sehr/  |            | Es soll vns    |
| 4. | Das Wort sie sollen las-            | sen stahn/ | Vnd kein danck |
|    | Er ist bey vns wol auff             | dem Plan/  | Mit seinem,    |



- |    |               |      |           |      |                         |
|----|---------------|------|-----------|------|-------------------------|
| 1. | wehr vnd was  | fen: |           |      |                         |
|    | hat betrof-   | fen. | Der alt   | bö-  | se Feind/ Mit ernst ers |
| 2. | bald verlo-   | ren: |           |      |                         |
|    | selbs erko-   | ren. | Fragstu   | wer  | der ist? Er heist JE-   |
| 3. | gar verfühl-  | gen: |           |      |                         |
|    | doch gelin-   | gen. | Der Fürst | die- | ser Welt/ Wie sawr er   |
| 4. | dazu ha-      | ben: |           |      |                         |
|    | Geist vnd ga- | ben. | Nenn sie  | vns  | den Leib/ Gut/Ehr/Kind  |

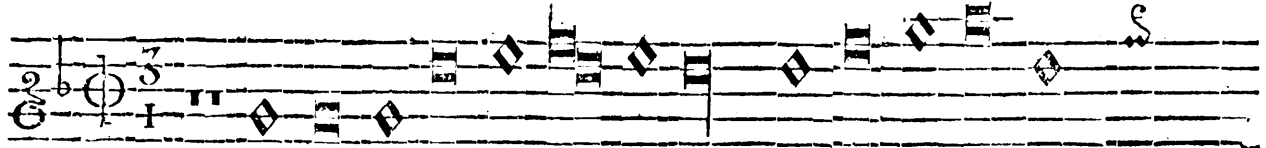


1. jetzt meint/ Großmacht vnd viel List/ Sein grausam rü- stung ist/ Auff  
 2. sus Christ/ Der HErr Zebaoth/ Vnd ist kein an- der Gott/ Das  
 3. sich stellt/ Thut er vns doch nicht/ Das macht er ist gericht/ Ein  
 4. vnd Weib/ Laß fahren dahin/ Sie habens kein gewin/ Das

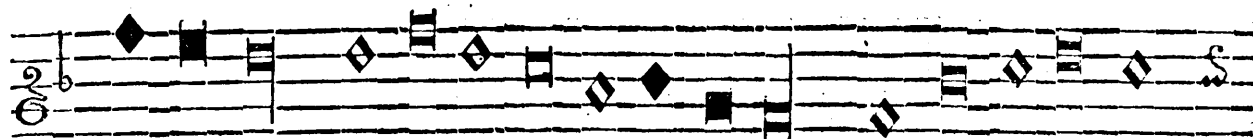


1. Erd ist nicht seins glei- chen.  
 2. Feld muß Er behal- ten.  
 3. wertlein kan ihn fel- len.  
 4. Reich muß vns doch blei- ben.

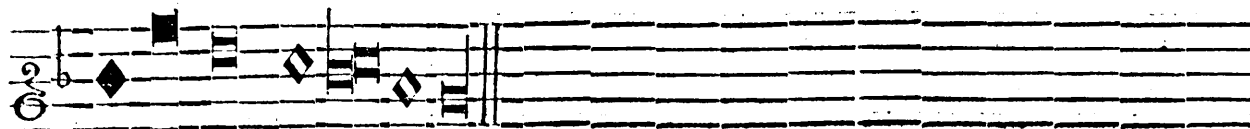
*Discantus à 5. LXX. JOHANNES STOBÆUS Grad. Psal. 47.*



**L** 1. Rolockt mit frewd ihr Bäl-cker all/ Vnd jauchzet Gott mit  
 2. Mit macht Er Seine Fein- de zwingt/ Leut vnter vnser  
 3. Mit jauchze fehr auf Got- tes Sohn/ Der HErr mit helli Po-  
 4. Christus ist aller Welt ein HErr/ Lobsingt Ihm klüglich/  
 5. Auch Fürster vnd die mäch- tig seyn/ Nimt Er auff zu der

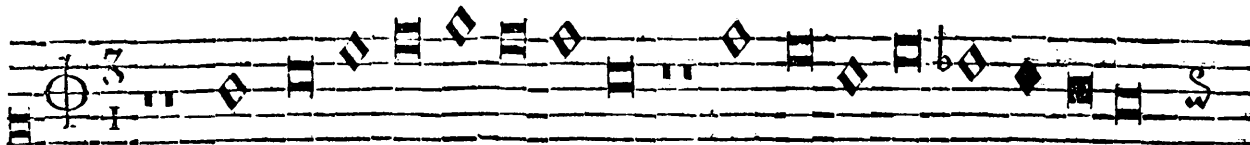


- |    |                  |                                       |                        |
|----|------------------|---------------------------------------|------------------------|
| 1. | frölichm schall/ | Der Allerhöchst ist schrecklich sehr/ | Der ganzen Welt Rd:    |
| 2. | Füsse dringt/    | Zum Erbtheil hat Er vns erwehlt/      | Die Kirch sein herzen  |
| 3. | saunen thön.     | Lobsingt/ lobsinget vnserm Gott/      | Der überwand Sünd/     |
| 4. | preist sein Ehr/ | Sein Herrschafft über alle gleich/    | Bringt auch die Heiden |
| 5. | Christe Gmein/   | Wenn sie nur geben Gott die Ehr/      | Schützen die Kirch vnd |



- |    |                      |       |
|----|----------------------|-------|
| 1. | nig vnd Herr. Alle-  | luja: |
| 2. | wolgefellt. Alle-    | luja. |
| 3. | Hell vnd Tod. Alle-  | luja. |
| 4. | zu sein Reich. Alle- | luja. |
| 5. | reine Lehr. Alle-    | luja: |





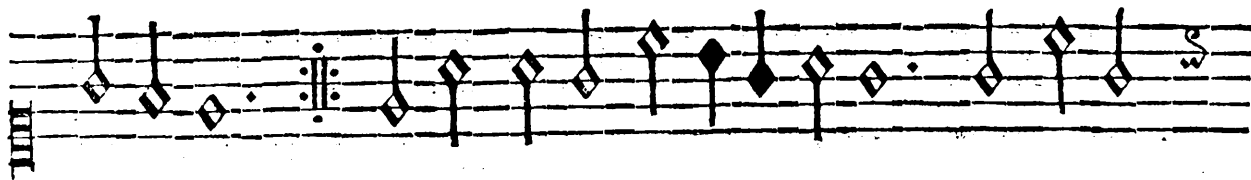
**S**

- |   |  |  |
|---|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1.</li> <li>2.</li> <li>3.</li> <li>4.</li> <li>5.</li> <li>6.</li> <li>7.</li> <li>8.</li> <li>9.</li> <li>10.</li> <li>11.</li> <li>12.</li> <li>13.</li> <li>14.</li> <li>15.</li> <li>16.</li> <li>17.</li> <li>18.</li> <li>19.</li> <li>20.</li> <li>21.</li> <li>22.</li> </ol> | <p>ört zu all Völcker in gemein/<br/>                 Vnd hoch vnd niedrig/ arm vnd reich/<br/>                 Mein Mund von Weisheit reden soll/<br/>                 Ein guten Spruch ich wil ansahn/<br/>                 Warumb solt ich mich fürchten sehr<br/>                 Sie trogen auff ihr grosses Gut/<br/>                 Niemand seinn Bruder lösen kan<br/>                 Wer eine Seel erlösen wolt/<br/>                 Der Gottlos wol ein zeitlang lebt/<br/>                 So wol der Weise als der Thor/<br/>                 Das wer sein Herz/ wenn dieses Leben<br/>                 Bey Hauß vnd Hoff/bey Ehr vnd Gut/<br/>                 Sie denckens wol/ es geht nicht an/<br/>                 Es lobens zwar ihr Kinder sehr/<br/>                 Drümb fahren sie zur Hellen zu/<br/>                 Die Grechten bleiben doch bestehn/<br/>                 Ich weiß/ Gott wird die Seele mein<br/>                 Ist gleich der Gottlos reich ein zeit/<br/>                 Sein Herrligkeit bleibt in der Welt/<br/>                 Auff Erden war sein Leben gut/<br/>                 Die Kinder fahrn den Vätern nach<br/>                 Ein Mensch ohn Witz in Würde gsetzt/</p> | <p>So viel auff dieser Erden seyn/<br/>                 End angemahnet all zugleich/<br/>                 Vnd sagen/ was mein Herz ist voll/<br/>                 Ein schön gedicht erschallen lan/<br/>                 Zur bösen zeit/ wenns Gottlos Heer<br/>                 Reichthum macht ihnen stolz den muth/<br/>                 Vom Tod/ Gott nimt kein sühnung an/<br/>                 Ob er darböte alles Gold/<br/>                 In aller fremd vnd wollust schwebt/<br/>                 Des Reichen Gut hilfft nichts dafür/<br/>                 Ihm wer zu Erb vnd eigen gebn/<br/>                 Vnd künsts nach seines Fleisches Muth/<br/>                 Sie müssen wie ein Viech darvon/<br/>                 Vnd haltens ihnen für ein Ehr/<br/>                 Der Tode leßt ihnen keine ruh/<br/>                 Der Gottlosen trug muß gar vergehn/<br/>                 Bewahren für der Hellen peim/<br/>                 Vnd schwebt in grosser Herrligkeit/<br/>                 Ihm fehrt nicht nach sein Gut vnd geld/<br/>                 Er lobts vnd hat ein frölichn Muth/<br/>                 Zur Hellen Peim vnd ewigr schmach/<br/>                 Der muß gleich wie ein Viech zu legt</p> |
|---|--|--|









1. herzigkeit :  
ist mir leit.
2. mein Mutter :  
lich Güter.
3. rechtigkeit :  
mir bereit.
4. zu lehren :  
bekerer.
5. gegeben :  
darneben.

Allein ich dir gesün- det han/ Das ist wi-  
Bespreng mich Her mit I- sopo/ Kein werd ich/  
Verwirff mich nicht von dein Angesicht/ Den Heiligen  
Beschirm mich Her/ meins Heils ein Gott/ Vor dem Br-  
Verschmeh nicht Gott das D- pfer dein/ Thu wol in

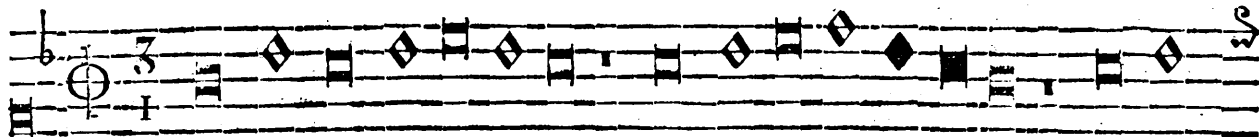


1. der mich stetiglich/ Das böß für dir mag nicht bestan/ Du
2. so du weishest mich/ Weisser denn Schne/mein ghor wird fro/ All
3. Geist wend nicht von mir/ Die frewd deins Heils Herz zu mir richt/ Der
4. theil durchs Blut bedeut/ MeinZung verkündt dein rechts Gebot/ Schaff
5. deiner Güte/ Dem Berg Zion da Christen seyn/ Die

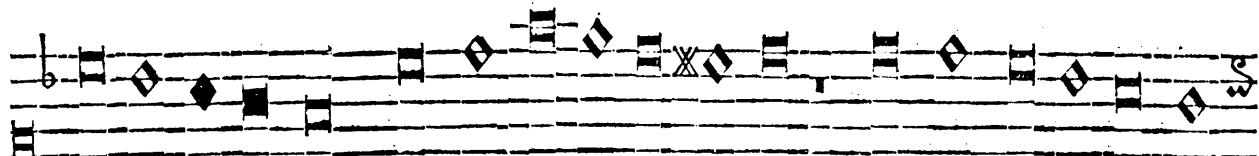


1. bleibst gerecht ob du Br- theilst mich.
2. mein Gebetn wird frew- en sich.
3. willig Geist enthalt mich dir.
4. daß mein Mund dein lob ausbreit.
5. opffern dir Gerech- tigkeit.

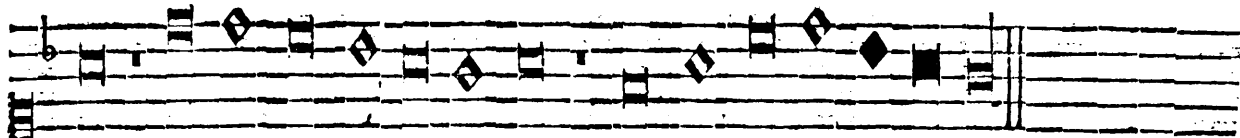
Discantus à 5. LXXIII. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus. Pf. 65.



- |    |                                  |                                  |            |
|----|----------------------------------|----------------------------------|------------|
| 1. | Sett man Lobe dich in der still/ | Glübd man dir bezahlen wil/      | Zu Zi      |
| 2. | Wol dem/ den du hast erwehlt/    | Das er wohn in deinem Zelt/      | In den     |
| 3. | Gott erhör ons allezeit          | Nach der wundern Gerechtigkeit/  | Unser      |
| 4. | Ob gleich brausen noch so sehr   | Grosse Wellen auff dem Meer/     | Auch die   |
| 5. | Alls/was Lebt vnd Odem hat/      | Wachstu frölich früh vnd spat/   | Suchst das |
| 6. | Durch dein reiche milde Hand     | Wird recht wol gebawt das Land/  | Das Ge     |
| 7. | Mit dein Gut krönstu das Jahr/   | Dein fußstapffen trieffen gar/   | Berg vnd   |
| 8. | Auff den Angern Schafe gehn      | Bev viel tausent fett vnd schön/ | Dick das   |

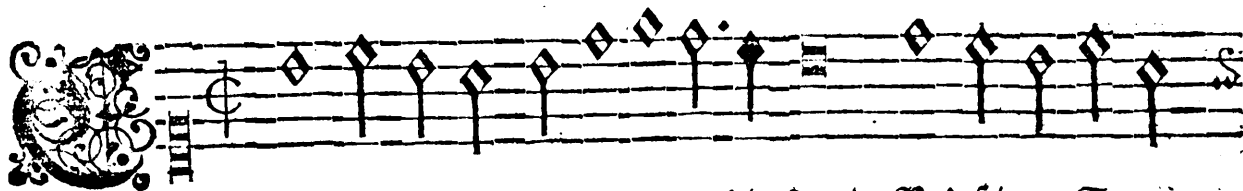


- |    |                          |                                  |                             |
|----|--------------------------|----------------------------------|-----------------------------|
| 1. | on am heilign Orth/      | Da wird vnser Gbet erhört/       | Drum kömpt alles fleisch zu |
| 2. | Höfen deines Häuß        | Stets zu gehen ein vnd auß.      | Hoch ist solcher Mensch ge  |
| 3. | Heil vnd zuberficht      | Steht zu dir/ verlass vns nicht. | Alln zu Wasser vnd zu       |
| 4. | Völcker in gemein        | Gar wütend vnd tobend seyn/      | Stillet sie doch deine      |
| 5. | Land mit Segen heim/     | Gottes Brünlein wässerns fein/   | Das die lieben Früchte      |
| 6. | treidig wol gereth/      | Wenn dein Segen drüber geht.     | Das gepflügte suchstu       |
| 7. | Thal sind fett vnd geil/ | Durch dein segn zu vnserm Heil/  | Schön geziert mit Laub vnd  |
| 8. | Korn in Awen sieht/      | Nach wunsch alles wol gereth.    | Ob solch deiner gütig       |

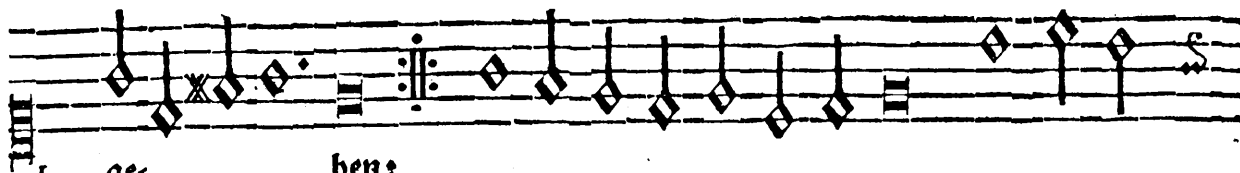


1. dir/ Sünde drückt ons für vnd für/ Thu ons auff der Gnaden Thür.
2. ehrt/ Dem die Gnade wiederfehrt/ Daß man ihn deinn Willen lehrt.
3. Land Deine Rüstung ist bekandt/ Bergstehn fest durch deine Hand.
4. Nacht/ welchs de Völkern schrecke bracht/ Die auff dein Wort haben acht.
5. stehn Auff dem Felde reich vnd schön/ Vnd wir vnser lust dran sehn.
6. heim/ Gibst ihm Regn vñ Sonnenschein/ Daß es fruehbarlich gedey.
7. Straß/ Dein Segn füllet Scheun vñ Faß/ Vnd wehret ohn vnterlaß.
8. Zeit Jauchzt vnd singt man allezeit/ Dir zu Lob in Ewigkeit.

Discantus à 5. LXXIV. JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus. Psal. 67.



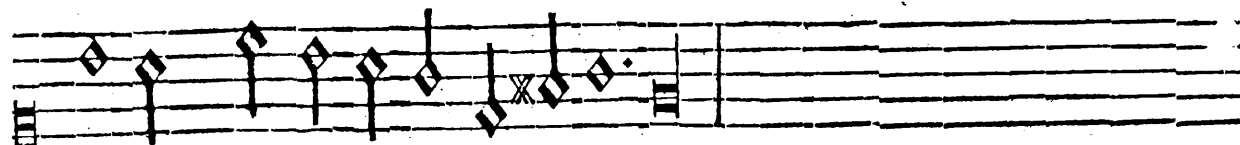
1.	S wolt vns Gott gene-	dig seyn/	Vnd seinen Segen
	Sein Antlitz vns mit hel-	lem schein/	Erleucht zum ewign
2.	So danken Gott vnd lo-	ben dich/	Die Heiden über
	Vnd alle Welt die fre-	we sich/	Vnd sing mit grossert
3.	Es dancke Gott vnd lo-	be dich/	Das Volck in guten
	Das Land bringt frucht vnd bes-	sert sich/	Dein wort ist wol ge-



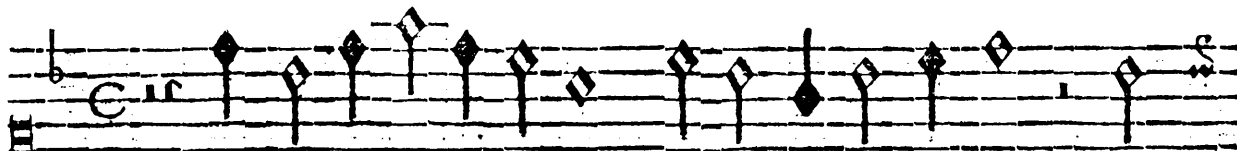
1.	ge-	ben:	Dasß wir erkennen Seine Werck/ Vnd was ihm
	le-	ben.	
2.	al-	le:	Dasß du auff Erden Richter bist/ Vnd leßt die
	schal-	le	
3.	tha-	ten:	Vns Segen Vater vnd der Sohn/ Vns Segen
	ra-	ten.	



1. liebt auff Erden/ Vnd Jesus Christus Heil vnd sterck/ Bekant den Heiden
2. Sünd nicht walten/ Dein Wort die Hut vnd Weide ist/ Die alles Volck er-
3. Gott der Heilig Geist/ Dem alle Welt die Ehre thu/ Für Ihm sich fürcht al-



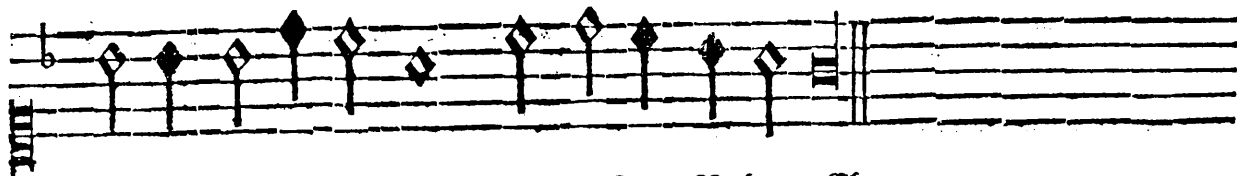
1. werden/ Vnd sich zu Gott befe- ren.
2. halten/ In rechter Bahn zu wal- len.
3. lernest/ Nun spricht von Herzen A- men.



M

1.	Us vnfers herzen grunde	Dancken wir Gott dem H. E. in/	Ver-
2.	Das Er vns ist so nahe	Mit seinem Seegen mild/	Schafft/
3.	Die zeit komit/ Ich werd richten	Das Land in Gerechtigkeit/	All
4.	Ob gleich vns Feindes wütten	Das Land erzittern thut/	Den-
5.	Ich sprach zun stolze Prachern:	Rühmet doch nicht so hoch/	Thut
6.	Die Hörner thut ihr wezen/	Vnd redet lasterwort/	Die
7.	Es sol kein noth nicht haben/	Denck euer stolzer muth/	Von
8.	Kems gleich von Witternachte	Vber das wüß Gebirg/	Den-
9.	Vergebens ist solch tichten/	Euer trug wird nicht bestehn/	Denn
10.	Den Elenden erhöhen	Durch seine Macht vnd starck/	Stür-
11.	Der H. Erz hat in seinn handen	Ein Becher starck von Wein/	Der
12.	Ein jeden muß belieben	Zu thun ein trüncklein draus/	Zu
13.	Ich wil vor allen dingen	Rühmen dein Herzigkeit/	Dir
14.	Deñ du/ H. Erz/ wirst zerbrechen/	Des Gottlosn grosse macht/	Du

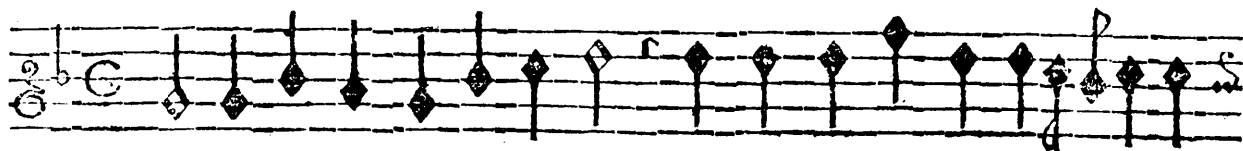




1. kündiqn Seine Wunder/  
2. daß wir trost empfahen/  
3. die den Herren fürchten  
4. noch durch Gottes güte  
5. etich so breit nicht machen/  
6. Frommen zu verlegen/  
7. Morgen noch von Abend  
8. noch wir Sein nicht achten/  
9. Gott der Höchst ist Richter/  
10. hen/die sich auffblehen/  
11. geht vmb aller enden/  
12. lezt Gottlose Buben  
13. Gott Jacob lobsingen  
14. hilfft auff dem Gerechten/

Sagen Seim Nahmen Ehr.  
Wenn Er aus Nöthen hilfft,  
Be- stehen jeder zeit.  
Die Frommen sind behüt.  
Auff gwalt so sehr nit pocht.  
Vnd pochet immer fort.  
Kein vnglück vns nichts thut.  
Keiner sich dafür fürcht.  
Solt Er die leng zusehn?  
Das ist sein altes werck.  
Gar voll geschencket ein.  
Sauffen die Hesen aus.  
In alle Ewigkeit.  
Daß er wird hoch geacht.

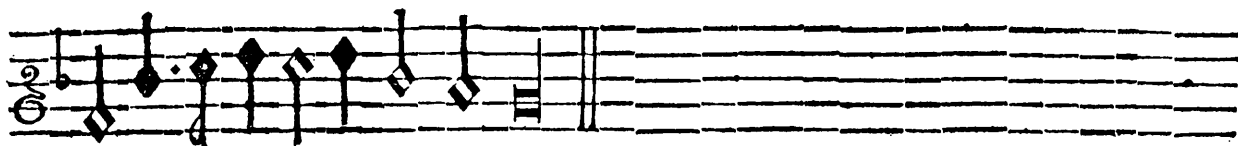
Discantus à 5. LXXVI. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus. Psal: 98.



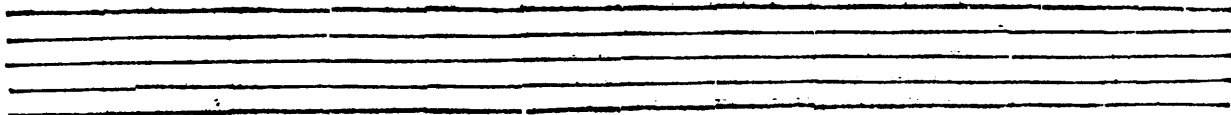
- |   |  |   |
|---|--|---|
| <p>1. Inget dem HErrn ein newes Lied/<br/>                 2. Er leyt verkündigen Sein Heyl/<br/>                 3. Er dencket stets an seine Gnad/<br/>                 4. Jauchzet dem HErrn alle Welt/<br/>                 5. Mit Trommen vnd Posaunen schall<br/>                 6. Der Erdbodem erzeig Ihm Ehr/<br/>                 7. Alles geschehe für dem HErrn/</p> | <p>Denn durch Ihn groß wunder<br/>                 Dran alle Völcker ha<br/>                 Die Er seim Volck verspro<br/>                 Zu Seinem Ruhm vnd Lob<br/>                 Jauchzet dem HErrn us<br/>                 Vnd die drauff wohnen noch<br/>                 Er kompt vnd helt Gericht</p> | <p>ge<br/>ben<br/>chen<br/>be<br/>ber<br/>sich<br/>auff</p> |
|---|--|---|



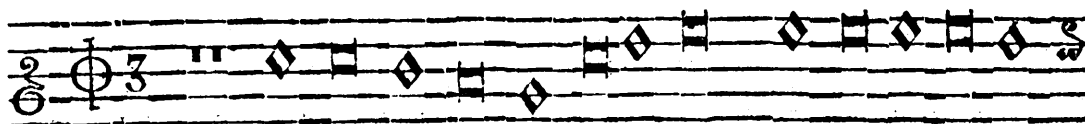
- |  |  |  |
|--|--|--|
| <p>1. schiebt/<br/>                 2. theil/<br/>                 3. hat/<br/>                 4. stellt/<br/>                 5. all/<br/>                 6. mehr/<br/>                 7. Erden/</p> | <p>Sein rechte Hand den Sieg behelt/<br/>                 Der HErr macht sein gerechtigkeit<br/>                 Alle Welt schawt an Gottes Heil/<br/>                 Singt vñ lobt Ihn mit frölichem muth/<br/>                 Dem König der Ehrn zu aller frist/<br/>                 Die Wasserströme solln sich frewn/<br/>                 Er richtet mit Gerechtigkeit</p> | <p>Seim heiligen Arm es nies<br/>                 Der Welt bekant zu als<br/>                 Sein Recht vnd warheit hat<br/>                 Mit Harffenspiel vnd Psal<br/>                 Das Meer brauß/vnd was drins<br/>                 Vnd alle Berge frös<br/>                 Vnd Recht die Völcker weit</p> |
|--|--|--|



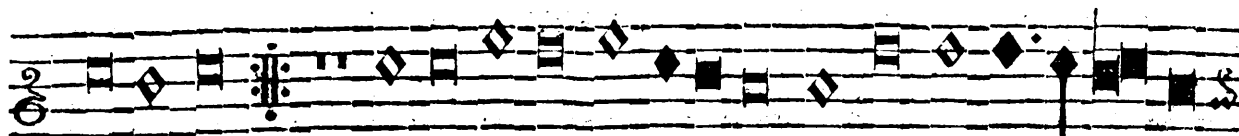
- |    |              |
|----|--------------|
| 1. | mal's fehle/ |
| 2. | ler zeit.    |
| 3. | kein feil.   |
| 4. | men gut.     |
| 5. | nen ist.     |
| 6. | lich seyn.   |
| 7. | und breit.   |



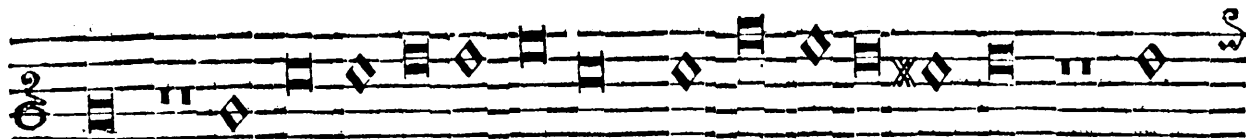
Discantus à 5. LXXVII. JOHANNES ECCARDUS Mulh. Psal. 103.



- |    |   |                         |
|----|---|-------------------------|
| 1. | Vn Lob mein Seel den H <sup>er</sup> ren/           | Was in mir ist den      |
|    | Sein Wohlthat thut Er meh <sup>ren</sup> /          | Vergiß es nicht D       |
| 2. | Er hat vns wissen las <sup>sen</sup> /              | Sein heilig Recht vnd   |
|    | Darzu Sein güt ohn maß <sup>sen</sup> /             | Es mangelt an Er        |
| 3. | Wie sich ein Vatr erbar <sup>met</sup> /            | Vbr seine junge         |
|    | So thut der H <sup>er</sup> vns Ar <sup>men</sup> / | So wir Ihn kindlich     |
| 4. | Die Gottes Gnad alle <sup>ne</sup> /                | Bleibt stet vnd fest in |
|    | Vey seiner lieben Smel <sup>ne</sup> /              | Die stet in Seiner      |



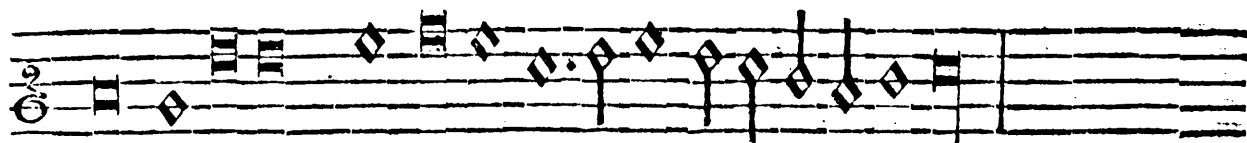
- |    |                  |  |  |
|----|------------------|--|--|
| 1. | Nahmen seyn :    | Hat dir dein Sünd verge <sup>ben</sup> /   | Vnd heilt dein schwach <sup>heit</sup> |
|    | Herze mein.      |  |  |
| 2. | sein Gericht :   | Sein Zorn lest Er wol fah <sup>ren</sup> / | Strafft nicht nach vn <sup>ser</sup>   |
|    | barmung nicht.   |  |  |
| 3. | Kindlein klein : | Er kennt das arm Gemäch <sup>te</sup> /    | Vnd weiß wir sind                      |
|    | fürchten rein.   |  | nur                                    |
| 4. | Ewigkeit :       | Die Selnen Bund behal <sup>ten</sup> /     | Herschet im Him <sup>mel</sup>         |
|    | furcht bereit.   |  |  |



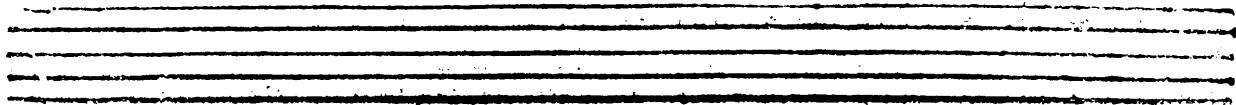
- |    |         |                                |                              |      |
|----|---------|--------------------------------|------------------------------|------|
| 1. | groß/   | Errett dein armes Leben/       | Nimbt dich in seinen Schoß/  | Mit  |
| 2. | schuld/ | Die gnad thut Er nicht sparen/ | Den Blöden ist Er hold/      | Sein |
| 3. | Staub/  | Gleich wie dzGras vomReche/    | Ein Blum vnd fallendsLaub/   | Der  |
| 4. | reich/  | Ihr starcken Engel waltend     | Seins lobsvnd dieß zugleich/ | Dem  |



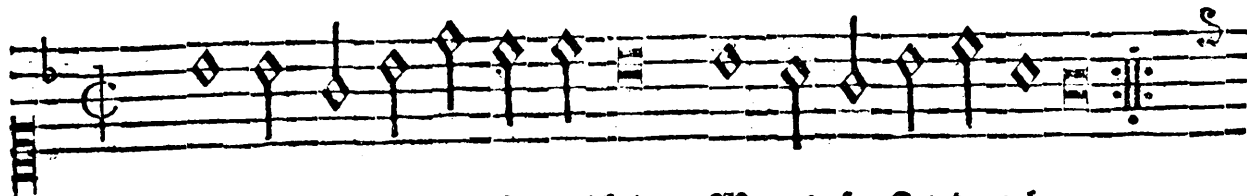
- |    |                           |                                |                   |
|----|---------------------------|--------------------------------|-------------------|
| 1. | reichem Trost beschüttet/ | Verjungt dem Adler gleich/     | Der König schafft |
| 2. | Güt ist hoch erhaben/     | Ob den die fürchten Jhn/       | Alz so der        |
| 3. | Wind nur drüber wehet/    | So ist es nimmer da/           | Alz so der        |
| 4. | grossen Herrn zu ehren/   | Vnd treibn sein heilligs Wort/ | Mein Seel sol     |



- |    |                  |                  |     |        |
|----|------------------|------------------|-----|--------|
| 1. | recht behütet/   | Die leidenden    | im  | Reich. |
| 2. | Ist vom Abend/   | Ist vnser Sünd   | da- | hin.   |
| 3. | Mensch vergehet/ | Sein end das ist | ihm | nah.   |
| 4. | auch vermehren/  | Sein Lob an al-  | lem | orth.  |

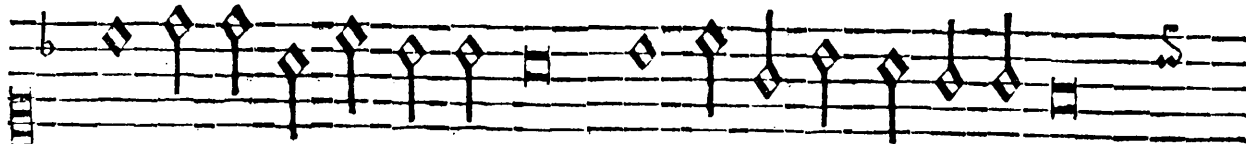


Discantus à 5. LXXVIII. JOHANNES ECCARDUS Mulhusin Ps. 124.

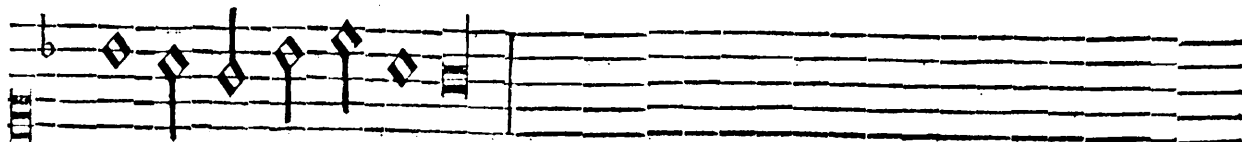


1. D Gott der Herz nicht bey vns helt/  
Vnd Er vnser sach nicht zufelt/  
Was Menschē krafft vnd wisz anseht/  
Er sihet an der höchsten stet/  
2. Sie wüten fast vnd fahren her/  
Zu würgen siecht all ihr beger/  
3. Sie stellen vns wie Kezern nach/  
Noch rühmen sie sich Christen auch/  
4. Auffsperrn sie den Rachen weit/  
Lob vnd danck sey Gott allezeit/  
5. Ach Herz Gott wie reich trösteſt du/  
Der gnaden Thür steht nimmer zu/  
6. Die Feind sind all in deiner hand/  
Ihr Anschlag ist dir wol bekandt/  
7. Den Himmel vnd auch die Erden/  
Dein Liecht laß vns helle werden/  
8.

Wenn vnser Feinde toben:  
Im Himmel hoch dort oben.  
Sol vns billich nicht schrecken:  
Der wird ihrn Rath auffdecken.  
Als wolten sie vns fressen:  
Gotts ist bey ihm vergessen.  
Nach vnserm Blut sie trachten:  
Die Gott allein groß achten.  
Vnd wollen vns verschlingen:  
Es wird ihm nicht gelingen.  
Die gentslich sind verlassen:  
Vernunfft kan das nicht fassen.  
Darzu all ihr gedanken:  
Hilff nur daß wir nicht wancken.  
Hast du Herz Gott gegründet:  
Das herz vns werd entzündet.



- |    |  |                                      |
|----|--|--------------------------------------|
| 1. | Wo Er Isra <sup>el</sup> schutz nicht ist/ | Vnd selber bricht der Feinde list/   |
| 2. | Weñ sieß auffß klügste greiffen an/        | So geht doch Gott ein ander Bahn/    |
| 3. | Wie Meeres Wellen einher schlan/           | Nach Leib vnd Leben sie vns stahn/   |
| 4. | Ach Gott der thewre Name dein/             | Muß ihrer schalckheit deckel seyn/   |
| 5. | Es wird ihr strick zureissen gar/          | Vnd stürzen ihre falsche Lehr/       |
| 6. | Sie spricht es ist nun alls verlorn/       | Da doch das Creuz hat new geborn/    |
| 7. | Vernunfft wider den Glauben ficht/         | Auffß künfftig wil sie trawen nicht/ |
| 8. | In rechter Lieb des Glaubens dein/         | Biß an das End bestendig seyn/       |



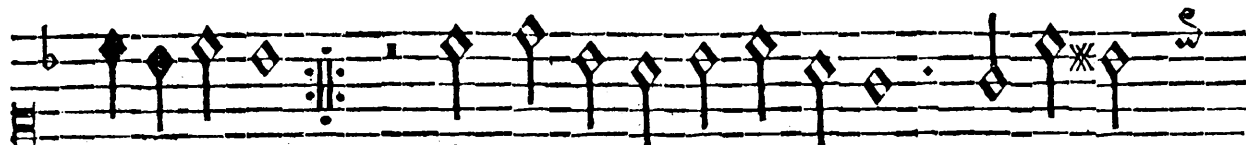
- |    |                                |
|----|--------------------------------|
| 1. | So istß mit vns verloren.      |
| 2. | Es steht in seinen Händen.     |
| 3. | Des wird sich Gott erbarmen.   |
| 4. | Du wirst ein mal auffwachen.   |
| 5. | Sie werdens Gott nicht wehren. |
| 6. | Die deiner hülff erwarten.     |
| 7. | Da du wirst selber trösten.    |
| 8. | Die Welt laß immer murren.     |



Discantus à 5. LXXIX. JOHANNES ECCARDUS Mulh. Psal. 124.



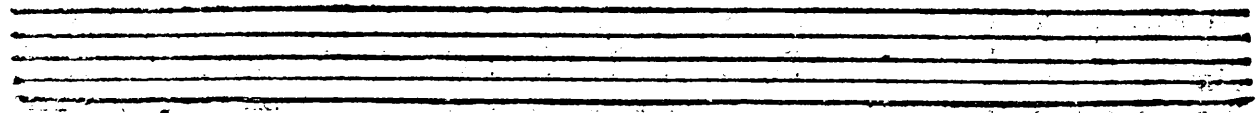
- |    |   |   |
|----|---|---|
| 1. | Er Gott nicht mit vns diese zeit/<br>Wer Gott nicht mit vns diese zeit/<br>Auff vns ist so zornig ihr Sinn/<br>Verschlungen hetten sie vns hin/<br>Gott lob vnd danck der nicht zugab/<br>Wie ein Vogel des stricks kömbt ab/ | So soll Isra- el<br>Wir hetten must ver=<br>Wo Gott das hett zu=<br>Mit gangem Leib vnd<br>Dass jr schlund vns möcht<br>Ist vnser Seel ent- |
|----|---|---|



- |    |                        |                                       |             |
|----|------------------------|---------------------------------------|-------------|
| 1. | sa- gen:<br>za- gen.   | Die so ein armes Heufflein sind/      | Veracht von |
| 2. | ge- ben:<br>Le- ben.   | Wir wern als die ein Flut erseufft/   | Vnd über    |
| 3. | fan- gen:<br>gan- gen. | Strick ist entzwey/vnd wir sind frey/ | Des HErren  |

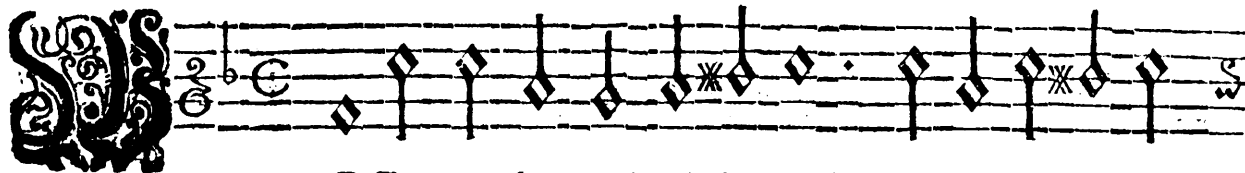


- 1. so viel Menschen Kind/ Die an vns segen ab le.
- 2. die groß Wasser leufft/ Vnd mit gewalt verschwemmet.
- 3. Namen steht vns bey/ Des Gotts Himels vnd Erden.

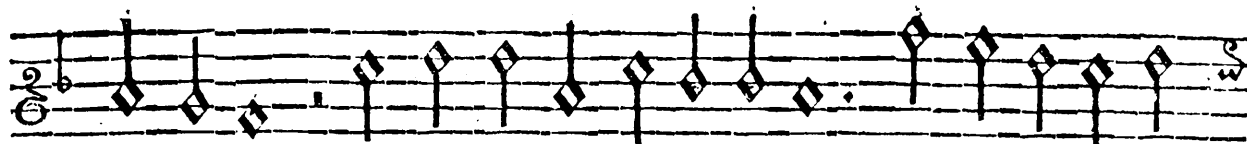


1  
2  
3  
4  
1  
2  
3  
4

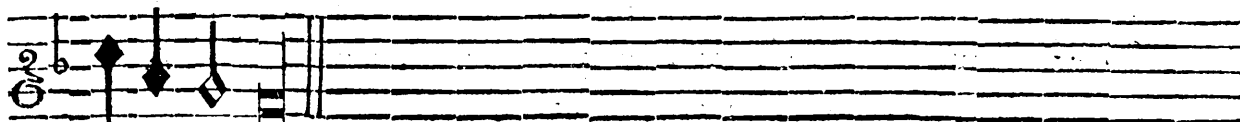
Discantus à 5. LXXX. JOHANNES ECCARDUS Mulh. Psalm: 127.



- |    |  |                     |
|----|--|---------------------|
| 1. | D Gott zum Haus nicht gibt sein gunst/ | So arbeit jeders    |
| 2. | Vergebens daß ihr früh auffsteht/      | Dazu mit hunger     |
| 3. | Nun sind sein Erben vnser Kind/        | Die vns von ihm ge  |
| 4. | Es soll vnd muß dem gsehen wol/        | Der dieser hat sein |



- |    |                |   |                         |
|----|----------------|---|-------------------------|
| 1. | maß vmb sonst/ | Wo Gott die Stad nicht selbs bewacht/   | So ist vmbsonst der     |
| 2. | schlafen geht/ | Vnd esse ewr Brot mit vngemach:         | Den wems Gott gunt gibt |
| 3. | ge ben sind/   | Gleich wie die Pfeil ins starcken Hand/ | So ist die Jugend       |
| 4. | Köcher voll/   | Sie werden nicht zu schand noch spott/  | Für ihrem Feind bes     |

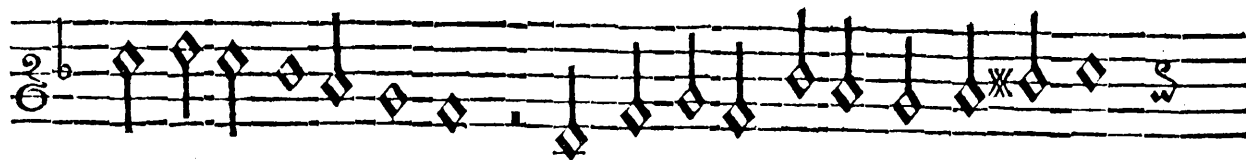


- |    |                 |
|----|-----------------|
| 1. | Wech ter macht. |
| 2. | ers im schlaff. |
| 3. | Gott bekant.    |
| 4. | wart sie Gott.  |

Discantus à 5. LXXXI. JOHANNES ECCARDUS Mulhuf. Psal: 128.



- |    |                                |        |               |
|----|--------------------------------|--------|---------------|
| 1. | Oh dem der in Gottes furcht    | steht/ | Vnd auch auff |
| 2. | Dein Weib wird in deinem Hause | seyn/  | Wie ein Re-   |
| 3. | Sieh so reich Segen hangt dem  | an/    | Wo in Got-    |
| 4. | Aus Zion wird Gott segnen      | dich/  | Daß du wirst  |
| 5. | Frißten wird Er das Leben      | dein/  | Vnd mit gü-   |



- |    |            |       |           |               |       |                     |
|----|------------|-------|-----------|---------------|-------|---------------------|
| 1. | seinem     | We-   | ge geht/  | Dein eigen    | Hand  | dich nehren soll/   |
| 2. | ben voll   | Drau- | ben fein/ | Vnd dein Kin- | der   | vmb deinen Tisch/   |
| 3. | tes furcht | lebt  | ein Mañ/  | Von ihm lest  | der   | alt fluch vnd zorn/ |
| 4. | schawen    | ste-  | tiglich/  | Das glück der | Stadt | Jeru- salem/        |
| 5. | te stets   | bey   | dir seyn/ | Daß du se-    | hen   | wirst Kindes Kind/  |

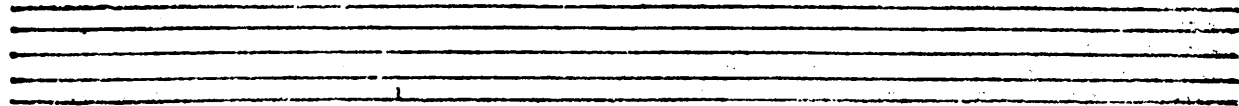


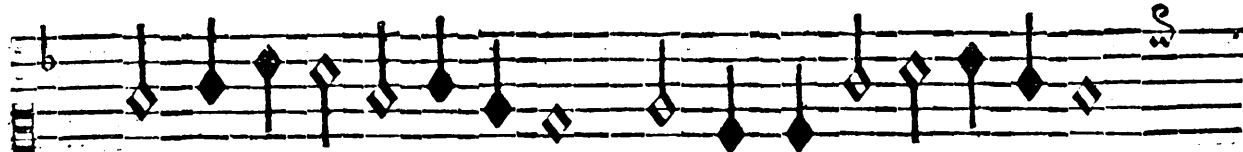
Discantus à 5. LXXXII. JOHANNES ECCARDUS Mulhusin. Ps. 130.



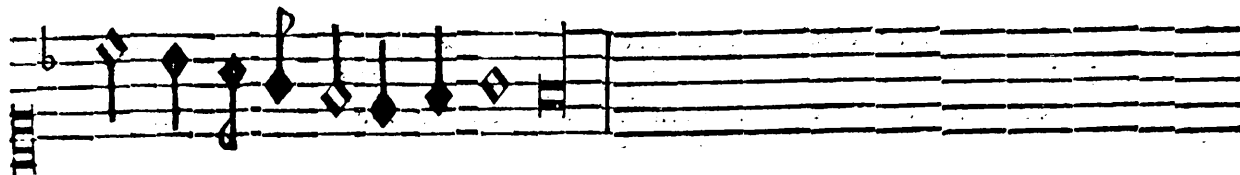
**21**

- |    |  |                     |              |
|----|--|---------------------|--------------|
| 1. | Wt tieffer noch schrey ich zu dir/     | HER: Gott erhör     | mein ruffen: |
|    | Dein gnedig Ohren kehre zu mir/        | Und meiner Bitt     | sie öffen.   |
| 2. | Bey dir gilt nichts deß gnad vñ gunst/ | Die Sünde zu        | vergeben:    |
|    | Es ist doch vnser thun vmbsonst/       | Auch in dem bes     | sten leben.  |
| 3. | Darumb auff Gott wil hoffen ich/       | Auff mein verdienst | nicht bawen: |
|    | Auff Ihn mein Herz sol lassen sich/    | Und seiner Gü       | te trawen.   |
| 4. | Und ob es wert biß in die Nacht/       | Und wider an        | den Morgen:  |
|    | Doch sol mein herz an Gottes macht/    | Verzweiffeln nicht  | noch sorgen. |
| 5. | Ob bey vns ist der Sünden viel/        | Bey Gott ist viel   | mehr Gnaden: |
|    | Sein Hand zu helfen hat kein ziel/     | Wie groß auch sey   | der Schaden. |



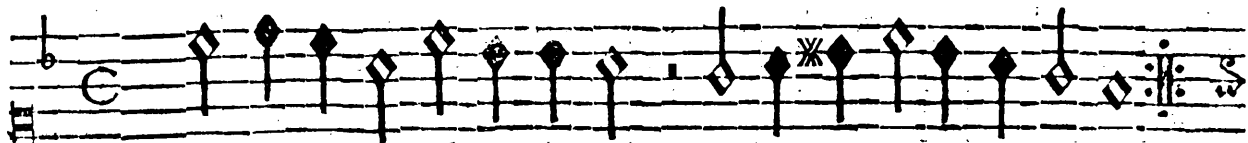


1. Denn so du wilt das sehen an/ Was Sünd vnd vnrecht ist gethan/
2. Für dir niemand sich rühmen kan/ Des muß dich fürchten jederman/
3. Die mir zusagt sein werdes Wort/ Das ist mein Trost vnd trewer Hort/
4. So thu I<sup>s</sup>rael rechter art/ Der auß dem Geist erzeuget ward/
5. Er ist allein der gute Hirt/ Der Isra<sup>e</sup>l erlösen wird/

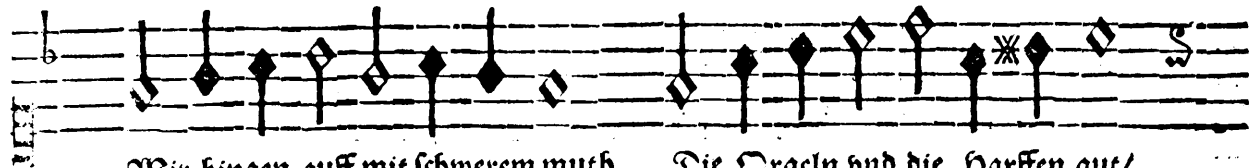


1. Wer kan H<sup>e</sup>rr für dir bleiben.
2. Vnd deiner Gnad<sup>e</sup> den leben.
3. Des wil ich all<sup>e</sup> zeit harren.
4. Vnd seines Gotts erharren.
5. Aus seinen Sünd<sup>e</sup>n allen.

Discantus à 5. LXXXIII. JOHANNES STOBÆUS Grudent. Psalm: 137.

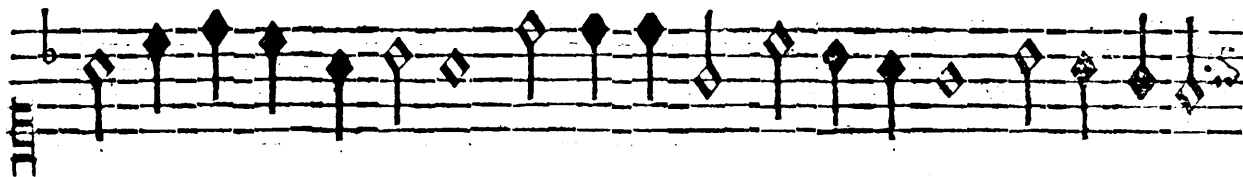


- |                                       |                 |                |
|---------------------------------------|-----------------|----------------|
| 1. A Wasser flüssen Babylon           | Da sassen wir   | mit schmerzen/ |
| Als wir gedachten an Sion/            | Da weinten wir  | von hertzen:   |
| 2. Die vns gefangen hielten lang      | So hart an sel  | ben Orten/     |
| Begehrten von vns ein Gesang          | Mit gar spöttli | chen worten/   |
| 3. Wie sollen wir in solchem zwang    | Vnd Elend jett  | berhanden/     |
| Dem HErrn singen ein gesang/          | So gar in fremb | den Landen?    |
| 4. Ja wenn ich nicht mit ganzem fleiß | Jeru salem      | dich ehre/     |
| Im anfang meiner frewden preiß        | Von jett vnd jm | mer mehre/     |
| 5. Du schnöde Tochter Babylon         | Zerbrochen vnd  | zerstöret/     |
| Wol dem/der dir wird gebn den Lohn/   | Vnd dir das wie | der kehret/    |



- |  |                                     |
|--|-------------------------------------|
| 1. Wir hingen auff mit schwerem muth   | Die Orgeln vnd die Harffen gut/     |
| 2. Vnd suchten in der traurigkeit/     | Ein frölich gsang in vnsrem leid/   |
| 3. Jeru salem vergeß ich dein/         | So wolle Gott der Gerecht mein      |
| 4. Bedenck der Kinder Edom sehr        | Am tag Jeru salem D HErr/           |
| 5. Dein übermuth vnd schalckheit groß/ | Vnd mißte dir auch mit solchem maß/ |

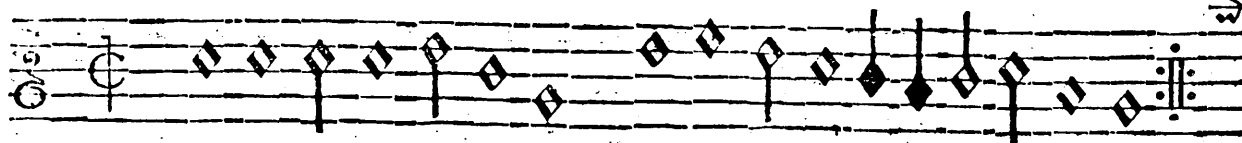




1. An ihre Bäume der Weiden/ Die drinnen sind in ihrem Land/ Da müssen wir
2. Ach lieber thut uns singen Ein Lobgesang/ ein Liedlein schon/ Von den getrich
3. Vergessen in mein Leben/ Weß ich nicht dein bleib eingedenck/ Mein zung sich or
4. Die in ihr bößheit sprechen: Rein ab/ rein ab zu aller stund/ Vertilg sie gar
5. Wie du uns hast gemessen/ Wol dem der deine Kinder klein/ Erfasst und schlegt

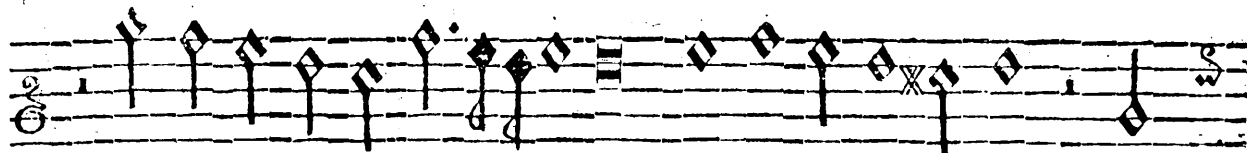


- |                            |                          |       |
|----------------------------|--------------------------|-------|
| 1. viel schmach und schand | Täglich von ihnen leis   | den.  |
| 2. ten aus Zion/           | Das frölich thut erklin  | gen.  |
| 3. ben ane hencck/         | Und bleib am Rachen kles | ben.  |
| 4. biß auff den grund/     | Den Boden wolln wir bres | chen. |
| 5. sie an ein Stein/       | Damit dein werd vergesse | sen.  |

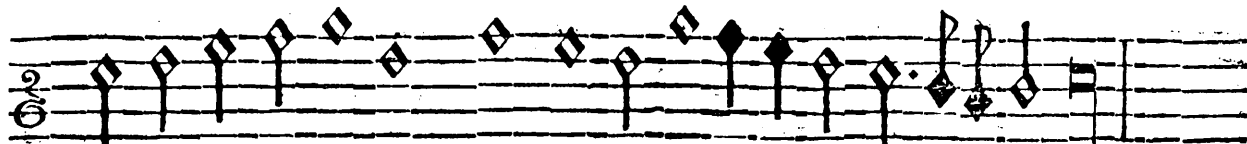


**D**

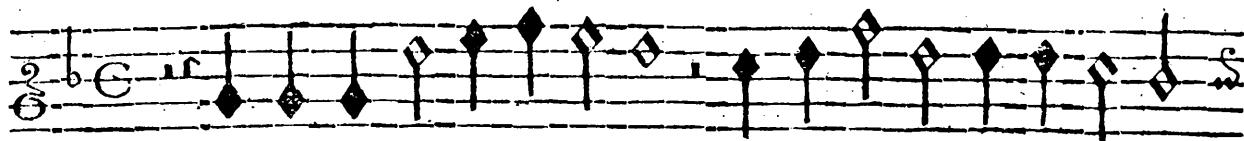
- |  |  |   |
|--|--|---|
| <p>1. Ich danck dir lieber HErr/<br/>In dieser Nacht gefehrd/<br/>2. Weit danck wil ich dich loben/<br/>Im Himmel hoch dort oben/<br/>3. Das ich HErr nicht abweiche/<br/>Der Feind mich nicht erschleiche/<br/>4. Den Glauben mir verleihe/<br/>Mein Sünd mir auch verzeihe/<br/>5. Die Hoffnung mir auch gibe/<br/>Darzu ein Christlich Liebe/<br/>6. Dein Wort laß mich bekennen/<br/>Auch mich dein Diener nennen/<br/>7. Laß mich den Tag vollenden/<br/>Das ich nicht von dir wende/<br/>8. HErr Christ dir Lob ich sage/<br/>Die du mir diesen Tage/<br/>9. Dein ist allein die Ehre/<br/>Die Rach dir niemand wehre/</p> | <p>Das du mich hast<br/>Darin ich lag<br/>O du mein Gott<br/>Den Tag mich auch<br/>Von deiner rechs<br/>Damit ich jr<br/>An dein Sohn Jea<br/>Allhie zu dies<br/>Die nicht verders<br/>Zu dem der mich<br/>Für dieser ar<br/>Nicht fürchtē gwalt<br/>Zu Lob dem Nahr<br/>Ans end bestens<br/>Umb deiner Wols<br/>Erzeigt hast us<br/>Dein ist allein<br/>Dein Segen zu</p> | <p>bewart:<br/>so hart.<br/>vnd HErr:<br/>gewehr.<br/>een Bahn:<br/>möcht gan.<br/>sum Christ:<br/>ser frist.<br/>ben lest:<br/>verlest.<br/>gen Welt:<br/>noch gelt.<br/>men dein:<br/>dig seyn.<br/>that all:<br/>her all.<br/>der Ruhm:<br/>vns kom.</p> |
|--|--|---|



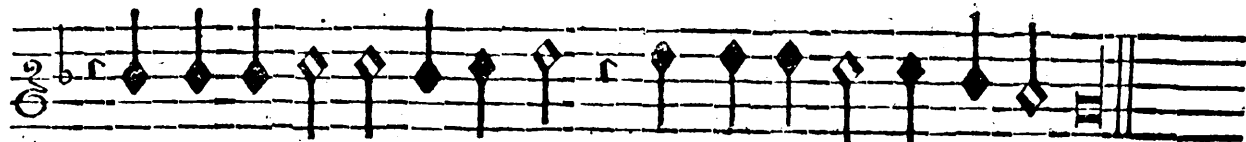
- |    |                             |      |                              |       |
|----|-----------------------------|------|------------------------------|-------|
| 1. | Mit finsterniß vmbfan-      | gen/ | Darzu in grosser noth/       | Dar-  |
| 2. | Warumb ich dich thu bit-    | ten/ | Vnd auch dein will mag seyn/ | Leit  |
| 3. | Erhalt mich durch dein Güt- | te/  | Das bitt ich fleissig dich/  | Fürs  |
| 4. | Du wirst mirs nicht verfas- | gen/ | Wie du verheissen hast/      | Das   |
| 5. | Das ich ihm guts erzei-     | ge/  | Euch nicht darin das mein/   | Vnd   |
| 6. | Das mich bald möcht abwen-  | den/ | Von deiner Weisheit klar/    | Wolst |
| 7. | Behüt mir Leib vnd Le-      | ben/ | Darzu die Früchte im Land/   | Was   |
| 8. | Dein Nahmen wil ich prey-   | sen/ | Der du allein bist Gut/      | Mit   |
| 9. | Das wir im Fried entschlaf- | fen/ | Mit gnaden zu vns eil/       | Sib   |



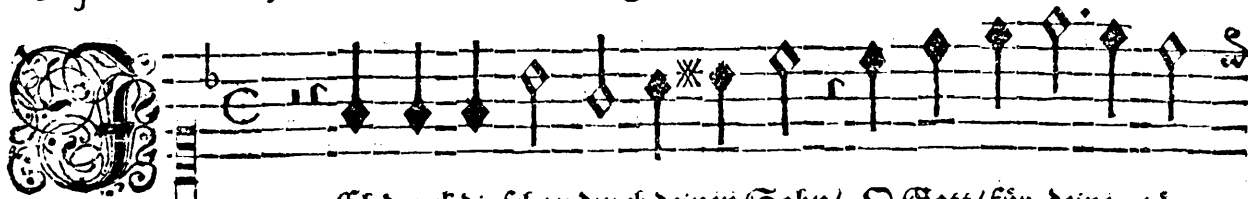
- |    |                             |                      |      |        |
|----|-----------------------------|----------------------|------|--------|
| 1. | aus ich bin entgangen/      | Halffst du mir HErr  | re   | Gott:  |
| 2. | mich in deinen sitten/      | Vnd brich den Wils   | len  | mein:  |
| 3. | Teuffels List vnd wüten/    | Das mit er setzt     | an   | mich:  |
| 4. | Er mein Sünd thu eragen/    | Vnd löß mich von     | der  | Last:  |
| 5. | lieb ihn als mich eigen/    | Nach all dem Wils    | len  | dein:  |
| 6. | mich auch nicht abscheiden/ | Von der Christlis    | chen | schar: |
| 7. | du mir hast gegeben/        | Steht alls in deis   | ner  | Hand:  |
| 8. | deinem Leib mich speise/    | Trenck mich mit deis | nem  | Blut:  |
| 9. | vns des Glaubens Wafften/   | Fürs Teuffels lis    | sig  | Pfeil: |



- |    |   |                                      |
|----|---|--------------------------------------|
| 1. | Er Tag bricht an/ vnd zeigt sich/       | D HErre Gott wir loben dich/         |
| 2. | Bitten dich auch/ bewahr vns heut/      | Denn wir sind allhie Bilgers Leut/   |
| 3. | Regier vns/ HErr/ mit starcker hand/    | Auff daß dein werck in vns erkandt/  |
| 4. | Hilff/ daß der Geist Zuchmeister bleib/ | Das ärge fleisch so zwing vnd treib/ |
| 5. | Streck Jhn/ daß Er all übel schwach/    | Des fleisches muth vnd willen brech/ |
| 6. | Versorg vns auch/ ô HErre Gott/         | Auff diesen tag nach aller noth/     |
| 7. | Gieb dein Segen auff vnser thun/        | Fertig vnser Arbeit vnd Lohn/        |



- |    |                                     |                                     |
|----|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 1. | Wir dancken dir du höchstes Gut/    | Daß du vns die Nacht hast behüt.    |
| 2. | Stech vns bey/ thu hülf vnd bewahr/ | Daß vns kein übel wiederfahr.       |
| 3. | Dein Nahm durch glaubreiche geberd  | In vns heilig gepriesen werd.       |
| 4. | Daß sichs nicht so gar vngestüm     | Erheb / vnd ewiglich verthüm.       |
| 5. | Daß sichs nicht in wollust ergeb/   | Vnd/ wie vorhin/ in Sünden leb.     |
| 6. | Theil vns dein milden Segen aus/    | Denn vnser sorg richtet nichts aus. |
| 7. | Durch Jesum Christum deinen Sohn    | Vnsern HErrn für deinem Thron.      |



1. Ich danck dir schon durch deinen Sohn/ O Gott/ für deine güt-
2. In welcher Nacht ich lag so hart Mit finsternüß ombfang
3. Darumb bitt ich aus herzen grund/ Du wollest mir verges
4. Vnd wollest mich auch diesen Tag In deinem schutz erhal
5. Regier mich nach dem willen dein/ Laß mich in Sünd nicht fals
6. Denn ich befehl dir Leib vnd Seel/ Vnd alls in deine Hän-
7. Auff daß der Fürste dieser Welt Kein macht an mir mög fin-
8. Allein Gott in der höh sey preiß/ Sambt seinem einign Soh-

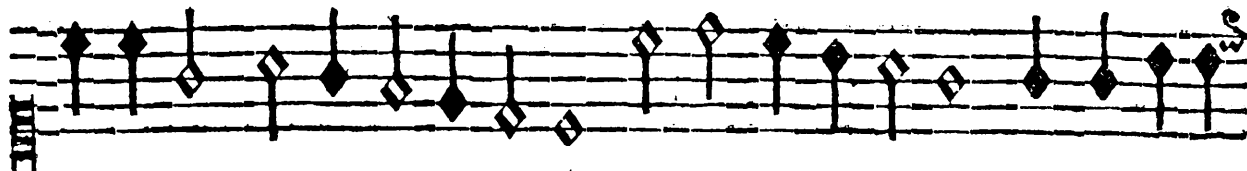


1. te/ Daß du mich heut in dieser Nacht/ So gnädig hast behütet.
2. gen/ Von allen Sündn geplaget ward/ Die ich mein tag begangen.
3. ben/ All meine Sünd/die ich hab bgund Mit meinem bösen Leben.
4. ten/ Daß mir der Feind nicht schaden mag Mit listen mannigfalte.
5. len/ Auff daß dir mög das Leben mein Vnd all mein thun gefallen.
6. de/ In meiner angst vnd vngesell/ Herz Christ dein hält mir sende.
7. den/ Denn wo mich nicht dein gnad erhelt/ Ist er mir viel zu geschwinde.
8. ne/ In einigkeit des Heilign Geists/ Der herrscht ins himmels throne.

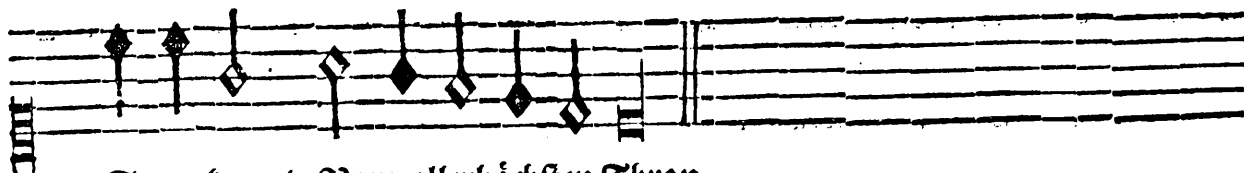
Discantus à 5. LXXXVII. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



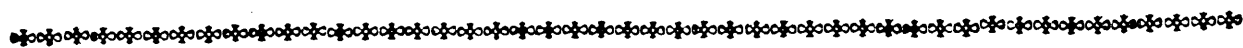
1. En Vatter dort oben Wollen wir nun Loben/ Der vns als ein  
 2. Sprechend in der warheit: Dir sey Preis vnd klarheit/ Dancksagung vnd  
 3. Nim an dis Danckopffer/ O Vatter vnd Schöpffer/ Welchs wir deinem  
 4. Denn nichts ist zu melden/ Daß dir möcht vergelten/ Alle Gnad vnd  
 5. O nim an vnsern Danck/ Sampt diesem Lobgejang Vnd vergieb was



1. milder Gott Gnädig gespesset hat/ Vnd Christū seinen Sohn/ Durch welchen der  
 2. herligkeit/ O Gott/ von Ewigkeit/ Der du dich erweilet/ Vnd vns heut mit  
 3. Namen thun/ In Christo deinem Sohn/ O laß dirs gefallen/ Vnd Ihn mit sei-  
 4. Gütigkeit/ Erzeigt vnser schwachheit/ En wie mag auff Erden/ Weil alles dein  
 5. noch gebriecht Zu thun bey vnser pflicht/ O mach vns dir eben/ Daß wir hie in



1. Segenkompt Vom allerhöchsten Thron.
2. deiner gnad Leiblich hast gespeiset.
3. nem verdienst Zahlen für vns alle.
4. eigen ist/ Dir vergolten werden.
5. deiner Gnad Und dort ewig leben.



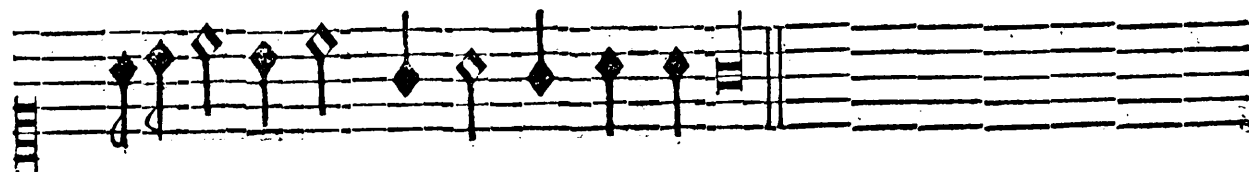
*Discantus à 5.* LXXXVIII. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



- |    |                              |                                 |
|----|------------------------------|---------------------------------|
| 1. | Wey ding/ ò HErr/ bitt ich   | von dir/ Die wollestu nicht     |
| 2. | Verfälschte Lehr/ Abgöt-     | terey/ Auch Lügen ferne         |
| 3. | Ein zimlich notturfft schaff | dem Leib/ Daß ich kan nehmen    |
| 4. | Sonst wenn ich würd zu sat-  | te seyn/ Verleugnet ich den     |
| 5. | Oder wenn Armuth drü-        | cket mich/ Zum stelen möcht ge- |
| 6. | Des HErrn Segen ma-          | chet reich/ Dhu alle Sorg/wenn  |

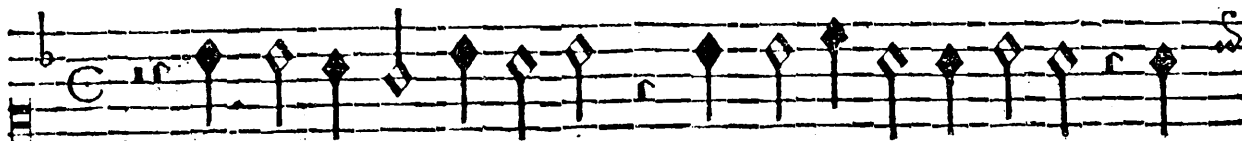


1. weigern mir/ Weil ich in diesem Elend bin/ Vnd mich mein stündlein
2. von mir sey/ Armuth vnd Reichtumb gib mir nicht/ Doch solches ich noch
3. Kind vñ Weib/ Dasß kein groß noth noch mangel sey/ Vnd auch kein über-
4. Herren mein/ Vnd sagte/ was frag ich nach Gott/ Ich bin versorgt in
5. rathen ich/ Oder mit Sünd trachten nach gutt/ Ohn Gottes schein/wie
6. du zugleich In deinem stand trew vnd fleißig bist/ Vnd thust/was dir be-

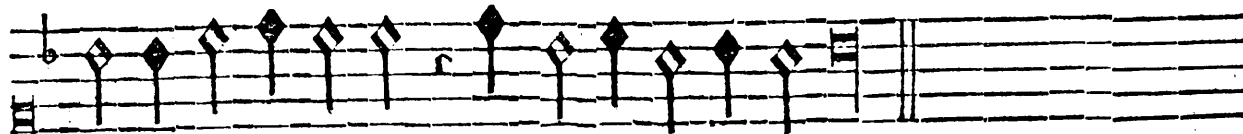


1. nimbt dahin/ mein stündlein nimt dahin.
2. fer- ner bitt/ noch fer- ner bitt.
3. auß dabey/ kein über- auß dabey.
4. al- ler noth/ in al- ler Noth.
5. man- cher thut/ wie man- cher thut.
6. soh- len ist/ was dir be- soh- len ist.





D	1.	L	ast vns Gott dem H	Erren	Dancksagen/vnd Jhn Ehren/	Von
	2.	Den Leib/die Seel/das Leben	Hat Er allein vns geben/	Die		
	3.	Nahrung gibt Er dem Leibe/	Die Seel muß vns auch bleiben/	Wie		
	4.	Ein Arzt ist vns gegeben/	Der selber ist das Leben/	Chri		
	5.	Sein Wort/sein Tauf/sein Nachtmal/	Dient wieder allen vnfall/	Der		
	6.	Durch Jhn ist vns vergeben	Die sünd/geschenckt das Leben/	Im		
	7.	Wir bitten deine gütte/	Du wolst hinfort behütten/	Vns		
	8.	Erhalt vns in der Warheit/	Gieb ewig liche Freyheit/	Zu		

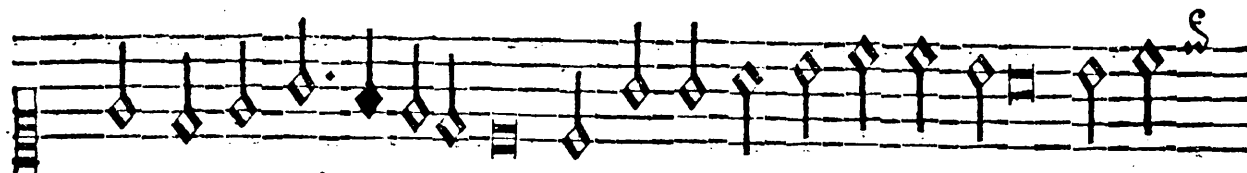


1.	wegen Seiner Gaben/	Die wir empfangen haben.
2.	selben zu bewahren/	Thut Er gar nichts sparen.
3.	wol tödtliche Wunden	Sind kommen von der Sünden.
4.	stus für vns gestorben	Hat vns das Heil erworben.
5.	Heilig Geist im glauben	Lehrt vns darauff vertrauen.
6.	Himmel solln wir haben/	O Gott/wie grosse gaben!
7.	grosse mit den kleinen/	Du kansts nicht böse meinen.
8.	Preisen deinen Nahmen/	Durch Jesum Christum/Amen.

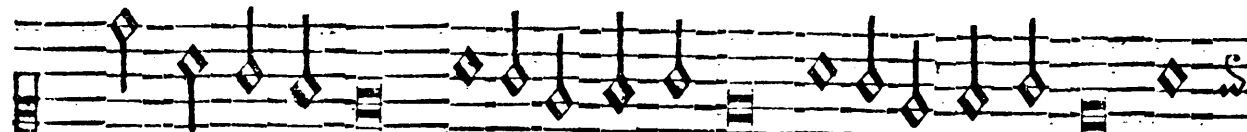
Discantus à 5. XC. JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



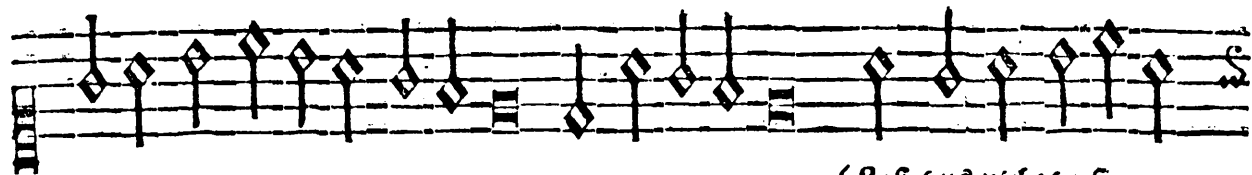
- |    |   |  |  |
|----|---|--|--|
| 1. | Setzen wir im Leben seyn/<br>Wen suchn wir der hülffe thut/<br>2. | Mitten in dem Tod ansicht/<br>Wer wil ons aus solcher noth<br>3. | Mitten in der Hellen Angst/<br>Wo solln wir denn fliehen hin/<br>Mit dem Tod ombfangen;<br>Daß wir gnad erlangen;<br>Uns der Hellen Rache;<br>Frei vnd ledig machen.<br>Unser Sünd ons treiben;<br>Da wir mögen bleiben. |
|----|---|--|--|



- |    |                                   |                                    |   |
|----|-----------------------------------|------------------------------------|---|
| 1. | Das bist du HErr alleis ne/<br>2. | Das thust du HErr alleis ne/<br>3. | Zu dir HErr Christ alleis ne/<br>Uns reuet vnser Missethat/<br>Es jammert dein Barmherzigkeit/<br>Vergossen ist dein thewres Blut/<br>Die dich<br>Unser<br>Das gnug |
|----|-----------------------------------|------------------------------------|---|

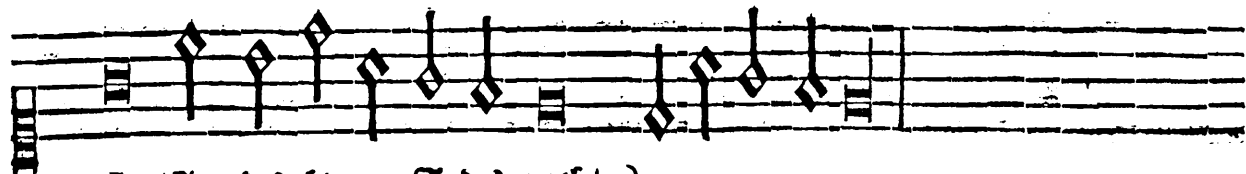


- |    |                          |                              |  |
|----|--------------------------|------------------------------|--|
| 1. | HErr erzürnet hat/<br>2. | Sünd vnd grosses Leid/<br>3. | für die Sünde thut/<br>Heiliger HErr Gott/<br>Heiliger starcker Gott/<br>Hei |
|----|--------------------------|------------------------------|--|



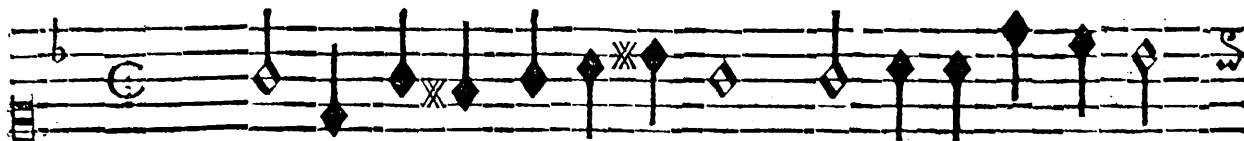
liger Barmherziger Heis land/ Du ewiger Gott/

{ Laß vns nicht verfinn  
Laß vns nicht verzao  
Laß vns nicht entfals

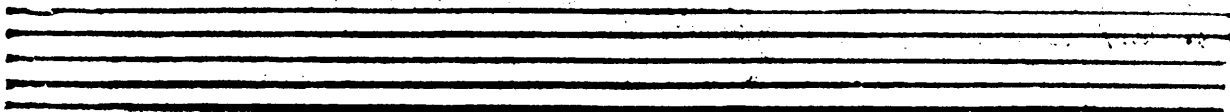


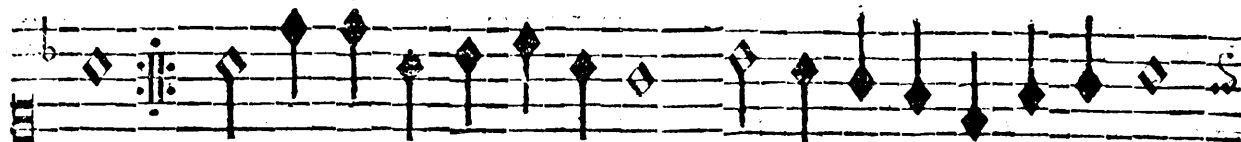
1. tten/ In des bitteren Todes noth/
2. gen/ Für der tieffen Hellen glut/
3. len/ Von des rechten Glaubens Trost/

} Kyrie leyson.



- |  |   |
|--|---|
| <p>1. Enn mein stündlein verhanden ist/<br/>So gleit du mich H. Er: Jesu Christ/<br/>2. Mein sünd mich werden francken sehr/<br/>Denn ihr sind viel wie Sand am Meer/<br/>3. Ich bin ein Glied an deinem Leib/<br/>Von dir ich ungescheiden bleib/<br/>4. Weil du vom Tod erstanden bist/<br/>Mein höchster trost dein Auffahrt ist/</p> | <p>Vnd ich sol fahrn mein straf<br/>Mit hülff mich nicht verlas<br/>Mein gewissen wird mich na<br/>Doch wil ich nicht verza<br/>Des tröst ich mich von her<br/>In todes noth vnd schmer<br/>Werd ich im Grab nicht blei<br/>Todtsfurcht kanstu vertre</p> |
|--|---|

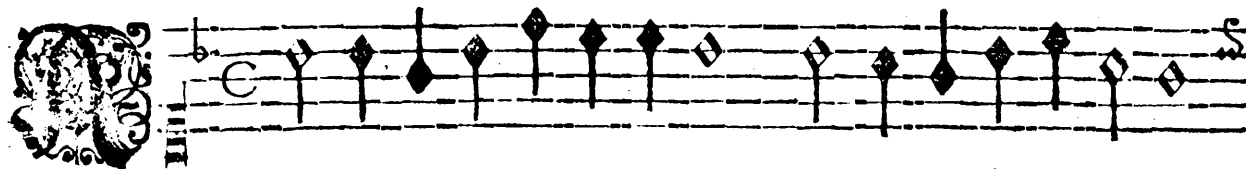




1. se/ Mein Seel an meinem letzten end/ Befehl ich dir in deine händ/  
 2. gen/ Gedencen wil ich an deß Todt/ HErr: Jesu deine Wunden roth/  
 3. hen/ Wenn ich gleich sterb/so sterb ich dir/ Ein Ewigs Leben hästu mir/  
 4. ben/ Denn wo du bist/ da köm ich hin/ Daß ich stets bey dir Leb vnd bin/



- |    |                   |           |      |
|----|-------------------|-----------|------|
| 1. | Du wolst sie mir  | bewah-    | ren. |
| 2. | Die werden mich   | erhal-    | ten. |
| 3. | Mit deinem Todt   | erwor-    | ben. |
| 4. | Druß fahr ich hin | mit frew- | den. |



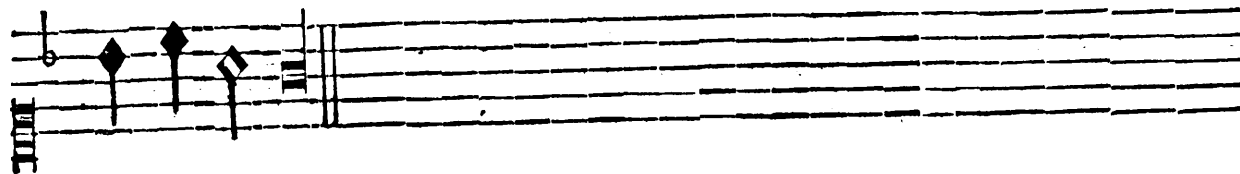
- |    |  |                                |
|----|--|--------------------------------|
| 1. | Oh lieben Christen seyd getroßt/       | Wie thut ihr so verzagen?      |
| 2. | In deine händ vns geben wir/           | O Gott/ du lieber Vater:       |
| 3. | Kein frucht dz Weizenkörnlein bringet/ | Es fall denn in die Erden:     |
| 4. | Was wollen wir denn fürchten sehr/     | Den Tode auff dieser Erden?    |
| 5. | Dein Seel bedenck/ bewahr deiß Leib/   | Laz Gott den Vater sorgen:     |
| 6. | Wir wachen oder schlaffen ein/         | So sind wir doch des H. Erren: |



- |    |                                      |                                |                |
|----|--------------------------------------|--------------------------------|----------------|
| 1. | Weil vns der H. Er. heimsuchen thut/ | Last vns von herzen sagen/     | Die straff wir |
| 2. | Denn vnser Wandel ist bey dir/       | Hie wird vns nicht gerathen.   | Weil wir in    |
| 3. | So muß auch vnser irdisch Leib       | Zu Staub vnd Aschen werden/    | Oh er kämpfe   |
| 4. | Es muß ein mahl gestorben seyn/      | D wol ist hie gewesen/         | Welcher wie    |
| 5. | Sein Engel deine Wächter seyn/       | W hätten dich für allem argen/ | Ja wie ein     |
| 6. | Auff Christum wir getauffet seyn/    | Der kan dem Sathan wehren/     | Durch Adam     |

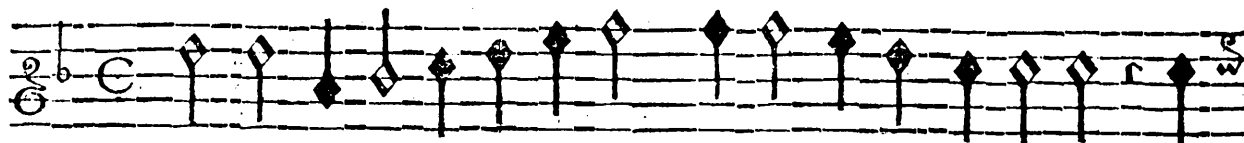


- |                             |                                      |               |
|-----------------------------|--------------------------------------|---------------|
| 1. wol verdienet han/       | Solches bekenn ein jedermann/        | Niemand darff |
| 2. diejer Hütten seyn/      | Ist nur elend/ trübsal vnd pein/     | Bey dir der   |
| 3. zu der herzigkeit/       | Die du/H. v. Christ/vns hast bereit/ | Durch deinen  |
| 4. Sime on entschlafft/     | Sein sünd erkeit/Christü ergreiffe/  | So muß man    |
| 5. Hänn ihr Keuchelein      | Bedeckt mit ihren flügelein/         | So thut auch  |
| 6. auff vns kompt der todt/ | Christus hilfft vns aus aller noth/  | Drumb Loben   |



1. sich außschliessen.
2. frewden warten.
3. gang zum Vater.
4. Seelig sterben.
5. Gott vns Armen.
6. wir den H. Erren.

Discantus à 5. XCIII. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.

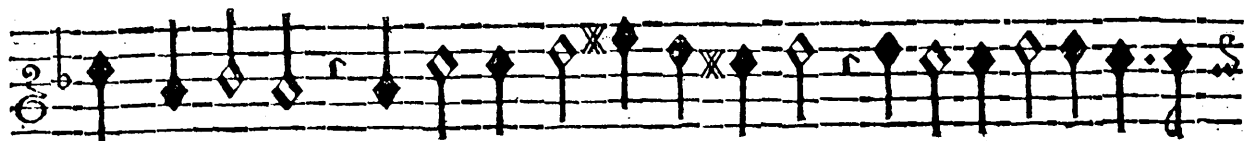


- D** 1. Ich weiß/das mein Erlöser lebt/ Ob schon viel Feind mich plagen/Doch  
 Mein tod bey Gott in ehren schwebt/ Die Feinde sind erleget/ Zur  
 2. Ich weiß/das mein Erlöser lebt/ Weil Er lebt werd ich leben/ Mein  
 In IESU meine Seele klebt/ Ich werde aus der Erden Durch  
 3. Ich weiß/das mein Erlöser lebt/ Er wird mich new bekleiden Zur  
 In Gott mein hertz ist/lebt vnd webt/ Er wird in grossen Ehren Auch

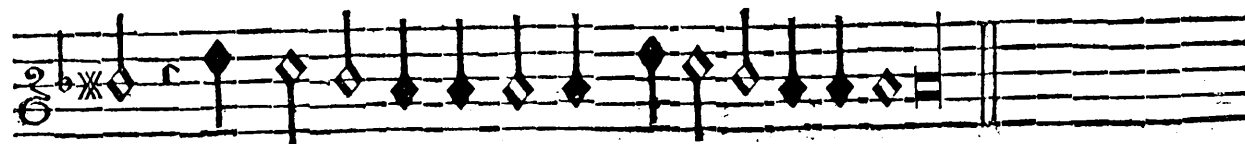


1. wil ich nicht verzagen.  
 freud werd ich betwaget.  
 2. heupt wird Er erheben/  
 Ihn erwecket werden.  
 3. ewign himmelsfreuden/  
 meinen Leib verklären.
- Denn Jesus hat mein sünd gebüßt/ Vnd mich ge-  
 Auff Gott hab ich allzeit gebawt/ Ich werd den  
 Ich werde meinen Augentrost Mit grosser



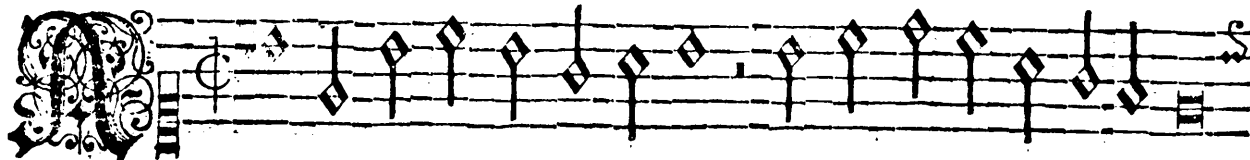


1. macht zum Erben/ Er hat mich durch sein Blut erlöst/ ¶
2. Herren sehen In meinem fleisch vnd meiner haut/ ¶
3. frewd anschawen/ Die noch zur zeit kein Mensch gewust/ ¶

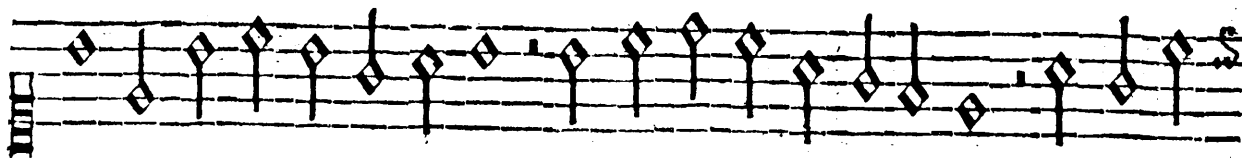


1. Drückt kan ich selig sterben. ¶
2. Ich weiß/ es kan geschehen. ¶
3. Sehr groß ist mein vertrauen. ¶

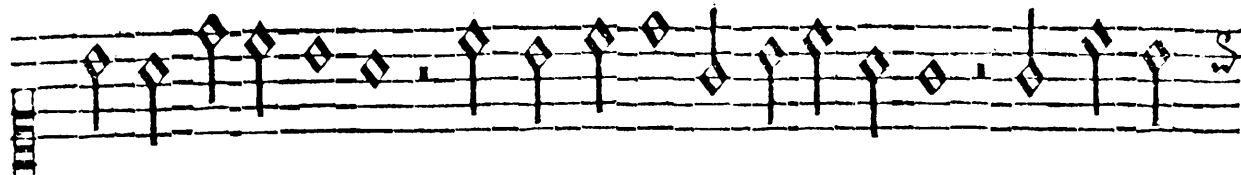
Discantus à 5. XCIV. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



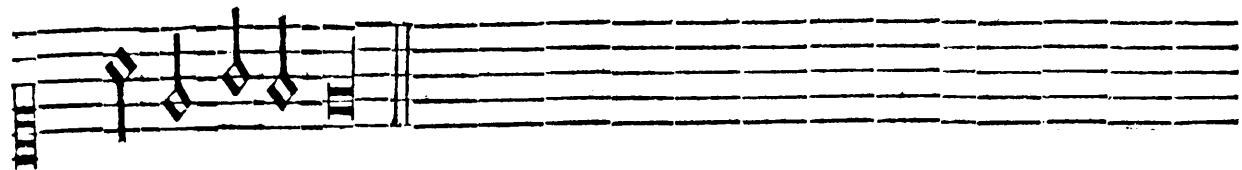
1. Es tieffer Noth schrey ich zu dir/ HErr Gott erhör mein ruff fen/
2. Bey dir gilt nichts deñ Gnad vñ Gunst/ Die Sünde zu verges ben/
3. Darumb auff Gott wil hoffen ich/ Auff mein verdienst nicht bau en/
4. Vnd ob es wärt biß in die Nacht/ Vnd wieder an den Mor gen/
5. Ob bey vns ist der Sünden viel/ Bey Gott ist viel mehr Enas de/



1. Dein gnedig Ohren kehre zu mir/ Vnd meiner bitte sie öf fen/ Denn so du
2. Es ist doch vnser thun vmbsonst/ Auch in dem besten Les ben/ Für dir Nie
3. Auff Jhn mein herr soll lassen sich/ Vnd seiner Güte traw en/ Die mir zus
4. Doch soll mein herr an Gottes Nach/ Verzweiffeln nicht noch sor gen/ So thu Je
5. Sein Hand zu helffen hat kein ziel/ Wie groß auch sey der schas de/ Er ist als

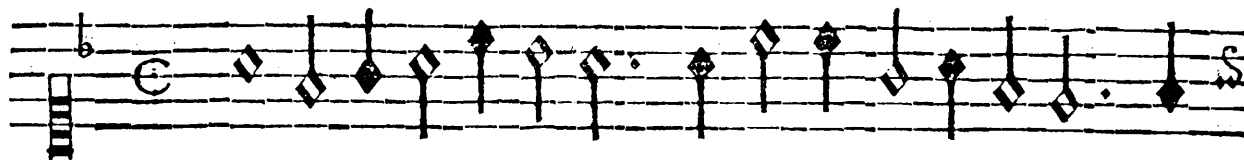


1. wilt das sehen an/ Was sünd vnd vnreche ist gethan/ Wer kan/Herr/
2. mand sich rühmen kan/ Des muß dich fürchten jemandman/ Vnd deiner
3. sagt sein wehrtes Wort/ Das ist mein Trost vnd trewer Hort/ Des wil ich
4. fraß el rechter art/ Der aus dem Geist erzeuget ward/ Vnd deines
5. lein der gute Hirt/ Der Israß el erlösen wird Aus seinen



1. für dir bleiben?
2. Gnaden leben.
3. allzeit haben.
4. Gottes erhaben.
5. Sünden allein.

Discantus à 5. XCV. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



**W**

- |    |                               |                             |         |
|----|-------------------------------|-----------------------------|---------|
| 1. | Ein Leben sich hie endet/     | Zu Gott mein Seel anleudet/ | Ster-   |
| 2. | Ich hab mit meinen Augen      | Des Glaubens angeschawet    | Alle    |
| 3. | Vns Heiden/ die wir sassen    | Im finstern/ als verlassen/ | Scheint |
| 4. | Gott hat zum Reich der Gnaden | Je- sa- el auch geladen/    | Durch   |
| 5. | Nu wil ich Christum pfeissen/ | Ihm ewign danck beweisen    | In      |

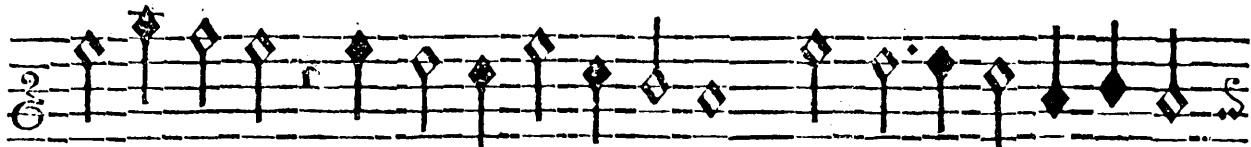


- |    |   |                               |
|----|---|-------------------------------|
| 1. | ben ist mein gewinn. Deñ Christus wird mir geben/ | Auß gnad das ewig Le-         |
| 2. | Menschē Gnadē thron/ Der ist für mich gestorben/  | Mein Heil hat Er erwor-       |
| 3. | nu ein helles Licht/ Dasselb thut mich belciten   | Zum Port der ewign Frew-      |
| 4. | Seine Diener werth. Deñ Christus vnser H Erre     | Ist seins Volcks preiß vñ eh- |
| 5. | seiner heiligen Gmein. Weil Er sich vns ergiebet/ | Vnd vns so herzlich lie-      |





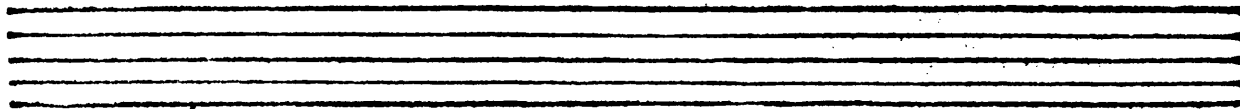
- |    |                                |                              |                |
|----|--------------------------------|------------------------------|----------------|
| 1. | Kawrt nicht ihr Christen gut   | Vbr ewrer Freunden Todt/     | Sie sind sees  |
| 2. | Der Grabstein vnd die Schrifft | Ein schön gedechtmäß stiffe/ | Daß ihre       |
| 3. | Bald köm̄t von Himmels Thron   | War Gott vñ Menschen Sohn/   | Der wird als   |
| 4. | Der Leib/ welcher so gar       | Vorhin berwe set war/        | Wird sich wie  |
| 5. | Schawt die Weiskörnelein/      | Wenn sie begraben seyn/      | Wie fein sie   |
| 6. | Du Erd schließ nu so bloß      | Den Leib in deinen Schoß/    | Ein edles      |
| 7. | Darumb du milde Erd/           | Halt dieses Pfand in werth.  | Was Gott zun   |
| 8. | Ach daß schon kem die zeit     | Der herrlichn ewign Fremd:   | Wesh Gott nach |



- |    |                  |                               |                                   |
|----|------------------|-------------------------------|-----------------------------------|
| 1. | lig gestorben/   | Durch Christi Blut erworben.  | Drüm̄ lasset euch nu nicht gram   |
| 2. | Seel noch lebe/  | Bey Gott in ehren schwebe.    | Der Leib zwar schläfft in der Er  |
| 3. | les vernewen/    | Euch wiederumb erfrewen/      | Dieselben euch wieder schen       |
| 4. | der erheben/     | Hoch in den Lüfften schweben/ | Vnd mit der Seel fest verbun      |
| 5. | herfür schießen/ | Vnd wie die ähr ausspriesßen? | Wie alls in voller blüht sie      |
| 6. | Haus der Seelen/ | Wil ich dir jetzt befehlen/   | Welchs Gott der Herr hat formis   |
| 7. | ehrn erbawet/    | Das wird dir jetzt vertrauet. | Gott wird sein schön Bild am Lens |
| 8. | seinem willen    | Die Hoffnung wird erfüllen:   | Denn mustu die's Bild es          |

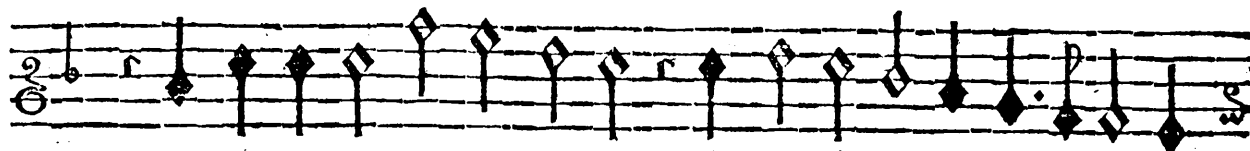


- |    |       |                                 |                                  |
|----|-------|---------------------------------|----------------------------------|
| 1. | en/   | Ihr werde mit ewren Augen       | Sie frölich wieder schawen.      |
| 2. | de    | Sinnloß/vnd ohn geberde/        | Biß er erwecket werde.           |
| 3. | cken/ | Das solt ihr ja bedencken/      | Vnd euch so sehr nicht krencken. |
| 4. | den/  | Ganz frey gemacht von sünden/   | Viel tausent frewd empfinden.    |
| 5. | het/  | Wenn das Vorjahr angehet/       | Das ihrs mit lust ansehet.       |
| 6. | ret/  | Mit Weißheit hoch gezieret/     | Driff Christus hat regieret.     |
| 7. | zen   | Des Jüngsten Tags ergenzen.     | In ehren wird es glenzen!        |
| 8. | ben/  | Durch Christū bracht ins Leben/ | Ganz herrlich wieder geben.      |



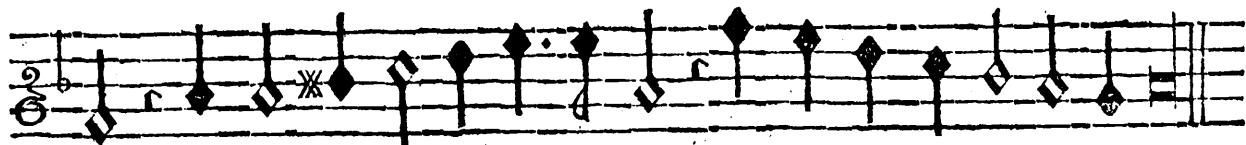


1. Eh schlaff in meinem Kämmerlein/ Gleich wie ein armes Würmelein
2. Du bist mein Schöpfer vñ mein Trost/ Du hast mich/Christe/theuwr erlöst/
3. Wenn nu die zeit vorhanden ist/ Die dir bekandt/HER Jesu Christ/
4. Nun segne euch der HErre mein Ihr liebsten Freunde in gemein/

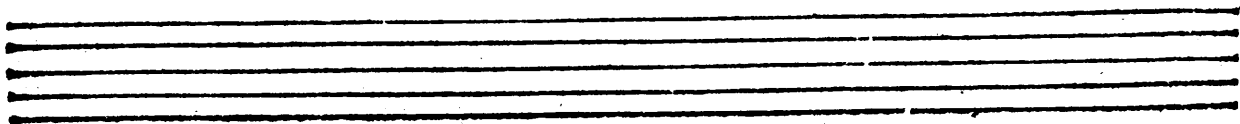


- |    |                                       |                              |      |
|----|---------------------------------------|------------------------------|------|
| 1. | Dem Leibe nach. Doch schlaff ich wol/ | Mein JESUS mich erwe-        | cken |
| 2. | Im Leben hastu mich gekennt/          | Der Tod mich auch nicht von  | dir  |
| 3. | So füg zusam̃n mein Leib vñd Seel/    | Du bist doch mein Ema-       | nu-  |
| 4. | Die ihr mich habt belei- tet fein/    | Aus lieb in mein Schlafftäm- | mer  |

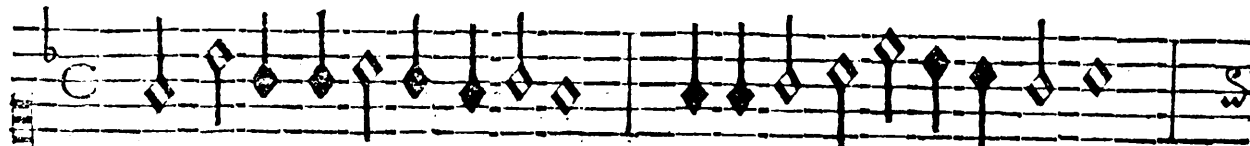




1. sol/ MeinSeel frewt sich bey dir HerzChrist/ Die durch dein Blut erworben ist.
2. treit/ Darumb kan ich keins andern seyn/ Denn dein allein/ O H Erre mein.
3. el/ Daß ich dich schaw in ewig- keit In grosser frewd vnd Sceligkeit.
4. lein/ Ach weinet nicht/ es kömpt die zeit/ Da wir vns frewn in ewigkeit.



Discantus à 5. XC VIII. JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



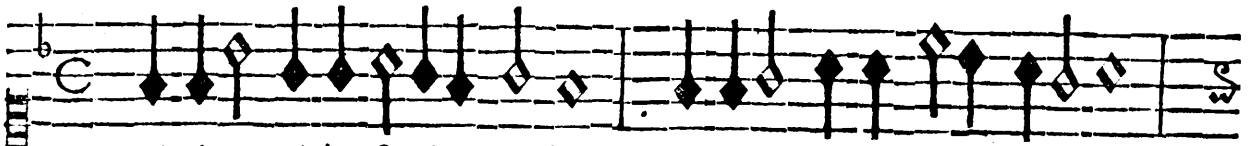
1. Jam moesta quiesce querela, Lachrymas suspendite Matres,



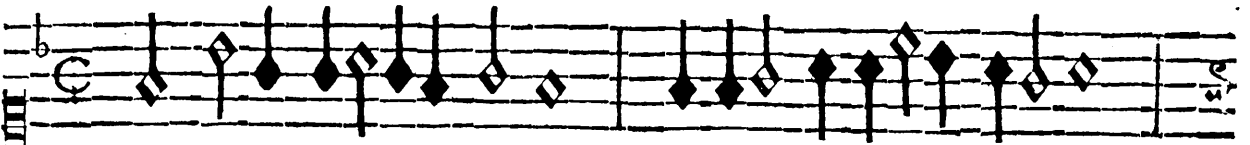
2. Quidnam sibi saxa cavata? Quid pulchra volunt monumenta?



3. Nam quòd requiescere Corpus Vacuum sine mente videmus,



4. Venient citò secula, cum jam Socius calor ossa revifat,




5. Quæ pigra cadavera pridem, Tumulis putrefacta jacebant,



Nullus sua pignora plangat, Mors hæc reparatio vitæ est.



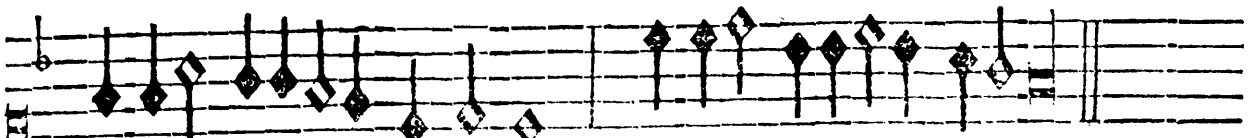
Res quod nisi creditur illis Non mortua, sed data fomno.



Spacium breve restat, ut alti Repetant collegia sensus.



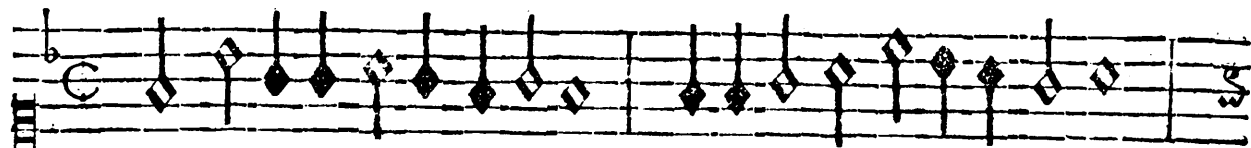
Anima- taq; Sangvine vivo Habita- cula pristina gestet.



Volucres rapiuntur in auras Animas comitata priores.



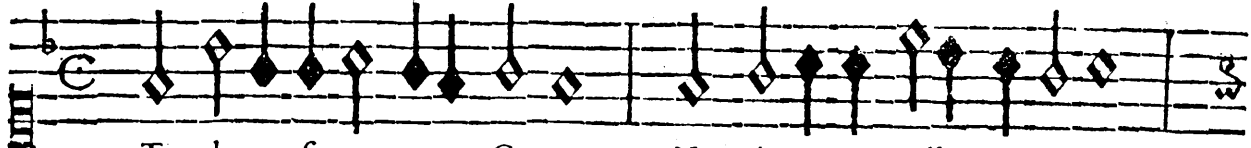
6. Sic femina sicca virefcunt, Jam mortua jamq; fepulta,



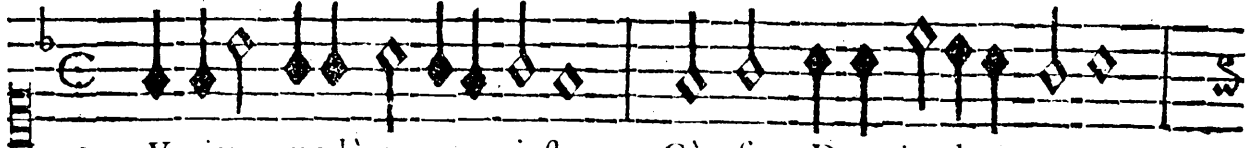
7. Nunc fufcipe terra fovendum, Gremioq' hunc concipe molli,



8. Animæ fuit hæc domus olim, Factoris ab ore creatæ,



9. Tu depo- fitum tege Corpus Non immemor ille requiret,



10. Veniant modò tempora iufta, Cùm fper Deus impleat omnem,

Quæ reddita cespit' ab imo Veteres meditantur aristas.

Hominis tibi membra sequestro Generos' & fragmina credo.

Fervens habitavit in istis Sapientia, Principe Christo.

Sua munera Fictor & Author, Propriiqu' anigmata vultus.

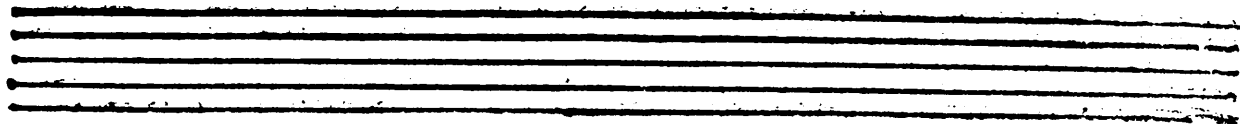
Reddas Parefacta necess' est, Qualem tibi trado figuram.

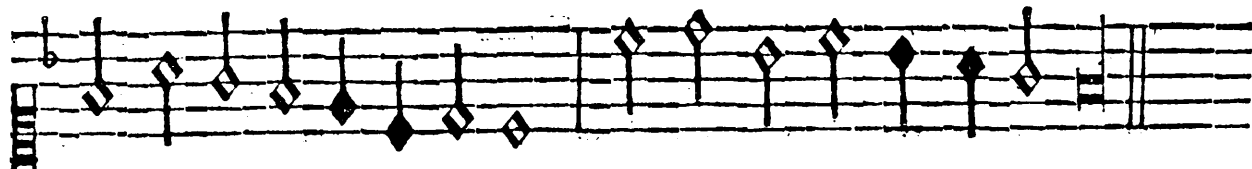
Discantus à 5. XCIX. JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



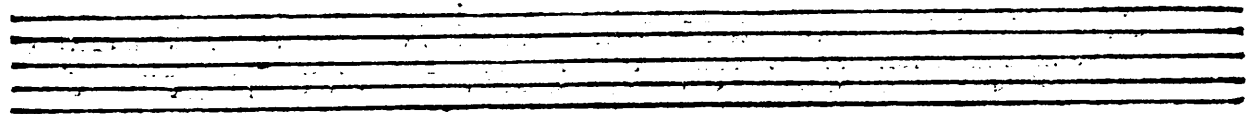
**S**

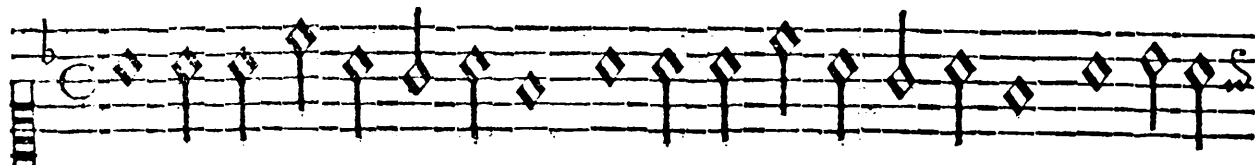
- |     |  |                                       |
|-----|--|---------------------------------------|
| 1.  | ort auff mit trawren vnd klagen/       | Über den Todt Niemand zage/           |
| 2.  | Der sarch vñ grab drüñ wird geziert/   | Der Leib ehrlich begraben wird/       |
| 3.  | Wol scheints/es sey nu alls dahin/     | Weil er da liegt ohñ Muth vnd Sinn/   |
| 4.  | Bald werden diese todten Bein          | Erwarmen/ vnd sich fügen fein         |
| 5.  | Der Leichnam/der jetzt ligt vñ starzt/ | Der wird gar bald in schneller fahrt  |
| 6.  | Ein Weizen- körnlein in der Erd        | Ligt erst ganz todt/dürz vnd vnwerth/ |
| 7.  | Der Leib gemacht vom Erdenkloß         | Sol ligen in der Erden schöß/         |
| 8.  | Er war der Seelen ein Häußlein/        | Die bliß Gott mit seim Odem drein/    |
| 9.  | Den Körper nu die Erd bedeckt/         | Biß ihn Gott wieder aufferweckt/      |
| 10. | Ach daß nu fem derselbig Tag/          | Da Christus nach seiner zusag         |





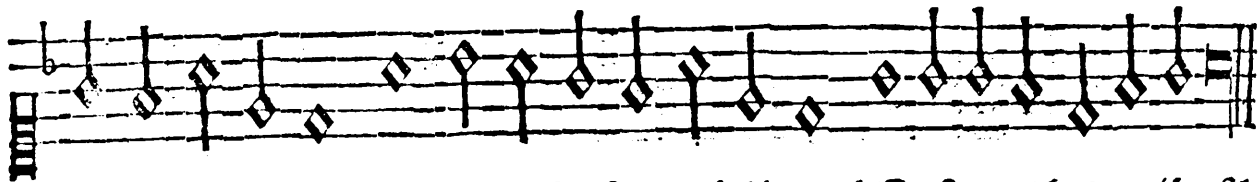
- |     |                                     |   |
|-----|-------------------------------------|---|
| 1.  | Er ist gestorben als ein Christ/    | Sein Tod ein Gang zum Leben ist.        |
| 2.  | Das wir glauben/ er ist nicht todt/ | Er schläfft vnd ruhet sanfft in Gott.   |
| 3.  | Doch soll sich bald finden wieder   | Leben vnd krafft in all Glieder.        |
| 4.  | Zusammen mit krafft vnd leben/      | Gott wirds herrlich wieder geben.       |
| 5.  | Schweben in Lüfften vnbeschwert/    | Gleich wie die Seele leicht hinfehrt.   |
| 6.  | Doch kömmt herfür gar grün vñ zart/ | Vnd bringt viel frucht nach seiner art. |
| 7.  | Vnd soll da ruhen ohne Leid/        | Bis daß er wieder aufferstet.           |
| 8.  | Ein edel Herz/recht Muth vñ Sinn    | War durch die Gabe Christi drinn.       |
| 9.  | Der seins Geschöpfs gedenckē wird/  | Welchs war nach seinem Bild formirt.    |
| 10. | Wird herfür bringen gang vnd gar/   | Was in die Erd verscharrt war.          |



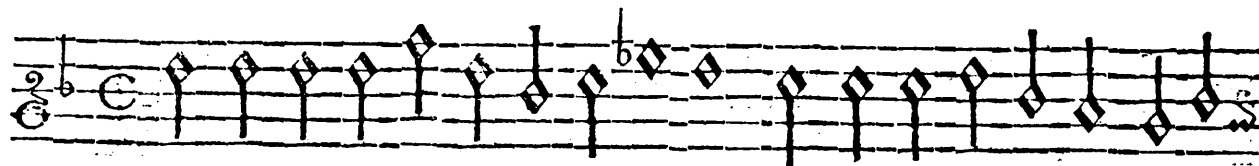


- S** 1. Gott hat das Ewang<sup>g</sup> ge<sup>l</sup>ium gegeben / daß wir werden froh<sup>h</sup>/ Die Welt achte  
 2. Man fragt nicht nach der guten Lehr/ Der Geiz vnd Wucher noch viel mehr/ Hat übers  
 3. Täglich erdencke man neue Nes/ Das sind der Gottlosen Gesez/ Damit sie  
 4. Man rühmt das Ewang<sup>g</sup> lium/ Vnd wil doch Niemäd werden froh<sup>h</sup>/ Fürwar man  
 5. Es ist doch eitel Büberen/ Die Welt treibt grosse Schinderey/ Als ob kein  
 6. Die Schäs der Kirchen nimt man hin/ Das wird ihnn bringen klein gewin/ Die Armen  
 7. Die Schäs der Kirchen sind ihr gift/ Sie sind von ihnen nicht gestift/ Noch nehmen  
 8. Wä fragt nach Gott dē Hn: nit mehr/ Die Welt stinckt ganz nach eitel Ehr/ Die Hoffare  
 9. Wo bleibt die Brüderliche Lieb? Die ganze Welt ist voller Dieb/ Kein trew noch  
 10. Die Welt wil ihr nicht lassen wehrn/ An Gotts wort wil sich Niemäd kern/ Sie haben  
 11. Ihr grosse kunst ist Pancketirn/ Vnd in der Büberen studirn/ Das kan sie  
 12. Die liebe Sonne kan nicht mehr Zusehen / vnd eneset sich sehr/ Darümb vers  
 13. Der Mond vnd Sternen engsten sich/ Vnd ihr gestalt sieht jämmerlich/ Wie gern sie  
 14. Darümb kom/ lieber HErrē Christ/ Das Erdreich überdrüssig ist/ Zu tragen

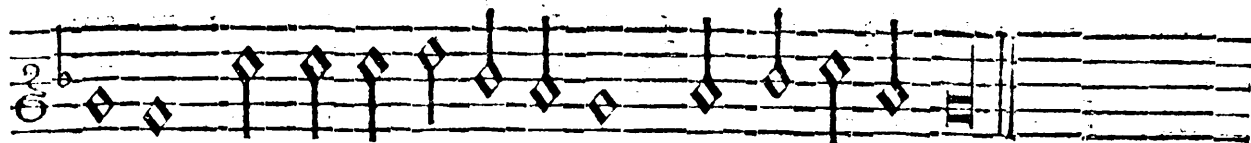




1. solchen schatz nicht hoch/ Der mehrer theil fragt nichts darnach/ D<sup>z</sup> ist ein zeichn vorm jüngste
2. hand genommen gar/ Noch sprechen sie/ es hat kein gfahr. (Tag.
3. alles Gut zu sich Gern wolten reissen gwaltiglich.
4. spott den lieben Gott/ Noch sprechen sie/ es hat kein Noth.
5. Gott im Himmel wer/ Das Armuth muß sich leiden sehr.
6. leßt man leiden Noth/ W<sup>ñ</sup> nime ih<sup>st</sup> aus dem mund d<sup>z</sup> Brot.
7. sie das Kirchen Gut/ Sieh was der leidig Geis nicht thut.
8. nime ganz überhand/ Betriegen/ Lügen ist kein schand. Das ist ein Zeichen vorm
9. Glaub ist in der Welt/ Ein jeder spricht: hett ich nur Geld. (Jüngsten Tag.
10. nichts gelernet mehr/ Denn nur fressen vnd sauffen sehr.
11. aus der maassen wol/ Die Welt ist aller Schalckheit vol.
12. leurt Sie ihren schein/ Das mag ein grosse trübsall seyn.
13. wolten werden frey Von solcher grossen Vübery.
14. solche Hellebrend/ Drüm machs einmal mit ihr ein End/ W<sup>ñ</sup> laß ons sehn dē jügstetage.



- |     |  |                                   |
|-----|--|-----------------------------------|
| 1.  | S wird schir der letzte Tag herkommen/     | Denn die Bosheit hat sehr zuge-   |
| 2.  | Der Abfall vom Glauben wird erfahren/      | Das er sey geschehn vor langen    |
| 3.  | Der verdammte Sohn hat lang gefessen       | In dem Tempel Gottes hoch verz    |
| 4.  | Viel falscher Propheten sind erstanden/    | Ja noch Kotten vnd Secten verz    |
| 5.  | Weil vns nu der Anti-Christisch Orden      | Durch Gottes wort offenbahr ist   |
| 6.  | Last vns in den Bund des H-Errn treten/    | Vnd darinnen stets wachen vnd     |
| 7.  | Die Welt mehret sich in Sünd vnd Thorheit/ | Vnd trachtet zu dempffen Gottes   |
| 8.  | Aber/ wenn sie meynt sie hab gewonnen/     | Vnd sey allem Vnglücke ent-       |
| 9.  | Grosse Plag wird sie plöszlich vmbgeben/   | Vnd ihr alle Schöpfung wieder-    |
| 10. | Vnd Er wird seinen Erzengel schicken/      | Vnd alle verstorbnē lassen        |
| 11. | Denn wird Er zu seinen Engeln sprechen:    | Ich wil mich an meinen Feinden    |
| 12. | Versamlet mir her mein Außerforren/        | Alle Gleubigen vnd Newges         |
| 13. | Vnd die werden Sie zur Rechten stellen/    | Da der H-Err ein lieblich Vrtheil |
| 14. | Aber zun Gottlosen wird er sprechen:       | Iu wolan/ Ich werde mit euch      |
| 15. | So ihr doch Gottseligkeit verachtet/       | Vnd nur auff vntugend habt ge-    |
| 16. | Weicht von mir all ihr vermaledeyten/      | In das Feuer/ welchs für langen   |
| 17. | Alsdann werden sie zur Hellen müssen/      | Vnd daselbst ihre vntugend        |
| 18. | Aber Sein Volck von diesen gescheiden      | Wird Er führen zur himlischen     |
| 19. | Ey nu H-Err steh vns bey auff Erden/       | Vnd bereit vns/ daß wir würdig    |



- |     |           |                                 |                          |
|-----|-----------|---------------------------------|--------------------------|
| 1.  | nommen/   | Was Christus hat vor gesagt/    | Das wird jetzt beklagt.  |
| 2.  | Jahren/   | Wie Paulus der fromme Mann      | Klerlich zeiget an.      |
| 3.  | messen/   | Sich gerühmt vnd sein Gebot/    | Gleich als wer er Gott.  |
| 4.  | handen/   | Die mit ihrer That vnd Lehr     | Der Welt schaden sehr.   |
| 5.  | worden/   | So laßt vns fliehen mit fleiß   | Seine Lehr vnd weiß.     |
| 6.  | beten/    | Denn der letzte Tag geht her/   | Kömpt vns immer näher.   |
| 7.  | warheit/  | Der HERR wirds lassen geschehn/ | Ihr also zusehn.         |
| 8.  | runnen/   | Wirds ihr erst mit ganzer Macht | Kommen hundertfacht.     |
| 9.  | streben/  | Denn wird Christus kommen frey/ | Daß Er Richter sey.      |
| 10. | wecken/   | Daß sie allsamt aufferstehn/    | Fürs Gerichte gehn.      |
| 11. | rechen/   | Wer wieder Mich hat gethan/     | Wird nehmen sein lohn.   |
| 12. | bornen/   | Die meinen Bund wol bedacht     | Trewlich han vollbracht. |
| 13. | fellen/   | Sie wird setzen gwaltiglich     | In der Luft bey sich.    |
| 14. | rechen/   | Warumb habt ihr meinen Bund     | Enommen in den mund.     |
| 15. | trachtet/ | Ich schwieg/ vnd da meinet ihr/ | Es wer nichts für Mir.   |
| 16. | zeiten    | Allen Teuffeln ist bereit/      | Für ihre Bosheit.        |
| 17. | büssen/   | In vnaußsprechlicher Pein/      | Da kein end wird seyn.   |
| 18. | frewden/  | Da es wie der Sonnenschein      | Ewiglich wird seyn.      |
| 19. | werden/   | Zu schawen in ewigkeit          | Deine Herligkeit.        |

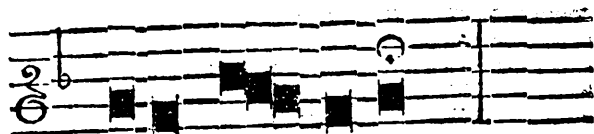
Discantus à 5.

CII.

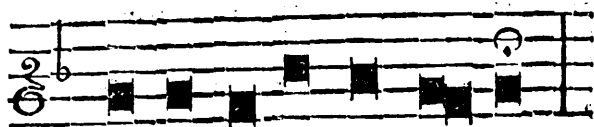
JOHANNES STÖBÆUS Grädentinus.

# LITANIA.

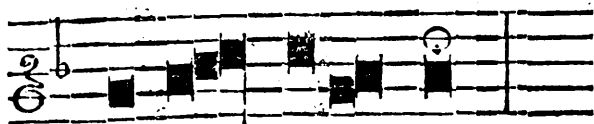
## PUERI. CHORUS.



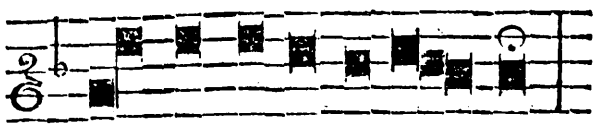
Kyri<sup>2</sup> e- leison.



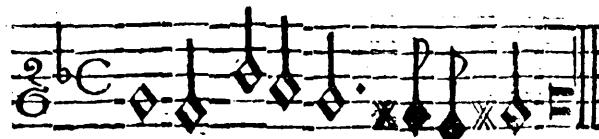
Christe erbarm dich vn- ser.



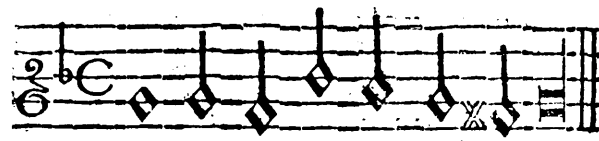
Christe erhör uns.



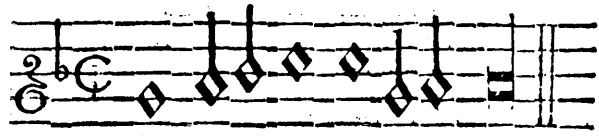
Herr Gott Vatter im Him- mel.  
Herr Gott Sohn der Welt Hei- land. }



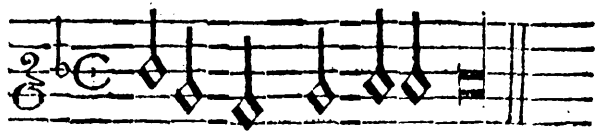
Kyri<sup>2</sup> e- lei- son.



Christe erbarm dich vn- ser.



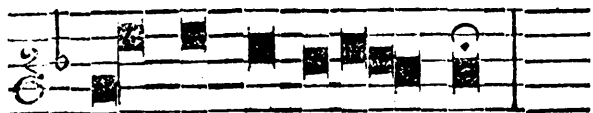
Christe erhör uns.



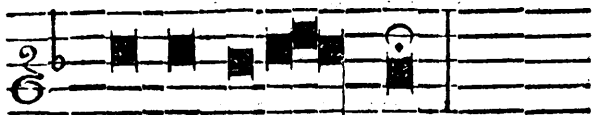
Er- barm dich über uns.

# PUERI.

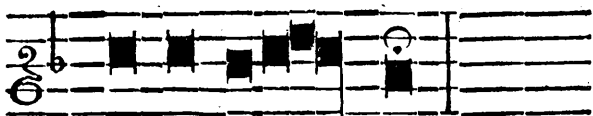
# CHORUS.



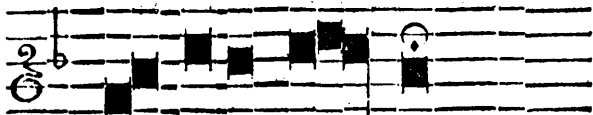
Herr Gott heiliger Geist.



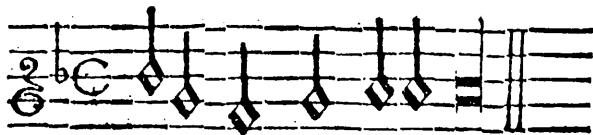
Seh uns gene- dig.



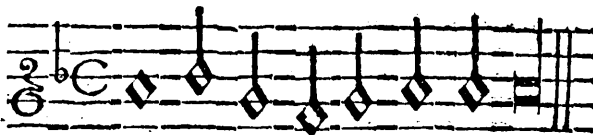
Seh uns gene- dig.



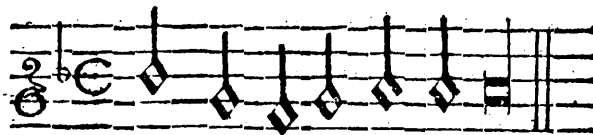
Für allen Sün- den.  
Für allem Irr- sal.  
Für allem Ü- bel.



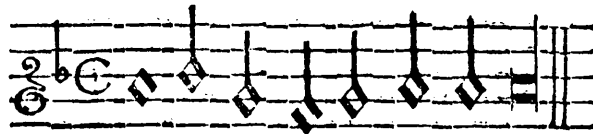
Er- barm dich über uns.



Verschon uns lieber Herr Gott.

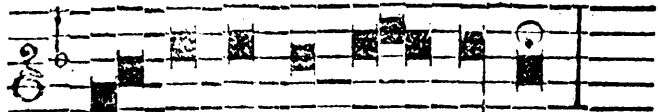


Hilff uns lieber Herr Gott.

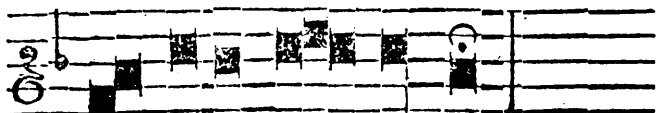


Behüt uns lieber Herr Gott.

PUERI.



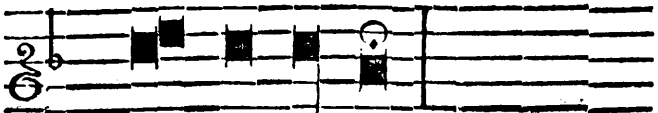
Für des Teuffels trug vnd list.



Für bösem schnel- len Todt.

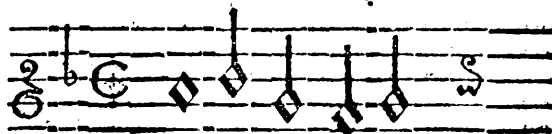


Für Pestilenz vnd thewrer zeit.



Für Krieg vnd Blut.

CHORUS.



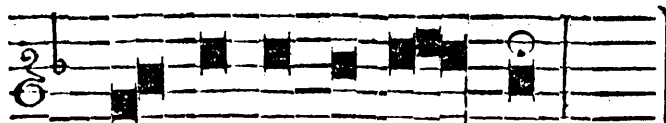
Behüt vns lieber



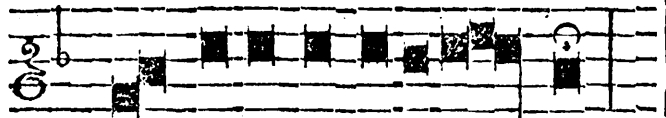
Herre Gott.

# PUERI.

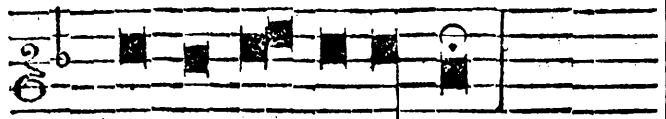
# CHORUS.



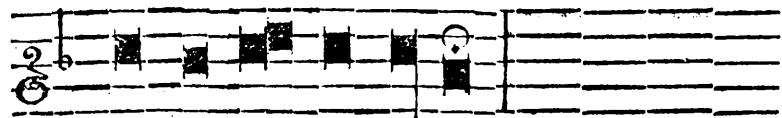
Für Auffruhr vnd Zwi- tracht.



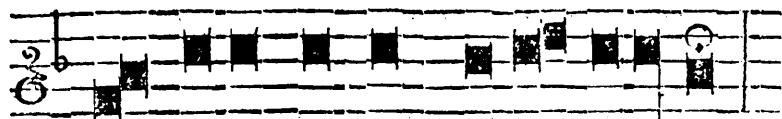
Für Hagel vnd ungewit- ter.



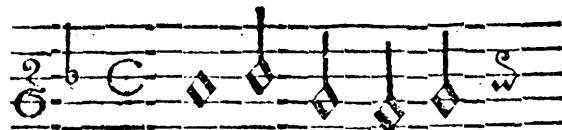
Für dem ewigen Tod.



Durch dein heil- lig Geburt.



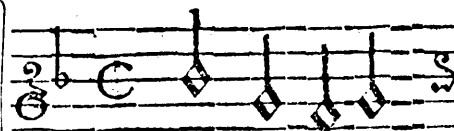
Durch deinen Todtkampff vnd blü- tigen schweiß.



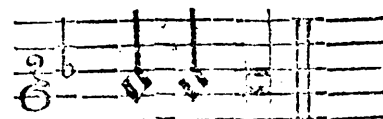
Behüt vns lieber



Herre Gott.



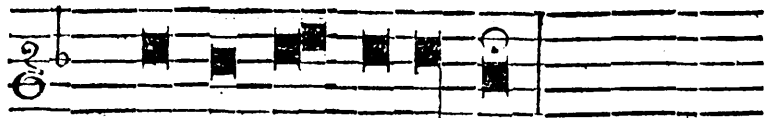
Hilff vns lieber



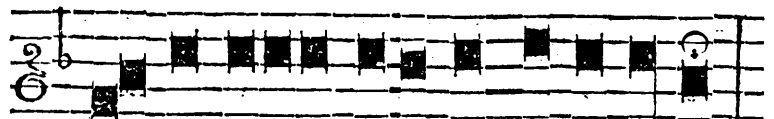
Herre Gott.

PUERI.

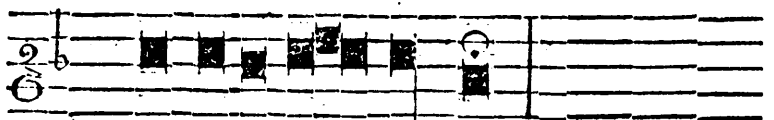
CHORUS.



Durch dein Creuztze vnd Todt.



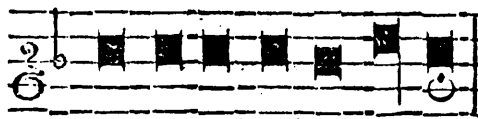
Durch dein heiliges Aufferstehn vnd Himmelfahrt.



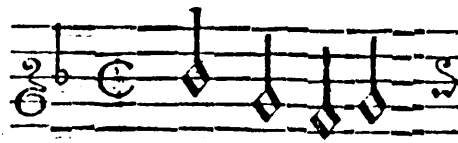
In vnser letzten Stund.



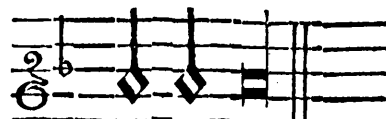
Am Jüngsten Gericht.



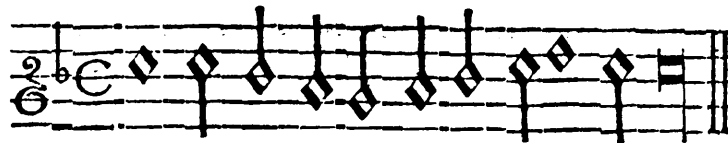
Wir armen Sünder bitten.



Hilff vns lieber



Herre Gott.

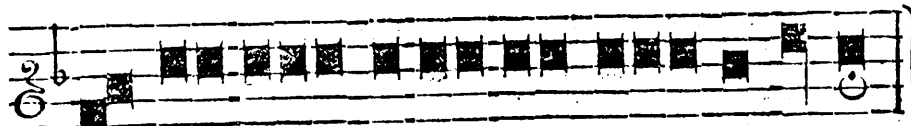


Du wolst vns hören lieber Herre Gott.

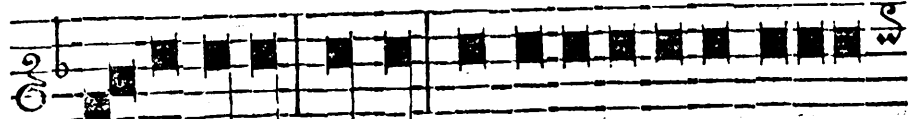


P U E R I.

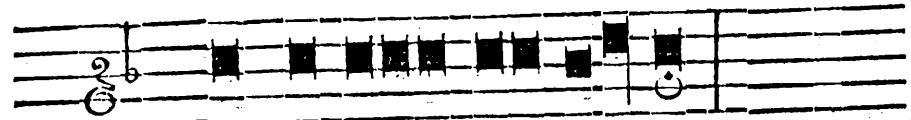
CHORUS.



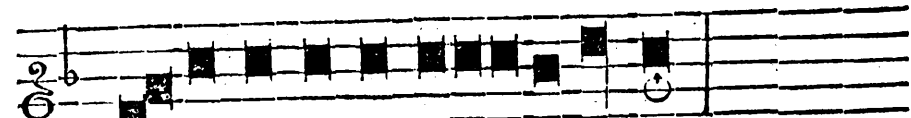
Vnd deine heilige Christliche Kirche regieren vnd führen.



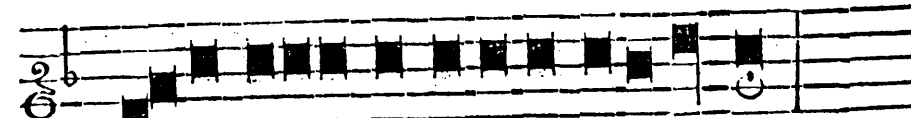
Al- le Bischoff/Pfarrer/vnd Kirchendiener im heilsamen



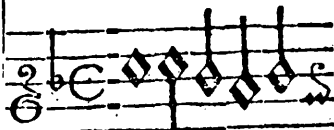
Wort/vnd heiligem Leben behalten.



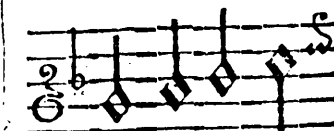
Al- len Kotten vnd Ergernissen wehren.



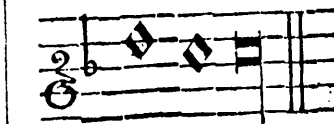
Al- le Irrige vnd verführte wiederbringen.



Erhöre



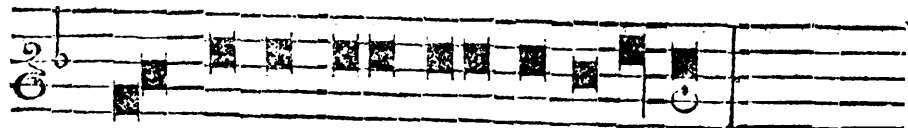
uns lieber Herr



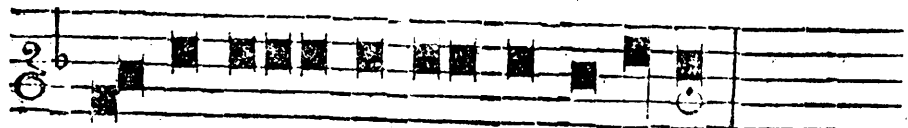
re Gott.

P U E R I.

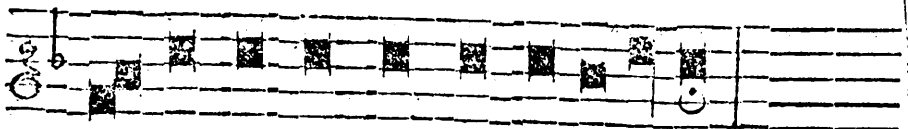
CHORUS.



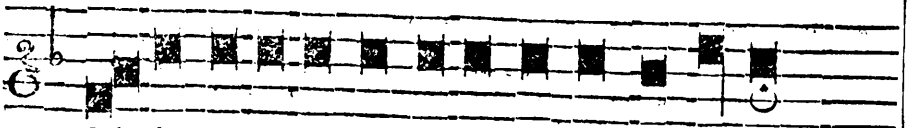
Den Sathan vnter vnser Füße treten.



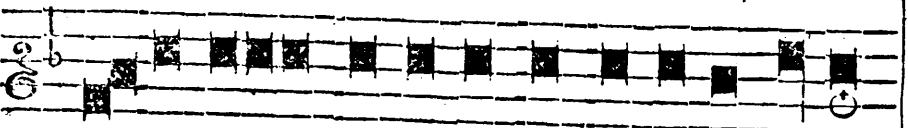
Trew e Arbeiter in deine Erndte senden.



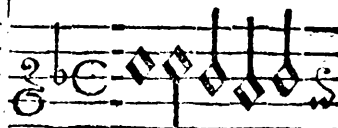
Dei nen Geist vnd Krafft zum Worte geben.



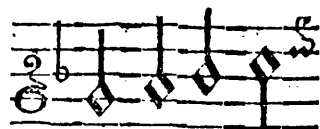
All en betrübten vnd blöden helfen vnd trösten.



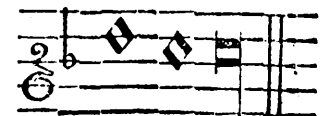
All en Königen vnd Fürsten Fried vnd Eintracht geben.



Erhöre



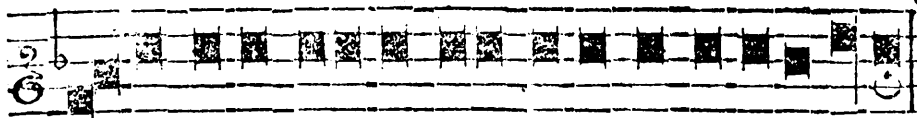
uns lieber Her



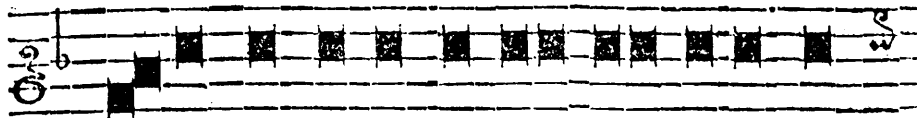
re Gott.

P U E R I .

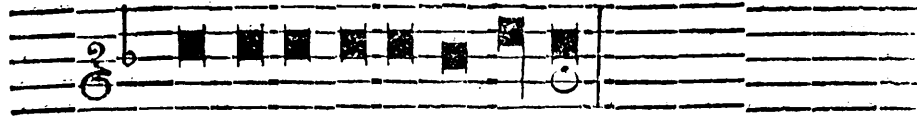
CHORUS.



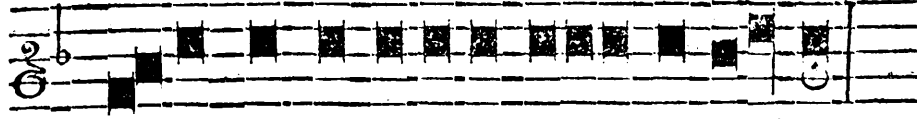
Vn- fern König steten sieg wieder die feind v Chriftheit gönne.



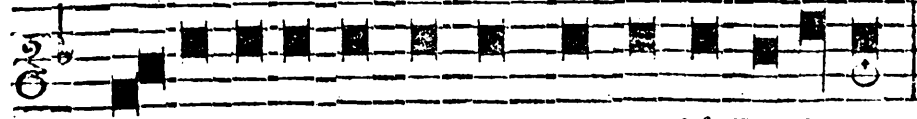
Vn- fern Lands Fürsten mit allen seinen Råthen vnd



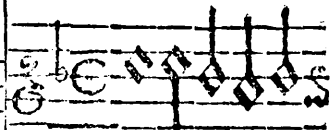
Ampf Leuten führen vnd schützen.



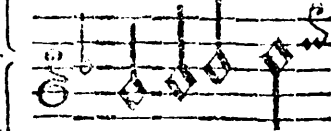
Vn- fern Rath vnd Gemeine Segenen vnd behütten.



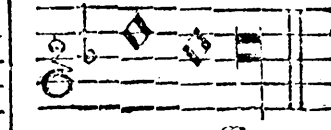
Al- len so in Noth vnd Gfahz find/ mit hülff erscheinen.



Erhör



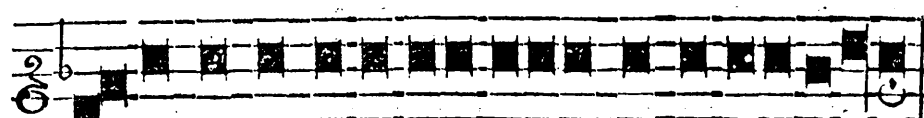
vnd lieber H Er-



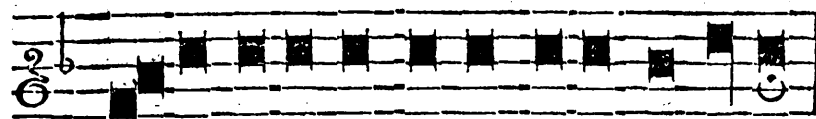
re Gott.

P U E R I .

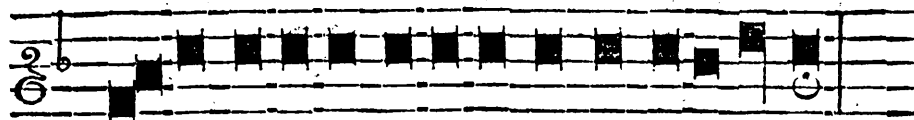
CHORUS.



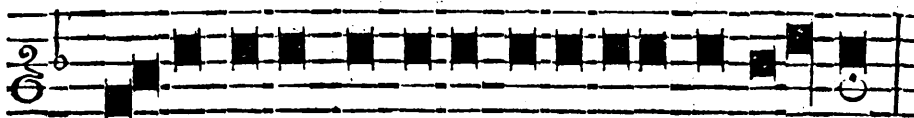
Al- len schwägen vñ seugern fröliche frucht vñ gedeyen geben.



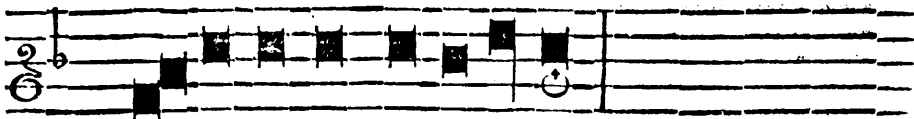
Al- ler Kinder vnd Krancken pflegen vnd warten.



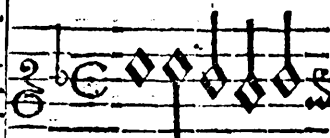
Al- le betrübte/ gefangne loß vnd ledig lassen.



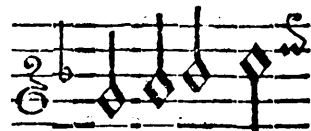
Al- le Widwen vnd Waisen vertheidigen vnd versorgen.



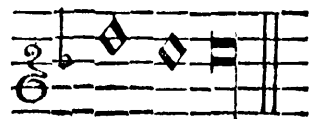
Al- ler Menschen dich erbarmen.



Erhör



uns lieber Her-



re Gott.

P U E R I.

CHORUS.



Un- fern Feindē/verfolgern/vñ Vestren vergebē/vñ sie bekehrē.



Die Früchte auff dem Lande geben/ vnd bewahren.



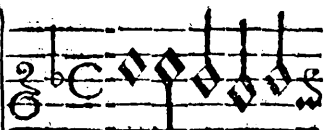
Vnd vns gnediglich erhören.



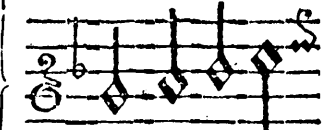
O Jesu Christe Gottes Sohn.



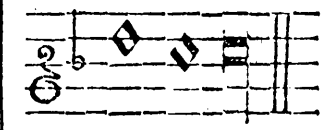
O du Gottes Lamb/ Das der Welt Sünde treget.  
O du Gottes Lamb/ Das der Welt Sünde treget.



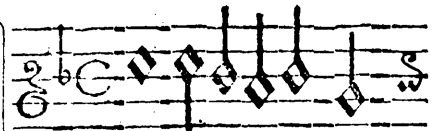
Erhör



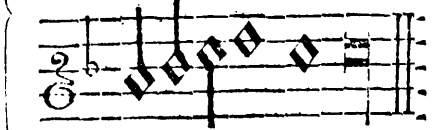
: vns lieber H Er



re Gott.



Erbarin dich

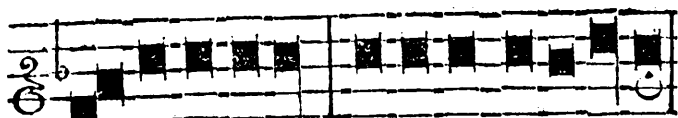


ü- ber vns.

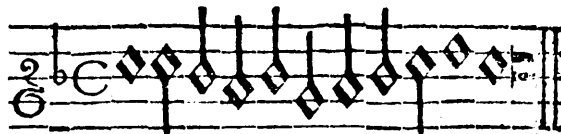
f f

PUERI.

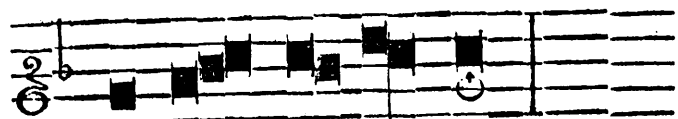
CHORUS.



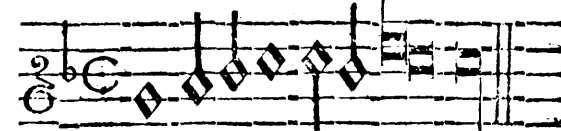
Du Gottes Lam/dz der Welt sündet reget.



Verleih uns ste- te fried.

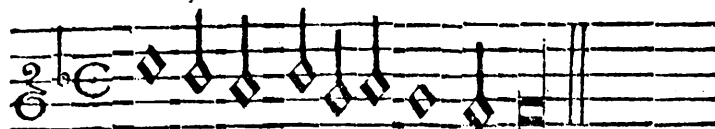


Christe er- hör uns.

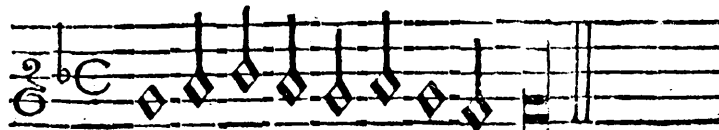


Christe er- hör uns.

Beide Chor zusammen.



Kyrie e- leyson.



A- men.

F I N I S.

# Register /

## Der Lieder / so in diesem Opere enthalten.

### A.

**A**ch Gott von Himmel sieh darein. LX.  
 Ach lieben Christen send getrost. XCII.  
 Allein Gott in der höh sey Ehr. XXX.  
 Allein zu dir Herz Jesu Christ. XLV.  
 An Wasserflüssen Babylon. LXXXIII.  
 Auß tieffer Noth schrey ich zu dir. J.F. LXXXII.  
 Auß tieffer Noth schrey ich zu dir. J.S. XCIV.  
 Auß unsers herzen grunde. LXXV.

### C.

**C**hristum wir sollen Loben schon. III.  
 Christe/ der du bist Tag vnd Liecht. XIII.  
 Christus der vns selig macht. XV.  
 Christ lag in todtes Bänden. XX.  
 Christ ist erstanden. XXI.  
 Christ fuhr gen Himmel. XXV.  
 Christ vnser Herz zum Jordan kam. XLI.

### D.

**D**a Jesus an dem Creuze stund. XVI.  
 Der Tag der ist so freudenreich. IX.  
 Der Tag

Der Tag bricht an vnd zeigt sich. LXXXV.  
 Den Vatter dort oben. LXXXVII.  
 Die Propheten han Propheceyt. XIV.  
 Dieß sind die heiligen zehn gebot. XXXVI.  
 Durch Adams fall ist ganz verderbt. XLVI.

### E.

**E**in feste Burg ist vnser Gott. I. XIX.  
 Erbarm dich mein O Herre Gott. I. XXII.  
 Erhalt vns Herz bey deinem Wort. I. VII.  
 Erhör mich/ wenn ich ruff zu dir. LVIII.  
 Erstanden ist der heilig Christ. XXIII.  
 Erzürn dich nicht so schre. I. XV.  
 Es ist das Heyl vns kommen her. XLVII.  
 Es spricht der vnweisen mund wol. LXI.  
 Es wolt vns Gott gnedig seyn. I. XXIV.  
 Es wird schir der letzte tag herkom: CI.

### F.

**F**remt euch des Herrn jr Christen all. I. XIV.  
 Frolockt mit frewd ihr Völcker all. I. XX.  
 Gelobet

## Reginer.

### G.

Gelobet seystu <b>IESV</b> Christ.	V.
Gelobt sey Gott im höchsten Thron.	XXII.
Gelobet sey der Herr der Gott Israel.	XXXII.
Gleich wie ein Hirsch eilt mit begier.	LXVIII.
Gottes Sohn ist kommen.	II.
Gott der Vatter wohn vns bey.	XXIX.
Gott sey gelobet vnd gebenedeyet.	XLIII.
Gott man Lobt dich in der still.	LXXIII.
Gott hat das Evangelium.	C.

### H.

Herr Jesu Christ war Mensch v. Got.	XVII.
Herr/ nu lestu deinen Diener im frie.	XXXIV.
Herr Gott dich loben wir.	XXXV.
Herr Christ der einig Gottes Sohn.	XLIX.
Hört zu all Völcker in gemein.	LXXI.
Hört auff mit trawren vnd klagen.	XCIX.

### J.

Jam moesta quiesce querela.	XCVIII.
Ich gleub an Gott/der gschaffen hat.	XXXIX.
Ich ruff zu dir/ Herr Jesu Christ.	LII.
Ich danck dir lieber Herre.	LXXXIV.
Ich päck dir schon durch deine Sohn.	LXXXVI.

Ich har

## Register.

Ich harrete des Herren.	LXVII.
Ich weiß/ daß mein Erlöser lebt.	XCIII.
Ich schlaff in meinem Kämmerlein.	XCVII.
Jesus Christus vnser Heyland/ v den:	XIX.
Jesaja dem Propheten das geschach.	XXXI.
Jesus Christus vnser Heyland. J. Ec:	XLII.
Jesus Christus vnser Heyland. J. Sc:	XLIV.
In dulci júbilo.	XI.
In dich hab ich gehoffet H. Er.	LXIII.
In meinem Herzen hab ich mir.	LXVI.

### K.

Kom Gott Schöpffer Heiliger Geist.	XXVII.
Kom Heiliger Geist/ Herre Gott.	XXVIII.
Komt her zu mir sprich Gottes sohn.	XLVIII.

### L.

Lytania.	CII.
----------	------

### M.

Meine Seel erhebet den H. Erren.	XXXIII.
Mein Leben sich hie endet.	XC.
Mensch wiltu leben seliglich.	XXXVII.
Mit fried vnd fremd ich fahr dahin.	XII.
Mit danck wir sollen loben.	LIX.
Mitten wir im Leben seyn.	XC.

Nach dir



## Register.

### N.

Nach dir verlangt mich H <sup>Er</sup> z mein;	LXII.
Nu kom der Heiden Heyland.	I.
Nu frewt euch Gottes Kinder all.	XXIV.
Nu bitten wir den Heiligen Geist.	XXVI.
Nu frewt euch lieben Christen gmein.	L.
Nu lob mein Seel den H <sup>Er</sup> ren.	LXXVII.
Nu laß vns Gott den Herren.	LXXXIX.

### D.

D Lamp Gottes vnschuldig.	XVIII.
D H <sup>Er</sup> re Gott/ dein götlich Wort.	LVI.

### P.

Puer natus in Bethlehem.	IV.
--------------------------	-----

### R.

Refonet in laudibus.	X.
----------------------	----

### S.

Singet dem H <sup>Er</sup> zn ein neues Lied.	LXXVI.
---	--------

### T.

Trawrt nicht ihr Christen gut.	XCVI.
--------------------------------	-------

Vatter



## Register.

### V.

Vatter vnser im Himmelreich.	XL.
Vns ist geborn ein Kindelein.	V.
Von Himmel hoch da kom ich her.	VII.
Von Himmel kam der Engel schaar.	VIII.
Von Gott wil ich nicht lassen.	LIV.

### W.

Warumb betrübstu dich mein herz.	I I.
Was mein Gott wil/ das gscheh al:	I V.
Wenn wir in höchsten nöthen seyn.	I III.
Wer Gott nicht mit vns diese zeit.	I XXIX.
Weñ mein stündlein vorhanden ist.	XCI.
Wir gleuben all an einen Gott.	XXXVIII.
Wo Gott der Herz nit bey vns helt.	LXXVIII.
Wo Gott zum Hauß nicht gibt sein:	LXXX.
Vol dem/ d in Gottes furcht steht.	LXXXI.

### Z.

Zwey ding/ o H <sup>Er</sup> z/ bitt ich von dir.	LXXXVIII.
---	-----------

of (+) so





Zu Dantzig /

Gedruckt bey Georg Kheten / der Königl: Stadt und  
Gymnafii Typographus.

—○—

Im Jahr Christi:

---

1 6 3 4.









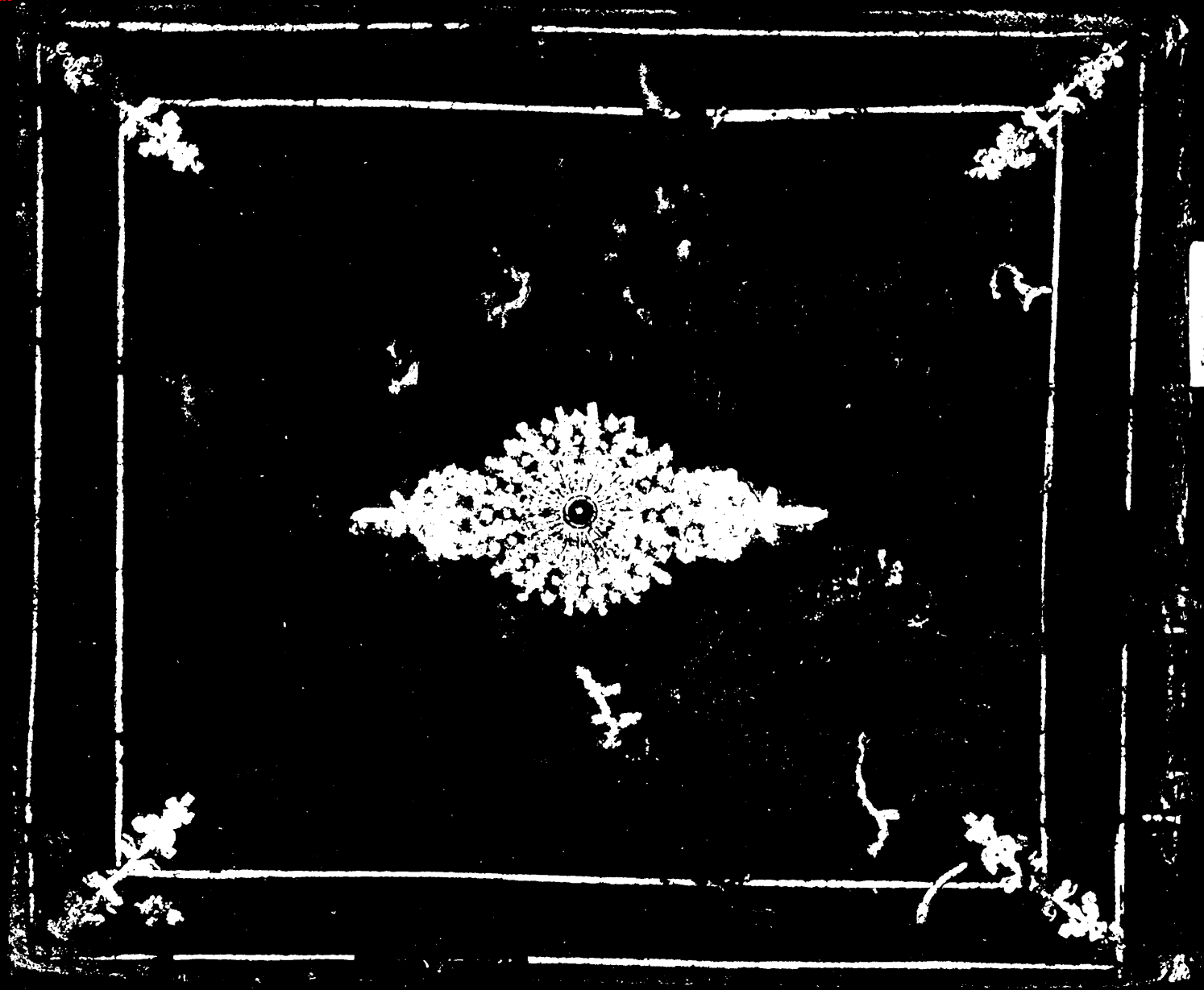












100